(12 Seiten.)

Chicago, Freitag, den 27. Oftober 1899. - 5 Uhr Musgabe.

11. Jahrgang. -- No. 253

Celegraphische Depeschen.

(Beliefert bon ber "Associated Press".]

Inland.

Manila: Nadrichten.

Manila, 27. Oft. Der amerifanis iche General Doung ift mit feiner Trup= penabtheilung bon Can Sfibro nach Santa Roja zu aufgebrochen; er hat Mundborrath auf fieben Tage mitge= nommen. Drei Umerifaner werben merben bermikt und find mahricheinlich bon ben Filipinos gefangen genommen

Rem Port, 27. Oft. Gine Spegia. bepefche aus ber Bunbeshauptstadt

Der Staatsfefretar ban außerte fich, baß Genor Regibor, welcher aus Gu= ropa als Bertreter Aguinalbo's bireft hierher tommen wird, um ber ameritanifchen Regierung neue Friedensbedin= aungen im Namen ber Filipinos angubieten, jebenfalls bon ber Regierung in feiner Beife offiziell anerkannt murbe. und die Frage. ob er bor ber amerifa= nischen Philippinen = Rommiffion gu Wort fommen burfe, gang bei biefer Rommiffion felbft liege.

Wie man übrigens hort, wird Genor Regibor eine befannte Washingtoner Unwaltsfirma, welche viele Erfahrung in bolterrechtlichen Ungelegenheiten bat, als juriftische Bertreter feiner Sache engagiren und außerdem feine Thatig= feit nicht auf biplomatische Vorstellun= gen beidranten, fonbern alsbalb mit Rongreß=Rreifen Fühlung antnüpfen und eine lebhafte Flugschriften-Propaganda im Intereffe ber Filipinos be= treiben. Er bringt auch eine Dentschrift mit , welche bon herborragenben Ginwohnern berichiebener Philippinen= Infeln, und zwar nicht blos bon Ta= galen, unterzeichnet ift und eine unab= hängige Republit begunftigt.

Banderbilte Teftament.

New Mort, 27. Ott. Das Teftament bon Cornelius Banderbilt, bem fürglich verstorbenen Haupt ber Familie Bar.= berbilt, ift beim Nachlagrichter gur Beftätigung eingetragen worben. Gein Inhalt zeigt noch immer ben Born bes Baters über feinen älteften Sohn Cornelius, weil berfelbe bas Mabchen, bas er liebte, gegen ben Willen bes Baters heirathete. Cornelius wird baher nur mit \$500,000 abgefunden; er barf augerbem bas Ginkommen bon \$1,000,= 000 lebenslänglich genießen, diefes Rapital felbst jeboch barf nicht in feine Sanbe tommen, fonbern foll auf feine Rinber übergeben. Der zweite Cohn, Alfred Grobenne Banberbilt, erhält 50 Millionen und ift bamit zugleich bas jetige Haupt ber Familie geworben. Der Werth bes gesammten Rachlaffes wird auf 80 Millionen angegeben.

Blutige Unruhen!

Decatur, 31., 27. Det. Der erfte blu= tige Auftritt in Berbindung mit bem Rohlengräber = Streif, welcher vor fieben Wochen erklärt wurde, bat fich heute ereignet. Un ber Ginfahrt bes Rohlenschachtes versuchten 5 Streiker, 4 Richt = Gewertschaftler, Die in Be= gleitung bon 12 Poligiften unb 6 Cheriffsgehilfen erichienen maren. jum Unschluß an ben Streif gu bereben. Giner ber Nicht = Gemertichaftler machte eine Bewegung, als ob er gu ei= nem Schlag ausholen wollte, und als= balb mar eine Reilerei im Bange. Die Streifer Dongorsti und Maurits wurden burch Schuffe bermunbet, unb Ersterer wird wohl nicht mit bem Le= ben babonfommen. Der Nicht-Gemert= schaftler Mans wurde verhaftet. Es herricht jest große Aufregung.

Berfuche mit drahtlofer Tele. graphie.

New York, 27. Dit. Das Flotten= bepartement begann geftern eine Reihe Erperimente mit bem Marconi'fchen Spftem brahtlofer Telegraphie, um um ihre Unwendbarteit für Flottenzwede, auf ber Gee und auf bem Lanbe. festauftellen. Mehrere Tage werben biefe Experimente dauern, und das Kreuzerboot "NewYort", sowie dasSchlacht= schiff "Massachusetts" werden babei berwendet; Marconi felber hat fie mit bem neuen Telegraphenapparat ber= feben und leitet die Berfuche auf bem erften Boot. Die beiben Rriegsichiffe liegen bergeit auf bem Rorth Riber, 480 Parbs bon einander.

Die Soabo'er Streiferprojeffe. Moscow, Idaho, 26. Oft. Die 13 Grubengrbeiter bom Coeur b'Alene= Diftrift, welche ber Berichwörung und bes Aufhaltens ber Bunbespoft befoulbigt finb, murben im Bunbesgericht borgeführt und plaidirten "Richtschul-". Am Samstag beginnt bie Muswählung eines Geschworenen-Rolle-

aiums. Die Großgeschworenen haben auch 23. 23. Berg, einen herborragenben Birthichaftsbesiger, wegen angeblichen Berfuches, einen ber Staaszeugen einaufdüchtern, in Unflagezustand berfett.

3m Rampf mit Ginbredern.

Marinette, Bis., 27. Ott. Bei ei= nem Versuche, bas haus bes herrn Emil Schult zu berauben, tam ben beis ben Ginbrechern Frau Schult mit eis nem Pfund feingemahlenem entgegen und warf benfelben ben Mannern in's Geficht. Die Rauber wurden baburch in bie Flucht gefchlas

Dampfernadridten. Riverpool: Rhonland von Philadelphia,

Spring Ballen, 3ll., 27. Dit. Der Streit, welcher bor zwei Bochen in ben Gruben ber "Spring Ballen Coal Co." begann, ift zu Enbe gegangen, indent bie Gefellschaft alle Forberungen ber Arbeiter gemährte, ausgenommen bie= jenige betreffs Wägens ber geförberten Roble in ber Grube felbft.

Beendeter Gruben-Musftand. .

Ausland.

Bom Gudafrifa-Rrieg.

Die Briten melden einen fiegreichen Unsfall aus Kimberley .- Uber fast alle Kriegsberichte find mehrere Tage alt. - Britische Derfiarkungen nach Matal. - In London herricht eine trube Stimmung.

Rapftabt, 26. Dtt. Geftern Abend ind hier Meldungen aus der belagerten Stadt Rimberlen (Rapkolonie) einge= troffen, welche bom Dienstag batirt find und befagen, bag Dberft Scott Turner mit 270 Mann britischer Truppen einen Musfall gemacht und eine Streitmacht bon etwa 700 Buren angegriffen habe. Diefe murben gu= rudgetrieben, eröffneten aber ein beftiges Feuer bon einem Sandhaufen und einem Dammwall aus. Zwei ge= bangerte Bahnguge wurden gur Ber= ftartung Turner's abgefandt; besglei= chen rudte Oberft Murran's Abtheis lung mit vier Geschüten gur Berftar= fung an. Das Treffen wird als ein glangender Erfolg für bie britischen Streitfrafte gefdilbert. Der Buren= Rommanbant Botha und viele feiner Leute follen gefallen fein.

Mittlerweile aber schließen bie Buren Rimberlen immer bollftanbiger ein, und alle Nachrichten bon bort tom= men nur febr langfam.

Obiges Befecht Scheint ber erfte Rampf bei Rimberlen gemefen gu fein. Der Berluft ber Briten wird auf 3 Tobte und 21 Berwundete angegeben. Sie follen über 200 Gefangene gemacht

Ueber bie Operationen in Natal liegt nichts Reues bon Bebeutung bor. Es heißt, daß bie vereinigte britische Streitmacht, unter General White, gum Ungriff auf bie Streitfrafte bes Dranje-Freiftaates übergeben werbe, Tobalb die Leute bes Generals Dule fich bon ihrem befchleunigten Rudgug ge= nügend ausgeruht hatten. Bebeutenbe britische Berftartungen werden jest bon Rapftadt nach Labnsmith gefandt.

Die Nachricht, bak General Symons, welcher bie Briten in ber erften Schlacht bei Glencoe befehligte, an feiner Bunbe geftorben fei, war bom Buren-General Joubert bem General Bhite überfandt worden, und es bestätigt fich, bag bie Urmee bes Generals Dule fammtliche Bermunbete in ben Sanben ber Buren gurudlaffen

mußte. London, 27. Oft. In einer offiziel= len britischen Depefche wird bestätigt, baß bie Transbaal-Streitfrafte Dunbee beset haben. Es heißt, fie hatten bie Läden ausgeleert, jeboch bie perfon= liche Sicherheit bolltommen respettirt.

Ferner wird berichtet, bag bie britiichen Bermundeten, Die jest in Dunbee gefangen find, gut berpflegt werben und fich wohl befinden.

Man gibt jekt allgemein zu, bak bie Berlufte ber Buren in ber Schlacht bei Glencoe nur geringe waren. Dag bie britische Streitmacht unter General Dule nach Labhimith gelangen tonnte, ohne aufgerieben zu werben, bas hat fie nur bem mangelhaften Nachrichtenbienft bes Weindes zu berbanten.

London, 27. Oft. Soweit es nach ben britischen Rachrichten scheint, ift gar nichts Reues in Natal geschehen. Es tommen lauter Berichte über bie frühe= ren Rampfe, und Diefe bieten wenig, was nicht schon befannt ift. Oberft Schiel, Befehlshaber bes beutschen Rorps ber Buren-Streitfrafte, ift nicht gefallen, aber schwer verwundet; er und ber Rommanbant Pretoria befinben fich in britischer Gefangenschaft, ebenfo ber General Rod, ber gleichfalls permunbet murbe. Rod las mabrent bes Rampfes zu Glangslaagte in feiner

Bibel und betete. Die Beftätigung ber Runbe, bag ber berwundete britische General Symons in Feindes Sanben ftarb, hat eine buftere Stimmung erzeugt.

Beibe Saufer bes britifchen Barlaments wurden beute beimgeschidt, nachbem fie bie Bubgets=Borlage erlebigt hatten. In ben letten Debatten murbe bie Regierungspolitit noch bon berichiebenen Seiten lebhaft angegriffen. Bie gewöhnlich, ftellte Rolonialfefretar Chamberlain alle Anschulbigungen in Ubrebe. In ber Abschiebs-Thronrebe. bie im namen ber Ronigin berlefen murbe, wird bie Tüchtigfeit ber britischen Truppen in ben jungften Rampfen gepriesen, und gleichzeitig werben

die schweren Berlufte beflagt. Die Besetzung bon Dunbee burch bie Transvaal=Truppen erfolgte bereits am Montag.

Dian will in London bie, bon Dr. Lenbs in Bruffel (bem europäischen biplomatischen Bertreter ber Trans= baal=Republif) gemachten Ungaben über bie Starte ber Transbaal= unb Dranje-Streitfrafte burchaus nicht glauben und behauptet, bag Dr. Lenbs ein blofes "bluff game" berfuche.

Berlin, 27. Dit. Der Abmiralftab hat ben Rorvetten-Rapitan Scheibel. Borftand ber Abtheilung für Mobilmachung beauftragt, bie Musschiffung ber englischen Truppen in Güdafrita

Der Professor ber Chirurgie an ber Universität Tübingen, S. Rüttner, wird als Delegirter ber Gesellicaft bom Rothen Rreug ben Rrieg auf Gei=

ten ber Buren mitmachen. London, 27. Oft. Reuerliche, übri= gens auf ber Beforberung berfpatete Melbungen aus Rapftadt befagen, bag General Qule's britifche Streitmacht feinesweas auf ihrem baftigen Rudaug bon Glencoe und Dundee unbehelligt geblieben ift. Zweimal mußten die Briten ihr, schon aufgeschlagenes Lager wegverlegen, um aus bem Schiegbereich bes Feinbes zu tommen, und gerad als fie fich anschickten, zum zweiten Mal bas Lager zu räumen, fcblug eine Bombe ein und tobtete zwei Mann. Es gab noch biele andere aufregenbe Szenen.

MIS General Dule bon ber Schlacht gu Glandslaagte horte, fandte er eine Sufaren-Schwadron unter Dberft Anor und eine Artillerie-Batterie ab, u.t bie Buren zu Biggarsberg abzufangen. Die Artillerie beschoß bie Letteren, mahrend fie fich über ben nimpali-Berg zurudzogen, wurde aber burch bas mohlgezielte Gewehrfeuer bes Feinbes

felber zum Rudzug gezwungen. Die Nachrichten über Die obige Schlacht find noch immer fehr wiber= sprechend. Es scheint, daß bas beutsche Rorps ber Buren viel weniger, als bas Johannesburger Sollanber=Rorps baran betheiligt mar.

General Joubert, ber Dberbefehls= haber ber Transbaal-Armee, hat ber Wittme bes britifchen General Symons eine Beileidsbepesche gefandt.

Berfpäteten Rachrichten bon Fort Tuli (an ber Grenze von Rhobefia) qu= folge, hat Oberft Blumer brei Raffern= Bauptlinge gefangen genommen, und dieselben werden jest als Beifeln für bas "gute Berhalten" ber übrigen Raf= fern festgehalten, beren eine Unzahl sich im Gefolge ber Boutpansberg-Buren

Roch viele fehr verfpätete Depeschen aus Pretoria treffen in Lorenzo Mar= quez ein. In einer biefer heißt es über bie borwöchige Schlacht zu Glencoe, bie Burghers hatten noch nie einen folchen Rampf gesehen. Neun Stunden habe berfelbe gedauert, und General Lucas Meyer's Streitmacht, aus 6000 Mann bestehend, sei breimal gurudgeschlagen worden; es wird hinzugefügt, daß bie Burghers etwa 250 Tobfe und Befangene verloren hatten, boch ift nicht erfichtlich, ob fich bies blos auf bie Schlacht bei Glencoe beziehen foll, ober ob nach bem Gintreffen fpaterer Berichte nicht andere Angaben gemacht

In Pietermarigburg, ber Sauptftabt bon Ratal, find 988 gefangene Burg= hers eingetroffen. Die Milig von Pietermarigburg ift übrigens gleich= falls zum Schutz ber Stadt aufgeboten

Durban, Natal, 27. Oft. Gin intereffanter Zwischenfall aus ber Schlacht bon Glandslaagte, welcher besonders bezeichnend für die todesverachtende Rühnheit ber Buren ift, wird nachträg= lich mitgetheilt. Als bas Feuer ber bris tischen Ranonen zu beiß wurde, rannten 8 Buren aus ihrer gebedten Stellung heraus und nebeneinander Rofto fenb, eröffneten fie gang taltblutig ein Gewehrfeuer auf bie "Imperial Light Sorfe Guards", offenbar zu bem Rived. beren Feuer auf fich zu lenten, mahrend ihre Rameraben sich zurückziehen fonn= ten. Gieben ober acht mußten biefes Wageftud mit bem Leben bezahlen.

Lorenzo Marques, 27. Ott. Unter ben alten Depeschen aus Pretoria, Die hierher kommen, ift auch eine bom 23. Ottober, wonach die Burghers-Abthei= lung bes Generals Erasmus in ber er= ften Schlacht bei Glencoe von ben Briten in eine falsche Richtung gelockt wurde und schwer litt, und bie Detachements bon Utrecht und Brybeib in Gefangenschaft fielen.

Rapftabt, 27. Ott. Berichte bon ber nördlichen Grenge laffen ertennen, bak bie Buren eifrig berfuchen, ben Dberft Plumer zu berhindern, ber belagerten Stadt Mafeting Entfat ju bringen. Daher verurfacht bie Abwesenheit aller Radrichten bon jener Gegend (feit ber Melbung aus Pretoria, bag bie Bu= ren ben Plat bombarbirten) beträcht= liche Beforanif.

London, 27. Oft. Der Magiftrat bon Bryburg, Raptolonie, ift für einen Be= richt an ben Premierminister Schreiner berantwortlich, wonach 513 Buren gu Mafeking gefallen fein follen.

Alle find gegen die Buchthaus. Borlage.

München, 27. Oft. Wie gemelbet wirb, find alle Parteien im bairischen Lanbtage gegen bie Buchthausborlage. Der Zentrumsabgeordnete Dr. Schaed: ler, ber auch Reichstagsabgeordneter ift, außerte unterUnfpielung auf bie Denn= hausener Rebe bes Raisers, bag eine impulfibe Tifchrebe fein Grund gu ei= nem folden Gefet fei.

Rähmaschinen-Fabrik abgebrannt. Berlin, 27. Oft. In Charlotten= burg wurde Roschte's Nähmaschinenfa= brit ein Raub ber Flammen. Die Fabritarbeiter Salewsty, Rlaffe, Mattheis und Stier trugen lebensgefähr= liche Brandwunden babon.

Statue fürst 100 Fuß herab!

Berlin, 27. Dft. Gine toloffale Bronze-Statue bes, bie Menschheit fegnenben Chriftus, welche beute in ber neuen Rathebrale nach einer Rifche binaufgewunden wurde, stürzte aus einer Höhe von 100 Jug herab. Doch murde Riemand verlett.

Den Deutsch=Rlerifalen wird's au toll.

Wien, 27. Oft. Ueber bie jungften Stanbal = Szenen im öfterreichischen Abgeordnetenhaufe, wobei ber Juftig= minifter Dr. Rindlinger mit Papier= fugeln und Aftenftuden bombarbirt wurde, ift noch nachzutragen, daß ber Minifter bon ben Tichechen birett mit ben Fäuften bebroht murbe, und es bei= nabe gu Thätlichfeiten gefommen wäre. Der Stanbal mar fo miberlich, bag ber beutsch-klerikale Abgeordnete Alfred Ebenhoch (Ling) äußerte, die tatholische Bolfspartei werbe aus ber Majoritat austreten, wenn bie Tichechen ben Standal erneuerten.

Sind noch immer gegen die Beirath Dien, 27. Oft. Mus Bruffel wird berichtet, bak bas belgische Ronigspaar bon bem Gebanten an bie geplanteBie= berberheirathung feiner Tochter, ber öfterreichischen Ergherzogin Stephanie, ber Wittme bes Rronpringen Rudolf, feineswegs entzückt fei. Es werbe fogar ihre Beirath mit bem Grafen Gelmer Lonhah, gang ignoriren, und baburch würde die fonigliche Zivillifte profifi= ren, indem die der Erzherzogin gezahlte Apanage bon jest an aufhören foll.

Liebe und Celbitmord. Berlin, 27. Oft. Bier haben ber berheirathete Schloffer August Droese und feine Geliebte Therefe Rudftoß ge= meinsam Selbstmord begangen.

Gine Million mird ihm geboten. Stuttgart, 27. Oft. Das württem= bergische Rriegsminifterium bat bem Erfinder Rarl Rapp in Munbertingen für sein rauch=, knall= und geruchloses Bulber eine Million Mart geboten. Das Bulver ift fürglich bon ber Artillerie= Prüfungs=Rommiffion geprüft worden.

Cedig Bohnhäufer eingeafdert.

Freiburg i. B., 27. Oft. In Mahl= berg, im Rreis Freiburg, murben 60 Bohnhäufer nebft Rebengebäuben burch eine gewaltige Feuersbrunft ger=

Raferne brennt ab.

Stettin, 27. Oft. In Gnefen ift bie Raferne bes 6. Pommer'schen Infante= rie=Regiments Nr. 49 abgebrannt.

Gibt den Rampf noch nicht berloren?

Caracas, Benezuela, 27. Oft. Der geschlagene und geflohene bisherige Bräfident Andrade hat an benBefehls= haber von Puerto Cabello telegraphirt, er folle jene Stadt bis jum Meugerften gegen General Caftro bertgeibigen.

Die Befanbten ber ausmärtigen Mächte haben beschloffen, bis auf meis tere Instruktion die Castro'sche Regie= rung noch nicht anzuerkennen.

(Telegraphifche Rotigen auf ber Innenfeite.)

Lofalberiat.

Grhob Tribut.

Dolizei-Centnant Elliot hat fich von dem Derdacht der Bestechung gu reinigen.

auf Grund bes in feinem Auftrage bon Inspettor Shea gesammelten Be= bie porläufice lastunasmaterials. Dienstenthebung bes Leutnants John Elliot von der Desplaines Str.=Sta= tion und ließ bemfelben eine Borlabung ju bem, am nächften Dienftag bon ber Polizei-Untersuchungsbehörde vorzunehmenben Berhor auftellen. Wie ber= lautet, fteht Elliot im Berbacht. bon bem Besiger einer, an Gde bon Union und Meridian Str. gelegenen Wirth= schaft Bestechungsgelber angenommen gu haben. Diefes Gelb foll bon Wirthen jener Gegend aufgenommen wor= ben sein, welche ihre Lotale, nachbem biefelben wegen ungefehlicher Führung auf ben Refehl bes Polizeichefs nes fcoloffen worden waren, wieder geöffnet | Raber einer heranbraufenden Lotos und, bon der Polizei unbeläftigt, wei= tergeführt haben. Die Untersuchung ift burch Rapitan Chea im Beheimen ein geleitet und betrieben worben. Seute stattete berfelbe bem Polizeichef Bericht Die Gingelheiten ber Unflage= fchrift werben felbftverftanblich gebeim gehalten. Thatfachen find nur bie Suspendirung bes Leutnant und feine Borlabung vor die Polizei-Untersuchungsbehörde. Elliot wurde im Mai biefes Jahres jum Leutnant beförbert, weil er fich bei ber Ermittelung und Weftnehmung bes Bopfabichneibers Jorgens ausgezeichnet hatte.

Bur letten Rube.

Bom Trauerhause, Nr. 648 Gebg= wid Str., aus ift heute Die Leiche am Dienstag fo ploglich bes berichiebenen herrn Frant E. Branbeder auf bem St. Bonifagius-Rirch= hof gur legten Rube gebettet worben. In ber St. Michaelistirche fanb borber ein feierliches Requiem ftatt, bas von Bater Troiftorf, unter Affifteng ber Pfarrer helbmann und Rlein, gelebrirt wurbe. Als Bahrtuchträger fungirten bei bem Begrabnig bie Berren: Beter Jung, M. N. Blumenthal, Anfelm bon Tesmar, 3. B. Daleiben, 28m. Beuch und C. Henrotin.

* Angesehene Burger ber Borftabt Auftin werben bemnächft bem Mapor ein Bittgefuch überreichen, in welchem berfelbe ersucht ift, bie Boligiften unb Feuerwehrleute, welche burch bie Unneftirung Auftins ihre Stellungen berloren haben, in ben ftabtifchen Dienft zu übernehmen.

Mus der Stadthalle. Spater Unfang für Pflafter-Urbeiten.

Die Lotalbehörde für Strafenber= besserungen hat heute weitere Angebote für bie Reupflafterung einer großen Ungahl von öffentlichen Berfehrswegen ausgeschrieben, boch follen bie einschlägigen Urbeiten erft im nächften Frühight gusgeführt merben. nach ben Voranschlägen wird die Reupflafterung ber Strafen bas nette Summchen bon \$380,000 tosten, wovon allein \$65,000 auf Canal Str., von Harrison Str. bis jum Flugufer, entfallen, welche Strede burchweg asphaltirt werben foll. Ins= gefainmt beziehen sich bie heute eingefor= berten Angebote auf die Neupflafterung bon breißig Strafen, wovon 16 ein Asphaltpflafter erhalten sollen. Es be= finden sich unter biefen die Redzie Aoe., von North Abe. bis Augusta Str., Rostenvoranschlag \$42,000; Lexinaton Str., \$20,000; Springfield Abe., bon Harrison bis 12. Str., \$15,000: 23. Str., bon ben 31. Central=Bahngelei= fen bis Wabash Abe., \$20,000. Die 75. Str., von Cottage Grove Ave. bis Stonen Island Abe., foll ein neues

\$16,000 toften burfte. Das Juftig=Departement hat ent= chieben, baß ein ftäbtischer Angestellter auch unter angenommenem Ramen fein Salar begieben tann, fofern er biefen Namen bei ber Ablegung bes Bivil-

McAdam=Pflaster erhalten, das etwa

diensteramens geführt hat. Die heute bom Gesundheitsamt vor= genommene Analyse bes städtischen Leitungswaffers hat ergeben, daß bie Rufuhr aus ber 14. Str.= und ber Late Biem Pumpftation "geniegbar", bieje= nige aus ber Chicago Abe.= und ber Sybe Bart-Bumpftation aber "berbach=

50 Bewerber um Unftellung als Be= ment= und Burgerfteig=Inspettoren ha= ben fich heute ber borgeschriebenen Bi= bilbienftprüfung unterzogen.

Das Gefundheitsamt ift heute babon in Renntnig gesett worben, bag inBen= ton Harbor, Mich., gehn Berfonen an ben Boden erfrantt finb. Man hat fo= fort bie nöthigen Borfichtsmagregeln gegen die Ginschleppung der Seuche ge= troffen.

Poftalifches.

Durch die Abtheilung für registrirte Briefe im hiefigen Poftamt wurden im Monat September 314,360 Briefe im Umlauf gesett gegen 250,453 im näm= lichen Monat des letten Jahres. Der Mehrbetrag ftellt fich somit auf 53.907

Boftmeifter Gorbon trifft jekt icon feine Auswahl bon Bilfsbrieftragern für die geschäftige Feiertagszeit. Heute Vormittag beranlagte er die Anftellung bon fünfzig weiteren Gehilfen für bie nächften zwei Monate, nachdem er ge= ftern bereits die nämliche Angahl bon ber Lifte berjenigen Applitanten ausgesucht hatte, die ihr Examen vor ber Bibilbienftbehörbe mit Musgeichnung beftanben haben. Sechszig ber Gub= ftituten haben ihren Dienft icon am nächften Montag angutreten.

Jah vom Tode ereilt.

Der Geschäftsreifenbe Dt. Q. DC= Nally hatte geftern Abend das Rontor seiner Firma, ber "Albert Didinson Seed Co.", an Tanlor Str. und bem Fluffe, mit neuen Aufträgen ausge= rüftet, verlaffen. Underthalb Stunden fpater wurde er, auf ben Tod vermun= bet, an ben Geleifen ber Chicago, Bur= lington & Quinch=Bahn in ber Rabe ber Rreuzung an Taplor Strafe auf gefunden. 3m County=Bofpital that ber Berungludte heute Bormittag, ohne wieber gum Bewuftfein gelangt gu fein, feinen letten Athemaug, Muth= maklich ift McNally beim Berfuch. über bie Beleise au gelangen, unter bie motive gerathen.

Der Leder-Truft.

Die "Umerican Sibe and Leather Co.", bulgo Leber=Truft, bat beute gu Gunften ber Colonial Truft Co. in New Nork als Truftee eine Hypothet in Höhe bon \$10,000,000 auf ihr Eigenthum in Minois und vielen anderen Staaten als Sicherheit für ausgegebene Bonbs in obigem Betrage eintragen laffen. Die Bonde follen 6 BrogentBinfen tra= gen und in 1919 gur Ginlöfung tom= men. In die Spothet ift bas Gigen= thum ber brei hiefigen Leber-Firmen Lambean Leather Co., Walter Datlen Co. und N. Gifenbrath u. Co. mitein= gefchloffen. Die Stempelfteuer für bas Hypotheken-Instrument belief sich auf \$5000.

* Der in ber Borftabt Granb Croffing wohnhafte Suffchmieb Beter Cabill ließ beute einen gewiffen C. F. Rindneg berhaftet, weil biefer ibm an= geblich bor 2 Jahren ein Pferd nebst Bagen im Werthe bon \$300 geftohlen hat. Nachdem ber Bestohlene bie zwei Sahre hindurch bergeblich auf ben Beschuldigten gefahndet hatte, traf er ihn heute gufällig auf ber Strafe.

Das Better.

Bom Metterbureau auf bem Aubitoriumtharm wird piir die nächten 18 Stunden folgende Wittes rung in Aussicht geftelt: Chicago und lingegend: Drobendes und regnerich ches Wetter wöhrend der Racht und wahrscheinlich ges Wetter wöhrend der Racht und wahrscheinlich auch morgen. Lebhafter Wind aus Oken und Rock-auch morgen. Lebhafter Wind aus Oken und Rock-

olten. Juhiana, Kieber-Richigan und Wiscom-fin: Drohendes, regnerischen Wetter während der Kacht und wahrscheinlich auch morgen. Lebhaster Ok-und Kordostwind. In Chicago kellte fich der Temperaturstand von gehern Abend bis beute Mittag wie solgt: Abends 6 11de 5.6 Grad; Rachis 12 Uhr 5.2 Grad; Worgens 6 Uhr 5.9 Grad; Mittags 12 Uhr 5.2 Grad; Rorgens

Aratehl nach frohem Gelage.

Betreue freunde und aute Nachbarn.

In der an der 71. Str. und Jeffer= fon Abe. gelegenen Wohnung eines ge= wiffen Die Relfon murbe geftern Abend eine Familienfestlichfeit began= gen. Die frohe Stimmung ber Ber= sammelten schlug jeboch in Angst und Schreden um, als ber Baftgeber gu später Stunde die Mittheilung machte, bag ibm \$14, bie er unter ber Matrage feines Bettes verwahrt habe, abhanden gefommen feien, und bag er fich beranlagt febe, feine Nachbarin Marn Carlton, Die unter ihnen weile, bes Diebstahls zu bezichtigen. Die Berbächtige leugnete jebe Schuld. DleRel= fon beharrte auf feiner Anflage und gerieth während bes mit feiner Rach= barin geführten Wortstreites in eine folche Aufregung, daß er zwei Revolver gog und Miene machte, loszufnallen. Die bedrobte Marn Carlton fprang in ihrer Tobesangft jum Fenfter hinaus und ichrie auf ber Strafe angelangt. laut um Silfe. Ginige ber Bafte fuch= ten Nelfon zu beruhigen, andere flürm= ten babon. Durch ben Larm wurde ber Polizei=Leutnant Malonen und ber Drainage-Rommiffar Alexander 3. Jones angelocht. Den vereinten Un= ftrengungen gelang es, sowohl Relson, mie bie pon ihm perbachtigte Marn Carlon festzunehmen und in berRevier= wache in Grand Croffing hinter Schloß und Riegel zu bringen. Heute Bormittag flanben bie Berhafteten, ber Ruheftörung angeklagt, bor Radi Quinn im Shbe Parter=Rolizeige= richt. "\$25 und Bezahlung ber Roften", lautete bie Strafe, Die er jebem ber bei= den Ruhestörer aufbrummte.

Bertaat.

Die Berhandlungen in bem, bon ber Minois-Loge bes Orbens "Anights and Labies of Securith" gegen Michael Regent, Delia Mahonen und Margaret Sheehan, wegen angeblicher Berichwörung gur Beschwindelung ber Loge gefälichte Berficherung=Policen, eingeleiteten Prozeg wurden heute bon Richter Doolen auf ben 1. November berichoben. Regent, ber frühere Brafibent ber Minois-Loge, murbe geftern verhaftet: Delia Mahonen, welche icon früher festgenommen worden war, be= indet fich gegen Burgichaft auf freiem Fuße; Die britte Angetlagte hingegen hat die Polizei noch nicht ermitteln ton-

Durch den "Gender" gerettet.

Der 65 Jahre alte Rifolaus Ruftn, welcher im hause Nr. 245 Sangamon Str. wohnhaft ift, war geftern Rach= mittag joeben aus einem Rabelbahn= magen ber Milmautee Abe.=Linie an ber Ede bon Sangamon Str. geftiegen und im Begriff, fich auf bie andere Seite ber Strafe gu begeben, als ein elettrischer Strafenbahngug beranfaufte und ihn gu Boben ftredte. Der Greis fturgte aber fo gludlich auf bie por dem Piotorwagen angebrachte Schutvorrichtung, bag er mit unbebeutenben Sautabichurfungen babontam.

Rann von Glud fagen.

Polizei=Sergeant Gabriel hatte am Mittwoch Nachmittag im Rriminal= gerichts=Gebäude eine Diamant=Nadel berloren und trog eifrigen Suchens nicht wiedergefunden. einer ber Geschworenen in Richter Baterman's Gerichtshof feine Blide ben Fußboden entlang ichweifen. Geine Mufmertfamteit wurde burch einen funtelnben Gegenftand gefeffelt, ben er unter einer Bant gewahrte. Der fragliche Gegenstand war die toftbare Ra= bel, bie ihr Befiger, ber bereits alle Soffnung, fie wieberquerlangen, aufgegeben hatte, balb barauf freudestrah= lend entgegennahm.

* In bem Sause Mr. 368 Salfteb Str., welches einem herrn G. Dais gehört, richtete Feuer heute Bormittag Schaben im Betrage von \$200 an.

* Die ichredlich verstümmelte Leiche eines Unbefannten wurde heute unter einem Frachtwagen in ber Rabe bes Michigan Str.= Diabutts ber Northme= ftern Bahn aufgefunden. Das rechte Bein bes Berunglüdten mar oberhalb bes Anies, bas linke unterhalb bes Aniegelentes bomRörper getrennt mor= ben. Die Leiche murbe burch bie Poli= zei ber Desplaines Str.=Station nach ber County=Morgue geschafft.

* Gin gewiffer John Mitchell erlag heute Bormittag in feiner Bohnung, Rr. 1247 47. Strafe, ben Berletungen, bie er geftern Nachmittag in ber bon Thos. McGuire geführten Wirthichaft, im Stodhards-Begirt, mahrenb eines mit bem Wirth geführten Streites bavongetragen hatte. McGuire hat angeblich feinem Gegner einen fo much= tigen Stoß in bie Magengegenb berfest, bag Mitchell bewußtlos ju Boben

* Feuer war heute, in ber Frühe, im britten Stodwert bes Gebaubes Rr. 231 Wabafh Abenue ausgebrochen. Dem energischen Gingreifen ber Loich= mannschaft gelang es jedoch, bie Flam= men zu erftiden, ebe fie größeren Scha= ben anrichten tonnten. Das britte Stodwert ift unbenutt. Die Firma Story & Clart bat im erften Stodwert ihre Geschäftsraume, wahrenb bie Chicago Coftume and Decorat= Co." bas zweite Stodwert inne-

Reine Ruh' bei Zag und Racht.

Der Mormonerich farnsworth und feine "44" Chehalften.

Rett, wo er in einer einfamen Belle bes County=Gefängniffes hodt, und ruhig über fein Gunbenregifter noch= benten fann, empfindet ber geftanbige Bigamift Balter L. Farnsworth ben "Bechfel der Dinge" gum erften Male wirklich schwer, boch ift es weniger bie "weiberlofe" Beit, bie ihn ichmerglich brudt, als vielmehr bie mertwürdige Belben-Rolle, in welcher bie Polizei ihn

ber ftaunenden Mitwelt vorführt. "Man macht ja bas reinfte Che= ftands=Monftrum aus mir", meinte Farnsworth heute ärgerlich, als er fei= nen Morgen=Spaziergang im Rorribor ber Bellen-Stage absolbirte. "Wenn Die berfligte Polizei fo meiter fortlügt. bann werben es balb hunbert Gvas= tochter fein, die ich geheirathet haben foll. Wie fann nur Jemand glauben, daß ich auch nur zehn an den Traual= tor geführt hatte! Bier maren es. nicht mehr, und nicht weniger, und wenn bie Polizei bon weiteren "Berein= gefallenen" fpricht, fo bin ich an beren Unglud fo fculblos, wie ein neu=gebo= renes Lamm. Es ift wirklich eine Schmach und eine Schanbe, bie Ramen ehrbarer Frauen in folch' schmutiger Weife bor die Deffentlichfeit gu gerren, und ich werbe im Gericht fcon gu geges bener Beit die Polizei blosftellen. Nette Geseheshüter in ber That! In ber erften Racht, Die ich in Diefem Burgberließ gubrachte, ftedte man einen Blaurod in meine Belle, ber bie "Bim 3 a m 3" im bochften Grabe hatte. Der Rerl machte in feinem Delirium einen folden Beibenlarm, und brangfalirte mich berart, baß ich schon glaubte, mein lettes Stündlein habe geschlagen.

Raum ein Tag bergeht, an bem man mir nicht neue Weiber andichtet. Wenn man mich boch endlich einmal in Rube laffen wollte, bas Weitere wirb fich bann schon finden."

Sprach's und fclupfte brummenb wieder in feine Belle gurud. 3m Superiorgericht hat übrigens heute Frau Sarah Farnsworth, ehe= malige Frau Sarah Mears, welche bie Berhaftung bes Bigamiften beranlaßte, eine Chescheidungsflage gegen biefen "wegen Berlaffung und ehelicher Un= treue" anhängig gemacht. Es heißt in berfelben, bag Rlägerin am 6. Ottober 1897 ben jest inhaftirten Walter Q. Farnsworth geheirathet und bis gum Marg bes folgenden Jahres mit ihm gelebt habe. Dann fei ihr Gatte auf und

babongegangen. Gab die Beute beraus.

MIs heute Frene Williams, welche borgeftern bon einer Jury schulbig befunden worben ift, bem auf Urlaub be= findlichen Solbaten Blabislaus Lysta \$360 geftohlen zu haben, bem Richter Bater borgeführt wurde, um ihr Strafurtheil zu empfangen, erfuchte ber Beflohlene ben Richter, Die Ungeflagte nicht nach bem Buchthaus zu schiden. Scfnsta ertlärte, Die Williams habe fich verpflichtet, ihm bas Gelb gurudgu: geben, wenn er fich für fie vertvenbe bamit fie nicht zu einer Buchthausftrafe berurtheilt werde. In Unbetracht bef= fen, bag ber Golbat gang mittellos ift und balb gu feinem Regiment in Da= nila gurudfehren muß, erfüllte ber Richter feinen Bunfch und perurtheilte bie Angeflagte nur zu einighriger Saft im Countnaefangnig. Gefpsta erhielt

Der Unterichlagung beiduldigt.

bann wirtlich fein Gelb gurud.

Samuel B. Chafe, ber befannte friis here Borfteber bes Grundbuchamtes, und Charles 2B. Bed find heute unter ber Unflage verhaftet worben, bon ben Nachlaffenschaften der Mary Ihde und ter 3ba Bart gufammen \$5,200 beruntreut zu haben.

* Simon Nicholas, ein händler mit orientalischen Waaren, berichtete heute ber Polizei, daß ihm aus feinem Bim= mer Waaren im Werthe bon \$150 ges stohlen worden seien. Unter ben gestoh= lenen Sachen befinden fich Tapeten, Garbinen und anbere Saushaltungsgegenftanbe.

* Die Bundes-Grand-Jury ift heute bon Richter Rohlfaat entlaffen worben. Sie hat im Laufe ber Woche 64 Untla= gen bestätigt, barunter eine gegen ben Sheriff Matthew Coulson von La Salle County, welcher bem Strafges fangenen henning ju viel Freiheit gewährt hat.

* Wegen angeblichen Betriebes von Flüstertneipen find in Sybe Part bie nachgenannten fieben Berjonen verhaf= tet worden: Emanuel Soling, 4706 Cottage Grove Ave.; D. F. Curran, 415 43. Str.; G. W. Robinson, 4523 Champlain Abe.; Morris Greenwald, 256 41. Str.; Louis Lipman, 321 43. Str.; Guftab und Fred. Burgerfon, 4448 Cottage Grobe Ub.

* Unter Sachen, bie man bei einer haussuchung in ber Wohnung bes James Cromlen, Rr. 1073 Blue 38= land Abe. entbedt hatte, fand heute John hefferon von Nr. 3247 Seelen Mbe. werthvolles Gilberzeug heraus, bas ihm fürglich bon Ginbrechern geraubt worden ift. Cromlen und fein Rumpan Timothy D'Malley figen in ber Marwell Straße im Polizeigefangnig. D'Mallen ift erft bor Rurgem aus ber Strafanftalt in Bontiac entfloben, inbem er einen ber Barter übermaltigte und beffen Uniform anlegte,

245-247 E. NORTH AVE., Ecke Vine Str.

Großer dreitägiger Bargain-Bertauf. SAMSTAC, MONTAC, DIENSTAC.

| 1 | Aleiderftoffe. | 2 |
|-----------------|---|-------|
| | 5000 Dos. idiottifche Maids, alle bie neuesten Gerbit-Muster, in einfachen und Erepe-Effet- ten, werth 25c, bei biesem Bertaufe | \$2 |
| | nur den Schoe-Effett Novelies, 38 3off breit, in allen Schattfrungen, werth 45c, 22c in diefem Actalie, werth 45c, 22c Schwarze brocaded Rovelities, in gebilimten und geftreiften Aufliern, werth 75c, 42c bei diefem Bertaufe. | 7.1 |
| | Teppide und Spigen-Gardinen. | 4 |
| | Wir fordern irgend ein Geichäft dieser Stadt beraus in Bezug auf die Preisse nährend diese großen Vertaufe. Zie schwerer Kauf-Tepvich für 11e. The favorer Augrain-Appich, alles neue Muster, sür 75c gaurwollene Teppiche, neueste 52c Entwiese, sie für Forganischen Leppich, Eure 49c Muskead sie für Leppich, Eure 49c Muskead sie Ferrausgelen Leppich, Eure 49c Muskead sie Ferrausgelen Leppich, Eure 49c Muskead sie Ferrausgelen Leppich, Eure 39c | 50 51 |
| 3 | Epeziell für diefe brei Tage. | * |
| 82.14 | Gire Answahl in Gardinen, barifrend im Breife von \$2.75 bis zu \$3.00, 2.18 | T. |
| | Pomeffic Bargains. | 6 |
| STATE OF STREET | Wir vertaufen immer noch jur alten Mate, weil unfere Kontrafte mit ben Fabrilen noch ju ben alten Kreifen abecidhoften find. 8e Barbbreiter ungebleichter Judian Cead Mustin, 311 Eech Mustin, 311 Eech Mustin, 311 Eech Blugebleichter Shater-Flanell, für . 43e | 20 |

50c bolle Große ungebleichte Bettfucher, 29c Manner-Ausstattungs- Dept. ollene Ewcaters für Anaben.

werth \$1.25. 30
fauch Bercale gebügelte Deunden für Männer, mit ertra Manschetten, werth 95c, bei diesem Berfauf Männer, alle beiten Berfauf Mönner, auch Geben, 10th. 50c, bei diesem Berfauf nur Berfauf nur Capes und Jackets. Das anhergewöhnlich große Lager in biefem Departement verbietet uns, Ihnen alle die Bargains anzuführen, Sie muffen fommen

Frei \$8.50 größte Pargain \$5.25 Rinber= 3adeis, quiwarts bou .

Strumpfmaaren - Bargains. ichmere gerippte baumwollene 10c caurtwoll. gemischte Mannerficumpfe, wtb. 15c, bei biefem Bertauf ... ochwarze ganzwollene Soden für Mänener, werth 25c, bei biefem Bertauf ... annywoll. Sodere-Soden f. Manner, wtb. 25c, egtra ftarf u. ichwer, nur 15c 18c

Zwei parlamentarifde Abentener.

Das Budapefter Tageblatt ergählt

bie folgenben Unetboten, bie Graf 211=

bert Apponni fürglich im Klub ber li=

beralen Bartei in Bubapeft gum Beften

gegeben hat: Bur Zeit, als Greby noch

Brafibent ber frangösischen Rammer

war, befand fich Graf Apponni einmal

in Baris und besuchte die Rammer.

Durch Bermittlung ber Botschaft er=

Diplomaten. 211s er biefelbe betrat;

war aufer ibm niemand gugegen. Um

beffer au feben, feste er fich in Die erfte

Banfreibe und betrachtete bon ba bie

Es war ein Berr, ber eine filberne

Berr, "bie erfte Bantreihe ift für bie

Chefs des diplomatischen Korps aufbe-

halten. Belieben Gie fich alfo in bie

"Aber, mein herr, es ift ja Niemand

"Mein Berr, mit mir bebattirt man

Apponni lächelte über ben Gifer, ber

ba zu Tage trat und fette fich in bie

ameite Bant gurud. Da begann bie Gi=

pung, die fich bisher in ruhigem Betie

bewegt hatte, eine fturmifche Wendung

gu nehmen. Lärm und Ausrufe er-

Upponni wieber nach ber erften Bant.

mit ber silbernen Kette wieder an, "ich

habe Ihnen fcon einmal gefagt,

baß Gie tein Recht haben, in ber erften

3ch wiederhole Ihnen, mein Berr,

"Ich aber fage Ihnen nochmals, fe=

Apponbi lächelte abermals und feste

fich gurud. Er hatte feine Sanbe über

feine Bruft gefreugt und hielt fein flei=

nesStödchen gwischen benfelben. Blog=

lich bemertte er ju feiner lleberra

foung, baggrafibent Grevy ben herrn

mit ber filbernen Rette gu fich beran=

wintte und auf ihn zeigte. Rach einer

Mnute befand fich ber Mann mit ber

Brafibent macht Gie barauf aufmert-

fam, bag es fich für einen Fremben

nicht fdidt, im frangöfifchen Barla-

mente fo mit feinem Stode gu figen".

mole, und nachbem er für bie höfliche

Ermahnung gebantt hatte, entfernie er

aus bem frangofifchen Parlamente bin=

Sierauf erzählte Apponni ein Erleb-

niß feines Bermanbten, bes Grafen

Balffy, welcher ber Londoner Botfchaft

augetheilt ift. Graf Palffn hatte ein-

mal auf ber Galerie bes englischen Un=

terhaufes einer Sitzung beigewohnt.

egen Schluß ber Sitzung begann er

ich gu langweilen und ließ einen Urm

"So", fagte er, "haben fie mich

Da lächelte Apponhi gum britten=

"Monfieur," fagte er, "ber herr

filbernen Rette wieder bei ihm.

bag Niemand ba ift und bag ich fofort,

wenn Jemanb fommt, mich in bie

aweite Bantreihe fegen merbe."

chollen, und unwillfürlich verfügte fich

"Mein Berr," rebete ihn ber Berr

nicht; belieben Gie fich wegzuseten."

faate ber freundlich

Stimme hinter ihm hörbar.

3 meite Reihe gu fegen."

Monfieur!

"Monfieur,"

Rette trug.

fonft hier."

Bant zu figen."

gen Gie fich gurud!

hielt er eine Rarte für die Galerie ber

Moderne Berbft-Jagons in Schuhen. 2.50 Manner Schube für \$1.48, entweder gum Schulren ober Congreb, einfache und Coin geben, ichtvere und leichte Sobien-Bargain Bertaufspreis

rur 1.48 mr. 5. Elippers für Manner n. Damen für 48c, ein eleganter Sammet Hansen garnirt, ober einst jach ich der Größen. 48c Bargainverlaufe Preis, nut 2.50 Lanner Schub für Sies Manche verzichienen Facens, nun Schulten und Andipten, ichwere ober leichte Soblen, alle Größen, alle Weiten, Ausgestelle, August Convenire für Mue!

Gerlige Zoaifis, Skirts und Wrappers. flannelette Brappers für Tamen, alle 79c Die neueften Mufter, abjolut echtfarbig 79c De Flannelette Baifts, garantirt fich 35c 35c soe zeigneiette Boiles, garantirt fich gant zu fragen, zu.
21.50 gefflitterte Flauell-Beifts, hoch-moderner Stole, zu.
21.4.7 feine gemusterte Prilliantine Fliers, bei biefem Bertaufe zu.
Flaunclette Stirts für Kinder von 1
his 4. Dabren zu. 98c 95c 121c

Mittelschmere Kameelhaar Unterhemben und Unterhofen sie Männer, werth 50e, 39c Gerippte sliehgefürterte Unterhemben und Unserbagen, die Größen, wert 20e, bei diesem Beraufe.
Gerippte fliehgefütterte Leib 'n und Beintseiber sier Jamen, werth 25c, bei diesem Bertaufe.

Pertaufe gerinnte getichte Margains in Anterzeug. Fauptiiche gerippte gestichte Leibchen und Bein-fleiber für Zamen, seibenes Front-Band, taped Sale, werth 50c, bei Diesem 32c Sorf.ts, Bander und Motions.

ic fowarze und grane Tailor-made Korfets, mit Flero-Gürtel ober mit Spigen befest, 48c angfeidenes Satin-Band, werth 5c Beftidte Zaichentücher, bestidt in vier Gden, werth 10 Cents, für 5c Mankets und Comforters. Gt tolle Größe Blanfets, in Grau, Lobfar ober Weiß, bei biefem Berfauf, Das-Baar für \$1.35 Comforters, in fance Quifting Cali 38c

echte Farben, mit weißer Watte gefüllt, bei Diefem Berfauf nur Beiße Batte, bei Diefem Berfauf 85c 31c Die Rolle nur Bafdftoffe. 4500 Yards Mrapper Flannelettes, 19c werth, bei diesem Vertauf nur 5000 Yards Amostcag Schürzen:Ging-hams, 7c werth, bei diesem Vertauf 18e Keder:Liding, bei diesem Vertauf 50 Stide Culifing Calicoes, 8c werth, bei diesem Vertauf 5¢ 41c

Extra Bargains unferem Grocern:, Erodern und Saushalt: Departement am 3. Floor. Unfer Spielfachen-Departement

ift fertig gur Befichtigung.

richtete ber Prafibent birett bas Wort

an ihn:

"Es fchiat fich nicht, im englischen Parlament ben Urm bon ber Galerie herabhängen zu laffen." Selbstverftanblich gog Palffy fo-fort feinen Urm gurud; ba fprang

plöglich ein irischer Abgeordneter auf ihn zu (bie Gren waren bamals ftart in ber Opposition und auf ben Prafi= benten fehr bofe) und fchrie ihm

"Jest laffen Gie erft recht ben Urm herabhangen."

"Das werbe ich nicht thun," ent= gegnete ber Graf. .

Sett riefen ihm mehrere irifche Ab-Abgeordneten. Blötlich murbe eine geordnete gu: "Laffen Gie ihn nur ber= abhängen! Wir werben Gie im Namen bes Rechtes bertheibigen! Wir merben Ihre Menfchenrechte ichüten!"

Und ba ber Graf feine Luft hatte, ben herren zu Liebe bas Obiett eines Standals zu werden, wollte er fich ent= fernen. Da fprang wieber ein irischer Abgeordneter auf ihn los, er faßte feinen Urm und hielt ibn über bie Bruftung herab, indem er mit einer Don= nerftimme rief:

"Laffen Gie ihn herabhängen! Gob bam, laffen Gie ihn herabhangen!"

Rur mit großerSchwierigfeit gelang es Balffy, fich aus ber unangenehmen Situation gu befreien.

Die neuefte englische Schonbeit.

Dig Abele Clemmons ift bie neueste preisgetrönte englische Schönheit; auf einem Bagar in Couth Renfington, ber unter bem Borfig ber Bergogin bon Port eröffnet worben war, erhielt fie bollzählig die Stimmern des Romites. Sie hat eine große, fonigliche, pracht= boll enimidelte Figur. Ihr haar ift golbig braun, und fie fann fich wie in einen Mantel barein hüllen, wenn fie es auflöft und bis auf ihre Fuge fallen läßt. Ihre großen, feuchten Mugen, be= ren Farbe an bie Safelnuß erinnert, find bon fdmargen Wimpern umfaumt. Ihre Schönheit ift, was Frifche und Gefundheit anbelangt, bon echt engli= ichem Typus, nur vereinigt fie eine angeborene Grazie bamit, bie man bei ben Töchtern Albions felten finbet. Dif Clemmons ift bon guter Familie, boch bant ihrer unbergleichlichen Schönheit ftehen ihr bie Thuren ber verfchloffen= ften Ariftofratie offen. Herzoginnen tämpfen um die Ehre, fie bei ihren Ge= sellschaften bei fich zu sehen. Die jungen Leute ber oberen Zehntaufend erklären offen, baf fie jebe Urt bon Sport, Trinfen, Spielen, Rauchen u. f. m. ben Mittag= und Abendeinladungen bor= ziehen, und es bedarf der außerordentlichften Anstrenungen, sie zu ber An= nahme eines Tanges etc. ju bewegen. Gelbft bie großen Ganger und Gan= gerinnen, für bie man gerne Taufenbe ablt, bamit fie bie Gafte unterhalten, giehen nicht mehr; feitbem aber auf ben

- Bon einer blühenben Schönheit barf man teine reifen Grunbfage eriber bie Brüftung hinabhängen. Da warten.

bie Gaftgeber faft teine Abfagen.

Sinlabungen vermertt ift, bag Dig

Clemmons ericbeinen wirb, erhalten

Der Geburtstag.

(Bon G. Dilling.)

Bon ben rothen Blufchmobeln maren bie Ueberguge abgenommen, bie große Sangelampe mar angegunbet, und ein festlicher Duft erfüllte bas Bimmer. Die Thur nach bem Speife= gimmer war geöffnet, wo ein mit einem blenbend weißen Tischtuch bebedter Eg= tifch ftand. Gine große Bowle legte beutliches Zeugniß bon ber Feierlich= feit bes Tages ab. Es war nämlich ber Geburtstag bes Sausherrn.

Tifchlermeifter Giefe faß bid, mollig und vergnügt in feinem Lehnftuhl. Geine Tochter Bertha fpielte Rlavier und ber Studiofus ber Theologie Fromm ftand, in Bewunderung ber= funten, hinter ihrem Stuhle. Der Studiofus trug langes ichwarzes Saar, einen weißen Schlips und hatte über fein erfles Gramen ein borzugliches Beugniß in ber Tafche. Als ber einzige Miether mar er gum Geburtstag bes Familienoberhaupts ber Familie Giefe

Das Dienftmädchen war fortge= fchict, um noch etwas jum Abenbeffen au holen, und Frau Biefe regierte in ber Riiche, aus ber ein fehr fcarfer, aber Fett hervordrang.

angenehmer Geruch bon gebratenem Die Thur nach bem Wohnzimmer murbe ein wenig geöffnet und Frau

Giefe fledte ihr glühendes antlig burch Die Rike. "Giese, willft Du nicht einen Augen=

blick heraustommen?" Giefe mischte fich schelmisch ben Mund und marf bem Studenten einen luftigen Blid gu.

"3ch foll bie Sauce probiren," faate "Das muß ich immer an meinem Geburtstag."

Der Studiosus lächelte und fentte ben Blid auf Berthas fraufes Raden=

Draufen in ber Ruche ftanb Frau Biefe, ebenfo bid, mollig und bergnügt wie ihr Mann. Gine weiße Ruchen= schürze beschütte ihr schwarzes Festkleib und auf ihrem Scheitel lag eine Blonbenrofette mit einer buntelrothen Rofe in ber Mitte.

Tifchlermeifter Giefe beugte fich über bie Bratpfanne und athmete ben Bratenduft mit einem Bohlbehagen ein, als mare es ein Beilchenbouquet.

Frau Giefe nahm einen Löffel und holte etwas Sauce aus ber Bratpfanne. "Buh!" blies Frau Giefe.

"Buh!" blies herr Giefe. "Nimm Dich in Acht, August, baß Du Dich nicht verbrennft."

"Sie ift belitat, Hannchen, gang be= litat. Ich glaube, in ber gangen Stabt versteht teiner, eine folche Bratenfauce gu machen, aber in ber gangen Stabt gibt es auch feine folche Frau wie Dich, Sannchen", fagte Giefe, fie gartlich mit bem Urme umschlingenb.

"Lag boch, Auguft. Bebente, baß wir beibe alte Leute find."

"Weiß Du noch, Hannchen, wie ich gum ersten Mal bei Dir in ber Ruche tanb?"

"Natürlich weiß ich es. Ich war ja bamals Stuge bei ber alten Beheim= rathin Edhart und Du warft Tifchler= gefelle und famft borthin, um die Mobel zu poliren."

"Und zu Weihnachten brachte ich Dir mein Meifterflück, Die Rommobe mit bem Meffingbefchlag."

"Und ber Rommobe wegen berlobte ich mich natürlich mit Dir, benn eine Schönheit warft Du icon bamals nicht, mein alter Auguft!"

Daffir marft Du aber fo icher, hannchen, mit Deinen feurigen Mugen und Deiner weichen Saut."

"Du bift ein Quatschfopf, Muguft." "Das ift die reine Bahrheit, Sann= chen. Und ba fchlang ich ben Urm um Deinen Sals und ftahl Dir einen Rug."

"Ginen? Du flahlft Dir wenigftens gehn, Giefe, und bas mar fchandlich bon Dir. Der Rarpfen verbrannte fo furchtbar, bag bie Bebeimräthin es in ber Mobnilube roch und ale fie nach ber Rüche hinaustam, faß ich unglückliches Beschöpf ba mit einer Rommobe in ber Sand und einem Tifchlergefellen um

"Na, und ben Tifchlergefellen nahmfi Du ja auch gang gern. "Ich hatte recht gut ohne ihn fertig werden tonnen," fagte Frau Giefe to=

"Das follft Du bugen", rief Biefe, indem er feine Frau mit ben Urmen umschlang.

"Lag mich los, August, fonft fclage ich Dich mit bem Rochlöffel auf Die Rafe!"

"Berfielle Dich nur nicht, Sannchen. Du wolltest natürlich blos, baß ich auf biefe Urt bie Sauce probiren folle." Dabei verfette Tifchlermeifter Biefe feiner Frau ein paar recht nachbrud=

Frau Giefe feste fich bie Blonben= rofette wieder auf dem Ropfe gurecht. "Schäme Dich, August! Bebente boch, wenn Liefe in biefem Augenblic hereingekommen ware. 3ch hatte bas schnippische Ding nie wieber anfeben tonnen. Und was würden die unschuls

bigen Rinber in ber Stube gebacht ha=

ben, wenn fie gesehen hatten, bag wir

Alten uns bier wie ein Baar Turtel= tauben schnäbeln?" "Die unschuldigen Rinber! Sor mal, hannchen, wir wollen uns mal in bie Edfinbe fchleichen und feben mas bie unschuldigen Rinder jest treiben."

"Meinetwegen, Giefe. Gie fpielt Rlavier und er folägt bie Notenblättet Das Chepaar folich auf ben Tuß-

fpigen in's Edgimmer und blieb in ber offenen Thur fteben. Es war mertwürbig ftill in bem Bohngimmer. Bertha fag am Rlivier, aber fie fpielte nicht und ber Stubiofus ftanb hinter ihrem Stuhle, aber er chlug teine Notenblätter um. Er hatte bas junge Mabchen mit beiben Urmen umichlungen und raubte ihr einen Rug nach bem anbern.

"Aber Bertha, was thuft Du ba?" Der Stubiofus fuhr in bie Sobe, Bertha faßte fich und fagte ruhig: "3ch fuffe meinen Brautigam. Bir Baifts - alles neue

25¢ für Manner-

Jumpers-mit ober ohne

Bibs-immer 50c.

pa Denoporte, Chicago, Freitag, Den 27. Oftober 1899

noch blaffer als gewöhnlich.

haben uns foeben verlobt."

fich alfo berfoben wollen.

bliffen Geficht hängen.

Bertha weinte.

wirb.

alles an."

ermiefen.

befucht."

"Uber Life!"

"Schone Gefchichten", rief bie em=

porte Mutter. "Und wovon wollt Ihr

leben, wenn ich fragen barf? Gie muf-

fen entschuldigen, bag ich Ihnen bas

gerabe in's Geficht fage, Berr Fromm,

aber Sie haben ja nicht mal die Mittel,

daß fie jeben Tag Mittag effen tonnen.

Ich möchte wohl wiffen, worauf Sie

Der Stubent ließ ben Ropf mit bem

"Sore Sonnchen", fagte Giefe, "jest

will ich auch einmal ein Wort fprechen,

benn nun haft Du wohl nichts mehr

auf bem Bergen, was Du fagen mußt.

Rehmen Sie bas Mabel, Berr Fromm.

Sie follen fie haben und bagu follen

Sie freie Bohnung und freien Mit-

tagstifch haben, fo lange Sie ftubiren.

Tifchlermeifter Giefe hat, Gott fei

Dant, ein Dach über bem Ropfe und

fobiel Effen im Topfe, bag auch für

Sie reichlich ba ift. Sie brauchen sich

beshalb nicht zu schämen, es gibt viele

Schwiegersohne, die von ihren Schwie-

gereltern leben. Wenn Sie erft Baftor

find, follen Gie mal feben, wie ftolg

Muter auf ihren Schwiegersohn fein

ich Sauce probiren muß.

blid allein zu laffen.

"Schweig flill, sonft erzähle ich, wie

"Mein Simmel, ich ftehe hier und

bergeffe mein Effen gang und gar. Ra,

Rinder, wenn Bater es will, moge Guch

ber liebe Gott fegnen. Aber jest muß

ich nach ber Ruche, sonst brennt mir

folgte ihr, um bie Jungen einen Mugen=

Stubent feine Braut an feine Bruft.

nete, fuhr fie erschroden gurud.

Frau Giefe eilte hinaus und Giefe

Strablend por Gliid briidte ber

Als Frau Giefe die Rüchenthur öff

Da ftand Life, bas Dienftmädchen,

bon zwei blauen Urmen umichlungen,

bie fich bei näherer Befichtigung als

bas Gigenthum eines Unteroffiziers

"Darf ich meinen Bräutigam bor-

ftellen. Unteroffigier Erbmann", fagte

Life gefaßt. "Ich hoffe bie Berrichaft

hat nichts bagegen, bag er mich einmal

Frau Biefe mar schweigend auf eis

"Nein, natürlich nicht", fagte er.

Beim Abenbeffen ging es fehr ftill

her. Die Reuberlobten waren berlegen.

Frau Giefe mar gerührt und nur Berr

Als man beim Deffert angetommen

war, wurden Life und ihr Unteroffi=

gier hereingerufen. Berr Giefe ichentte

bon berBowle ein und schlug an bas

Borte fagen. Es gibt viele Leute, bie

haben nicht fo gut und fo reichlich zu

effen wie wir, aber es ichmedt ihnen

boch gut. Und bas kommt baher, weil

fie ein Rraut in Die Speifen mifchen,

bas heißt Liebe, und bamit fchmeden

bie einfachften Gerichte gut. Mutter

und ich haben uns querft tüchtig ein=

ichranten muffen, aber es hat uns nie

an Liebe gefehlt, und beshalb bat uns

unfer eigenes Gffen auch immer am be-

ften geschmedt, besonders wenn ich in

ber Riiche war und probirte. Ich

wünsche Guch, bag Ihr Guch immer

lieb haben mögt, Rinter! Egt 3hr

Guer Brod mit Liebe, fo fage ich bon

Er ftieß mit Allen an, leerte fein

Die Neuverlobten gingen in bie

Wohnstube, um "Wohl befomm's" gu

fagen und ber Unteroffizier und Life

vollzogen mahrscheinlich biefelbe Bere-

Frau Biefe gog fich bie Blonbenro-

fette auf bem Ropf gurecht und trod=

nete fich die Augen in ber weißen

Schiirge. "Bielen Dant für bie fcone

Rebe, August", fagte sie, "und bielen

Dant für jeben Tag, ben wir gufam=

men berlebt haben und alles Glud,

"Umen!" fagte Tifchlermeifter Giefe

und ichlang ben Urm um fein Weib.

Rarren vor Gericht.

Bu ben feltfamften Bluthen bes

frangösischen Gesellschaftslebens gehört

ein Fall, ber fich fürglich bor bem Ba-

rifer Schwurgericht abgespielt hat. Die

handelnden Berfonen find: GinGibam,

ber feinen Schwiegervater für berrudt

erflart, und ein Schwiegervater, ber

ben Gibam wegen Berrudtheit ein=

fperren läßt; berfelbe Gibam, ber bem

Schwiegerbater berichiebene gefährliche

Stodbegenftoge verfest und von biefem

wegen Mordversuchts angeklagt wird,

ber Schwiegervater wieber, ber bem

Eibam bie versprochene Mitgift bor=

enthält, feine Tochter enterbt und fein

Bermögen an eine Nichte verschleubert,

bazu noch ber Umftanb, baß ber Gi=

bam ein Staatsproturator ift und ber

Schwiegervater ein Oberftleutnant

ber Marine-Infanterie, und schließlich,

baß bie Geschworenenr ben Attentäter

freisprechen! Un und für fich schien bie

Che bes Attentäters fich ber besonberen

Gunft ber Borfebung gu erfreuen; Die

Bäter, die Oberftleutnants Fabre und

Cren, waren Waffenbrüber, bienten

beibe in ber Marine-Infanterie; ber

Eibam, Erneft Cren, fclug, nachbem

er gu Rennes feine Rechtsftubien glan-

gend absolvirt hatte, die richterliche

Laufbahn ein und warb um bie Sand

ber Tochter bes Oberftleutnants; auch

gab biefer feine Buftimmung, ftraubte

fich awar gegen bie Mitgift, willigte

aber, als feine Tochter einen Gelbft-

bergiftungsberfuch gemacht,

in bie

was Du mir gegeben haft!"

Glas, trodnete feinen Mund und gab

feiner Frau einen herglichen Rug.

Bergen: Bohl betomm's."

monie in ber Ruche.

"Rinber, ich will Guch nur ein paar

nen Stuhl gefunten und fanbte ihrem

"Jest forgt aber bafür, Rinber, bag

Manne nur einen fläglichen Blid.

wir balb etwas zu effen befommen."

Giese war in vorzügliche Laune.

Schmudjachen. Eurquoife Ont . Rabeln ür Damen Gut Gifber

Gilber: Gürtel.

Reuefte Facon - hand: getrieben - \$1 werth -59c

Beschneiden die hohen Prosite in Kleidern!

Gerade wiehillman's die großen Profite in Schnitt: Baaren beschneiden

Camitag für Manner-Heberröcke.

in ben ich inften garben biefer Caifon-Deltons, Rerfeus, Beavers, Coverts-von wirflichen Runftlern gu= ichnitten - durchiveg mit Ceibe genäht-raube Ran-ten - mit ichweren Italians und Gerges gefüttert ein jo biibider Red, wie 3br ihn anderstvo für \$8 u. hanfig für \$10.00 findet, unfer Breis \$5.57.

\$8.47 Zamftag für Feine M Feine Männer-Anguge

- in hubiden Ceibe-faceb Gerges und fanch geftreif= ten Worft:bs-garte Catin piped Ranber und handgemachte Knopflöcher-nach ber neuesten Mobe juge-ichnitten - richtig gemacht und gefinished - Angüge, Die billig waren ju \$15, im Samftags Berfauf \$8.47. Rinder-Reefers.

Roch einer jener guten Sillman-Bargains! Gin Rinder = Meefer mit Gailor=Aragen für 97! Bebenft bies - alle ichon gemacht bon blauem Chinchilla befegt mit Mohair Braid. Der Breis follte \$2.00 fein.

Camftag für Kinder-Kombinations Anguge.

Bwei Paar Safen und Rappe gehen mit dagn.

Behn Moden gur Auswahl-icone Union Caffimeres in hubichen Cheds, Streifen und Plaibs - für 211= ter 3 bis 16 - ein guter \$3.00=Werth.

Samstags Putwaaren : Wunder.

Garnirte Süte.

Das Par Excelleng-Gefcaft in garnirter. Suten ift Bier.

Elegante Turbans und Dreg-Sute-im: port. Filg u. Cammet, arrangirt mit hubichen Taffeta Seibe Schleifen, Die popula: ren Scarf-Effette, Sammet, Flügel, Bo-gel und Quills-elegante Entwürfe von unferem eigenen Arbeitsraum. Wenn Un= bere fie machen fonnten, wurde ber Breis \$4.00 und \$5.00 fein, unfer \$1.98

Der neue Baby: But.

Best in ber Dobe - gemacht, wie nur Sillman's fie herftellen, von ber feinften Seibe und Sammet, iconer, voller Rand tein Sparen am Material, um ben Profit 311 bergrößern, Seide-Sammet, Seide ober Filg-Crown, ber perfette Sut ift hier Samftag ju \$4.75, \$3.98

Rinder-Sute.

Wir haben alles Rorrette in ben Chicagoer Sut-Moden gu einem Drittel bis ein Salb billiger, wie anderswo, bon ben netten fleinen Cloth Tam Suten gu 15c, bis gu ben elegant garnirten Suten bon unferen eigenen Arbeitsräumen gu \$1.49, \$1.98 und \$2.98. Der Erfolg unferes Rinber= Departements ift ber befte Beweis, bag Material und Breife Die richtigen find. Bute werden frei garnirt.

Wenn bem beutschen Bewohner Lon-

Vertiggemachte Süte.

Sabt 3hr Gud die wundervollfte Sut=Be= legenheit gu Ruge gemacht? Roch einige Tage beichließen ben Großartigften Bertauf von

Garnirten Golf-Buten, Garnirten Fedoras, Garnirten Zam Crowns, Ungarnirten Suten. den Chicago jemals fah.

Das gange Lager eines öftlichen Fabritan= ten. Sute, von \$1.50 bis \$3.00 werth wir tauften alle gu einem Breis, und wer= ben fie jo verfaufen -

fturgte und bie Mehrgahl ber Conoten

Uebrigens scheint bie Möglichkeit

Alle Fagons, Alle Farben,

begrub.

39c

Bahlung einer Jahresrente. Raum mar bas Paar inbeffen getraut, als er auch icon ben Schwiegersohn, ber bei ihm gur Erhebung bes Jahreseinkommens borfprach, gur Thure hinauswarf; auf ber Strafe mighanbelte er ihn, ließ ibn in einem fogialiftifchen Blatte, gu beffen Berwaltungsrath er gehörte, an= greifen, ftellte ihn auf Unfchlägen, bie er zu Rennes burch Canbwichmanner herumtragen ließ, bloß, und brachte es fogar foweit, daß ber Eidam ins 3r= renhaus von Bille b'Abray eingesperrt marb. Infofern mar ber Schwieger= bater gliidlicher, als ber Schwieger= fohn, ber fich bergebens bemuhte, ber Welt flar zu machen, bag nicht er, fon= bern jener berriicht fei. Mus jener grren= anftalt entfam er nun und umlagerte barauf bas haus feines Schwiegerbaters, um ihn, wie oben bemertt, burch mehrere Stodbegenftoge in ben Unterleib gefährlich zu vermunden. Beitmei= lig entfloh er nach Bruffel, ftellte fich aber hinterher, als ber Schwiegerba= ter, ber fich bon ben Stofen munber= barerweise wieder erholt hatte, ihn bor Bericht gur Rechenschaft gog. Die Geschworenen konnten sich natürlich nur bie Frage vorlegen: Wer ift ber Ber= riidte, ber Schwiegervater, ber bem Gibom aus Beig ober Sag bie Mitgift porenthielt und boch unter ber Sand fein Bermögen feiner Richte fchentte, pber ber Schwiegersohn, ber geitweilig Alkoholiker war und in Algier als Ap= pellationsgerichtsrath wegen fonderba= ren Betragens gur Disposition geftellt wurde, benn eines Tages ftellte er fich im Naabtoftum bei feinem Borgefetten ein, um ihm bie Unzeige gu machen, bag er bom Brafibenten ber Republit, ber braugen auf feiner Jacht auf ibn warte, gur Jagb eingelaben worben fei! Das Urtheil tonnte unter biefen Umftanben nur berneinend ausfallen, und ber Schwiegervater wurde mit feiner Rlage abgewiesen. Ohne 3weifel ift bas lette Wort in biefer Ungelegenheit noch nicht gesprochen, es fei benn, bag beibe, Schwiegerbater und Schwieger= fohn, als Marren eingesperrt werben.

Deutfdies Bier in London.

Deutsches Bier hat in der englischen Sauptfladt im Laufe ber letten 20 Jahre einen mächtig machfenben Unhängerfreis gefunden. Es wird heute befonbers im Weftenb und in ber City an gabllofen Orten, auch in englischen Schentwirthschaften, vom Fag verzapft und ift in allen größern Restaurants wie in ben gablreichen Rlubs wenigftens in Flaschen zu haben. Im Laufe ber Zeit hat es fo viel Zuspruch und Bei= fall gesunden, daß auch die heimische Brauinbuftrie fich auf die Berftellung berlegt hat. Gine gange Reihe Braue= reien braut heute gang achibares beutfches Bier, bas unter bem bon Amerita eingeführten Titel Lagerbier fehr guten Abfat findet und fich in die Gunft bes Bublitums mit bem fremben Erzeug= niß theilt. Sogar bie mächtige Braufirma=Dynaftie Allfopp hat neuerbings begonnen, fich auf bie Brauerei nach beutschem Dufter eingurichten. Immer aber behauptet bas Bier, bas auf Die Spikmarke made in Germany Un= fpruch hat und namentlich bas Mün= chener unbestritten ben Borgug und ben Borrang.

Rur an guten Bierlotalen im beut= fchen Ginne, von Bierpaläften, wie fie größere Stäbte in Deutschland und fogar nicht zu reben, fehlte es bisher gang. überliegenbe Erbichicht

bons ein Landsmann angereift tam, ben Abends nach Tische ober beim Mustritt aus bem Theater ein unüberwinbliches Verlangen nach heimathlichem Stoff anwandelte, fo mußte man ihn in ber Nachbarichaft bon Picabilly Birtus in menschengefüllte Rellerlotale führen, mo ber Trant gwar löblich mar, aber Ort und Unterfunft boch zu munfchen übrig ließ. Der Grund lag hauptfächlich barin, bag ruhiges Bechen bei gemüthlicher Unterhaltung nicht in ben englischen Lebensgewohnheiten liegt. Man trintt gewöhnlich nur bei Tifche und nimmt fonft gwischenburch einen Trunt, borwiegend nur fiebenben Tufes. als quaenblidliche Erfrischung. Das Bedürfnig beutscher Manner, in anfländiger Umgebung einen bon ber | bie erfte Berfon big, bie ihn angurub= Mablgeit unabbangigen Abendtrunt gu | ren fuchte. Borber mar biefes felbe thun, fand baber fein Berftanbnig und Thier fo fanftmutbig und furchtfam ber ortsanfaffige Landsmann fcbidte | wie eine Maus gemefen; aber ein ge= fich nothgebrungen in bie Berhaltniffe. Erft in Diefen Tagen wird im Leicefler | thumsrechtes fchien ihm nunmehr Muth Square mitten im Theater- und Frem- | und Trop gu berleiben. benviertel auch biefem Bedürfnig burch einen großen Dierpalaft Rechnung ge= tragen, ber unter bem Titel Grand Sotel und Brasserie de l'Europe feine Pforten öffnet und bem augen= Scheinlich bie bielen befannte Brafferie Pouffet auf bem Boulevard be Staliens in Paris als Mufler vorgeschmebt hat. Sowohl in ber iconen großen mauri= fchen Bierhalle im Rellergeichoß, wie in bem im beutschen Renaiffanceftil gehal= tenen Café zu ebener Erbe und bem Resftaurant à la carte bes erften Stods fliegt Münchener und Bilfener Bier, mahrend bie oberen Stodwerte als Gafthof eingerichtet find. Es mußte mit mertwürdigen Dingen zugehen, wenn bei bem großen und ftets guneh= menden Frembenguflug biefer fpate neue Berfuch nicht einschlüge und gur Nachahmung reizte.

Bierbeinige ,,Banthuber".

lleber bie Arten bon Sport, welche in ber Thierwelt verbreitet find, ließe fich eine ausführliche und mohl gang bantenswerthe Stubie ichreiben, auch wenn man bon ben Sausthieren bollig abfieht. Gines ber vielen Beifpiele hierfür ift auch bas nachfolgenbe:

Man würbe fehr irren, wenn man auch nur bie icheinbaren Arbeiten ber Thiere fammtlich auf prattifche Beburf= niggwede gurudführen wollte, mogen bie letteren auch bie allererfte Beranlaffung bafür gebilbet haben. Da ift bor Allem bas Graben und Wühlen vieler fleinen und großen Bierfügler. Bas immer ben erften Untrieb hierzu gege= ben haben mag, es ift nicht gu bezwei: feln, daß viele Thiere biefe Thatigleit, bie uns als eine ber unangenehmften er-Scheinen mag, häufig nur gum Bergnügen und Zeitbertreib ausuben. Biele Beobachtungen in ber wilben Thierwelt haben bies bestätigt.

Die Prairiehunde ober "Copoten" B. graben fort und fort Löcher aus bloger Liebhaberei, neben ähnlichen Urbeiten zu praftifchen 3meden. Und wenn fie fich in Gefangenschaft befinden und feinen geeigneten Blat haben, biefes ihr Talent im Erbreich auszuüben, fo nagen fie fich in Riften und Raften hinein und tonnen babei arge Berbeerungen anrichten. Man weiß bon Fallen, bag biefe Thiere in einer Prairies bunbe- "Stabt" weiter und weiter grugar Paris feit langen Jahren befigen, ben und minirten, bis bie gange bar-

nicht ausgeschloffen gu fein, bag bas bloke Graben von Löchern blefen und anderen Thiergattungen gemiffermaßen Gigenthumsrechte berleiht, bie bon Raffegenoffen anerkannt werben. Mehrere Beobachtungen wenigftens beuten bar= auf bin, obgleich nicht gerabezu amin= gend. Go bemertte man, bag ein in Gefangenschaft befindlicher junger Prais riebund ben man in einem fleinen Bauschen, bas einen befonderen Riefel= boben hatte, frei herumlaufen ließ, fo= fort in ben Boben ein Loch grub, melches groß genug war, bag er bequem barin figen tonnte, - worauf er fich lebhaft barin bin und her manbte und wiffes Bewußtfein erlangten Gigen= Wenn bas Anlegen unterirbischer Deffnungen und Bange wirtlich gum Rwede bes Wohnens ober längeren

Aufenthaltes biefer Thiere unter nor= malen Verhältniffen erfolgt, fo muß naturgemäß auch für ben Zugang und Abgang bon Luft irgendwie geforgt werben, und in ber That bet man haus fig bemerkt, daß bies nicht vernakläffigt wurde, - mahrend in bielen anderen Nällen nicht ber geringfte Bebacht bar= ouf genommen worden ift. Dies murbe icon allein auf einen mehr fportmäßis gen Charalter folder Thatigfeit bin= weisen. (Muszunehmen find natürlich solche Löcher und Gräben, welche ledig= lich zu bem 3wed gewühlt werben, Rahrungsmittel zu verbergen, baber einer Luft-Bufuhr nicht bedürfen: boch bon biefen foll bier feine Rebe fein.) Bahrend bie Brairiebunde befonbers

quite Beifpiele für folde Mihlhuherei liefern, läßt fich Aehnliches auch in bem Leben bon Füchfen, Dachsen, Mäufen u. f. w. vielfach berfolgen. Dabei ift auch noch der Umftand bemertenswerth, bag bon manchen, fehr eng mit einan= ber verwandten Untergattungen von Thieren bie einen beftanbig wühlen und graben - fei es gu prattifchen 3meden ober gum Zeitvertreib - und die anderen absolut nicht. So gehören bie Mäufe gewiß im Allgemeinen gu ben grabenden Thieren; aber mehrere Familien berfelben graben niemals und machen fich fogar für ihren "Sausftanb" nur Refter. Das weift barauf bin, bak bas Graben und Mihlen menigftens häufig nur eine angenommene Gewohnheit ift, mag fie fich auch noch fo tief eingewurzelt haben.

Der General-Infpeltor.

Die bieswöchentliche "Münchener Jugend" theilt folgenden Diensimädchen= Dialog mit:

Erftes Diensimabchen: Der herr, ber grab 'naus is, lauft fi aa gnua ben gangen Taa!

3weites Dienftmabchen: Was is er benn? Erftes Dienstmädchen: Benfionirter

General=Inspettor. 3meites Dienftmabchen: 3a, bann glaub' is. Bis ber unf're penfionirten General alle inspizirt — i bant fco' —

Beiblich. - Er: "Bas haft Du nur gegen bie Frau Inspettor?" - Sic: "Uch, die Berfon ift ja unertrag-

gufammen- lich verträglich!"

Offen

Samftag Abend

bis

10 Uhr.

Telegraphische Notizen.

Inland.

In Reip Orleans find 2, und in Jadfon, Miff., 3 neue Gelbfieber-Fälle gemelbet worden.

In New Yorl ftarb General Benrh, melder ameritanischer Gouverneur für bie Infel Bortorico mar.

- Ein tüchtiger Regen hat bie Balb: branbe in ber Umgegend bon Grand Rapids, Wis., gelöscht.

- Bu Detroit wurbe gegen Mitter= nacht ein clettrifder Strafenbahn-Bagen bon einem Gutergug ber Michigan= Zentralbahn angerannt, und 22 Perso= nen wurden berlett.

Bei Unbercliff, Ba., ftieg ein Berfonengug auf ber Bittsburg= & Weftern=Bahn mit einem Gutergug gu= fammen, infolge eines Migberftanbnif= fes ber Signale bei bichtem Nebel. Bier Ungeftellte wurden fehr fchwer berlett.

· Mus Marion, Ind., wird gemelbet : Die "Stanbard Dil Co." fauft ober pachtet gur Beit viele Ucres aufge= gebenen Gaslandes, ba fie ber Anficht ist, daß nach ber Erschöpfung bes Na= turgases sich Erböl in großer Menge zeigen wirb.

- Mus bem Gub-Dafota'er County Aurora ift die Nachricht eingetroffen, baß bas fünfjährige Töchterlein von B. D. Olfen bon Chicago (551 Granb Abenue), welches mit feiner Mutter Bermanbte besuchte, bon einer riefigen Rlapperichlange gebiffen wurde unb trop ärztlicher Silfe balb ftarb.

- In Gegenwart ihrer fechs fleinen Rinder beging bie Gattin bes beutschen Landwirths Emil Lepinsti, bei Bromton, Minn., Gelbstmorb, indem fie fich ben hals burchschnitt und bann noch ihre, mit Betroleum getränften Rleiber angunbete. Der Beweggrund für bie grauenhafte That ift unbefannt.

— In der Mufit-Halle in Cincinnati fand eine, bon reichlich 6000 Personen besuchte Versammlung ftatt, worin ge= gen bie Behandlung ber gefangenen Streiker im Coeur D'Alene-Diftritt in Ibaho proteftirt murbe. Samuel Gom= pers, ber Prafibent ber amerikanischen Gewerkschaften-Föberation, war einer ber Rebner.

Musland.

- Mitte November wird in Berlin eine Rommiffion bon boberen Offigieren gur Festsehung bes Entwurfes einer neuen Feldbienft=Ordnung gufammen=

- Es wird behauptet, bag wichtige Papiere aus bem italienischen Kriegs= minifterium abhanden getommen find und bag ein Oberft bes Generalftabes in Berbindung bamit in haft genom= men wurde.

- Einer brieflichen Nachricht aus Oftafien gufolge wird ber Rontre-Ubmiral Pring Beinrich bon Preugen, ber Bruber bes Raifers Wilhelm, nicht bor Mitte April 1900 in ber Beimath gu er= marten fein.

- Laut einer Melbung bes Berliner Korrespondenten ber Londoner "Daily Mail" wird Bar Nifolaus mit bem beutschen Raifer, bor deffen Abreise nach England, in Darmftabt eine Bufammentunft haben.

- 3m frangöfischen Safen von Tou-Inn ift bas Geriicht perbreitet es merbe ein, aus 3 geschütten Rreugerbooten ge= hilbetes Geschmaber bemnächst unter bem Befehl bes Abmirals Bienaime nach Sudweft-Ufrita geschickt werben.

- Es heißt in Rom, bag ber Batitan mit ber Absicht umgehe, einen apoftolischen Delegaten nach Berlin au ent= fenden, und baf burch biefe Makregel ber frangofischen Regierung ein Wint gegeben werben foll, daß es nicht gu ihrem Bortheil fei, wenn fie ihre Ge= fanbtichaft bom Batitan gurudgiehe.

In London ift bie Nachricht eingetroffen, bag ber britifche Dampfer "Burich" am 21. Oftober mabrend ei= nes Orfans an ber Westfüste bon Rorwegen, unweit ber Bigten=Infeln, un= terging. Der Rapitan wurde gerettet; aber man fürchtet, bag bie Bemannung umgekommen ift.

- Die "Deutsche Rolonialzeitung" bringt einen Urtifel, in welchem fie in fraftigen Musbruden jeben Borfcblag gurudweift, Deutschland folle auf feine Unspruche auf ben Samoa-Infeln ber= gichten. Es wird ferner in bem Urtitel bie hoffnung ausgebrudt, bag, "wo immer bie beutsche Flagge webe, fie für immer wehen werbe.

- Auf bie Andeutung in ber agrariichen "Deutschen Tageszeitung" in Ber= lin, bie Berftummelungen bon Dentmalern in ber Siegesallee fonnten nur bon Sogialbemofraten verübt worben fein, antwortet bas Bentralorgan ber Sozialbemofratie, ber "Bormarts" man tonnte ja bem "Tageszeitungs= Rasperle" entgegenhalten, bag es her= gebrachte Studentenfitte fet, nach einem folennen Factelzuge etwas zu zerftoren, und am Borabend ber Denfmalsichanbung habe ein folder Fadelgug gu Chren Birchow's ftattgefunden.

Dampfernadrichten. Ungefommen.

Arm Jorf: Patria bon Samburg. Philadelphia: Acderland bon Univerpen. Genua: Ems bon Rew Port. Southampton: St. Baul bon Rew Port. hamburg: Fürst Bismard von Rew Port.

Abgegangen. Boulogne: Amfterbam, bon Rotterbam nach Ret

Lotalbericht.

Ungeblich ein Gemeinübel.

3m Superior-Gericht hat bie Sübfeite-Strafenbahngefellichaft ben Untrag geftellt, baf bie Geleife ber Burlington & Quinch=Bahn an ber 22. und Throop Str. für ein Gemeinübel erflärt würden und bie Bahngefellschaft berhindert merbe, die Geleise gu benugen. Der Antrag grundet fich auf bie Orbinang vom 1. Januar 1890, welche befagt, bag in gemiffen Stabtbegirten bahngeleife, wenn fie nicht hochgelegt find, als ein Gemeinübel ange-feben werben follten.

3mei Sengtoren.

Mason und Cullom über die Expansionsfrage.

Der erftgenannte Senator will die Toga ablegen, fofern die republitanifme Partei Die McRintenfce Striegspo-Litit gutheißt.

Ein Einhaltsbefehl gegen den Sanitats-Diftrift.

Mayor Sarrifon wifdt der Stener-Mevifionsbeforde Gins aus.

Conftiges aus Rathhaustreifen. Bu ben ausgesprochenen Gegnern ber imperialiftischen Expansionspolitit McRinlens gehört befanntlich auch Bundes-Senator Mafon. Derfelbe erflärte geftern im hiefigen "Granb Bacific Hotel" gang offen heraus, bag er freiwillig aus Umt und Würben ausscheiben werbe, fofern fich nicht ber republikanische National=Ronvent im nächften Sahre bebingungsloß gegen ben "verbrecherischen Erobers ungsfrieg" auf ben Philippinen auss sprechen sollte. Um aber öffentlich festzustellen, wie Illinois über bie Rriegspolitit ber jegigen Bunbegregie= rung bente, werbe er, Mafon, fich nach feinem freiwilligen Rudtritt um Die= bermahl bewerben.

Wörtlich ließ fich ber herr barüber geftern wie folgt aus:

"Ich bin ein überzeugungstreuer Republikaner und trete allezeit für eine legitime Expansionspolitit ein. Ginen friminellen Groberungsfrieg und eine Bebietserweiterung auf gewaltfamem Wege, burch brutale Unterjochung frember Bölter, tann ich inbeffen unter feinen Umftanben gutheißen. Die und nimmer werde ich bon biefer Uebergeu= gung ablaffen. Der republifanischen Partei ift bisher noch feine Gelegenheit geboten worden, als folche Stellung gu Diefer wichtigen Frage zu nehmen, boch bezweifle ich teinen Mugenblid, daß fie nur auf ber Seite bes Rechts au finden fein wirb. Sollte fich meine Bartei aber wiber Erwarten auf bem nächftjährigen National-Ronvent gu Gunften bes brutalen Groberungsfrieges aussprechen, bann möge irgend jemand Unders meinen Umtstermin im Senat ausbienen. Vorläufig fann ich es noch nicht glauben, baß bie republikanische Partei, Die ausgesprochene Gegnerin aller und jeber Stlaverei, ihre gange geschichtliche Bergangenheit, und bamit auch fich felbft, untreu werben fann.

"Lege ich mein Amt nieber, so werbe ich mich nichtsbestoweniger um Wieder= mahl bewerben, fei es auch nur, um öffentlich festzuftellen, wie bas Bolt bon Minois über die Expansionsfrage

Senator Cullom, ber Umtstollege Mafons im Bunbes-Senat, fteht auf ber Geite ber Expansioniften. Er äußerte fich bierüber geftern wie folgt:

"Meine Ronftituenten find einhellig bafür, bag bie Insurrettion auf ben Philippinen unter allen Umftanben gebämpft merben muß. Bir laffen uns auf teinen Rompromiß ein und berlan= gen weiterhin auch, bag bie Philippinen amerifanisches Gebiet bleiben, nachbem wir einmal unferer Autorität bafelbit Anerkennung verschafft haben. Republitaner wie Demotraten find in biefer Frage ein und berfelben Meinung".

Um 20. November foll hier in Chi= cago ein Kriegsrath ber bemokratischen arteiführer stattfinden, an dem William Jennings Brhan theilnehmen wird. Bei biefer Gelegenheit will man ben Rampagneplan für bie Prafiben= tenwahl näher erörtern und gleichzeitig auch ben bemofratischen Rongregmit= gliebern bie nöthigen Berhaltungs= maßregeln in Bezug auf bie Expan= fions-, Finang- und Truft-Fragen gu geben.

Die Sozialbemofratie gebentt bies= mal einen eigenen mafibentschafts= Ranbibaten in's Welb zu ftellen, zu melchem 3wed Unfangs Marg n. 3. in Indianapolis ber Nominations-Ronbent abgehalten werben foll. Auf irgend eine "Fufion" mit einer anderen Bartei will man fich nicht mehr ein= laffen, fonbern felbstftanbig in ben Bahltampf ziehen. Collte Gugene 2. Debs bie Nomination annehmen mollen, fo ift ihm biefelbe heute icon fo gut wie ficher.

Mit ber Gröffnung bes Drainage-Ranals icheint es thatfachlich noch gute Beile zu baben, benn nicht nur bie staatliche Inspigirungs = Rommiffion. fonbern auch bie alte Minois und Michigan Ranglbeborbe macht Schwie= rigfeiten, beren gufriedenftellenbe Beis legung soweit nicht abzusehen ift. Ge= tern wurde bereits an borliegender Stelle erwähnt, daß bie Staats-Rommiffion ben Ginmand erhebt, bag ber Chicago-Flug unmöglich bem Ranal bie benöthigte Waffermenge - 300,000 Rubitfuß bie Minute - guführen tonne, und bie alte Ranalbehorbe ber= langt bon bem Sanitäts=Diftrift bie ausbrudliche Garantie, bag man ba= für Sorge trage, baß ber Bafferftanb im Allinois- und Michigan-Ranal auch nach ber Eröffnung bes Drainage= Ranals berfelbe bleibe, wie bisher. Anfänglich glaubte nun bie Drainage= Behörde, burch ein einfaches Berfprechen bie alte Ranalbehörbe einlullen gu fonnen, boch ift ihr jest flargemacht worben, bag man fich auf feinen Rompromiß einlaffen will, fonbern unter allen Umftanben auf obiger Forberung besteht. Auf birette Beifung bon Souberneur Tanner bin bat nämlich Generalanwalt Afin gestern in ben Gerichten von Mill County um einen Ginhaltsbefehl gegen ben Sanitäts= Diffritt erfucht, wodurch Letierer ber= binbert werben foll, ben Drainages Ranal zu eröffnen, fofern nicht Mittel und Bege aefunden werben, bag ber Bafferftanb im alten Midigan= unb Mafferstand im alten Deimigans und Mineks-Ranal — zumal im sogenanns ten "Summit Level", zwischen Bridge-bort und bem Sag — auch fernethin,

für alle Zeiten", berfelbe wie bisher bleibe. Seit ben letten zwanzig Jahren wird ber Minois= und Dichigan= Ranal auf Roften ber Stabt Chicago burch bie ausgedehnten Wafferwerte bei Bridgeport versorgt, welche mittels acht Zentrifugal=Pumpen jede Minute 50,= 000 Rubitfuß Baffer in bas Ranalbett pumpen; boch ift fürglich angefündigt worden, bag biefe Bafferwerte gleich nach Gröffnung ber Drainage=Ranals außer Betrieb gefett werben würden. Dies aber würde bem alten Ranal foaufagen ben Lebensnerp abichneiben und die Schifffahrt auf bemfelben vol= lig zerftoren. In bem nachaesuchten Ginhaltsbefehl wird nun ber Stabt Chicago bas Recht streitig gemacht, bie Wafferwerte bei Bridgeport zu fchlie= Ben; fernerhin weift die alte Ranal= behörbe barauf bin, bag ber Staat Minois fich bem Rongreß gegenüber bei Erbauung bes Ranals ausbrudlich verpflichtet habe, allezeit für freie Schifffahrt auf bemfelben forgen gu wollen, und bag auch ber bon ber Bunbesregierung mit einem Roftenaufwand von 7 Millionen Dollars angelegte Bennepin=Ranal ichmer barunter gu leiben haben würde, wenn man bem Minois= und Michigan=Ranal bie Wafferzufuhr abschneibe. Welchen Ausgleich man schlieflich mit ber alten Ranalbehörde treffen wird, ift schwer borherzusagen. Soweit scheint ber Sanitäts=Diftritt entichloffen gu fein, ben Berichten bie Entimeibung gu überlaffen, ba man eben ber feften Ueberzeugung ift, bas Recht auf feiner Seite gu haben.

In Bezug auf ben Gingangs ermahnten Ginwand ber ftaatlimen Infpizirungs = Rommiffion ift Drainage = Beborbe nicht minder ent= foloffen, fich ihrer Saut zu wehren, und falls es amifchen ben beiben Rorperschaften gu feinem Musaleich tom= men follte, will man bie Gerichte er= fuchen, ben Staat burch einen Gine haltsbefehl babon abzuhalten, Die Er öffnung bes Drainage=Ranals qu bin= tertreiben. Dringt man hiermit aber nicht burch, fo wird aus ber Groff: nung bes Ranals wohl taum etwas werben, bis ber neue Schwemmfanal in 39. Strafe fertiggeftellt ift - unb barüber können noch bolle 2 Jahre ber-

Gine Abordnung bon Fabrifanten und Gefcaftsleuten, beren Gefchafts: anlagen fich auf Goofe Island befinben, fprach geftern beim Mapor bor,

3. Brine, als Bertreter ber Firma B. D. Armour & Co.; F. D. Smith, von J. R. Crane & Co.; 3. G. Smith, bon ber Barrett Manufacturing Co.; 3. S. Bradley, bon Umes & Froft; Theodore Juergens, bon ber Umerican Barnish Co.; J. W. Slayton, von C. g. Mears & Co.; B. 3. Parfon, bon ber Chicago, Milmaufee & St. Baul-Bahn; F. Marling, J. B. Galloway und 3. M. Glenn, ber Gefretar ber Minois Manufacturers' Affocia= tion". Als Bertreter ber Stabt maren, auker bem Mabor, anwesenb: Dber-Bautommiffar McGann, Stadt-Ingenieur Gricfon und Bruden-Ingenieur Bilman. Der Bürgermeifter gab ben herren flipp und flar gu berfteben, bag bas Gemeinwesen augenblidlich feine Mittel habe, um neue Bruden bauen gu laffen, und auch im nächstjährigen Bubget murbe faum eine Bermilligung für biefen 3med gemacht werben fonnen. Der einzige Musmeg aus bem Dilemma bestehe barin, daß die Ge= schäftsleute bas Gelb für ben Bau ber Bruden vorftredten, doch tonne bie Stadt momentan feine genügenbe Sicherheit für bas Darlehen geben. Muf den Borfchlag ber Geschäftsleute, borläufig bie Bruden an Divifion und Beeb Strafe, fowie an North Abenue und Clybourn Place thunlichft aus= beffern zu laffen, erwiderten bie beiben anwesenben Ingenieure, baf bies faum geschehen fonne, ba biefe Bruden bereits zu altersschwach und morsch feien. Die gange Ronfereng verlief re= fultatios, boch werben sich bie Befchäftsleute schlieglich wohl barauf einigen, wenigstens bie beiben Bruden

burch neue zu erfegen. Mayor Harrison nahm übrigens bie Gelegenheit mahr, um ber Steuer= Revifionsbehörbe Eins auszumischen. Er erflärte nämlich ben Gefchäftsleuten unumwunden, bag bie repu= blitanifche Steuerbeborbe abfichtlich bas fteuerbare Grundeigen= thum nicht hoch genug einschätte, um eben ber bemotratifchen Stabt= permaltung bie benöthigten Bermilli= gungsgelber borguenthalten. Es bleibe ient nichts weiter übrig, als bie Staatslegislatur anzugehen, ber Stabt bas Recht zu geben, ihre Bonbsichulb au berbobbeln.

an Dibifion Strafe auf eigene Roften

Die Lotalbehörbe für Strafenberum fich mit biefem über die leibige befferungen hat geftern Angebote für Brudenfrage naber zu berathen. Es bie Reupflasterung von 50 Strafen

Mimmt einen gangen Blod ein an State Strafe, swifden Jadfon Blod. und Guincy Str. Inser eleganter neuer

"rauher Rod"

Reinwollene Manner = Angilge - in geftreiften und einfachen Effetten -

Moderne reinwoll. Manner-Unjuge-mit ober ohne boppelbruftiger Befte

-alle die neuesten gestreiften und farrirten Effette - fo gut gemacht wie

Feinfte Semi=Dreg Unguge für Manner - gemacht bon feinftem biefigem

und ausländischem reinem Borfted - fanch und einfache Effette - in

Grade, Gade und boppelbruftiger Mode jugefcnitten - bon erfter Rlaffe

ameritanischen Wholefale-Schneibern gemacht und garantirt bie Facon ju

gemacht bon bauerhaften Caffimeres und Cheviots -

moderner Schnitt und gut gemacht-wirkliche \$10-Werthe - morgen - Samftag -Eure Auswahl, für

Offen

Samftag Abend

bis

10 Uhr.

hat fich bereits den vollsten Beifall von Taufenden erworben . .

Er macht in biefer Gaifon fein Ericeinen in einer folden Mannigfaltigfeit bon bubichen Facons, bag, gang gleich bon welcher Große ober Bauart Ihr feib, wir Gud befriedigen und ausftatten tonnen. Erogbem bas talte Wetter nur langfam fein Era icheinen macht, haben wir bereits taufenbe biefer Rode verlauft an die fich elegant Meidenden Manner Chicagos. Ihr gefunder Menidenberftand und ihre Erfahrung fagt ihnen, daß der Fortidritt und die Entwidelung in fertigen Rleibern ebenfo jum Ausbrud tommt, wie in allen anderen Cachen. Latt Gud nicht bon alten Ginbilbungen und unbernunftigen Anichauungen beberrichen. Runden bon Schneibern gibt es nur wenige, während wir die unfrigen nach taufenden gahlen. Befhalb follten wir gute Rleiber nicht billiger als er berguftellen vermögen, wenn unfer Gefchafts = Umfag, mit feinem berglichen, ift wie 1,000 gu 1?

Manner-lebergieher - gemacht bon guberläffigen, ichweren Beabers -Rörper gefüttert mit hubichem Plaid Worfted und Italian Cloth - ein fehr fleidfamer Uebergieher werth \$10 - unfer

Subsche Uebergieber für Männer — genacht aus rauben und glatten Stoffen, in modischen grauen und schvarzen, braunen und loharbigen Schattirungen — gefüttert mit fanch Morfieds und Seidenschuftern — wirfliche \$15 Werthe — such \$10 sie morgen aus in The Hub für- Willerseinste leberzieber für Männer—gemacht in den neuen Facons von rauben unfinische Gisten und glatten Stoffen — zugeschnitten in den neuen Raglan, Box, Rewmartet und Seheterstelle Facons — sebe mobern — tadellos geschneidert und bie größte Auswahl in Amerika, zu Preisen cangitend dom \$15 bis

Gute Mannerhofen — gut gemacht — in netten gestreiften Effesten — \$1.95 in ben neuen Facons und tadelios passend — \$200 Qualitäten — morgen nur . Sübiche fancy Borked Sosen für Männer— in all ben neuesten Mustern, nur die Allergemauesten zufriedenzustellen — \$2.50 Qualitäten — morgen nur

halten, fo gut wie Gure gur Order gemachte \$30= u. \$40=Sorte -trefft Gure Auswahl von einer feinen Partie, Samftag, für . \$15 Niedrigste Preise und beste Werthe in Anaben - Aleidern. Top Coats und Reefers für Anaben — Alter 3 bis 16 — die Reefers find gemacht von long nap blauem Chinchillamit bobem Ulftertragen — gefültert mit fanch Seide und worfied Plaids — reguläre 83 Werthe — die Top Coats find aus Coverts, Ebeviots und Frieges — mit oder ahme Sammettragen — gefültert mit feiner Serge ober sanch Cassimere — werth \$7.50 — Eure Auswahl morgen — entweder Top Coat oder Reefer sür

Rerfet und Friege - Bog und regulare Facons - gefüttert mit fowerem Italian ober \$10 für folde Rieibungsftude — aber morgen ift hier ber \$6.50 Cloth und burchweg mit Geibe genaht- andersmo bezahlt 3hr \$8

Winter-lebergieher für Anaben - Alter 14 bis 20 Jahre - feiner fcmarger

Sehr feine Neberzieber für Anaben — Alter 14 bis 19 — neue rauhe Stoffe und glatte Kerfeps, in schwarzen, braunen, Oxford, lohfarbigen und olivefarbigen Schattiungen — gefüttert mit fanch Morfteds und schwerem Lebertuch, Satins-Armel und einige baben fanch Satins-Anabertuch von der anderswo offerir virb — Samfag ist der Preis auf unserem zweiten Floor nur Rniehofen-Anzüg efür Knaben — Alter 3 bis 9 — Prownie, Bestee und Sailor-Facons — schon berieht — Größen 6 bis 16 in einfachen doppelknöpfigen Pacons in sanch Worsebs, Cheviots und Cassimeres — auch einsach blau und schwarz — Anzüge, die den strapazische Gebrauch im Gerbst und Witter Schwerzen.

Dobbelkubpfige Anichosen-Unguige für Anaben — Alter 6 bis 16 — gemacht aus reinen gangwollenen Stoffen in ben neueften Schattirungen bon grau, braun und olivenfurbig — extra gut gemacht und beseht — anberswo \$2.95 wirflich für S bertauit — unfer fpezieller niebriger Apeis morgen — Samftag — nur Anaben: und Rinder: Sute, Rappen und Ausstattungswaaren.

Lange Sofen-Angilge für Anaben — Alter 14 bis 19 — einfache und boppele fnöpfige Sad-Facons — reine gangwollene fanch Worfteds, fanch graue und braune gemischte Chebiots, Tweeds und Caffimeres, in den neuesten und hubsichelten Effetten für Gerbfte und Minter-Gebrauch — anderswes berlaugen fie Euch 414 oder 815 ab — aber hier ift der Areis morgen nur

Spezial-Verkauf von Unterzeug.

Ertra-Qualitäten zu fpeziell niedrigen Breifen. Feines naturwollenes boppelbruftiges Gaftonburg Unterzeug für Manner - welches gewöhnlich für \$1.50 vertauft wird - wird morgen in The Sub offerirt für .

morgen in The Sub offerirt für .

Beines ichweres Derby geripbtes FließeRüdseite Unterzeug für Manner — 49c werth \$1.00 — wird am Samftag in The Sub unb offerirt für .

Beine natursarbige Mexino Union Suits für Manner—Winter-Gewicht und wird anderswo sur sur .

Beine natursarbige Mexino Union Suits für Manner—Winter-Gewicht und wird anderswo sur .

Begielle Offerte für Samftag — 10 Kiften mit ganz regulär gemachtem Worsted und Cashs mere Unterzeug sur Manner, soeben erbalten von der Winstead Sosier Compand zu einem beborzugten Preise — einsach und in Farben—einige Qualitäten werden ans \$1.39 ver 30 300) .

— 300 Dutend Mocha, Rib, Reindeer, Cape 98c Reinwollenes Derby Unterzeug für Manner — in brei Farben — 75c Gefellicatt. Straße ober jum Ausfahren — 98c fichmeres — gewöhnlich zu \$1.25 vertauft — fpeziell Symflag in The hub

Feine Hüte und Pelzsachen. Mir erbielten soeben die erste Sendung den hon spaten herbste und Winter Derby und krodera duten, don der berühnten Firma John B. Stetson sabrigit, und an jedem dut ist die charafteristische Stetson = Facon zu bemerken, welche feets so populär B. 50 wahren wir den Stetson verlaufen sit nur und zu bezahlen, wahren die nur Bescht The Auds eigenen Kabrisate don Derbye und Fedora-Hiten, vorausgesetzt, das Ibr nicht 83.50 sit einen ausgeben wollt — unsere dite sind in all den neuen Blods und Farben — so gut wie irgend ein Dut, der andersvoo site sit B. 50 bertauft wird — und sietzend sie site nur Wir sind anerkannt als das Hauptquartier in Chicago für elegante keine Belze site Damen, seht über diese Liste don Areisen site site morgen, dann besichtigt die Belze mid fragt Euch selbst, ob es möglich ist, solch seine Qualitäten anderswo für so kenig Eeld zu belommen. Electric Seal Colarettes . \$4.98 Alfrachan Colarettes . \$5.98 felbit, ob es möglich it, solch feine Qualitäten anderstwo für so wenig Getd zu bekommen. Electric Seal Collarettes . \$4.98 Aftrachan Tollarettes §5.98 Feine Electric Seal Collarettes für Damen — mit Uftrachan "Joch gemacht \$8.50 Misserlesen ruffische Marber Collarettes für Damen mit Uftrachan "Joch gemacht \$1.50 Schwarze Marber Collarettes für Damen, mit Uftrachan Joch \$11.50 Schwarze Marber Collarettes für Damen — mit Uftrachan Joch \$13.50 Schwarze Marber Collarettes für Damen — mit seinem Bersan Lamb Joch und Unterfragen — nur

Feine Soube für Männer — 500 Baar Muster-Soube für Männer müssen zu einem einschilich niedrigen Preise bertauft werden — bieselben sind aus Box Calf, Ker Calf und Winter Tan gemacht—sie sind Goods bear Welt genäht und bestehen aus angebrochenen Partien regulärer 180 und \$3.50 Qualitätten — Eure \$2.25 Unsbrühl, so lange sie vorhalten morgen sitt nur. Schul = Schule sir Knaben — The Houds Armoreclad Schube, mit schweren breiten durchgenähten Sohlen und garantirt sür starten Gebrauch — in Größen 23 bis 53, nur.

Socie South für Männer — 500 Paar Muster-Souhe für Männer mitsten Breise bertauf werden Der gefie berkauft werden aus angebröchene Nartien regulärer sind Winter San und Britise berkauft werden aus angebröchene Nartien ergulärer sind Winter San und Binter Tan und Binter Russeller Berdig werden der auf gemacht—fie sind Goods Berdig endet und bestehen nur der in deren Patien werden bertauft werden aus angebröchenen Partien regulärer si und \$3.50 Qualitätten — Gure \$2.25 Nuswahl, so lange sie dorhalten morgen sitt nur Godbe, mit schube, mit sch

betheiligten fich an ber Ronfereng: G.

ben fich: Redgie Avenue, bon North Abenue

bis Augusta Strafe — Asphalt= pflafter. Lexington Abenue, bon Redzie Abenue bis Central Bart Abe. - Asphaltpflafter. 43. Avenue, von Irving Part=Boulevard bis zu den Ge= leisen der Northwestern-Gisenbahn — Asphaltpflafter. Springfield Avenue, bon harrifon bis gur 12. Strafe -Asphaltpflafter. Canal Strafe, bon Sarrifon Strafe fublich bis gum Fluffe - Badfteinpflafter. Desplaines Strafe, bon Dhio Strafe bis Milmautee Abenue - Badfteinpflafter. 22. Strafe, bon Ufbland bis Beftern Abenue - Badfteinpflafter. Beftern Abenue, bon harrison bis gur 12. Str. - Badfteinpflafter. Center Abenue, bon Abams bis Ban Buren Strafe -Badfteinpflafter. Colorado Abenue, bon Central Part Abenue bis Douglas-Boulevard - Badfteinpflafter.

Eine Angahl bon ehemaligen Angeftellten im ftabtifchen Bruden=Departe= ment, die jungfthin "aus Sparfam= feitsrüdfichten" ben Laufpag erhielten, wollen dieferhalb beim Danor borftel= lig werben. Man hielt geftern im Sauptquartier bes Baugemertichafts= rath eine Berfammlung ab, in welcher die Sachlage genau besprochen und bor Allem auch darauf hingewiesen murde, baf bie Bruden=Reparaturen trot ber angeblichen Gbbe im Stadtfadel jest bon Rontrattoren borgenommen merben. "Mus Sparfamteitsrudfichten" fonnte man fie, bie Bruden-Arbeiter, baher wohl faum "abgelegt" haben.

Much bie entlaffenen Ungeftellten ber ftädtischen Erziehungsbehörde ftimmen ein gleiches Rlagelieb an, ob ihnen bas= felbe aber etwas nügen wird, bleibt porerft abzuwarten.

Gin füher Anabe.

Blonblodig und blauäugig, bazu bon herzgetvinnenbem Befen ift ein Anabe, auf ben bie Polizei im Auftrage ber "Western Union Telegraph Co. fahnbet. Der fuße Anabe hat näm lich auf ber Weftfeite eine gange Angahl bon Bürgern um fleine Gummen befcminbelt, indem er gefälfchte Telegramme an fie ablieferte und bafür angebliche Depeschengebühren bon ihnen erhob. Um feine Schwindeleien ausführen gu tonnen bat ber hoffnungs= volle "unge fich, wahrscheinlich leihmeife, diellniform eines Depefchenboten und das Quittungsbuch ines folchen ju verschaffen gewußt.

Die Morbhium: Sucht.

Treibt einen früher tüchtigen Urgt in's Elend

bon ihm geschiebenen Frau mit einer

mer gu bereiten, aus bem Bege gu ge=

ben. Geftern hat ber erft 45 Jahre alte

Mann fein berfehltes Leben gu rafchem

"Sieh nur, Fritz, ba unten rabelt schon wieber ber Affeffor bei mir borüber!"

- Bruder: "Jawohl, ber reinste Ten-

- Richtig bezeichnet. — Schwester:

Abschluß gebracht.

weftern." Zwischen Armitage Abe. und Cipbourn Place läßt bie Chicago & Rorth-Mus Denver, Col., traf bie Nachricht weftern=Bahngefellschaft einen Bahn= hier ein, bag ber gwangig Jahre bin= hof erbauen, ber an moberner amed= burch in Riverfibe, 31., anfaffig geme= mäßiger Ginrichtung felbft bie großen fene Arzt Dr. Edward A. Ban Tunl Empfangsgebäude ber genannten Ge= fich geftern bafelbft aus ber Welt gefellschaft übertreffen foll. Der neue Schafft hat. Mit einem Operations Bahnhofsbau, für ben bie Summe von meffer hat ber Ungludliche fich mehrere \$25,000 ausgeworfen worden ift, foll Wunden in ber Bruft beigebracht, bis nach bem auch in Deutschland längft er endlich das Herz traf und fterbend zu befannten "Infel = Shitem" angelegt Boben fant. Dr. ban Tupl war als werben, b. h. ber Bahnhof wirb mitten junger Mann bon fünfundawangig amifchen ben in jener Gegend gahlrei= Jahren nach Riberfibe gefommen und chen Geleifen erbaut und fammtliche gu batte fich in berhältnigmäßig furger ihm führenbe Berfonenzugange und Zeit eine große, einträgliche Prazis Fahrwege follen unterirdifch angelegt werben. Das Gebäude wird maffib eraufgebaut. Er wurde ein vermögender Mann, schuf sich an ber Harlem Road richtet. Die Doppelgeleife ber Mila ein prachtvolles Heim und lebte mit mautee-Division werben auf ber einen, feiner Gattin und feinen brei Rinbern bie Schienenwege ber Mabifon=Dibi= glüdlich und in Freuden. Bor etwa fion ber genannten Babngefellichaft vier Jahren ergab ber Argt fich bem werben auf ber anderen Seite an bas Morphiumgenuß. Er mighandelte feine neue Gebäube angrengen. Wenn fich Frau, bernachläffigte feine Patienten bie neue Bahnhofseinrichtung bewährt, und berfchleuberte fein Bermogen Go woran ja taum gu gweifeln ift, beaba ichnell ging es bergab mit ibm. bak. fichtigt die Northwestern-Bahngesellnachdem ihm das Haus bon Gläubi= schaft, bas "Infel-Spftem" auch auf gern genommen worden war, seine Gat= ihren anberen, bertehrsreichen Statiotin sich gezwungen sah, die Familie nen einzuführen. burch ihrer Sanbe Arbeit zu ernähren. Sie richtete ein Rofthaus ein. Dr. Grober Bertrauensbrud. Tunt führte fein lüberliches Leben weiter. Seine Gattin ließ fich bon ihm fcheiben. Der ungludliche Mann brang wiederholt in das von ihr geleitete Roft= haus ein und machte bafelbft garm. Gines Tages war er in bas Saus feiner

MIs geftern ber Borfen=Spefulant James P. Mollop, beffen Office fich im Trabers-Gebäube befinbet, in ber Gechäftstasse einen Fehlbetrag bon \$15,000 entbedte, forberte er bon feta nem langjährigen Bertrauensmann

Reuer Bahnhof der "Rorth

"Richt die Jahl der don dem gelben Fieder getälltes fen Leute erichreckt Euch, sondern die nuerwartete Plöglichkeit seiner Attack und die Schnelligkeit, wid welcher es tödtet." Ein Mann ill um 3 Uhr Rachmittags geund und munter; um 4 Rachmittags ift er todifterbenstrant; um 6 Uhr Rachmittags ift er todifterbenstrant; um 6 Uhr Rachmittags ift er todiftende umd um 8 Uhr Abends wird er deredigt. Der Munder an dem gelben Fieder fitcht, ik disweilen noch tis zu innerhalb von vier Stunden vor seinem Wegräsnis mit Schangarbeiten Seichäftigt. In gang abnitder Weise werden Leute Tag für Tag in anzichtnender je werben Leute Tag für Tag in ne anligemeine Sumage eineneum. Der daupt ine Widertlandskraft mehr. Er braucht ein ngsmittel, welches die Anreinigseiten bei ogspift, den Magen belebt und der Berd ahblift. Für diesen Imschwicksbelleben nötters bestens empfohen. Es wird Das nerbanische Aufschaften

Urt eingedrungen. Er hatte feine Gat= Ebwarb henry Aufflärung. Diefer getin und bie Rinder umbringen wollen ftanb ein, baß er bas Gelb in Beigenund war nur burch bas energische Gin= Spefulationen berloren hatte. Der Beschreiten ber Roftganger bon ber Musftoblene erflärte, er merbe ben Schuls führung biefes entsetlichen Entschluf= bigen nicht gerichtlich berfolgen, um fes zurückgehalten worben. 211s er bes= feine Familie nicht ungludlich ju mawegen bor Gericht ftand, erflärte er un= chen. henry, ber 37 Jahre alt ift, war umwunden, er fei dem Morphium-Ge= schon seit feiner frühen Jugenb an ber nuß unheilbar ergeben. Er wurde nach Borfe beschäftigt. Dunning gefanbt. Raum war er bon bort als geheilt entlaffen worben, ber= Gelbfieber in der Memee. fiel er auf's Reue bem ichredlichen La= fter. Der Morphomane wandte fich in ber Abficht nach Denber, jeber Belegenbeit, ben Seinen neuen ichmeren Rum=

Telephon Main 1498 unb 4046. b jebe Rummer, frei in's Gans geliefert ... 1 Cent reif ber Conntagpoft . 2 Centil abelic, im Boraus bezahlt, in ben Ber. Staaten, portofret \$3.00 onntagpoft \$4.00

Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as

Wieder einmal die Auftheilung.

Den Stammtisch=Diplomaten haben bie jungften Greigniffe ausgewählten Stoff zu scharffinnigen und geiftreichen Betechnungen geliefert. Raum hatte es fich herausgeftellt, daß bie Briten mit ben Boeren mindestens nicht so leicht fertig werben burften, wie fie fich bor= gestellt haben, so sollte auch schon die längft ermartete Gelegenheit getommen fein, bas britische Weltreich in Trum= mer zu schlagen. Den Ruffen, beren Flotte befanntlich auch ber Schiffszahl nach erft an vierter Stelle fteht und ber Leiftungsfähigkeit nach wahrscheinlich noch tiefer, murbe die Absicht zugeschrieben, nicht nur im Berfifchen Meerbu= fen einen Schlag zu führen, fonbern fo= gar bas gegenüber bon Gibraltar gele= gene Ceuta gu befegen. Gleichzeitig sollten die Franzosen über Egypten, Siam ober Lorengo Marquez berfallen, und ben "Stoß in's Berg" follte -Deutschland übernehmen. Denn am Stammtifc tann man fich ja leicht über bie größten Schwierigfeiten hinmegfeten, also auch über bie Thatfache, baß bas ruffifch-frangofische Bunbnig boch in erfter Linie gegen Deutschland gerichtet fein follte, und letteres bem= nach nicht gut bem besagten Bunbniffe beitreten fann. Namentlich bie Berüber ber Parifer

Boulevardzeitungen, bie ja allgemein als erleuchtete Staatsmänner aner= fannt find, haben fich die Auftheilung bes britischen Reiches icon gang fcon benten fie jedoch die Hauptrolle nicht ber großen Nation zu, obwohl beren Flotte auf bem Papier ber britischen boch am nächsten tommt, sondern bem ruffischen Berbundeten und bem beutschen Erbfeinde. Bu ihnen gesellen sich bie beutschen Rolonialschwärmer, bie ben Briten ihre Rolonien neiben, und bie Pangermanen, bie fich einbilben, baß bie Zeit schon gefommen ift, um alle beutsch, blamisch, hollandisch, ba= nisch, schwedisch und norwegisch reben= ben Stämme unter bem Szepter ber Sobenzollern zu bereinen. Diefe bringen in ben Raifer, nicht nach England gu geben, fonbern ben tampfenben Boeren gu hilfe gu tommen, obwohl fie allerbings nicht leugnen tonnen, bag bie beutsche Rriegsflotte fich an die bri= tifche allein nicht heranwagen fann und bon ber frangofischen und ruffischen ichwerlich unterftugt werben würbe. Endlich ermahnt die russische Presse die Franzosen, sich für Faschoba, und die Deutschen, fich für Samoa zu rächen, aber bon ber Mitwirfung Ruglands

Mus bem allgemeinen Angriffe auf Großbritannien wird unter biefen Umftanben nichts werben, benn Deutsch= land, bas 30 Jahre lang ben Frieben aufrecht erhalten und feinen Sanbel über alle Erdtheile ausgebehnt hat, wird fich wohl hüten, fich für ruffifche und frangösische Intereffen in einen Rrieg gu fturgen. Wenn auch ber bri= tifche Sochmuth zuweilen etwas frantend ift, fo bleibt doch die Thatfache be steben, bag Großbritannien ber Musfuhr beutscher Erzeugniffe viel weniger in ben Weg legt, als Franfreich und Rugland. In ben britischen Rrontolo= nien herricht ber Freihandel, und in ben felbstständigen Rolonien werben bie britischen Waaren bor ben beutschen wenigstens nicht bevorzugt. Frantreich bagegen hat um Tontin und Mabagas= tar eine unüberfteigliche Schutgoll= mauer errichtet, und Rugland bollenbs fucht aus feinen ungeheuren Befigun= gen die "weftlichen Ginfluffe" über= haupt auszuschließen. Da es fich bei ber gangen Brabicherei, wie offen augeftanben wirb, nur um Sonbelsvor= theile handelt, fo fann Deutschland nichts baran gelegen fein, bag Rugland und Frankreich gang Indien und ben größten Theil Chinas, Egypten und Berfien erhalten, bem "Berbunbeten" aber nur bie geringeren Broden über= laffen. Bas bei ber "Auftheilung" für Deutschland abfallen wurde, mare ein geringer Entgelt für bie Berlufte, bie burch bie ruffische und frangofische Mo= nopolifirungspolitit feinem Sandel qu= gefügt werben wurben. Außerbem mare es boch gerabezu Gelbftmorb, 3m i Rachbarn, bie ohnehin icon gefährlich find, noch bebeutend gu ftarten und bie einzige Großmacht gu gerftoren, bie fie noch im Schach halten hilft. Das foge= nannte europäische Gleichgewicht würde fich fehr zu Ungunften Deutschlands berschieben, wenn Großbritannien auß=

Bur ihren "berbrecherischen Angriff" auf bie Burenrepubliten werben bie Briten allem Unichein nach hinreichend bestraft werben. Jedenfalls ift es nicht Sace Deutschlands, als Weltenrichter ju walten und ihre Gunben an ihnen u ahnden, ober gar ben Franzosen und Ruffen in bie Sanbe gu arbeiten.

Tüchtige Berwaltung.

Der jüngfte Jahresausweis ber Rorthern Bacific-Bahn bietet ein Bilb rfreulicher Entwidelung, und ift bes= alb von besonderem Intereffe, weil er eigt, baß die Fortschritte in den Erstägniffen ber Bahn hauptsächlich auf er befferen technischen Musnugung ber forberungsmittel beruhen.

Das gange Geheimniß bes Erfolges ber neuen Leitung ber Bahn läßt fich pabin jufammenfaffen, baß, währenb n 1896/97 bie burchichnittliche Bugung nur 184 Tonnen betrug und per Bertehr \$2.12 von ber Meile eins rachte, in 1898/99 sich bie Zugs ftanbe (es war in befferm Buftanbe,

labungen im Durchschnitt auf 277 als alle anderen Fahrzeuge) auf bem Tonnen und die Einnahme von jeder westindischen Kriegsschauplat antam, Jugmeile auf \$2.95 stellten. Dies ist und an der einzigen Seeschlacht, die nun zwar zu einem tleinen Theile bar- geschlagen wurde, lebhaften Antheil jurudguführen, bag ber wirth= Schaftliche Bertehr eine größere und regelmäßigere Buwenbung an Frachtgut und Baffagierbeforberung lieferte, aber wenn man berudfichtigt, bag bie Beförberungsfäge trogbem weiter berabgegangen finb, fo tann jener Umftand feine große Rolle fpielen.

Es handelt fich eben ausschlieflich um bie berbefferten Betriebsmethoben zusammen mit einem vorzüglichen physischen Zustande bes Bahnunternehmens, wenn es moglich gemacht worden ift, die Betriebs= fpefen auf bem niedrigen Prozentfage bon 47.4 ber Gefammteinnahmen gu halten. Es fommt babei in Betracht, baß, je beffer ber Buftand bes Bahn= förpers und bes Wagenparts ift, befto fparfamer ein Babnunternehmen be= trieben werben tann. Nach diefer Rich= tung bin ift bei ber Northern Bacific= Bahn in vorsorglicher Weise durch die Reorganisation ein jährlich zu berwen= benber Betrag bereitgeftellt worben. In feinem Jahre in ber Beschichte bie= fer Bahn find, wie ber Bericht bemertt, bie Aufwendungen biefer Art fo bebeu= tend gemefen, wie im abgelaufenen, Sie umfaßten u. Al. für ben Babnforper bas Neubelegen von 250 Meilen ber hauptlinie mit 72pfundigen Schienen, bas Ballaften bon 440 Meilen Bahnförper, bas Erweitern bon 655 Meilen ber Aufschüttungen und bie Erneuerung bon über 1,700,000 Bahn= Schwellen. Für ben Bagenpart mur= ben aus ben Betriebstoften \$328,725, und außerbem auf Rapitalfonto aus bem Befferungsfonds \$1,728.175 für benfelben 3med bermenbet. Mus ben Betriebsipefen murben im Gangen für Roften ber Unterhaltung bes Bahnfor= pers \$3,548,793 ober \$411,000 mehr als im Borjahre und für Unterhaltung und Erfat bes rollenden Materials \$1,914,597 ober \$193,000 mehr gelei= ftet, baneben nicht weniger als \$2,176, 619 gegen \$811,709 für "Zuwendungen und Befferungen an beftebende gurecht gelegt. Auffallender Beife Linien" aus bem Reingewinn ent= nommen.

Der für Dividenden berbleibende Ueberschuß beträgt \$5,633,283 gegen \$5,897,874 im Borjahr. Das Ge= fammtergebnig bezeichnet Brafibent Mellen als ein um fo bemertenswer= theres, als bie Erhöhung ber Löhne und ber Breife ber Materialien, bie ber Gefellschaft belafteten höheren Steuern und die gewährten Rongeffionen in ben Tariffagen in Betracht tommen, welche Letteren allein über \$600,000 ber Gefammteinnahmen in Unfpruch ge= nommen haben.

Nicht in ber Erhöhung ber Frachtfage, fonbern in ber befferen technischen Leitung, begw. Inftanbhaltung uns Musnugung ihrer Bahnen, haben bie Gefellichaften ihr Beil zu fuchen. Daß fie auf bem Wege ben Erfolg finben fonnen, bas zeigt nicht nur ber jungfte Ausweis ber Northern Pacific, bas lehrt auch bie Geschichte anderer großer Babnen, welche aus eben bem Grunde "bie beften" finb; bas beißt, fowohl bem Bublifum als auch ihren Aftionaren am meiften Befriedigung geben.

Die Rothwendigfeit des 3fthmus. Manals.

Muf bem Sandelstongreß in Philabelphia ift auch wieber bie Nicaragua Ranal-Frage ausgibig besprochen mor= ben, aber Neues ift badurch nicht an ben Zag getommen. Er ift burch jene Eror= terungen bon ben "Ranalfeinben", wenn man fo fagen barf, Reiner be tehrt, bie Sache ber Ranalfreunde nicht geftärtt worben. Man hat bon bem ungeheuren Segen gefprochen, welchen ein Ifthmus-Ranal bringen foll, hat aber natürlich bie Zahlen nicht wiberle= gen können, welche ber Statistifer Nimmo jr. brachte, als Beweis für feine Behauptung, bag ber Ranal bei weitem nicht bie Benugung finden murbe, welche bie Forberer bes Blanes für ihn erwarten, und bag bie Ginnab= men nicht einmal die Betriebstoften beden würden. Die gange Ranalfrage ift eben zu einer Urt Glaubensfrage ge= worben. Man glaubt, daß ber Rugen bes Ranals ungeheuer groß fein wird, und je mehr bon Unbern biefer Glaube betämbft wirb, befto gaber halt man baran fest, befto eifriger wird man in feiner Bertheidigung. Dazu tommt, bag man auf Geiten ber "Ranalfreun= be" nachgerabe babin gefommen ift, bie wirthschaftliche Geite ber Frage als gang nebenfächlich anzuseben und bin= auftellen. Seute wird ber Bau bes Ra= nals in erfter Reihe aus militarifchen Grünben geforbert. Der Ranal ift, fo behauptet man, nothwendig im Intereffe ber Machtstellung und ber Sicherheit bes Landes, und ba muffen natürlich alle wirthichaftlichen Fragen schwei= gen. Rur baterlandslofer Rramergeift fann ba noch lange rechnen wollen, ob er fich auch bezahlen wird.

Das Bublitum hat fich für die jung= ften Erörterungen ber Ranalfrage wohl nur recht wenig intereffirt, um fo mehr erwarmt fich aber wieber bie Erbanfions = und befonders bie Abmini: strationspresse für die Frage. Die schöne Phrase bes Generaltonfuls bon CoftaRica: "es fcheint unnatürlich, um nicht zu fagen lächerlich, baß folcheRleinigfeit, wie bas Durchftechen bon ein paar Darbs Land ben Riefen, genannt Sandel, zwingen follte, um bas Rap Horn herumzugeben", hat in jenem Theile unferer Breffe machtigen Unflang gefunden und macht nach feiner Unficht jebe weitere Grörterung ber wirthschaftlichen Frage unnöthig. Da= gegen wirb, wie gefagt, um fo mehr Be= wicht auf bie militarifche Geite ber Frage gelegt. Dabei ift man allerbings nicht ganz logisch, aber bas macht nichts. "Die weltberühmte Fahrt bes Schlachtschiffes Oregon um bas Rap Horn hat die unbedingte Nothwendig= feit eines Ranals burch ben Ifthmus bargethan." Ungefichts ber Thatfache, baß bas Schlachtschiff in bestem Zu=

nahm, tann ber fpatere Forfcher baraus bochftens entnehmen, daß man vielleicht gehofft hatte, ba wo ber Isthmus sich hingieht, eine Durchfahrt gu finben, welche bie Fahrt um bas Rap Sorn unnöthig machen murbe, und bag man sich im voraus bahin geeinigt hatte, bie Durchftechung bes Ranals als noth= wendig gelten gu laffen, im Falle eine Solche Durchfahrt fich nicht finden ließe. Rur wenn bie "Dregon" gu fpat getommen mare, mußte man jene Folgerung gelten laffen. Daß fie um bas Rap Sorn wurde berumfahren muf: fen, bas mußte man, und bag fie biefe Umfahrt glangenb bewertftelligte und rechtzeitig eintraf, bas tann für ben logisch Folgernben höchstens als Beweis bafür gelten, bag ber Ranal aus militärischen Grunden nicht noth= wendig ift. Während man früher baran zweifeln tonnte, baf ein fchwer= gepangertes Schlachtschiff bie Nahrt glücklich machen und babei tampftüchtig bleiben könnte, lieferte bie Fahrt ber Oregon ben Beweis, bag bas möglich

Doch auf richtig logische Folgerung legt man fein Gewicht; man geht nach jener Behauptung munter weiter und fagt, die berühmte Fahrt ber Oregon habe es auch flar gemacht, bak ber zu bauende Ranal unter ber Kontrolle ber Regierung fteben muffe, "und für die Regierungstontrolle bat man nur Ge= wißheit im Regierungsbefig."

Diefe gange Beweisführung für bie Nothwendigkeit bes Kanals klingt fo, als wollte ein Bürger fagen, ich berlange bie Unlegung eines fürzeren Beges bon meinem Geschäft nach meinem Beim, weil ich ben langen nachhaufe= weg verhältnißmäßig schnell und gesund und munter gurudlegte, und ich ber= lange für ben anzulegenben fürzeren Weg Polizeischut, weil ich jenen langen Weg unbehelligt gurüdlegte.

Daß eine wirtsame und zuberläffige Regierungstontrolle nur gesichert ift, wenn die Regierung ben Ranal befitt, bas ift richtig, und bag man mit biefer Erfenntniß Dabon abgetommen ift, bie Regierung jum "ftillen Theilhaber" ei= ner Privatgefellschaft machen zu mol= len, bas ift ein Fortichritt .. Man wird auf biefe Beife flarer feben tonnen, um was es fich eigentlich hanbelt. Wenn die Regierung ben Kanalbau über= nimmt, wird fie nicht an einen bestimm= ten Plan gebunden fein; fie wird bon ben berichiebenen Planen "ben beften" wählen können. Auch bas ift gut. Wir haben also jest bie reinliche Proposition: Die Regierung läßt, je nach bem Bor= schlag ber Kommission, welche mit ber Untersuchung ber berschiedenen Ranal= routen und Mane beauftragt ift, einen Ranal bauen, bezw. fertig ftellen, befestigt benfelben und bertbeibigt ihn "against all comers". Das Durch= ftechen ber paar Yards Land wird allerdings mindeftens hundert, vielleicht (ober mahricheinlich?) zweihundert und mehr Millionen Dollars toften, feine Befestigung wird weitere Millionen beanspruchen, Die Roften bes Betriebs und ber Inftandhaltung, einschlieglich Bewachung, werben allerdings alljährlich Millionen auf freffen, aber bas macht nichts. In einem fünftigen Rriege werben wir an jedem Endpuntte bes Ras nals ein ftartes Geschwaber poftiren, und werben gut feiner Bewachung eine fleine Urmee aufftellen, und bann ift bas große Biel erreicht. Die "Dregon" ober ein irgend ein anderes Schlacht= schiff braucht ben langen Weg um das Rap Sorn nicht mehr zu machen.

Etwas theuer wird's fommen, aber bas Bolf hat viel Gelb, und wenn man das, was man braucht, durch Ber= brauchsfteuern und anbere "indirefte" Steuern aus ihm herausfchlägt, fo mertt es gar nicht, bag es besteuert wird, und gahlt ohne Murren. Es mag auch zu internationalen Streitig= feiten fommen, aber bochftens mit "Rleinen", bie wir leicht unterfriegen tonnen. Englands Buftimmung gu bem Kanalbau scheint sicher, und Die caragua, burch beffen Gebiet ber Ra= nal führen foll? Run, es ift allerbings ein felbitherrlicher Ctaat, eine Republit wie wir, mit Gelbitbeftimmungsrecht u. f. w. - andere burfen ihm auch nichts thun, aber wir, wir machen eben mit ihm, was wir wollen, "benn ich bin groß und Du bift flein!" Wenn es nicht nach unferen Willen ift, bann mag es "fich in eine Lage bringen, welche Unwendung fräftiger Mittel von Seiten ber Ber. Staaten nothig macht". So fchreibt bas hiefige Abministrationsorgan, und so ift bie Stimmung in ben "Regierungsfreifen" in Wafhington. Und babei wunbert man sich noch, wenn bie mittel= unb fübameritanischen Republiten etmas Migirauen hegen gegenüber ber großen nördlichen "Schwester". —

Heberftunden und Lieferfriften.

Mus Sachsen wird bom 8. Ottober geschrieben: Bon sozialbemofratischer Seite wird auch gegenwärtig wieber gegen bie in einzelnen Großgewerben zeitweilig nothwendigen Ueberftunden ber Arbeiter geeifert. Man liebt es, bie Sache so barzustellen, als sei biese Ueberarbeit lediglich auf bie "Profit= gier" ber Unternehmer gurudguführen. Diefe Annahme ift eine burchaus faliche. Die Unternehmer felbft befin= ben fich meistens in einer Zwangslage. So flagen die meiften fachfischen Tertilgroggewerbe bereits feit Jahren, baß bie Auftrage mit immer fürgeren Lieferfriften ertheilt werben; anbere bezeichnen es gerabezu als einen Uebel= ftand, bag bie Beftellungen nur "rudweise" einlaufen. Die natürliche Folge ift Ueberftunbenarbeit. Der Unterneh= mer tann turge Lieferfriften im MIgemeinen nicht ablehnen, wenn er in ber Rundichaft bleiben will Er tann auch nicht fofort bie Bahl ter Arbeiter erheblich bermehren. Gin gewiffenhafter Unternehmer wird fich gur Steigerung ber Arbeitergabl um fo fcmerer ents fcliegen, je weniger Aussicht auf eine bauernbe Beschäftigung ber Reueinge= ftellten vorhanden ift. Much liegt es nicht im Intereffe ber Arbeiter, nur wenige Bochen Beschäftigung gu finben und bann, vielleicht in ber unguns ftigften Beit, wieder entlaffen gu mer= ben. Meiftens ift es auch ben Unter= nehmern nicht möglich, bei ben mit tur= gen Lieferfriften ertheilten Aufträgen bie Ueberarbeit burch bie Aufftellung neuer Mafchinen zu vermeiben. Ra= mentlich bei ber gegenwärtigen lebhaf= ten Beschäftigung des Maschinenbaues würden bie neuen Mafchinen faft regelmäßig erft bann gu haben fein, wenn die Auftrage bereits fertiggeftellt fein muffen. Natürlich wird bie Bahl ber Mafchinen tropbem ftanbig ber= mehrt; in Sachsen gibt es feinen Tertilbetrieb bon einiger Große, ber nicht ftänbig schon burch bie gange heu= tige Beschäftsentwicklung genöthigt ware, auf jebe überhaupt erreichbare technische Leiftungsfähigfeit bedacht gu fein. Es gibt fein Mittel, um bei ber heutigen Entwidlung ber Weltwirth= schaft die Ueberftunden zu vermeiben. Könnte das geschehen, so würden auch Die Unternehmer in vielen Fällen erhebliche Vortheile haben. Säufig muffen bie Ueberftunden beffer bezahlt werden und auch die übrigen Betriebs= toften erhöhen fich. 3m fachfischen Textilgroßgewerbe hat man mehrfach ben Berfuch gemacht, turge Liefer= friften bei großen Auftragen abauleb= nen, überhaupt ber Umwandlung mancher Erwerbszweige zu "Saifon= Induftrieen" entgegengutreten. Ginen Erfolg hatte man nicht. Das war gang natürlich. Auch bei ben Auftrag= gebern ift bie Sinauszögerung ber Beftellungen nicht bloge Willfür. Der Welthandel ift heute bon gang anderen Bedingungen, als etwa vor gehn Jah= ren, abhängig. Der Mitbewerb ift größer, die Beschäftstoften find höber, ber Gewinn ift geringer geworben. Es

"Avendhofe", Chicago, Freitag, den 21. Ottober 1899.

muß heute viel genauer falfulirt merben, bas größte Beichaft muß mit ben fleinften Bruchzahlen rechnen. Much der Auftraggeber ift heute gezwungen, bie Preisbewegung ber Rohftoffe aufs Genauefte für feine Beftellung ausqu= nugen, ben Berlauf bon Arbeitsein= ftellungen und Zuverläffiges über die bie Rauftraft größerer Bevolte= rungstreife beeinfluffenden Ernteaus= fichten abzuwarten; er muß fich ber= gewiffern, welchen Beifall die neuesten Moden finden und welchen Ginflug vielleicht politische Magregeln auf bas wirthschaftliche Leben außern tonnen. Roch gahlreiche andere Grunde tonnen bie Bergogerung ber Auftrage für ben flugen Raufmann wünschenswerth machen. Dann aber wird oft bie schnellfte Ausführung als Bedingung ber Ertheilung bes Auftrages geftellt. Soll ber Unternehmer biefe Beftellung ablehnen? In ben meiften 3weigen bes mit ben gablreichften Ueberftunben rechnenden Tertilgrofgewerbes ift bas felbft in gunftigften Beschäftszeiten nur bereinzelt möglich. Gin berartiger Un= ternehmer murbe leicht in die Lage tommen, feine Fabrit Schliegen und Die Arbeiter entfaffen gu muffen. Diefe hatten umfo weniger Musficht, balb wieber Beschäftigung zu finden, je all= gemeiner bie Unternehmer Auftrage mit furgen Lieferfriften ablehnen murben. Denn gablreiche Auftrage aus unferen Absakgebieten murben bann bem aus= landischen Mitbewerb gufallen; England, Franfreich, Defterreich und auch Die Bereinigten Staaten wurden ben Bortheil haben. In einzelnen beutschen Bezirfen ware bas gleichbebeutenb mit febr miglichen wirthschaftlichen Buftanben und einer Berabbrudung ber Lebenshaltung ber Arbeiter. Es ift gu bedauern, bag bie Sozialbemotratie auch Berhältniffe, beren Entwidlung lebiglich eine Folge bes internationalen Wirthschaftslebens ift, faft immer nur in ber einseitiaften Beife gu beurthei= len bermag. Bir find ein Welthanbel treibendes Bolt, und müffen daber auch mit ben Schwierigfeiten bes Weltmart-

Lofalbericht.

Rauher Empfang.

Der Wirth Chas. Maurer hat eine hübsche Tochter, Man benamset. Die liebreizende Dan hat, wie fast jedes andere junge Madchen in ihrem Alter, einen Berehrer. Diefer Liebhaber ber schönen Man, George Osborne mit Namen, Scheint bem Papa Maurer aber burchaus nicht genehm ju fein. 2113 berfelbe fich geftern Abend in Maurers Birthichaft, Rr. 43 Safting Strafe. einfand und - nach Art ber Jung= Umeritaner - ohne ben Bater um Erlaubniß gu fragen, bie Treppe bin= auf in Mans Bimmer fturmen wollte, da gab ber alte herr Maurer bem Raschen erft eine gehörige Zurechtweis jung, und als ber junge Mann, statt einer Entschuldigung, freche Reben laut werben ließ, ba machte Papa Maurer furgen Prozeg und warf ein Bierglas nach dem Jüngling, bas aber fein Ziel berfehlte. Osborne attadirte nun feinen Ungreifer nach amerita= nifcher Rlopffechter-Manie; Maurer schlug auf gut deutsche Art auf das Bürschen los, bas ein mabres Inbianergeheul anftimmte und baburch einen Poligiften auf bie Rampffgene locte. Osborne wurde in ber Des= plaines Str.=Station hinter Schloß und Riegel gebracht, und batte bafelbft in ber bermichenen Racht Beit genua, über bie gufünftige Geftaltung feiner Beziehungen zur schönen Man und bem Bater berfelben nachzubenten.

Die "Conntagpost" ift bie billigfte Sonntagzeitung Chicagos und enthält tropbem nicht nur alle Reuigfeiten, sonbern auch eine Fülle ausgewählten Unterbaltungsftoffes. - Beftellungen werben bon allen Tragern ber "Abenbpoft" und in ber Sauptoffice angeRum Diebfiahl angelernt.

3m harrison Str.-Polizeigericht befundeten geftern ber 12jahrige John Thompson und die um vier Jahre jungere Rate Crawlen, Infaffen bes Rin= ber-Beims, Ro. 4452 Evans Abe., baß Umbrofe Gunning, ein im Rachbar= haufe angeftellter Sausmeifter, fie gum Stehlen verleitet hatte. Die Beiben gestanben ein, aus bem Beim Schmudfa= chen und haushaltungsgegenstände im Werthe bon \$400 entwendet und bem hausmeifter eingehändigt ju haben. Der Anabe gab an, Gunning habe ihm für einen geftohlenen Diamantring, beffen Werth auf \$150 geschätt wird, \$5 gegeben. Der Polizeirichter verwies ben Rnaben ans Jugendgericht, mah= rend die Berhandlung ber Unflage ge= gen Gunning, welcher ber Sehlerei be= chuldigt wird, bis Samstag verschoben murbe.

Drei etwa 11jährige Anaben, Ramens Egge Galan, Felix Oscar und John Manbel, welche fich unter ber Anklage bes Diebstahls in ber N. Halfteb Str.=Reviermache hinter Schlof und Riegel befinden, haben angegeben daß ein an Clybourn Avenue wohnhafter Trobler fie gum Stehlen verleitet habe. Die Polizei fahnbet auf ben Trobler, welcher aus feiner Bohnung berichwunben ift. Die Anaben gaben fich ben Anschein, als beschäftigten fie sich mit Lumpenfammeln, und ftahlen babei, was ihnen in die Finger tam. Sie fol= len in fünfzehn Wohnungen ber Nord= feite, barunter in bas Saus bon C. Roppendorf, Rr. 57 Clifton Avenue, eingebrungen fein und allerlei Werth= achen gestohlen haben. Im Best' ber ugenblichen Arestanten fand man 40 Schlüffel por.

D'e Dacht des Gefanges.

Im Polizeigericht ber Chicago Abe.= Station hatte fich heute Bormittag ein Munge eingefunden, ber unlängft, gele= gentlich ber Prozeffirung ber wegen Diebstahls verhafteten Mitglieder bes "Beable Gang", zum erften Male im Gerichtszimmer Umschau gehalten und ben Aufenthalt bafelbft gang behaglich gefunden hatte. Der Knirps, Willie Bremmer mit namen, war, auf einem Fenfterbrett figend und mit ben Beinen behaglich strampelnd, in sußes Selbst= bergeffen berfunten. Er ftimmte bas wehmuthsvolle Lieb "Die lette Rofe" aus Flotow's Oper "Martha" an und fang, immer lauter und lauter werbenb, fich in die Stimmung einer Operndiba hinein, die bor einem taufendtopfigen Bublikum fteht und glänzende Ovatio= nen erwartet. Die blieben in biefein Falle aber aus. Die Zivilpersonen in ber Buhörerschaft lachten aus vollem Bergen; bie Boligiften bingegen ftedten eine bitterbofe Miene auf. 2118 Friebensrichter Rerften bie Berhaftung bes Ruheftorers anordnete, murbe Willie eiligft von einem Poliziften beim Rod= fragen genommen und in einer Belle im Erbaeschof ber Revierwache unterge= bracht. Raum hatte ber Richter bie Berhandlungen wieber aufgenommen, ba tlangen erft einige fchrille Laute und dann allerlei Regerlieder, im Bortrag eines unkultivirten, aber fräftigen, ge= sunden Anabensoprans von unten her= auf in's Gerichtszimmer, und wieber= um mußten die Berhandlungen unterbrochen werben. Der Richter machte fclieflich gute Miene gum bofen Spiele und entlieg ben Cangesluftigen mit einer ernften Berwarnung.

Gin tednifder Rebler.

Gin gemiffer G. 2B. Degood brachte es im letten Commer berichiebentlich fertig, Geschäftsfirmen in ber unteren Stadt um beträchtliche Summen gu befcwindeln, indem er an Mitalieber ber= felben erdichtete Unglücksbotichaften telephonirte, fie baburch aus bem Ge= schäfte fortlodte und bann schleunigft in ihrem Namen burch einen Boten bon ber Firma Gelb holen ließ. 2113 Da= good seine Methode auch bei ber Firma Grommes & Ulrich gur Unmenbung bringen wollte, fiel er berein. Der Buch= halter ber Firma, Berr Fred Diehl, gab nämlich bem Boten, welchem bas Gelb eingehändigt werben follte, einen Detettibe mit, welcher Dagoob beim Schlafittchen nahm. Geftern murbe ber Schwindler im Rriminalgericht progeffirt. Er ift freigesprochen morben. herr Diehl hatte nämlich ben techni= fchen Fehler gemacht, in bas Badet welches er Dagoobs Boten mitgab, fein Geld zu thun, fondern eine Anzahl werthlofer Papierftreifen.

Ram überrafdend.

MIS geftern ber Prozeg gegen Bernon C. Seaber, Befiger bes Reftaurants Ro. 86 State Str., und einem gewiffen Gugen 2. Beach, welche ber Berichmörung, bie "Chicago Ebison Electric Co." zu betrügen, angeflagt find, bor Rriminalrichter Brentano gur Ber= handlung aufgerufen wurde, plaidirte ber erftere "nicht schulbig", während Beach fich schuldig befannte. Silfs-Staatsanwalt Olfon, welcher bie Un= flage bertritt, war baburch einigerma= gen berblüfft. Gine Berfon allein. meinte er, tonne fich nicht gut einer Berschwörung schuldig gemacht haben, aber ba Beach fich fculbig befannt ha be, fo bleibe eben nichts übrig, als ihn auf biefe Untlage bin gu prozeffiren. Rachbem bie Jury vollzählig geworben war, wurde mit ber Beweisaufnahme begonnen.

Todes.Mujeige. Freunden und Befannten bie traurige Rachricht ab unfer geliebter Gatte und Bater Chriftian Rummerow

Christian Aummerow
im Alter von 43 abren 9 Monaten und 22 Tagen
nach futzem aber schwerem Leiben entichlafen ift.
Die Beerdigung findet von Trauerbaufe 675 R.
Lincoln Str., am Samtag, den 28. d. R., um 1
libr Rachmittags aus nach Graceland faat. Um
filles Beileld bitten bie tiefbetrilbten hinterbliebenen
Augusta Aummerow, Bittme.
Frant, Martin, Emma, Mathilda, Adels
held, Lizzie, Augusta und Georg, Kinder.
midot

Dantfagung. Die Familie bes verftorbenen Baul 3. Benfon wünscht ihren vielen Freunden hiermit ihren Dan auszuhrechen für das Beileid und Sympathie während bes troklosen Tage des Begräbnisses. Bromo Selker.

bie 10c Größe,

500 Muster - Schirme

zu 45c am Dollar.

Diefes find bie fammtlichen Rufter eines ber größten Rem Porter Schirm-Fabris fanten, und feine fehlerhaften, fonbern alles perfette Schirme, in all ben neueften Mufter fowie Griffen für herren und Damen.

26-jöllige baummollene Glo: ria-Regenichirme, mit febr folidem Geftell und Griffen, - 29c Geinfte Regenschirme, mit Sterling beichlagenen Brif:

Seine Seiben: Serge Regen: ichtrane, mit fanen Griffen, icht guter Werth -1.25

tag

Taffeta Regenichirme m. Quaften und Sutteral. filberbeichlagenen Congo = Griffen, ipeziell

Lyon Store

reinste Glycerin=

fpeziell, bas Stud

Reinfeib. Taffeta Re= genichirme, echtfarbig m. Quaften und Futte: ral, in 26= n. 283öll. Paragon = Geftellen, fil= berbeichlagene Griffe, Samftag nur . . . 2.50

Caschentücher.

Männer- u. Knaben-Kleider

Der wohlbefannten Firma Dart, Chaffner & Ter vohlbekannten Firma Fart, Shaffner & Marr.

Feine Ueberröde für Märzer, von importitem Evert Tuch gemacht, in loharbig, grau und brunn, Uermel und innere Wase gestüttert mit Stinuers Atlas, zu 13.00, 38.00

Resser Röde für Anaben, gemacht aus reinzwollenen Shindilla, Aktrasban, Rerfev und Covert Tuch, elegant beseht mit großen Perlmutterzindischen, zu 3.98, 3.48, 2.98, 1.25

LAN, 1.49, 1.48 und

Toppeltknöptige 2 Stild Resser Aruniage für Knaben, aus reinwollenen Stoffen gemacht, mit großen Aktressen, Fragen und garnirt mit wolslener Braid, Größen 3 bis 7 Jahre, gut 2.25 werth, zu Schul zu Migige, bestehand aus zu Stilden, sie sie eine Gewicht, Sowie werth, Samstag, die dawargen und blauen Gewiot gemacht, \$5.00

werth, Samstag und Chinchilla-Rolo-Kappen mit doppelten Lauftag nur

Unterzeug. Schwere reinwollene "Dlb Golb" Pluich Ruden Unterbemben und Sofen für Manner, in allen gewünichten Großen, 75c werth,

48c Samftag . 486 Leibfarbige reinwollene gerippte Leibden und Sofen für Damen, mit feibener Lite eingelabt, billig an \$1.00, ipegiell, Samftag Sammag Schwere gerippte fliehgefütterte Unterhemben und Sofen für Anaben, Größen 24 bis 18c 34. aut 29e werth, zu Bettstellen.

Schwere eiferne Bettftellen, in allen wünichens-werthen Farben und Größen, mit bubichen Def-fing-Bergierungen, gut 7.00 werth 4.38 Uferdedecken. 76x80 Boll Deden, 5 Bfb. fcmer, 95c

. 1.30 Gemifchte wollene Deden, 76x80 Wollene Farm Deden, 76x80 2.85 Reinwollene Deden, 80x84 3oll, 6 3.80 Bollene gefütterte Stall: Deden Porzellan- und Glasmaaren. Feine Bobmifd: Glas Bier Sets, boll. 98c Fancy beforirte Borgellan Spudnapie, 25c werth 50c, ju But gemachte Gas-Mantel, werth 15c,

1.50 10c nur . Flint geblasene Baffer:Glaser, Die reguläre 5c Sorte, Samftag . . . 20

Spezielle Offerte in Anabenund Jünglings-Schuhen. Bedes nicht gufriedenftellende Paar burch

ein neues erfett. cin nenes errent.
Attas Kalb Schnürichube für Jünglinge mit ichwerem Dongola Obertbeil, ertra guten Soblen und Kappen, jolibe lederne Annen-Soblen und Nichte beischlagen mit eijernen Etreletten, Gröben 12 bis 2, gut 1.35 werth, Eamflag, das Paar

Diefelben für Anaben, Größen 24 bis 54, werth 1.65, Samflag, 2 celebert fie kanden, Globen 25 bis 37, ibernis, 5, 5, 5, 10, 5, 1.10 Berfauf, bas Paar
Größen 2½ bis 4½, werth 1.75, per Laar
Bechte beutsche falbiederne Schnürschuhe mit Kanzgarub-Cbertheil, engl. Vadkap, Soblen find mit ichweren Wessingarin beichjagen und Saden mit eisernen Circletten, es gibt teinen besteren Schuh, Größen 12 bis 2, werth 1.75, 1.50 stir biesen Bertauf für
Größen 2½ bis 5, werth 2.00, jur diesen Verlauf für

Bomeftics.

5 Kiften mit fanco weißen Bettbeden, ringsum befranft, extra groß, gut 1.25 werth, 98c Samitag nur 10 Kiften mit weißen Bettbeden, gefäumt, fer-tig zum Gebrauch, billig zu 55c, 39c Samftag nur. Batent Carbinen Stretchers, volle Größe, die \$1.00 Sorte, für diesen Bertauf

Speziell von 8 bis 9 Bormittags.

Arbeitshemden. für Manner aus blauem Flanell gemacht, 48¢ volle Größen, werth 75c, ju

Frisches Fleisch.

Beftes gerolltes Ribroaft, per Pfund . . 12e Bort Loin, per Bfund Se

Groceries.

Feinfte Gigin Creamery-Butter, p. Bfb. 231e Ertra feiner ameritanifder Rafe, per Bfb. 15e Degels feine Frantfurter Burft, p. Bfb. . Se Santos Raffee, feinfte Qualität, 121c per Plund Unfer henjeller" Jaba-Raffee, ein regu- 19c larer 35c Raffee, per Bfund "Bermilion" feinftes Buder:Rorn, ber Ranne Te Wieboldts Familien:Seife, Die befte Die 31c

Freunden und Befannten die traurige Radrict, Schweizer Vationalfest bag meine geliebte Gattin Mina Sill, geb, Armbenster, im Alter bon 32 Jahren und 11 Monaten nach fur-zem Leiben sandt-entschlaften ift. Beerdigung findet fatt bom Trauerbaufe, 214f N. Banlina Str., am Sonntag Rachmittag um 2 Uhr nach Graceland.

nntag Rachmitteg und Senth Senth Sill, Safte, Robert und Eihel, Linber, John Armbruffer, Paler, Garoline Armbruffer, Stiefmutter, John Whitelem, Friedrich, Otto, Brüber, MariaReubauer, Louise Lauer, Schwestern nehft Berwandten.

Todes-Mingeige.

Bermanbten und Freunden Die traurige Rachricht, Briebrich Beinrich Bitt,

geb. ben 11. Juli 1844, am 25. Oftober, um 2 Uor Morgens, nach ichwerem Leiben gestorben ift. Die Beerdigung finder fatt am Sonntag, ben 29. Oft., um 1 Uhr Rachmittags, bomTrauerbaufe, 190 Bafell Setr., nach Rojehill. Um flile Theilnahme birdn: Die tief betrübte Gattin

Johanna Bitt, Bruber. Bilhelmine Bitt, Edwefter.

Todes: Mingelae.

Berwandten und Befannten die traurige Radricht,

Ernft Ctade am Donnerstag, den 28. Oftober, Nachmistags 3 libr, nach furzem aber schweren Leiden im Alter don 68 Jahren, 5 Monaten und 16 Agaen seitig entischa-fen ist. Die Beerdigung sinder hatt am Sonntag, den 39. Oftober, Nachmistags 2 lidr, dom Trauers bause, 720 Kelmont tdee, nach Bunders Kirchhof. Um stille Theilmadme bitten:

Buftina Etade, Gattin. Louis Stade, Sohn. Louise Stade, Schwiegertochter, nebst vier Entel. fr. fa

Mis Berlobte empfehlen fich Thetla M. bon Belden, Arthur G. A. Martens. Chicago, ben 27. Oftober 1899.

3. Arofes Stiftungs- und Weinlefe-Seft es Deutsch-Gefterreichischen Ant. - Berein "Stock im Gifen". Samitag, ben 28. Oftober 1899, in Folg Galle, Ede Rorth Abe. und Barrabee Etr.

Anfang 8 Uhr.—Lidets im Borbertauf 25e für Serr und Dame; an ber kafie 25e pro Berson.—
Wer einen angenehmen Abend unter gemüthlichen Oesterreichern verbringen will, sollte nicht bersimen, das Fest zu besuchen.

Das Kom ite.
14,270t

Großer Bazaar

Isolde deutscher Frauenverein bom 25 .- 28 Offober 1899,

Arote geiftig - gemäthliche Verlammlung (mit Tangfrangden)

in ber Subfeite Zurnhalle, 3143-3147 State Str

Gintritt 25 Gente.

Plattd. gilde freiheit No. 27. endag, ben 29. Ottober 1899, in Mended's Safe, 58 Clyboura Mve.

Unfang Rlod 3 Radmidbags. Jebermann willfomine

Das Rovember-Feft ber hiefigen

Schweizer Rolonie

ift bom Bentral-Romite auf ben 28. Oktober

Nordseite Turn-Halle angefeht worden.—In Anbetracht der hiefigen Gerbftfeftlichfeit ift das Brogramm eines abgefürzt worden, wogegen, zu Gunften der Tanzluftigen, dem Ball größere Aufmertfamteit geschentt wird. Das Bentral:Romite.

Turnberein Freiheit. 13. Stiftungefest emauturnen und Ball

Camftag, den 4. Robember 1899. in ber Freiheit Turnhalle, of27, no3 3417—21 Gub Dalfteb Straße. Anfang 7 Uhr Abends. Gintritt 25c @ Person.

Die besten Aerzte ver= idreiben es, Gewissenhafte Apothefer

verkaufen es, Tausende von Anrirten

find des Lobes voll

Gicht und

Rheumatismus ift. Reine Caligulfaure, fein Morphium, feineOpiate.

Uebergeugt Gud felbft und icidt 12 Cts. in Brief: marten für Porto und Berpadung und 3fr erhaltet eine große Brobe:Flaiche biefer importirten Debigin frei in's Saus. - Dan abreffire:

Iron Cross Remedy Co., 32-36 LaSalle Str., Chicago. Ill. In ben Apotheten ju taufen für 50e, \$1.00 unb

Konzert : Sonntag Madymittag,

Mittwoch und Freitag Abend.

EMIL CASCH. PATENTE. + WM. R. RUMMLER,

regiftrieter Patentanwait. oftil in BeBiders Theater-Gebäube, Chicage



North Ave. und Larrabee Str.

Gine_ ungewöhnliche Heberzieher= Gelegenheit!!

2 große Partien von Seroll= und Winter= Heber= ziehern für Männer, von uns gegen Baargeld gekauft. Gs ift Guer Gewinn. Wir werden unseren Kunden den Mugen unseres Einfaufs geben. Ihr könnt irgend

Alle neuen Stoffe und fagons, werth \$12.00, \$15.00 und \$18.00.

einen von der

Partie wählen

Andere Spezielle Bargains

Knaben-Reefers und Heberziehern

Sonntags offen bis 1 Uhr

Nachmittags.



North Ave, und Larrabee Str.

Lofalbericht.

Explosion im Laboratorium. Sechs Personen erleiden erhebliche Brand.

3m Rent=Laboratorium ber Chica= goer Universität gerieth gestern ein Ballon Salpeterfaure, welcher erft furg porher abgeliefert worben war, burch Selbstentzundung in Brand. Alls bichter Rauch in ben oberhalb ge= legenen Buborer-Saal brang, eilten Profefforen, Studenten und Ungeftellte in bas Laboratorium, um bie Urfache bes Qualms zu entbeden. Raum ma= ren fie bort eingetreten, fo erfolgte eine Explofion, und Flammen ichoffen em= por, mobei bie Rachbenannten mehr

ober minber fcmere Brandwunden er= litten: 3. U. Siglen, Student, No. 5488 Ellis Abe., Schwere Brandwunben im Geficht, am Sals und an ben gan= ben; William Ingham, Ungeftellter, No. 5700 Monroe Abe., trug schmerg= hofte Brandwunden am Ropf, Sals und an ben Armen babon; M. J. Jons, Student, No. 6032 Ellis Abe., athmete giftige Gase ein und erlitt erhebliche erletungen am Oberforper; G. R. Mehers, Angeftellter, leichte Brandwunten im Geficht und an ben Sanben. Prof. Alleganber Smith und Prof. Lengfelt trugen beim Berfuch, bie Mammen gu lofchen, unbedeutenbe Obwohl die Arandwunden babon. Genannten gum Theil fehr fchwer ber= legt find, fo glauben boch bie Mergie, alle am Leben erhalten gu fonnen. Das

Gut dabongetommen.

burch bie Explosion verursachte Feuer

richtete einen Schaben bon etwa \$100

In bem Rangir-Bahnhof ber Fort Wahne-Eisenbahn wutde gestern der Chef-Ingenieur Isham Kanbolph von einer Lotomotive geftreift, tam aber mit leichten Rontufionen bavon. Der Berlette vermochte, fich ohne Unterftugung nach Saufe ju begeben.

Gefahren des Impf-3mauges. Die fieben Jahre alte Margeret fanflod auf ben Cod erfrantt.

北京中 有景色海绵 養養 等 色点

In ber Bohnung ihrer Gltern, Mr. 180 Wilmot Avenue, liegt die zu Beginn bes neuen Schuljahres in bie Langland-Schule aufgenommene Mar= garet Fanftod in fritischem Buftanbe barnieber. Zeichen von Rudgratslähmung haben fich bei ber fleinen Ba= tientin eingestellt; neulich Abends, als ihr Medigin verabreicht werden follte, zeigte es sich, daß die Mundsperre bei ihr eingetreten war. Der fie behandeln= be Argt mußte, um bie Rleine bor bem hungertobe ju bewahren, ihr bie borberen Bahne ausbrechen und auf fünstliche Beise ihr Nahrung zuführen. Seitdem hat die Mundsperre eine mil=

bere Form angenommen. Die Kleine liegt aber noch vollständig apathisch in ihrem Betteben, und ihre Eltern find auf bas Schlimmfte borbereitet. Sie führen bas Unglud, bas fie burch bie schwere Erfrankung ihres Lieblings be= troffen hat, auf bie 3wangsimpfung gurud, ber fich bie fleine Margaret am 15. dieses Monats tropbem hat unter= giehen muffen, baß fie bor ihrer Un= melbung in der Schule bon Dr. E. F. Baur, bem Sausargt ber Fanftod'ichen Familie, geimpft worden mar. Der= felbe hatte, wie er behauptet, bie 3m= pfung mit ber beften Lymphe, bie er er= langen tonnte, vorgenommen; boch wa= ren feine Boden an ber Impfftelle er= schienen, und die Kleine murde von ihm als immun betrachtet. Der ftabtifche Impfarat hingegen war anberer Unficht gewesen und hatte am vorgenannten Datum eine Zwangsimpfung an ber Rleinen borgenommen. Schon am nächsten Morgen war die betreffenbe Stelle am Urm bes Mädchens bid ge= ichwollen. Die Entzündung berbreitete

fich schließlich über ben ganzen Urm. Margaret wurde von ihrer Lehrerin aus ber Schule nach hause geschickt. Sie mußte auf bas Geheiß bes ju Hilfe gerufenen Hausarztes im Bett berbleiben. Ihr Zufiand verschlimmerte fich von Tag zu Tage. Geffern Abend ift eine Art Krifis eingetreten. Der Argt hofft, daß biefelbe eine gun= ftige Wendung im Zustand ber Kleinen herbeiführen wird. Inzwischen haben bie Eltern ben Schulrath ersucht, eine Untersuchung dieses Falles anzuord= nen und ihnen ben Namen bes Arztes bekannt zu geben, der im Auftrage der Behörbe die Zwangsimpfung an ber Kleinen borgenomen hat. Schulrath3= mitglieb Brennan ift mit ber Unter= fuchung beauftragt worben. Bis jest ift es bemfelben borgeblich aber noch nicht gelungen, ben Namen und bie Abreffe bes Betreffenben zu ermitteln, ber am 15. Ottober, Nachmittags, in

Unichaulide Darftellung.

nen Schultinber geimpft hat.

ber Langland=Schule die neueingetrete=

Schneider hammonds Derfuch, den Kürschner Shayne zu erschießen.

Die Geschworenen, welche über ben Schneiber harry hammond zu Bericht figen follen, wegen beffen burch Gifer= jucht veranlagten Versuch, ben Rürsch= ner John I. Shanne zu erschießen, ha= ben ihre Unnahme bornehmlich bein Umftande zu berbanten, daß ihre ebe= lichen Beziehungen — fofern sie über= haupt folche haben — kefriedigenber Art find. Randibaten, welche auf Die Fragen bes Silfs-Staatsanwalts einräumten, daß fie hinsichtlich ber Treue ihre Gesponfinnen trübe Erfahrungen gemacht, waren ohne Beiteres gurudgewiesen worden. Nachstehend folgt Schulgebäude abgehaltenen Berfamm-bie Lifte ber schließlich angenommenen lung von Grundeigenthümern und Bäherren: A. E. Stebens, 321 36. Str.; Jatob Thal, 217 Belben Abenue; Be= ter Schneider, 39 Fremont Str.; B. C. McCall, 3711 LaSalle Str.: Peter Tonneson, 42 Grand Abenue; Ralph Graham, 7149 Dobson Abe.; Chas. G. Thaper, 1025 B. 54. Str.; James D'Learn, 627 B. 14. Str.; James M. Morris, 111 Flournon Str.; Stephan S. Bennett, 546 Bart Avenue; Cle-ment C. Freland, 697 B. Mabison Str., und John C. Naftall, 875 Bolf-

Nachbem die Jury vereidigt war, hielten hilfs-Staatsanwalt Smith und Bertheidiger Scanlan ihre Eröff= nungsansprachen. Dann wurde als erster Zeuge Herr John T. Shapne aufgerufen. Derselbe beschrieb, wie er im Speisesaal des Auditorium= Unner, während er bort mit ber gefchie= benen Frau bes Angeklagten und zwei anberen Damen ein Gabelfrühfid ein= nahm, bon hammond hinterruds an= geschoffen wurbe. "Die Sand bes Feiglings gitterte", rief ber Beuge mit bramatischem Pathos, - und bann befcrieb er, feine Bewegungen bon ba= mals mit großer Lebhaftigteit wieder= holend, wie er unter den Tisch getrochen ift und babei zu erhöhter Gilfertig= teit burch eine Rugel angespornt wurde, bie ihn in's Gefäß traf.

Der Angeflagte ift, wie fein Beru es ihm erlaubt und faft borfchreibt, nach neuester Mobe gefleibet. Shanne, ber Mobefürschner, gibt ihm aber in biefer Sinficht nichts nach. wenn ihm auch bie Witterung leiber woch nicht gestattet hat, im pelzver= bramten Schnurrod angutreten.

Boro-Formalin — (Eimer & Amenb) — ein neues anticotlices und vorbengenbes Mittel Das 3beal aller Sabn. und Runpbinffer. Gale & Blodj. 44 Monroe Str. un) 24 Bafbington Str., Agenten.

Urmftronge Auslicferung.

Bor bem Staatsobergericht in Ceattle, Wafh., wurden geftern bie Berhandlungen über bas Gefuch bes ber Jury Bestechung angeklagten Wm. Armstrong, seine Auslieferung nach Minois zu verweigern, beenbet. Die Sache bes Angeflagten bertrat eis ner ber beften Abbotaten in Seattle, während ben Staat Minois ber bortige Stabt-Antläger repräsentirte. Die bon ber Bertheibigung borgebrachten Ginwande gegen Armstrongs Auslieferung find rein technischer Ratur. Die Enticheibung bes Gerichts wird An-fangs nächfter Boche erfolgen.

Coul-Mingelegenheiten. Die Lifte der Abendichulen vom Schulrath

In der gestern Nachmittag abgehal= tenen Sitzung des Schulraths machie

Superintenbent Anbrems ben Borschlag, den Unterricht in den Abend= chulen burch bie Annahme einer Beftimmung zu etweitern, wonach jedes Lehrfach, das in ben Tagesschulen ein= geführt sei und von 25 zu einer Klasse gehörigen Abendschülern gewünscht werbe, auch in ben Lehrplan ber be= treffenden Abenbichule aufgenommen werben folle. Diefe Reuerung follte jeboch nur bann eingeführt werben, wenn ber Schulberwaltung teine wei= teren Ausgaben baraus erwachsen. Der Vorschlag des Herrn Andrews wurde abgelehnt; die nachstehende Lifte ber für Abendschulen ernannten Borfteber wurde beftätigt:

1. Bezirt-Agaffig=Schule, Philipp Clartfon; Remberry-Schule, C. G. Stowell.

2. Bezirt - Suron-Schule, Martha M. Rugglies; Trumbull-Schule, Fred. B. Smeblen; Bells=Schule, Mart L. Gulliban

3. Bezirf - Bismard-Schule, D M. Roberts; Burr=Schule, Frant L. Morfe; Bon Sumboldt=Schule, 28. 3. Bartholf.

4. Bezirt - Dore-Schule, Rufus M. Sitch; Emerson-Schule, John G. Groves; Montefiore=Schule, E.G. Mc= Scammon-Schule, Marn B. Brhant

5. Bezirk - Froebel-Schule, Henry C. Cor; Garfielb=Schule, G. 2B. Aunstmann; Sammond-Schule, Mary E. Tobin; Throop-Schule, Joseph U. 6. Begirt - Brighton-Schule, Marh

G. Gilbert: Bertins Bag=Schule, F.B. Ormsbn; hendrids-Schule, John Mc-Holben=Schule, Charles G. Carthn: Babcod: Seward-Schule, George D. Plant.

7. Bezirt - Sarrifon-Schule, 28m. Rothmann; Scanlan-Schule, Alfred Barben; Chermood = Schule, 2B. 3.

8. Bezirt - Bowen=Schule, Charles J. Parter; Haven-Schule, Charles C. Banan; Pullman=Schule, D. R. Mar= tin; Rahmond=Schule, John B. Mc= Ginty; Newsboys'Home=Schule, Chas. J. Whitfield.

Die für bie Abendtlaffen bestimmten Lehrer find erfahrene Arafte; die Be= benten des Schulrathsmitgliedes Frau Sherman, daß jüngere vor ben älteren Lehrern für ben Unterricht in ben Abendichulen vorgezogen werden foll= ten, weil bie älteren es an bem nöthigen Eifer fehlen laffen konnten, wußte herr Andrews durch die Entgegnung zu zer= streuen, daß er sich für d' Gewissen= haftigkeit der in Vorschlag gebrachten Lehrer wohl berburgen fonne.

Das Schulzwangs=Departement ber Schulbehörde wird in Zutunft auch bem Jugendgericht gute Dienste ba= burch leiften, bag bie Schulzwangs: inspettoren in ihren betreffenden Begirten beauftragt und berechtigt werben. nicht nur auf bie Schulschwänger. fonbern auf alle jugenblichen Gefetes= übertreter zu fahnben und biefelben bem Richter Tuthill gur Bestrafung borzuführen.

Die in ber Nähe ber Agaffig-Schule, an Seminary Abenue und Diberfen Boulevard, wohnhaften Bürger ertlären bie an bas Schulgrundstud angren= zende Fabrifanlage ber "Common= wealth Electric Co." für einen Gemein= In ber geftern Abend im fchaben. Schulgebäube abgehaltenen Berfamm= tern ber bie Schule besuchenben Rinber wurde die Schulbehorbe erfucht, entweber bas Grunbftud gu bertaufen und bas Schulgebaube zu "muben", ober die Fabritbesiger gu veranlaffen, ihre Unlagen in eine ander Gegend gu berlegen und bas Grundflud, auf bem fich jest bie Unlagen befinden, gu Bartzweden an ben Schulrath zu bertaufen.

Sind Ginen Ginnes.

Die brei Organisationen bon Möbelfabritanten, welche biefer Tage im Great Northern = Hotel geschäftliche Ronferengen gepflogen haben, find ohne große Schwierigfeiten gur Ginigung ge= langt. Sie haben beschloffen, Die Breife für ihre Fabritate: Salonmöbel, Eftische und Schlafzimmer-Musftattungen, burchgängig um 10—15 Pro= gent gu erhöhen.

Cel'ei die "Honntagpolt".

Wohnen Sie etwa dicht beim Bäcker? Wenn nicht, können Sie trohdem Ihre Crackers immer Ichön frisch bekommen.

Raufen Gie fich ein Padet bon Uneeda Biscuit, und Sie bekommen fie gart und murbe gerabe wie bom Dfen weg - und babei in einem Umschlag, ber Luft, Staub und Feuchtigkeit ausfchließt. Blos 5 Cents.

Canitare Magreget.

Mergtliche Infpettoren follen behnfs Unters fuchung der Schulfinder angestellt merden.

Der Ausschuß ber Erziehungsbehörde für Schulleitung beschäftigte fich in feiner geftrigen Situng mit bem Borichlag bes Mitgliedes Dr. B. G. Chriftopher, \$4000 für die Unftellung bon Mergten gu bewilligen, welche bie Schulkinder auf halstrantheiten unter-fuchen follen. Die Untersuchung foll sich auf solche Zöglinge erstreden, welche frantheitshalber minbeftens vier Tage bon ber Schule megbleiben. "Diph= teritis und Scharlach find die am mei= ften au befürchtenben Rrantheiten, weil fie felbft in milber Form hochft anftedend find. Gin Schultind mag nur wenige Tage frank fein und bann anscheinend in bester Gesundheit wieber gur Schule gurudfehren. Dabei tommt es fehr oft bor, daß das Kind noch die Unftedungsteime mit fich herumträgt und baburch bie anberen Böglinge ge= fährbet. In vielen Fallen wiffen bie Eltern gar nicht, baß ihr Rind an Diphteritis ober Scharlach in milber Form litt. Sicherlich würde burch die geplante ärztliche Untersuchung bem Ueberhandnehmen jener Rrantheiten febr gefteuert werben."

Schulrath Certon fprach fich gegen ben Plan aus, indem er hervorhob, daß so lange hunderte bon Rindern wegen ungulänglicher Geldmittel in überfull= ten und ungefunden Schulräumen un= tergebracht werben mußten, es Unrecht fein würbe, für jenen Zwed Gelb auß= auwerfen. Auch habe ber Schulrath fein Recht, Mergte anzustellen. Diefer lettere Ginwand wurde bon bem Bra= fibenten mit bem Bedeuten wiberlegt, baß es gu ben Befugniffen bes Schulraths gehore, für bie Gefundheit ber Schultinder Sorge zu tragen. Schließ= lich wurde Dr. Christophers Untro- mit gegen 2 Stimmen angenommen. Der Borfteber bes ftabtifchen Gefund= heitsamtes, Dr. Arthur Rennolds, er= flärte bie Unftellung bon ärztlichen In= spettoren für die öffentlichen Schulen ur eine bringende Nothwendigfeit. Er= fahrungsgemäß nahmen Diphteritis und Scharlach ftets zu, fobald die Schu= Ien nach ben Ferien wieder eröffnet würden.

Die Banderbilts obenauf.

Sie werden die fonfolidirte Schlafwagen : Gefellschaft beherrschen.

Sobald die Bereinigung ber Rudman mit ber Wagner Palace Car Co. bollzogen fein wird, wird bie neue Be= fellschaft ben Ramen Bullman-Wagner Balace Car Co. annehment. Der Rame Bullman fteht fomit boran, aber wie es scheint, werben die Erben Pullmans in ber neuen Korporation nicht die tonirolirende Macht bilben. Die Bander= bilts, jufammen mit ihrem Sausmeier Depem und ihrem Bundesgenoffen Morgan, scheinen in bem nun beendig: ten Konfurrengfrieg zwischen "Wagner" und "Bullman" gefiegt zu haben. Sie hatten unter ber hand im Laufe bes letten Jahres eine Menge Pullman-Attien aufgekauft, und mit ben 20,000 neuen Aftien, Die ihnen für Die Wagner'schen Anlagen, Baggons, Rontratte u. f. w. gezahlt werden, ber= fügen fie jett über bie Mehrheit bes Gefammt=Attienkapitals bon \$74,= 000,000. Db fie herrn Robert Lincoln an ber Spige ber neuen Befell= schaft belaffen werden, ift fraglich. Rebenfalls würde es in ihrer Macht liegen, ibn abgufegen, fofern er ihnen nicht genehm fein sollte.

Emweiger-Unabhängigfeitsfeier.

Das für diefelbe aufgestellte Orogramm.

Die Mitglieder ber Schweizer= Rolonie ruften fich fur morgen Abend gu ihrem jährlichen Buge nach ber Nordseite=Turnhalle, um bort an ber Unabhängigfeits-Feier theilzunehmen. Die Borbereitungen für bas Feft find mit gewohnter Umficht getroffen worben. Das nachftebenbe Brogramm zeigt, welcher Urt bie Unterhaltung fein wird:

Ronzert in ber Sudfeite-Turnhalle.

Die Wintler'iche Anabentavelle melche während ihrer erft bor Rurgem be= endigten Rongertreise burch bie weft= lichen Staaten überall, mo fie auftrat, mit großem Beifall aufgenommen wurde und für fich und ihren wackeren Dirigenten Alois Wintler große Ehren eingeheimft hat, wird am nächften Sonntag Nachmittag in ber Sübseite= Turnhalle nach folgendem Programm fonzertiren:

. "Abmiral Tewch"-Marich . A. Mintfer 2. "Auffipiel"-Cuwerture . Refetz-Bela 3. Kornett: Sole, Kravour-Arie . Sasjesmann (Solii: War Wintser.)

4. Selektion aus der Oper "Tannhäuser", Magner 5. Konzertitich "Band Tibn't Strift" Dalben 6. Vorele Laraphrafe . Arsbudda 7. Ungarische Tänge . Brahm 8. Selektion aus der Oper "Troubadour" Berdi 9. "Crader Zad"-Potpourti . Masie 9. "Crader Zad"-Potpourti . Masie 9. "Crader Zad"-Potpourti . Mechi 9. "Crader Zad"-Potpourti . Reigh

Unfang bes Rongertes um 3 Uhr Rachmittags; Gintritt 25 Cents bie

Warum so topshängerisch? Weil Tu ein geheimes Leiden halt "welches durch stende Lebensweise herbei-geführt worden ist: als ob nicht Tausende daran ge-litten däsen und durch die wodrbaft wunderbar und darch die die der die konden der die die geheitt worden darürlich wirtende Anakosis dabon geheitt worden der Es ist das untrügliche Mittel eegen hämaerkoidel-Beschwerden. Sein medizinischer Indalt gesangt zur Wirtung, währende Sich an der leidenden Stelle erweicht. Die Anakosis in in alen Moothesen zu daben. Preis \$1.00. Proden frei. Kranco jugeichisch durch P. Neustsaedter & Co., Box 2415, New York.

* Lefer ber "Abendpoft", welche ble "Conntagpoft" (16 Seiten gum Preise bon 2 Cents) gu beziehen wünschen, werben ersucht, ihre Beftellungen bis pateftens Samftag bei bem Trager ober in ber Sauptoffice zu machen.

Bargain-Preise!

die es zur Pflicht machen, hier zu kausen!

Photo Studio.

Gin hochfeines handgemal= tes Dleballion, gegeben mit einem Dgb. unferer \$3.00 Mantello Cabinet Photos, \$2.50

Wieder = Aufnahmen und

Saarfrifiren frei. Gehülfin

gur Bedienung.

& CVAN BUREN&CONGRESS

Frau E. E. Hall

- bie berühmte Palmiftin und einzig anerfannte Ri= balin bon Cheiro - halt in bem Bartegimmer für Damen Empfang ab, am 3. Floor bes Großen Ca: bens, von 9 bis 12 unb 2 bis 5, und beantwortet jebe Frage toftenfrei.

Sind Sie ein Käufer # Mädchen- # Misses-Kleidern? Co tommt und febt unfere Doben - Elegang und Befchmad gufammen mit niedrigften Breifen.



Madden = Jadets - gemacht aus gangwollenem Boucle und ichottifchen Chebiots, mit großem Cape Rragen, befegt mit Reiben von Braid, hubicher Combination bober Sturmfragen, Gelf-faceb neuer Coat Ruden, neue Mermel-

witer 6 bis 14, werth \$6.00 — \$2.50 Madden : Jadets - Subiche, agirlifh" Effette gemacht aus Covert, Reriep, Chevipt und Golf: Cloths, in allen ben neuen Farben, einige mit Seibe gefüttert, neue Mermel, neuer Coat Ruden, neuer "Rotch" Aragen, Alter 14, neuer "Rotch" Aragen, Alter 14, 16 und 18 — werth bis zu \$8.50 — \$4.75

Digen Boncle und Speviots, in allen modischen Farben, mit Cape Reagen, Circular Stule, einz gelegt unt einsachen dazu vollendem Auch, befetzt mit Reihen von Braid, Self-faced, boher Sturms Reagen, neuer Plait Riden, Alter (6 bis 12, werfh bis zu \$10.00 ange Mantel für Madden-gemacht aus zweifar=

Golf : Capes für Mabden- mit effettiven Rapugen Flounce und Jod-Facon, aus glangenbem farbigem Gelf Cloth gemacht, Alter 10 bis

Rleiber für Madden - aus wollenem Rameelsbaar= Plaid gemacht, in 1 Stud Facon, mit Jod und Epauletten aus Sammet, mit Spigen-Ginfag befest, fancy Ruopfe und Band: Schleifen, volle Breite gored Stiet, gut gefüttert in einer Auswahl bon bubichen Farben, Alter 6 bis 14-\$8.50 werth,

Schneidergemachte Suits für Damen-aus Cheviots Serges und homefpuns gemacht, neues Geiben-Gut: fer, gegadt, Jadet-Facon, Sfirt gut gefüttert, pers fett bangenb, neuer Sabit: ober Blait:Ruden, bon Edneibern gemacht, ein febr niedlicher Guit, Alter 14, 16, 18 \$10.00



Aroke Gerabsekung in Uhren und Messer-Waaren.



Chte fdwebifche Rafirmeffer, | 5-jollige Superior Quali-311 43c

Gin Uhren:Wunder.

Die wohlbefannte 15-Jewel Ridel Gigin ober 2Beltham Uhr - mit Cut Erpanfion Balance - bochfein ausgeführter ovaler Regulator - Batent Brequet Saarfeder, gehartet und temperirt in Form - garantirt ein febr guter Beitmeffer -morgen tonnt 3br eines biefer Berte faufen in 18-Gige Gilberine-Bebaufe, abfolut flaubficher, gu



Niedrige Schuh-Preise

für ichnelle Berfäufe.

Buverläffige Schuhe find nicht nothwendigerweise theuer - es tommt barauf an, wo 3hr fie tauft - wenn 3hr im Großen La: ben tauft, erhaltet 3hr mehr für Guer Geld, als 3hr erwartet, in eleganten Schuhen, Die Euch gefallen werben und haltbar finb.



ner-in Bici Rib, Bor Calf, Tan, Patent-Leder und Glang-Leber-einfache Gohlen-Doppel-Cohlen-gefüttert

mit Drill und Calf gefüttert-in allen ben nenen Facons, die jest in Dobe findgu \$3.00 unb

in Bici Rib und Bog Calf-mitt= fleibenbe und fich gut tragenbe Souhe-welche gewöhnlich für \$2 und \$2.50 perfauft

Souhe von ber beften Sorte Leber und ber beften Schuhmacherarbeit welche anverläffig find für das und \$2.50 vertauft verben – 114bis 2 u \$2-85 bis 11 \$1.65 u Bag Calf-ju . . .

Schuhe für Mabden und Rinder- | Rnaben:Schuhe welche paffend find für bas ficher eintretende ichlechte Better-

Große Zigarren-Werthe unter dem Roftenpreife.

Riedrige Preife für die beften und po= pularften Darfen. Gine andere "Job Cot" bon Bigarren mit

langem Filler, Sumatra Dedblatt, unter ber Club Soufe Marte - alles bubiche, neue, frifche Baaren - Berfecto Form—gut \$1.50 werth die \$1.00 Rifte bon 50, morgen . .

Gen. Wafhington-Rem Port gemacht, Seeb und Sabana langer booted Filler — bandge-macht — billig zu \$2.50 — Rifte bon 50, mor:

50c

Angezeigte Marten ju niedrigen Preifen. Seibenbergs Figaro einer Marte, 10 für

Speziell — Reine Sabana Zigarren, unter ber Daniel Bebfter abiolut reiner Habana Brapper, Binder u. Filler Cus ban bands-under erg. 3 für 25c Größe-unfer Breis, per Stud 5c, Aifte bon 50

Amportirte Corte — Zigarre gemacht von Porto Rico Tabal— tein Stogie sondern eine volle 43:3öllige handgemachte Zigarre—eine sehr fein rau chende Zigarre, bat das Aroma von den theuersten Sorten— unergen nur. 8 für 25e — Rifte von 50



Raud: und Rau-Tabat.

. 31e Sledge Mtg-1j Ung., 9 j. Pf. 33e Bull Bull-21 Ung., 6 jum Bf. 24c

liegel Coopert

Bereins-Feftlichfeiten.

Sehntes Stiftungsfest der "harmonie". Um Sonntag Abend, den 29. Oft. begeht ber Gefangberein "Sarmonie" fein gehntes Stiftungsfeft in ber Lincoln=Turnhalle mit einem großen Ron= gert und barauffolgendem Ball. Das

Rongert-Programm lautet wie folgt: 3. "Rongert Rr. 9". Biolin: Sofo . . . Beriot (Serr Bruno Ruchn.)

Die Attiben ber "Sarmonie" haben unter ber Leitung ihres Dirigenten, 5. von Oppen, Die Chorlieder fleifig flubirt, und werden ficherlich mit bem Bortrag berfelben Ghre einEnrnrerein Einigfeit.

Butterick=Mufter.

Mode = Blätter für Oftober frei.

Behn Jahre find bereits berfloffen, feit Eb. Gottte, ber Mitglied bes Turnbereins Bormarts gemefen mar, ein paar Bürger auf ber Gubfeite um fich fcaarte, um auch für biefen Stadt= theil einen Turnverein ins Leben gu rufen. Gin Mufruf an bie Burger ber Nachbarschaft blieb nicht ohne Erfolg. 3m November 1889 murbe ein Turn= Berein in einer Salle, Gde Paulina und 21. Str., gegründet, und ihm ber Rame "Ginigfeit" beigelegt. Bon Stürmen ber Zeit und inneren 3miftig= feiten blieb auch biefer Berein nicht berschont, boch, bon tüchtigen und ihres Zieles fich bewußten Turnern geleitet, ift es bem Turnverein "Ginigfeit" ver= gönnt, am Sonntag, ben 23. Oftober, fein 10. jährliches Stiftungsfest in fei= ner Salle, 714 Blue Island Abe., gu feiern. Das Stiftungsfeft wird Rach= mittags mit einem Rommers auf bem Turnplat eröffnet. Die Feier Abends beginnt um 7 Uhr. Es finben Breisturnen, Schauturnen, Rongert uno Ball ftait.

Kongert und Stiftungsfeft. Der Genifchle Chor "Umerita", bom Orben ber "R. und D. bon Mmerita", unter Direttion bes Brof. Sugo Schmoll, feiert am Sonntag, ben

Str., Ede Ringie Str., fein zweites Stiftungsfeft mit einem großen Rongert und Ball unter Mitmirfung fol= genber Bereine: Gefangsfettion ber Turner bon Elgin, Mannerchor bon Riber Biem, Gemifchter und Mannerchor bon Palatine, Sarmonie, Melroje Mannerchor, Gefangsfettion bes Gegenseitigen Unterftugungs-Bereins, Dundee Mannerchor, Long Grobe Männerchor, Schweizer Mannerchor, und mehrerer Goliften. Unfang: 21 Uhr Nachmittags.

fest der Baiern auf der Sudfeite. Die Settion Balhalla Rr. 10 bes

"Baprifch=Umeritanischen Bereins bon Coot County," feiert am Samftag Abend, den 28. Oft., in Raifers Salle, Mr. 2988-2990 Archer Abe., ihr brittes Stiftungsfest. Um einen bollen Gt= folg zu erzielen, hat ber Berein bei ben Borbereitungen feine Mühe geicheut. Alle Befucher burfen fomit einem genugreichen, echt bairifch=ge= muthlichen Abend mit Bestimmtheit entgegensehen. Mehrere Befanabereine ber Gubfeite haben ihre Mitwirfung gugefagt. Außer tomifchen Bortragen tommt bas bairifche Bolfsfiud "Der Berliner beim baprifchen Saberfelb= treiben" von Emil Benig gum erften 29. Oftober, in Uhlichs Salle, R. Clart | Male in Chicago gur Aufführung.

Männer: Sandiduhe.

Togllin Sanbiduhe für Manner — bopbelt genabt-Batent Daumen — neue Schattitungen von Kaus. Maroon, Rugbraun, neuen Lohfarben und Roth—alle Graben, etegant paffend und ein banerhafter, blibsch ausse bender Straken: Sanbiduh — die gleichen

Berthe niegends zu betommen. Berthe niegends grante, beine Gafter-Handlichuse für Männer—runde Nähte, prachtvolle, reiche Farsen, in Dantele un Mittelbraun, Lohjarben und Schwarz, er feinke und am schönften aussehende Handlichub, der für ein Breis hergestellt wird

Etablirt in

Berabfegungen erwarben, tommen morgen gum Bertauf - ber Bequem=

lichfeit halber in 8 Partien getheilt - jebe ein Bargain größter Art. Bi=

garren gu Gurem eigenen Breis jeht - legt Borrath ein, 3hr Liebhaber

guter Bigarren, wahrend fich Guch bie Gelegenheit bietet.

State. Adams. Dearborn.

Spiel:Rarten. Spezielle Offerte ton Spiel-Rarten—ausgezeichnete Qualität Rarten mit emallirier Rudfeite — für Cinch und Gudre 7C Bartien — per Spiel

iff Zigarren-Verkauf des Andenkens werth.

Bartie 2 19,500 At Leijure 3is Diet Beflate, per 100 \$5.73 — 3.75

lage, feiurs gestectes Decibiat — 85c
per 1000-16.00 — kifte von 50 Partie 3— 20,600 Zigarren — La \$6.50 — wir verlangen, A. v. 50 . 2.25 Auphration, Gold Roblezza — Fabritpreis per 100 1.35
und feines gesiedtes Deablatt — per 1000 \$10—wir verlangen, Kise von 25. 1.35
und feines gesiedtes Deablatt — per 1000 \$10—wir verlangen, Kise von 25. 1.35
und feines gesiedtes Deablatt — per 1000 \$10—wir verlangen, Kise von 25. 1.35
und feine von 50 — Sabana Rigarren — Eus Partie 4— 28,000 Zigarren— Rags abb made — Londres Sorte — 4316. Zigars ren— billing an §2.50 für Kilke bon 25. deradseieht für diejen Verlauf 2.00 per Kilke bon 25 auf

Rau-Tabat.

Rauc-Tabak.

Sauch-Tabak.

Rauch-Tabak.

Rau

Partie 5- Caf Cigar Co.'s El Trospicao Brand-ibre feinfte Sorte - Savana Zigarren.

Raud: Zabat.

Partie 7— La Flor de Ballens under-gleichliche — reine Jadana Bigarren—in Glas-Ködren—in 1897 gemacht —2 für 25c—Kijte von 3.00

Partie 8— La Cocalina— von D. L.
Fa., gemacht— Firth Conful, von W. Barbalsti & Co., Rey West, Fla., gemacht— Firth Conful, von W. Barbalsti & Co., Rey West, Fla., gemacht—Alles derfichten Overlen von reinen Savana Jigarrenin Key West, Fla., bergestellt und stritt Cuban bandspemacht—die Preise wolche view für diese Waaren martiren sind niedriger als Jodding Preise.

La Coralina Conchas—extra werth 3 sür 25c—wir versausen sie her hier die hen korneriet gang Meichsel. Pseisen Wernstieden Wernstein Wundhilden—werth 2 süte 25c—wer 100 erfaufen 775 mut werd wernstellen Wernstell Wundhilden—werth 2 süte 25c—wer von der Angele von 50 echten erhalten 150 Groß echte Verlaufen und Geduseben werden wir der Wernstieden Wernstieden Wernstieden Wernstieden Wernstieden Wernstellen werden wernstellen We

Unser ungeheures Lager von Männer-Schuhen.

ift bas größte, bas je in unferem Befit war, bas großartigfte und itmfaffenbfte in Chicago, und bie Preife biel niedriger, als wie Schuhe bon gleicher Gute und Buberlaffigfeit anderswo bringen. Wir lenten Gure Aufmertiamfeit besonbers auf Die vier Corten, Die bier furz angeführt find, aber fie geben nur ein ichfechtes Bild bon ber wunderbaren Schuh-Gelegenheit in The Fair. Um unfere portheilhaften Offerten nach Gebuhr ju würdigen, muß man die Baaren feben - bas Leber befühlen.

Unfere Partie zu 1.95 — Manner- Coube in Thosenen Moben — in Kid. Bor Calf, Satin Calf, Bar Calf Schuber zu brei Tollars beinahe zu gabreich, um bier angefibrt nut lobfarbigem Ruffia Calf, Pondon, Pug, Coin und eine indem französischen Gengesber und Congrebe Schube in Bateutleder Calf,

Unfere Partie zu 2.50 — Landitte Unfere Partie zu 3.50

\$2.00 Anaben Schuhe, Grofen 12 bis 51, 1.50. Bog Calf Spring Seel Schuhe für Rinder, 1.00. \$1.50 Anaben Schulidube, ichwere Cohlen, 1.10. Bor Calf Gpring Seel Edube für Mabden, 1.35. \$3.00 Bog Calf und Rib Eduhe für Damen, 1.95.



Beste Jäger-Waaren.

te in allen Jager-Ausruftungen. Es ift überraichend, Die Ersparnifie ju vergleichen gwijchen Breifen bei Tflufiben Sporting-Beichaften, und ben gelbfparenben Breifen im Sauptquartier, "The Fair".



Sine spezielle Offerte in Patronen, welche wir nur für biefen Samftag offeriren.—die Gauge ift Rr. 12—das Aufber das feinste schwarze Aufber, das zu baben ist—die Stopfung ift A Nr. 1 erzike Dualität nub mit bem richtigen Trud versehen, um die defen Mejultate zu versehen — das Schrot ift glänzend, sauber und den gleichmäßigter Größe-die Patronen sind "U. M. E." und Winscher" Fabritat—der Eximp ist start und gibt die besten Achiltate mit sehr wenig Aufbien.—Schrotz größen sind Nr. 7 und Nr. 8—der Preis ist, nur ist Camstag — per 100 Canvas pueumatische Lod-Enten — ein sehr gutes Lodmittel für Enten — sehr natürlich — immer zu \$6 verfaust — 4.95 morgen offerirt — per Duhend zu

Eine große Gewehr:Offerte! Gine 12-Bore Top Snap Bar Lod boppelläufige Schrotflinte—
eerra Qualität englische Stud Ivoit Stadyläufe— 30-380. — full
Ebefe für Weitschen — scharfes, bartes Schieken — niedrige
runde zurückschapende Absigne, die nicht mit der Sehlinie zus
fammentommen — dibbsches cheede Patent Fore-End — fein fins
ische Pilifol-Aolben — engl. Ukalnuk Schoft — Rubber Dut Plate.
Diese Wasse das des Vallanuk Schoft — Rubber Dut Plate.
Diese Wasse das des diese die sie selten an einer Flinte unter 830
gefunden werden, darum ift sie speziell sin Kitro- wie auch sitt
schwarze Kulver bossen. — wir sicheren ums eine
Unzahl van eine Allacundum Asiane, websalb wir
beschligt sind, diese krieft bochseinen Plinten zu
weit unter dem Kreise au offeriren, site den in von
weit unter dem Kreise au offeriren, site den in von
22-Kalische Kreise könner — ette kein vonzenen Lauen.

Trock:-Aifle—das eduzige 22-Caliber Expreh-Gewehr — extra fein gezogener Lauf — Wafs und Bordertheil — garaufirt so gut zu schiehen wie das "Stevens", "Winchester", **2.50** irgend ein anderes hochfeines Gewehr—speziell für Samstag

Auffallende Offerten in Männer : Sachen.

- Das heift! wenn Waaren von guerfannter Bite gu Breifen perfauft werden, Die nur ben glertleinften Profit für uns einichlieken, zusammen mit ber größten Auswahl in Facons, Farben und Moben, ift es bann nicht logisch, bag eine fofortige tleine Auslage Morgen wird biefe Thatfache Guch gang befonders vorgeführt.



Ratural und fanch gestreifte Semben und Unterhosen f. Man-ner - feiner weicher Stoff - einfach und gerippt - Semben mit Satin saco Fronts, Unterhosen mit bebedien Rabten -

Perlindre—gesormt nm nicht zu schenern — Form-fitting — follten 75c marfirt sein — wir marfiren sie Rafurwollene und Camel's Sair Semben und Unterhofen für

Eine große Offerte von Halstrachten zu 25c — unsere 25c Karstie von Serbit-Halstrachten sie Männer tann in Edicago nitzgends zu diesem Preis übertroffen werden — in der Abat, 35c ift das Rächte für eine edenio ischie Kunsfeling — wir können nicht zwiel sagen über die Facons und Multer — Identionen aber die Großartigteit dieser Offerte deurscheilen, indem Ihr morgen diesem Vertauf beitwohnt — Eure Unstracht von einem beinahe undegreuten Aflortment

wir haben sie auch neumarsirt für morgen
Gedügelte sarbige Semben sür Männer — gemacht von guter
Lual, Bercale — einige mit offenem Küden und Front und
andere mit offenem Küden—treuzwis gestreiste Busen-Giselte
— großes Usortunent von Mussern — mit I Naar separater
dazu possen Wertunent von Mussern — mit I Naar separater
dir diesen Bertaus martiren wir sie
Gebügelte farbige hemden sür Männer — gemacht von Garners bestem Percale — offener Küden und Front — extra gut
gemacht — mit einem Paar dazu passender durchmakarer Manjdecten — 3dr sindet seinen so großen geldsparenden Varzalin
in der ganzen Stat

Gin Affortment bon Salstrachten gu 45c, igin Affortment von Haltstradten zu 406, das andere Lace zu erreichen sichen-eine umsfassend Mittellung von Serbli-Salstrachten sier Männer— umsassend jede neue Facon, Muster und Farbe, die von anderen Läden gezigt wird — dunderte und aber Ounderte von Tukendern umserer eigenen Schöpfinnigen — alle Muster und Stoffe- Four-in-Sands, Tecks, Flowering Grobs und Aufter und Stoffe- Four-in-Sands, Tecks, Flowering Grobs und Aufter und der von der Fachen — ichwer unter 75c zu erhalten — der von zeigen sie morgen zu

Spezialitäten in Mädchen-Trachten.

Biele unferer morgigen Breife find fo burcha us berichieben bon gewöhnlichen berabgefet ten Preifen in ben Laden unferer Konfurrenten, bag fie beinahe lacherlich niebrig ericheis nen, aber wir meinen, was wir fagen - un terfucht unfere Offerten. Beachtet Diefe "ipeziellen" Cachen für morgen :

2.98 für neue Serbst-Reefers für Madden — Größen 6 bis 14 Jahre — gemacht aus Meltons, Boucles, Roveliv gemischen Cloatings etc. — große 2.98 Matrofeufragen — einfach ober befest — alles fein gemachte Reefers, 2.98 Werthe bis zu \$5.00 — spezieller Berfaufspreis 3.98 für \$5.50 neue Serbft Reefers für Madden - Broben 6 bis 14 3abre -

in feiner Qualität zweifarbigen Boucles, Meltons etc. — bibides Affortment von Garben — große Cape-Aragen, bejest mit tontraffirenden Far- 3.98 Bertaufspreis 4.98 für 7.50 neue Gerbst. Reefers für Mädden — gemacht aus ausgezeichne Cualität Beabers, Boucles, Meltons, fanco gemischten Cloafings etc. — bubf Metrosentragen — foon garnirt — alle modern und gut gemacht — 4.98 fore —

7.98 für \$12.50 neue Serbströde für Madden — Größen 14 bis 18 Jahre — in feiner Qualität Rerien, in lobfarbig und braun — furze, bubiche Lange, — Bor Front Jacon — firapped Mabte — fleine Mermel — eingelegter Cammelfragen — geführer mit Satin Romain — burchaus tailor: 7.98 made — spezieller Breis

Spezieller Berfauf: Reue \$5 Berbit-Rleiber fur 9.75 fur \$15 nene Berbit Coats fur Dabden-ir

Madden für 2.75—Größen 6 bis 14 Jahre—aus feiner Cualität fritt reinwollenen Henriettas ge-macht, in einer großen Auswahl von modifieden Gentellengen—Goat oder spiered Kernel-garben vollie Bloufen-Front-enge Aermel —gar-dater oder fanne Auffeta Seide oder Satin gestür.

Puhwaaren, Eriras.



| A Comment | | rowns — eiden Bes |
|-----------|--|-------------------|
| | Weiche Fils: Schulhüte ober Knodabout: Hite — volle Auswa I von Farben — ber \$1 Werth — Samftags: Breis | 68c |
| 0.75 | Sammet- und Plaid Cloth Tam3-cine ausgezeichnete Auswahl von Farben - 75e Werth - Spezialpreis | 48c |
| Cars of C | Feine Qualität ungarnirte Filg-Flats, für Mabden und Rinder - in roth, robal, naby und braun | 68c |

Clekirische Waaren.



Giferne Bog Gloden - breis goll. Glode - nicht bie fleinen 21=30ff. Gloden, welche für Un= geigen-Bwede gemacht werben-bies ift eine 21c Gloden : Drabt-Ro. 18 - bie einzige Corte welche bon Elet-trifern für ben Sausgebrauch per Ring 15c Knopf = Druder - folibe mef= fingene Anopf-Druder-fein po-

Drider-3u 12c Cal Ammoniac-bie Rr. 1 Qualitat - von uns gu haben ift-per Pfb. 8c Sape für Gleftriter-befte Qualitat-

Troden-Batterie — bie wohlbefannte "Standby Troden-Batterie" — fie ist versucht und als die beste bestunden worden unter allen Batterien der gleichen Größe—im worgigen 23¢ Gleftrifche Glas Shirme-wir haben einige mehr ibrig bon ben fortirten Incandescent 5c Sprachrobr: Pfeife - nidelplattirt - . . 10c

Barbier-Alenfilien.



Rafirmeffer-völlig boblgefdliffen-

Schte schwedische Stahl-Rasirmesser — ausgezeichnete Qualität Stahl — jedes Rasirmesser garantiet perfett zu sein und scharfe Schneide 396c werth — spezieller Preis . "Bibeamate" Saar:Clipper - extra gute Qualität Stabl Meffer, allen Barbieren als ein i \$1.25 verlaufter Artifel befant-unfer

egul. Breis ift 95c-fpegieller Breis nur für Double Swing Rafirmeffer Abziehriemen-Convos-Rudfeite — gibt eine icharfe Schneibe nach ein paar Streichen— ausgezeichneter Werth für Rafirpiuscl — aus guter Qualität von Borften gemacht — regul. 15c Binjel, für nur

Rafir-Pinfeln,-feine, auserlefene frang. Borften, Griffe aus Solg u. Anochen - 35c werth

ftählerne

Fanch Rr. 1 Calie 7c Mocha Raffee, 1.00 weifaufe Preis

Weifaufe Preis

William Eliotis Raürmesser — völz

iig boblgeichiffen—leinte Cuelität

Stabl — ledes einzelne geronitrt—

von den meisten Handlern für

kliz verlauft — spezieller

Ber

Kreis für vielen

Continental Mareofofat

Erbien,

Anne

Continental Mareofofat

Erbien,

Anne

Continental fifted frühe

Anne

Continental Mareofofat

Erbien,

Erbien,

Anne

Continental Mareofofat

Erbien,

Erbien,

Anne

Continental Mareofofat

Erbien,

Erbien, Continental Telephone Ban Camps Macaroni und Käse; 3 12c

groceries.

Fairbants Gold Duft,

59c Fance California gederte de Fas Cad de Appitofen, per Pho. California gederte gen, Raften oder Gras (Anticolor California gederte gelbe niem Mehl, 29c per Pho. Gereinigte Korins Rc lyfte Cad geftes Oatmeal, 25c per Pib.

venlose Wosinen, 1-Vi.

e Macaroni; 10 Afr.

chtel 45c

fis Wasp-Bulver, 1
Badet 3c

Buncets Bauilla Freteren, Bauilla Freteren, Bauilla Grechardt

banks Gold Lucke, Frenzösischer Bauilla Freteren, 2 Ungen
Flascher Französische Kapern, 5
linzen
innen
innendachtei friefts Bafch-Bulver, 1= 20 Madet 3c

. . . 15c Ilngene Glafche

richtete. Schodnica begann bereits

Geroll-Konfbedeckungen.

Sut=Departement, Main Floor, Dearborn



morgen offerien wir als spezielle Pargaint 190 Dugend schwarze und braune Terbu und Feboras Site für Manner — mit ertra feinem seidenem Sand und Bindings—alle in ben neue: 100 gewond und Bindings—find billig au \$1.75—für

Im mit unferen einzelnen Bartien in Serbst-Derbys und Fedoras aufzuräumen und für unfere Winter-Waaren Blatz zu machen, bringen wir am Samtsga ungefähr flod Tukend sowarze und branne Derbys und Fedoras zum Bertauf — die meisten biefer Hite find L.50 werth — Eure Nuswahl für diefen Samtsga

Pholographen-Allenfilien.

mans "Pulls

Gye" - biefer Ro=

bet fann mabrenb

ber Tageszeit gela=



00

films, Beit: und bucpfbot Chutter, iem Finder, Um Camftag merben in Diefem Departement sme

Arifto felf:touing Papier. Berfaumt Dies nicht. S. und M. Flaft: 4x5 Glas: Trans -12c werth 12c werth Lerfaufspreis . 9c 4x5 Mantello Karten— Salter—Gle teine Jobs—15c das Bertauspreis . 3(x3) Evolone Plattenschied Control of the Holling Control of the Holli

Ferrotope Plates

0-1 4x5 Trud-Rahmen— 15c werth—Bers 7c Mallintrobts Apro-t 1113.2-Aldfe-31c 18c interiories int. Berfaufspr. 18c garma s' Matten jum Aufberifirter Alaun — Trudent-werth 13c—Verfaufs 6c 50 15c werth, Berfaufs Breis . . 6c Rarma Tablets-13c

Plerde-Waaren. 18.00 Buggt : Befdir



Leitfeil, einfache Rie men - offener ober blinder Brible - aus

Bolle-regulare Größe braune Deufter

1.00 Stall-Blanfets - fancy einfache Mufter regulare Große - ftart und

Stall: Utenfilien, 2c. 4.00 Fentons Stallion 200 englische Holly gentalie 1.25 Rutscher: Peitschen ... 95c 35c Alibtons englische

Meibe Tilcher, Galg: Cade) . . . 9c 25c Meliance Bars 9c

Das galigifde Banama.

Mus Lemberg wird bom 10. Otto= ber geschrieben: Der gewesene öfter= reichische Reichsrathsabgeordnete und oftmaligeReferent ber Budget=Rom= miffion herr Stanislaus Gzczepa= nowski steht augenblicklich als Unge= flagter bor ben Geschworenen. Gein Prozeg hangt gufammen mit jener Ge= rie pon Genfationsaffairen aller Urt. bie im Januar biefes Jahres mit bem "run" auf die Galizische Spartaffe ihren Anfang nahm, und die in ihrer Gefammtheit bas bilbete, mas man fich in Defterreich gewöhnt hat, bas "galizische Banama" zu nennen. Dhne bie tascheste Silfe ber Reichs und Lanbedregierung waren bem "run" zwei= fellos ber totale Ruin ber Spartaffe an Spareinlagen allein über 33 Mil= lionen Gulben auswies. Das ein folder Bantbruch in Galigien bebeutet hatte, braucht nicht erft näher besprochen gu werben. Die unmittelbaren und mittelbaren Ronfequengen bes "run" waren arg genug. Zunächft bie Aufbedung einer gräulichen Migwirth= fcaft in ber Raffe und eine ftrafge= richtliche Untersuchung gegen ben Di= rettor Frang Zima, ben Oberbuchhal= ter Eugen Wenbrochowsti, gegenherrn Saczepanowsti, gegen ben ehemali= gen Maurergefellen und jegigen Saus= und Guterbefiger Frang Rarpinsti, und ichlieflich gegen bie Maitreffe Zimas, Frau Marie Fuhrmann. Mittelbare Folgen waren: ber Bufam= menbruch ber bon Dr. Marchwidi, Mitglieb bes öfterreichischen herrenhaufes, einer Sauptfigur bes öffentli= den Lebens in Galigien, einem Ber= trauensmanne ber Brüber Grafen Stanislaus und Rasimir Babeni, ge= leiteten Galigifchen Lanbesbant, ber Gelbstmord ihres Synditus Dr. Rran= ganowsti, in weiterer Folge ber Affaire ber Abvotaten Brüber Sanb Icmsti, bon benen ber eine Gelbftmorb perubte, ber andere flüchtete, Gelbft= morb bes Reichsrathsabgeordneten Mittor und schlieglich bie Flucht bes

000 Ginwohnern ift bas im Berlaufe eines halben Jahres gerabe genug. Bum Schluffe, tnapp bor bem Spar= taffenprozeg, tam noch eins: Direttor Bima ftarb im Untersuchungsgefäng= niß eines plöglichen Tobes, und wenn auch mit apobittischer Gewißheit fest= geftellt ift, bag ber 72jahrige einem al= ten Herzleiben erlegen ift, bas Bolt be= hauptet boch weiter, er habe fich vergiftet ober fei vergiftet worben, nennt fo= gar ben namen eines hochgeftellten Uriftotraten, ber für ben Mord ein großes Stud Gelb bezahlt hätte.

Mun Zima tobt ift, ift herr Gacge= panowsti in ben Borbergrund bes Prozegbramas getreten. Dem mit ben Berhältniffen und Perfonlichkeiten nicht Vertrauten wird es wohl höchft mertwürdig scheinen, bag man im gangefolgt, eines Inftitutes, bas damals | zen Lande bon herrn Saczepanowsti nach wie bor mit größter Achtung, ja mit Berehrung fpricht. Und boch hat herr Szczepanowsti baburch, bag er ber Spartaffe mehr als fünfeinhalb Millionen Gulben schuldete und ba= burch, daß total werthlose Papiere bie Dedung ber Millionenschuld bilbeten, bie Urfache gegeben, baß ber "run" fo gefährlich fich geftaltete und bag bie Spartaffe ihre Referben, nabegu brei Millionen Gulben, bollig eingebüßt

Wer ift nun biefer Mann, ber trop allem und allem, trogbem er an einer Bergerweiterung leibet, beren Rabio= graphie von ben Lemburger Mergten als ein Phanomen berumgezeigt wirb, ber Tag für Tag ben Tob gu gewärti= gen hat, barauf befteht, um jeben Preis in ben Gerichtsfaal zu gehen — wozu ihn niemand zwingt — und alles Mögliche und noch mehr, als ber Staatsanwalt felbft will, auf feine Schultern gu nehmen? Sier bie Untmort: herr Stanislaus Szczepanowsti ftammt aus bem Großherzog= thum Pofen; nach jahrelangen techni= schen Studien in England und Canada fam er im Jahre 1880 nach Galigien und begann aus bem Richts eine Inbuftrie gu ichaffen. Er wurbe guerft Naphtha = Profpettor, bas heißt ein Abbotaten Dr. Friedrich Kratter — Mann, der nicht zufrieden ist, wenn anfing und eine Fabrik zur Erzeugung lung unter Anklage gestellt; herr Szc- Folioseiten erzählt ist, vor in Stadt von nicht einmal 200,- | über Nacht aus seinem Semusegarten von Fässern aus einem Stück Holz er- zepanowski ist nur wegen Mitschuld an schweren erörtert werden.

eine Erdölquelle aufspringt, fondern felbft auf die Suche geht. Er unternahm die Karpathen entlang Bohrun= gen, bie lange fruchtlos blieben, und man machte fich lange genug luftig über ben herrn Szczepanomsti, ber fein fchones Geld und bas Gelb feiner Anberwandten, ber Familie Wolsti verschwendete, um Löcher in die Erde hineinzubohren, aus benen nichts heraustam. Schlieflich aber bohrte Beri Szczepanowsti ein Loch, aus bem boch eiwas heraustam. Das war in Sloboda Rungunsta, wo zum erften Male in Galizien ein Naphthalager fünftlich erschloffen wurde. Es began= nen Bohrungen im größten Stile, eine Raffinerie wurde gebaut, und balb fprach man bon herrn Szczepanowsti respetivoll als vom "galizischen Betro= leum=Rönig". Aber fiehe, bie Szczepa= nowstischen Naphthaquellen in Globoba berfiegten. Gin Ronturs mare unbermeiblich gewesen, wenn Szczepa= nowsti nicht balb barauf anbere Quel= len gefunden hatte, Gelb= und Betro= leumquellen. Die Gelbquelle bieg: Ga= ligifche Spartaffe, bie Petroleumquelle hieß: Schodnica.

In ber Spartaffe ichaltete und maltete feit ihrer Begrundung, feit Ende ber sechziger Jahre, ber DirettorFrang Bima mit fouveraner Machtfülle. Er hatte an ber legten polnischen Infurrettion theilgenommen und war bann in England jahrelang Bantbeamter. Mus patriotifchen Motiven ftellte man ihn an die Spite ber neuentstandenen Spartaffe, und feltfam genug, bie Bahl war eine gludliche, benn unter Zimas Leitung gedieh bas Inftitut gu hoher Blüthe — noch heute, nach der Rataftrophe, find bie Spar= und bie Shpothetar-Abtheilung gerabezu mu= fterhaft organisirt - und aus feinen Reingewinnen tonnten viele Sunbert= taufenbe gu humanitaren und fozialen 3weden aller Art berwendet werben. Bima eröffnete nun herrn Szczepa=

nomsti einen gerabezu unbeschränkten

Rrebit, beffen ber "Betroleumfonig"

umsomehr bedurfte, als er zu gleicher Beit auch nach Steintohlen zu schürfen

fchone Erträgniffe zu liefern, aber alles verschlangen bie weiteren Tiefbohrun= gen im größten Stile, bie Rohlenberg= merte, die fich als total merthlos er= wiefen, und die Faffabrit, aus ber lauter Faffer tamen, Die unter ben atmofpharifchen Ginfluffen in Stude gin= gen. Ende 1895 mar Saczepanomsti ber Raffe faft brei Millionen Gulben fculbig. Bima hatte nicht aufgehört, Szczepanowsti und auch anderen ohne Dedung hohen und höchften Wechfel= fredit gu geben. Um bie Behorben ir: reguführen, fette er icon im Jahre 1894 im fleinen begonnene Bucher=, Bilangen= und Rechnungs = Falfchun= gen fort, unterftütt bom Oberbuchhalter Wendrychowsti und gum Theil mit Wiffen Szczepanowstis. Anzeigen eines ehemaligen, von Zima entlaffenen Beamten, allerlei bunfle Gerüchte beranlagten im Dezember 1898 eine Revision, die nach und nach die Aufbedung entfehlicher Mifftanbe berbei führte. Szczepanowsti mar ohne jebe Dedung über 53 Millionen ichulbig. Gin Wechfelportefeuille bon weiteren nahezu breiMillionen war in ber gräßlichften Berfaffung: Werthlofe Afgepte von ehemaligen Tagelöhnern, benen Rarpinsti bei Zima Rredit verschafft hatte, um die Leute mit Provisionen gu bewuchern; Wechsel, die Bima absicht lich hatte berjähren laffen, unberjährte aber nicht protestirte Bechsel, Bechsel bon Beamten ber Spartaffe und schlieglich solche, benen gu Liebe ein wißiger polnischer Journalist ben terminus technicus "erotische Wech= fel" geprägt hat und bie fonft nicht bei Spartaffen, fonbern bei Rabalieren bon "Damen" prafentirt merben. Der Reft bes Wechfelmateriales war fo fcmach, bag bas Inftitut gur Zeit bes "run" nicht einen Rreuger im Bege bes Reestomptes baraus gieben fonnte. Bochenlang bauerte es, bebor man fo weit Ginblid hatte, um bie Berantwortlichfeiten festauftellen. Rima wurde megen Betruges burch Bucherund Bilangenfälfchung, feichtfinniger und berichmenberifcher Rreditertheis

Wit

Ueberzieher.

erzielt haben.

Gewalt aller Sind wir bestrebt, auch in Zukunft unseren Eröffnungs Derkauf von Männer-lebergiehern und Ingugen weiter zu betreiben, da wir in folge der außerordentlich niedrigen Preise, die wir für die Gelegenheit festgeset hatten, einen jede Erwartung übertreffenden Erfolg

Bir offeriren: Manner-Anguge, von Cheviote, Tiperbe Caffimeres zc., elegant nach ber neueiten Mobe angeferrigt, fowie Manner-Uebergieber, Die in Chicago nicht unter 10.00 bis 12.00 perfauft werben. Unfer Preis mahrend biejes Berfaufs

Ein ungewöhnlich reichhaltiger Borrath von Amingen und lebergiebern, in allen Muftern

und Sagons, Die fonft überall 15.00 foften,

umfer Breis mahrend biejes Verfaufs ...

Cbenfalls haben wir einen Borrath von \$15.00 Mebergiehern und Angugen, Die für \$25.00 nicht beffer getauft werden tonnen, die aus dem beften Stoff, der für Geld gu erhalten ift, hergestellt und fo fein find, daß man glaubt, fie feien auf Beitellung aemadit.

Auf Grund diefes Erfolges find wir entichloffen, mit aller Bewalt ben Eröffnungs-Bertanf von Manner : Mebergiehern und Angugen weiter gu betreiben, damit Jeder Gelegenheit erhalt, aus diesem unserem seltenen Unerbieten Bortheil gu gieben.

267-269 North Ave. Ede Barrabce Str.

ihr Bermögen - ein Saus und Ba-

piere im Werthe von gufammen 100,=

000 Gulben - nicht von Zima erhal=

Bier Wochen lang wirb biefes Stud

bes "galigifchen Panama", bas in ei-

nem förmlichen Untlagebuch bon 425

Foliofeiten ergahlt ift, bor ben Be-

ten habe.



545-547 incoln Avo

ber Bücherfälschung und wegen eines Betruges, Mitichulb am Betrug unb Bucher. Die "offizielle" Geliebte Bi= Die bem neuesten heft bes Bentralmas, bie als folche ber gangen Stadt blatts für Bibliothetsmefen gu entneh= bekannt war, Frau Fuhrmann, hat fich men ift, geht die Bucherproduttion 3tawegen falfchen Zeugniffes zu berant= liens auffallend gurud. Bisber mar worten, weil fie ausgefagt hat, baf fie

man, fo fcbreibt bas Blatt, allgemein ber Unficht, baß fie, wie in ben anderen Rulturlanbern, fich in aufsteigenber Linie bewege. 3m Jahre 1886 erreichte bie Bahl berBeröffentlichungen 11,034: im Jahre 1895 mar fie icon auf 9437 gefallen. Seitbem hat fie fich nicht wieber erhoben, eine genaue Statiftif über

Abnahme ftarter fühlbar als in anberen. Die Berfe über religio;e The= mata find erheblich gurudgegangen, ebenfo bie Romane und Werle über Befchichte und Geographie. Die Dichtungen und bie mediginifchen Bucher haben fich faft auf bemfelben Stand erhalten. Gine Bermehrung ber Berte ift nur

- Fachgemäße Mustunft. - Rleiner Majorsfohn: "Baba, welchen 3med hat eigentlich die Borfe?" — Major: bie legten 4 Jahre liegt indeffen nicht "Dort werden die Gelbschlachten vor. In einzelte Geragen ift die schlagen."

auf bein Gebiete ber politifden und fo=

gialen Wiffenschaften eingetreten.

3wei Rordfeite-Gefdäfte. Die Bücherpri d iftion Italiens.

Prompte Abliefe-

rung garantirt.

GR. MILWAUKEE & CHICAGO AVES.

Bir wünfden po-fitiv, daß unfere Aunden alle Baaren wie angezeigt erhalten.

Benn wir einen Artifiel anzeigen, wollen wir, daß 3fr ion bekommt.

Fragt ben Manager, wenn 3hr einen Mr: tifel, ber angezeigt, nicht finden tonnt.

Wir fordern die Welt heraus-

unfere Preife ju unterbieten. Mirgends in Chicago findet 3fr beffere Berthe ober niedrigere Preife als wir bieten. Bir geigen immer an und haben die beften Bargains, und 3fr wift es. Dadurch werden unfere Spezial-Berkaufe fo intereffant,

Speziell für Hamstag.

| Unfer Damen-Mantel-Dept. Grogartige Offerte in Belg: Collarettes. |
|---|
| Bufallig erbielten wie Gelegenheit, ungefahr 100 Collarets angufaufen, in Stectrie Seal und Afrachan, werth bis zu \$3.00, 1.23 is lange ber Borraeh reicht, Auswahl 1.23 |
| Damen-Ladets, elegant befett und vom Schnei- ber hemacht-befter Ringlate Rerfen - mit Etrab Seains, ein munderbar guter 4.98 Werth fitr 7.48, Auswahl. |
| Pluide-Capes für Tamen—volle Größe und requelläre Länge, mit Braid und get bejekt, Thibet Bels Aragen und Front, fanch gefuert werth 7.50 — Samfag nur 3,98 |
| Damen-Bfirts, gemacht aus gangwollener gemn- fierter Brillfantine, burchwegs gefüttert, mit Cammet eingefaht, werth 1.50, Camftag |
| |

Aleider Debartement. er=Ungilge, in Chebiots, Tweebs unb Befellichafts-Angliae für Manner, a. ber besten Qualität ichwerer blauer bene Piping und bestes Futter, von gemacht aus Schneiber 7.48 gemacht und gerabe fo gut wie irgend ein 12.00 Angug, Samftag . ter-Sofen, Die bestanmachten Arbeitshofen, Cheviots und Caslimeres, perfett passend banerhaft, werth 2.00, und daierhaft, werth 2000, für Samftag Imo-Aice Anniag für Knaben, gemacht ons besten ganzwossenen Caffimeres, in neuen Effesten, werth 2.50, Samftag

Grofic Bargains in unferem Souh=Departement. omen-Soube, ausaezeichnete Qualität Dona la, Patent Tip ober Stod Tiv. jum Runnf ober aum Somutren, werth 1.50, 1beziell für Saunftag 78c

Männer-Schuhe, in Tan, Will englichem Bor Galf, ein 2.50 Werth, für Samftag 1.50 Schufe für Anaben und Lüngling, ochrauch, beftes Satin Kalf, werth 1.50, foeziell für Samftag Flickacstütterte echtschwerze nahtloie Damenkrümpfe, werth 15c 5c Ranner: Salbstrumbfe, in Tan und Schwarz, 3 Baar für 10c nliace: hemden für Manner, perth 25c

Groke Auswahl in feinen Alei.

| derftoffen. | |
|--|------|
| Wir behaupten, daß wir die schönste Ausn von Riedverftoffen zeigen. Schöne, lebbatf arbige Plaids, in den ni ften Enthvirfen, werth dec, per Pard Wollen: und Seidergemischte Plaids feine Qualität — Berth 5tk, für | 3 |
| Gin fpezieller guter Werth in iconen farbi | 9 |
| Englische Cashmeres, in all ben neuesten Sch tirungen, einschl. Abendichattirungen, 12 werth 25c, per Yard | 4 |
| Damentleiber-Flanell, elegante Qualität mentuch 52 Boll breit, alle Farben, werth 60c, für | 3 |
| Befte Qualität Rod-Cambricfutter - werth Sc, Camftag per Parb | 1 |
| Türligeriber Kafelbamaft, werth 25c, per Yard 34-30ll. Riefber-Kercafes, immer bertauft zu per Yard — Samtfag, ber Yarb — Samtfag, ber Yarb — Spill. ungebleichter Muslin, werth 5c per Yard. Sanda ver Yard | 2015 |

| roße Bargains in Aurzwaarer | 1. |
|--|----|
| men Claftic, wth. 4c, per Barb 1 | |
| pring hafen und Defen, werth 3c per 11 | C |
| le Farben Rabfeibe, 100:Pard Epulen, Q. | 4 |
| with ot - Summing | _ |
| lveteen Rod-Ginfagband, 5c Qual., 2 | c |
| Samttag per Yarb. 2 Etodinet Schweißblätter, die 8c | _ |
| | |
| n Get aute Rleiber Stablitabeben. | C |
| betth it Budet - Sampag Ju | |
| merth 10c per Non Samitag | C |
| and - Gute Qualitat Satinband, 2 | 0 |
| | |
| nch Sutnadeln, mit hibschen 2 | c |
| Stone Settings, hte golppinge 5 | c |
| bwere Grainleber-Gurtel frii Damen, | 0 |
| hwere Grainleder-Gürtel frü Damen, 5 peziell für Samftag | |
| ntin Bleated Aragen für Tamen, werth 25c. Samstag acchandschube für Tamen. mit 2 Knöpfen | C |
| geehandichuhe für Damen, mit 2 Knönfen | 12 |
| Slafp ober 8 Saten - werth \$1, | 0 |
| | |
| nfache weife herren: unb Damen: | C |
| nlache weike Gerren- und Damen- Laschentücher. | e |
| fel: und Stridfeibe, | |
| fel- und Stridfeibe, 21 | - |

Reine Groceries, ju niedrigen

| Preifen. |
|--|
| Bester granulirter Juder, 5 Afd |
| Beftes Lemon ober Banille Extract, 11 |
| Fanch weiße geborrte Mepfel, per Afb Ge Ertra feine California Zwetichgen, per Bi. 41c |
| Fanch frifd geröfteteter Cantos Raffee, per Pfb |
| Breatfaft Thee, per Pfb |
| Fanch Japan Reis, 3 Afd. für 10c ganch Schinfen, per Bfd |
| Befte Dairn Butterine, per Afb |
| Bolle Quartflasche feiner Mhisten 43e |
| Deutiche Familien-Seife, volle Bib 210 Stude, per Stud . Babitts "1776" Bajd-Pulver, per Badet . 20 |

uniere Haus-Ausstattungen in dem fageobellen Bajement. 38c 35 Ifannen mit berginntem Dedel, Santag ... 18 ... Somfag ... t. ichwere Granite-Gimer, mit Dedeln, 19c werth, feines Affortiment von nachgema feines Affortiment bon nachgemachtem geschliffenem Glas, bestehend aus Mojen-Jars, riecht: Sellern, aus Mojen-Jars, riecht: Sellern, mb Frucht: Tellern, Bet Cualität große Sorte weiße Porzellangen und Lintertassen, 8c das 3c aux werth, Samstag, 11fere Terping-Verfauframm-Spezialistick für Temperann-Terping-Verfauframm-Spezialistick für Temperann-80 taten für Camftag.3c ante Chenille Tijchbeden, erer 3 Bin Ingrain-Teppid, ante Entwitte in Rottingban

amftag lior Cotton Top Matrage, befte ding, fpeziell für Samftag . . . 1.38

"Some made" Bindmühlen Der westlichen Brairien.; Gin fürglich veröffentlichter Bericht

ber Rebresta landwirthschaftlichen Station bringt aus ber Feber bes Brofeffor Dr. Barboun intereffante Mustunft über bie auf ben großen weft= lichen Gbenen bortommenben, bon ben Farmern eigenhändig errichteten Wind=

Der hohe Werth ber Windmühlen, bon benen bier die Rebe fein foll, wird uns begreiflich, wenn wir bebenfen, bak fie bagu bienen, Obftgarten, Gemufegarten u. f. w. zu bewäffern, vielen heerden landwirthschaftlicher Thiere bas Trintwaffer zuzuführen, und bie Triebfraft gu liefern, um Schrotmub= Holzjagen, Badfelmafdinen, Schleifsteine, Butterfäffer u. f. w. in

Man findet Mühlen Diefer Urt in faft ununterbrochener Reihenfolge bon Omaha bis Denver, von Sub-Datota burch Nebrasta, Ranfas und Otla= homa.

Im Thale bes Platte-Fluffes in Nebrasta tann man häufig 20 bis 30 Diefer Mühlen bon einem Beobach= tungspuntte aus erbliden. Namentlich tommen fie in ben Unfiedlungen unferer Landsleute häufig bor. In ber Umgegend von Grand Island, Colum= bus u. f. w. finbet man in großer Un= gahl portreffliche Windmühlen, die von fleifigen beutiden Sanben errichtet wurden. Unfere Landsleute liefen fich vielfach die beimathlichen fogenannten hollandischen Mühlen als Borbilb

Dienen. 3m öftlichen Rebrasta finbet man bie unter bem namen "Jumbo Mill" befannte Mühle borberrichenb. In Mittel=Nebrasta ift bie fogenannte "Battle=ax Mill" (Streitaxt = Mühle) überwiegenb. Gie berbantt ihren Ramen ber eigenthumlichen Form ihrer

Die Errichtung ber Mühlen, bon benen bier bie Rebe ift, erforbert in ber Regel geringe Muslagen in baarem Belbe. Gelten überfteigen bie Unlage= toften bie Summe bon fünf bis acht Dollars. Unfer Gemahrsmann fah Müblen, bie in ber Bemafferung pon aröferen Gemufegarten bortreffliche Dienfte leifteten, Die mit einem Roften= aufwande von wenigen Dollars errichtet wurden. Er fah auf -roken Bieh= farmen auf jeber Biertel-Gettion eine Mühle, bie bas weibenbe Bieh mit Baffer versorgt. Gine iebe folcher Müblen toftete an baarem Gelbe \$1.75. Die theuerfte felbftgemachte Mühle in Rebrasta toftete allerbings bie berhält= nifmäßig hobe Summe bon \$150. Bebentt man, bag biefelbe eine Schrotmüble in Bewegung fest, auf ber tag= lich bis gu 300 Bulhel Getreibeforner gemablen merben tonnen, jo ericheint ber Preis nicht zu boch.

Die "Jumbo" - Mühlen tommen in nerichiebenen Größen bor. In ben meis ften Fällen werben fie benutt gum Bumben bon Baffer für bas Bieh unb Bemafferung bon Dbft- ober Gemüfegarten. Man unterfcheibet gwiichen Babn = Numbos, mittelarogen Rumbos und Riefen-Rumbos. In ber Meoel tommt gur berftellung biefer Mühlen irgend welches eben borhanbene werthlofe Bretters und Holzwert aut Bermenbung. Die Baby=Jumbos werden bäufig auf Dachern von Wirthchafts-Gebäuben angebracht. Nicht Tolten ruben fie auf einem Geftelle von Pfoften. Die größeren Mühlen biefer I Saare im Frantreich auf.

Art werden unmittelbar auf ben Erb= boben geftellt. Alle Jumbos werden fo aufgestellt, daß die Flächen ber Flügel bem borherrichenden Gubwinde ent= gegengeftellt find.

Der erfte frangofifche Brand: direftor.

Befanntlich wurde bie erfte Feuer= fprige 1518 bon bem Golbichmied Un= ton Plattner ju Augsburg gebaut. In Frankreich murbe bas wichtige Lofch= gerath erft bor 200 Jahren eingeführt, und zwar nach ber Parifer "Rebue des Rebues" burch einen Dlann, ber fich Francois du Mouriez de Périer nannte und urfprünglich Rammerdiener Molières gewesen war, als solcher aber feine befondere Schlauheit verrathen hatte. Gines Tages gog er feinem Berrn bie Strümpfe an, und gwar einen ber= fehrt, b. h. mit ber Innenseite nach außen. Bon Molière hierauf aufmert= fam gemacht, zog Berier ben Strumpf von oben berab aus, brebte ihn bann um und legte ihn feinem herrn bon Neuem an. Natürlich mar ber Strumpf wieber verkihrt, aber Berier wieberholte bas Berfahren noch breimal, bis ihn Molière mit einem Fufitritt fortjagte. Erft nach Tagesfrift fah ber Bebiente feinen Brrthum ein. Rach bem Tobe bes Dichters ging Perier zur Buhne und spielte 19 Jahre hindurch in Frankreich und Holland "als Bertreter" Hauptrollen in Theaterftuden feines früheren Berrn. Muf Diefem Gebiet erzielte er teinen Erfola. wohl aber auf einem anderen. Bab= rend feines Aufenthaltes in Solland hatte er bas Wefen ber bort bereits befannten Feuersprigen ergründet, nach feiner Rudtehr nach Baris fuchte er fie gu berbeffern, und am 12. Oftober 1699 erhielt er ein königliches Privile= gium zu beren Bau. Im Jahre 1704 brach ein Brand in ben Tuilerien aus, ber Schauspieler erichien mit feinen Sprigen und fie thaten Bunber. Polizeibericht befagte, daß fie ihr Baffer ftrahlten, "wohin Berier es haben wollte". Das Berblüffenbe ber Bir= fung ift nicht auffällig, benn bis babin batte man fich au Lofdameden großer Rinftiersprigen bedient! Gin foniglicher Erlag verfügte ben Untauf von zwölf Feuersprigen aus bem Ertrag einer gu biefem Zwede zu veranftaltenden Lotte= rie, und Perier wurde mit 6000 Franten Gehalt jum Brandbirettor ernannt. 3m Jahre 1722 fab er feine Besoldung auf 20,000 Franken erhöht. Damals hatte Baris 30 Berier-Feuerfprigen aufzuweisen. Gie waren im Saufe bes Brandbireftors, Rue Maga= rin 41, untergebracht, und biefes trug an feiner Borberfeite in golbenen Buchftuben auf fcmargem Marmor bie Inchrift: "Pompes publiques du Roi pour remédier aux incendies, sans qu'on soit tenu de rien payer," b. h.: "Deffentliche Bumpen bes Ronigs gur hilfe bei Feuersbrunften,

Mus Paris wird berichtet: Die beften Runben Franfreichs für Damenhüte und fünftliche Blumen find die Umeris taner, bie für 36 Millionen alljährlich babon beziehen. Ihnen folgen bie Engländer mit 20 Millionen, mabrend bie Deutschen auf biefer Lifte nur mit 3 Millionen figuriren. Die Umeritaner taufen auch bie meiften falschen

ohne bag man etwas bafur zu gahlen

Gin Bandit als Poligift.

Stanbal ausgebrochen, in ben fich bereits bie Berichtsbehörben bon Lille eingemischt haben. Dem Maire bon Roubair fiel in ber letten Beit bie Thatfache auf, bag viele Geheimpoli= giften ihre Entlaffung einreichten. Mus Schreiben, die ihm bon diefen in der Folge zugingen, ertannte er enblich ben Grund biefer auffälligen Maffen= bemiffionen. Die Beamten ertfarten nämlich, baß ber Chef ber Beheimpolizei bon Roubaix Namens Sunghes ein einfacher Banbit mare und fie be= fräftigten biefe Behauptungen burch Vorführung bon Thatfachen, bie bie sofortige Entlaffung Sunghes' aus bem ftäbtischen Dienste gur Folge hat= ten und ihm fchmere Beftrafungen gu= gieben werben. Unter Unberem murbe bewiesen, daß er gegen mehrere aus ländifche Gewerbtreibenbe gegen Be= gablung feitens ber Concurrenten Musweifungsbefehle erwirtte. Die fchlimm= fte gegen ihn erhobene Beschulbigung ift aber bie, bie Berurtheilung eines Unschuldigen ju zwanzigjähriger Buchthausftrafe miffentlich herbeige= führt zu haben. Es hanbelt fich babei um Folgenbes: 3m Jahre 1895 ent= ftand eine mahre Panif unter ben Be= wohnern von Wasquehal, und Umgebung wegen gahlreicher Branbftiftun= gen. Da alle Rachforfdungen ber Bo= lizei nach ben Branbstiftern bergeblich blieben, faßte Sunghes ben teuflischen Plan, einen wegen Landstreicherei und fleinerer Bergeben mehrfach verurtheil= ten Rerl namens Jean Berhilft als einen ber Schuldigen "abzufaffen", um feinen Ruf als gewiegter Poligift gu wahren. Er gab ihm einen Bigilan= ten, ber unter bem Namen "Ballon Bleu" befannt mar, gur Geite, unb ließ nach ben nöthigen Borbereitungen einen Bachter bon Basquehal in Renntniß zu fegen, bag am 28. De= cember (1895) ein Brand bei ihm gelegt werben würde, baß er aber fich teine Sorgen ju machen brauche, ba bie Poligei über ihn und fein Gehöft wache. Das Feuer brach wirklich aus, und Jean Berhulft, ber bon bem Bigilanten "Ballon Bleu" in bie Rabe bes Grunbftuds mitgegerrt worben war, murbe, ba er bem Beifpiele bes Bigis lanten folgend beim Unblide bes Feuerscheins fich flüchtete, in einem Treibhaufe festgenommen und auf Die Musfagen Sunghes' und einiger bon "ftplifirter" Unterbeamten bon bem Schwurgerichte als Branbftifter trop feiner bergweifelten Unschulbbe= theuerungen ju zwanzigjähriger Buchthausftrafe berurtheilt. Rach ben gegen Sunghes erhobenen Unflagen find nun über biefen Fall bereits Erhebungen angestellt worben, bie ergeben haben, bağ Berhulft auf teinen Fall bie früheren Branbe - bon ben auf Betreiben bes würdigen Chefs ber Roubairer Gebeimpolizei angelegten gang gu schweigen — gelegt haben tann, ba er erft fünf Tage bor feiner Berhaf: tung aus bem Gefängniffe bon Courtrai (Belgien) entlaffen worben war Ratürlich wird umgehend bas Revifionsverfahren eingeleitet werben. Aber hatte biefe eben ermahnte wichtige Fest: ftellung bon ben Beborben nicht icon aur Beit bes Proceffes gemacht werden

In Roubaig ift ein großer Polizeis

Leset die "Honntagpost".

Die Bertunft des Jucas.

Menn man in Amerita eine Stätte an gauberifchem Gefchichten- unb Gagenreig mit jener affatifchen bergleichen will, in welche bie Ueberlieferung viel= fach bie Urheimath bes Menfchenges dechts und bie Wiege ber Schöpfung berlegt hat, fo tann es nur bie Umgebung bes gewaltigen fübamerifanischen Alpenfees Titicaca fein, amifchen Beru und Bolivia. Denn bier, befonbers auf ber Infel Titicaca felbft, mar fogufagen bas Gben unb bas Ragareth ber Inca = Trabitionen; hierher — fo fünbeten ihre Sagen - fielen bie erften Strahlen ber Sonne, welche bie Welt nach ber großen Gintfluth er= leuchtete und neu belebte, und hier er= fcbienen auch, unmittelbar aus ben Baffern, ber Abam und bie Gba ber Inca = Dynaftie, Die Connentinder, welche bie barbarifche Welt erlofen und berebeln follten.

Boher ift biefes hochberühmte Bechlecht, refp. bie beiben Borfahren besfelben, welche eines fconen Dor= gens ungefähr im neunten Jahrhunbert ber driftlichen Zeitrechnung, bor ben erstaunten Gingeborenen ber Infel Titicaca auftauchten und ihm verfunbeten, bag ber große Schöpfer felber fie als ihre Lehrer gefandt habe, ur= prünglich getommen? Darüber beftehen mertwürdig verschiebene Meinungen in ber Forfcherwelt bis gum beutis gen Tage. Gin ganger bunter Bauberwalb wirrer Theorien liegt ba bor

Beit berbreitet ift bie Meinung, baf ber erfte Inca, Manco Capac (ebenfo wie Monteguma, ber Begründer ber mexicanischen Serrlichteit), ein bubbhi= ftifcher Briefter aus Ufien gewefen fei, ber irgendwie über ben Stillen Ocean fam und burch fein höheres Biffen und Rönnen bas eingeborene Bolt fich un= terthan machte. Thatfachlich gibt es viele Mehnlichkeiten zwischen ber Incaund ber Bubbha = Religion, in ter Befralt, in welcher lettere in bem geheims nigvollen Innern Thibets gu finben ift.

Scanbinavier jedoch haben mit growenn man bon Atlantis gang abfehen

Solstoble und Bulfane.

Befarintlich gab es in Oregon und Wafhington früher ebenfalls gewalti= ges Bultan = Rumoren: aber feit bem Jahre 1843, als fowohl ber Mount Bater wie ber St. Selen = Berg turge Beit Afche auswarfen, weiß man nichts mehr bon Bultan = Ausbrüchen in bie= fen Gegenben, und in Californien scheint es mit biefer Thatigfeit noch piel früher aufgehört au haben.

berichten laffen.

- Die Sonne gleicht mancher Frau; fie wird nur in der Jugend und im Al-

- Berlorene Liebesmühe. - "Du fommft aus bem Eramen, Spund?" -"Ja . . . bente Dir, brei volle Stunben haben mich die Kerls geprüft." — "Na ... und?" -- "Mles bergebens!"

Alinische Erfahrungen

Profesior Slawaget bat burd Minifche Experi-mente bargethan, bag Carlebager Baffer, ob gu baufe ober an ber Quelle gebraucht, genau bie nam. liche Wirtung ausübt und feine beiltraft burch ben Groort in feiner Weife einbugt, In taltem Buftande genommen, ift die Wirtung die nämliche, die Temperatur bes Baffers tann jedoch nach Belieben burd Barmen erhöht werben und hängt dies gang bon ber Reigung bes Batienten ab.

Bewegung ift eins bon ben Daupterforberniffen für Diejenigen, beren Leiden vornehmlich burch bie fibenbe Lebensart verurfacht wurde. Angemeffene Mustelthätigfeit forbert Die Abfonderung bes Berfegungoftoffes, ber fic an berichiebenen Theilen bet Rorpers infolge bes bielen Sigens angefammelt. Bewegung, D. b. Spagierengeben zc., foll aber mäßig

fer Bestimmtheit behauptet, bag Manco Capac ein weltfahrenber Nor= manne gewesen fei! Unbererfeits be= hauptete schon vor mehr als zwei Jahr= hunderten ber gelehrte Manaffeh Ben Asrael, ber Gründer ber Inca-Dynatie fei ein Jube gewesen, welchen ur= fprünglich ber Uffgrer = Ronig Galmaneger als Gefangenen aus Jerufa= Iem gebracht habe! Wieberum eine anbere Theorie macht ben erften Inca au einem abenteuernben Carthager ober Phonicier. Gin frommer Schrift= fteller hat ju beweifen gefucht, bag Manco Capac und ber Apoftel Sanct Thomas eine und biefelbe Berfon ge= wefen feien. Das find noch nicht alle Theorien, und es fei nur noch erwähnt, baß ber beutsche Reiseforscher b. Sum= bolbt barguthun fuchte, bag Manco Capac ein Sunne gewesen fei! Die man fieht, gabe es auch in ber neuen Welt überreichlichen Stoff für phanta= stifche Vorzeit = Dichtungen, selbst

Indeg machte herr Coville, ein Bo= tanifer unferes Aderbau = Departe= ments, bor noch nicht langer Beit im Staat Bashington eine interessante Entbedung, welche bie Möglichkeit giemlich neuer bulfanischer Thatigfeit bafelbft nabelegt. Er hat barüber, obgleich nicht amtlich, in einem Artifel In ber Nahe bes St. Belen=Berges

und bes Ralamafluffes fanb er nam= lich Stude tannengapfentragenber Solgtoble unter Trieb = Beroll, bas bon jenem Berg ftammte, und biefe Holztoble tann taum wohl anders ent= stanben fein, als burch jene natürliche "Rohlenbrennerei", welche mittels bei= Ber Lava erfolgt. Allem Unschein nach war bie Bermanblung in Solg= toble eine giemlich neue, und ein ande= rer Beobachter ergablte ibm, bag am Ralamafluß entlang icon gange Solg= toble = Stamme jum Borfchein getom= men feien, bie fich noch nicht bollftanbig in Roble bermanbelt batten. Diefe bemertenswerthen Ericheinungen fol= len noch weiter verfolgt merben.

über ben Gebraud bes

Carlsbader Waffers.

Man bute fic bor Rachahmungen. Das echte BBaffer wird unter Auffict ber Stadt Carlsbad in Flafchen gefüllt; es tragt bas Studtfiegel und bie Unteridrift von

EISNER & MENDELSON CO.,

Das Wohlwollen des Publikums

baut das Geschäft auf!

Nas Wohlwollen des Publifums hat Nondorfs Main Store gu dem populärsten Saden an der Westseite für herbst-Unzuge und Uebergieher gemacht - Wir wollen Eure Meinung!

Van Buren Halsted.

Van Buren

Geschäfts- und Drek-Mebergieher-

alle die neuen netten und seinen Röde in mittlerer und starker ichwerer Auswahl von Tuchen und Farben—bes sest und geschneibert in der seinsten Weise, uns übertrefflich in der Fagon und Bassen, elegante \$15 und \$13.50 Röde.

Elegante Facons in Top-Coats—

alle ichmer in Tuchen von Bicuna, Bebford Cords, Phipcords und Covert Gloth. Rragen von befter Qualitat Geiben Sammet ober einfache Kragen von gleichem Stoffe. Schwer Satin "pipeb" und ganz Satin Pofe Kutter und bejett in fehlerlofer Beije, 816 und \$18 aufs Beite gemachte Rode ju

Teinste Qualität Tailor-m ide Neberröcke—

Berfett paffenbe Rleibungsftude - perfett in Qualitat, Dobe und Musfeben - in ertra feinen Muftern von Bicunas, Whipcorbs, Bedford Cords und fancy Copert Cloth - in feinfter Art gefüttert und ausgestattet, um ben Unipruchvollitengu befriebigen-wirklicher Werth \$20 und \$22-

Diefe Mebergieher werden den hochften Anforderungen entsprechen.

Moderne fertige Männer-Anzüge,

bergemachten Unjugen

nung, die fremden Gindringlinge wie-

ber aus bem Land zu jagen. Mit be=

waffneter hand mar bas ichmer. Go

berfiel er auf ben erstaunlichen Geban=

ten, seinen leichtgläubigen und leicht

in einfachen und boppelbruftigen Gads ober hubich ausfeben= ber Mobe Gutamans, Ausmahl von Stoffen. der Mobe Eutaways, Auswahl von Stoffen, Clay Borfieds, Cassimeres, Tweeds u. fancy Cheviors; elegant gemachte, perfekt passende \$13,50= und \$15.00 : Werthe

Moderne Gefellschafts-Anzüge für Männer,

in importirten und hiefigen Clay Worftebs, Cheviots, Tweeds, iconen Caffimeres und fancy Worfieds, einfache und doppelbruftige Gad- oder Frod Rode, hubich doppelbrupige Sad- oder Frod-Rode, hubich ausgestattet und gesättert mit bester Qualität Farmers Satin oder Italian Cloth; biese eles ganten \$16 und \$18 Gejellichafts-Anguge gu

Hodifeine schneidergemachte Manner=Auzüge,

bergeftellt von Ameritas beften Coneibern, aus ben Fabris faten ber beften Webereien Europas und Ameritas, in fancy importirten Clay Rammgarnen, Cheviots, Tweeds, Caffimeres und ben iconften eleganteiten Gfieften \$15 pelfnöpfige Gads und Grods, allerbeite Buthaten und Gutter-das Allerfeinfte in ichneis

Drahtlofer Telegraph als Bermeffer Gelt ber italienische Ebison Marconi fich in unferen: Sanbe aufhalt, ift natürlich bon ber brahtlofen Telegra= phie, bie ja auch bei bem "größten Er= eigniß bes Jahres", nämlich bei ber in= ternationalen Dacht = Regatta, bereits mit Erfolg angewendet worden ift, noch mehr als früher bie Rebe. Gine gang neue Univendung aber foll biefes Telegraphirfuftem in ber nachften Saifon bon Umtswegen erfahren; es foll nam= lion auch gur Bermeffung ber Gemaffer und gewiffer Infeln Mlastas bienen. Die einleitenden Schritte hierfür find bereits gethan worden und biefes Er= periment wird bas erfte officielle feiner

Urt fein. Bielleicht tommt es Manchem wunterlich bor, baß auf solche Weise bie Musbehnung bon Gemäffern und bie Länge bon Infeln festgestellt werben follen, ftatt in ber gewöhnlichen Urt, indem man eben einfach mißt, unterfrügt bon Compag u. f. w. Aber bamit läßt fich eben nicht iiberall burch= tommen, und auch photographische und fonftige beliebte Gelegenheits = Silfs= mittel find nicht immer anwendbar.

Thatfache ift, bag bie Länge ber Infeln ber Aleuten = Gruppe im meis teften Sinne - auf bie man es hauptfächlich abgesehen bat - noch niemals richtig hat festgestellt werben tonnen, und biefe Infeln beträchtlich anbers liegen muffen, als die gewöhnlichen und fogar bie beften Geefabrertarten fie zeigen. Diefer Uebelftanb ift von febr erheblichem praftifchem Belang; benn infolge biefer Ungewigheit baben bie Fahrzeuge, welche zwischen alastanifchen Safen und Seattle u. f. w. fahren, ichon viele Diglichteiten ge= habt, und unter ben bisherigen Umftanben bilben bie befagten Infeln eine beständige Bebrohung ber Schiff-

Rojas um.

Mit ber Bunahme bes alastanischen Sanbelsvertebre ift bies immer fühlba= rer geworben, und fo will man benn in nächfter Saifon im ungewöhnlich großen Dafitab Bermeffungen in jenen Regionen betreiben und hofft, ba= bei auch mittels ber brahtlofen Tele= graphie viel auszurichten. Wenigftens ift Br. Britchett, ber jest am Stillen Dcean weilende Superintenbent unferes Ruften= und geobetifchen Bermef= fungsbienftes, in biefer Sinficht febr hoffnungsvoll.

Für bie betreffenben Arbeiten ift ber, erft im vorigen Jahr gebaute Bunbesbampfer "Bathfinber" auser= sehen, ber vielleicht jett bas bestausgeftattete Boot fpeciell für Bermeffungs= bienfte ift. Er braucht nur noch bie befonberen Apparate für bie Unwendung brahtlofen Telegraphirens gu erhalten. Da jene Infeln nicht weiter, als 15 bis 25 engl. Meilen bon einander entfernt find, fo erwartet man, bag fie ein recht aunftiges Berfuchsfelb für biefes Ghftem felbft auf feiner bisherigen Ent= widlungsftufe bieten werben. Durch Anlegung bon Stationen an allen erforberlichen Buntten und mittels ber, genau gu bergeichnenben Beitlänge für bie Bermittlung von Botichaften ohne Draht mag man ju ziemlich ficheren Ergebniffen hinfichtlich ber Lange ber Infeln gelangen. Cobald wie möglich im nächften Frühjahr wirb ber "Pathfinder" bon ben Samaiifchen Infeln too er überwintert, gu biefem Betuf nach ben alastanifchen Gewäffern auf-

Bie Die deutiden Unfiedler nad Endafrita tamen.

Es war im Jahre 1857, als Sir George Gren Gouberneur ber Raptolonie war. Er war einer ber beften Berwalter, die je in Subafrita regier= ten. In bem in loderer Beife unter britifcher Botmäßigfeit ftebenben Rafferngebiet lebte ber friegerifche Reger= ftamm ber Rofas, Die ben britifchen Unfiedlern ber Raptolonie burch Ginfälle viel zu schaffen machten. Ihr Berricher, Reli, trug fich mit ber boff-

erregbaren Stammesgenoffen die Silfe ber abgeschiedenen Beifter au beripre= chen. Als helfershelfer trat ein gewiffer häuptling Umhlataga auf, bef fen Tochter, Rongtaufe, am Fluffes ufer Beifter aus der unfichtbaren Belt angetroffen zu haben behauptete, Die bem Stamm Silfe gegen ben weißen Mann bersprachen. Bubor aber sollten fie ber Bauberei entsagen und all' ihren Biebitand ichlachten und auf effen. Alle Getreibevorrathe follten gerftort werben. Gine ungeheure Aufaus nothwendig halt. regung bemächtigte fich aller Rofas bom Rreistama= bis gum Baichifluß. Die Geifter hatten ihnen auf einen be= Um helllichten Tage und im Cenftimmten Tag Mpriaden Ruhe und Doffen beriprochen, bie ber Erbe ent= fteigen würden; Die Felber würden bon felbit Birle berborbringen Go murben alle Rühe und Ochien, etwa 200, 000 Stud, auf Beheift ber Beifter geschlachtet, und gur Aufnahme bes ber= beißenen neuen Biehftanbes baute man riefige Rraals und verfertigte Leber= fade gur Aufbewahrung bes berfprochenen Getreibes. Die Reger hungerten, aber fahen bem Tag hoffnungs= boll entaegen, wo eine boppelte blut= rothe Sonne bas Unbrecher einer neuen Beit und ben Sieg über die Beifen anzeigen würde. Der Tag brach an, aber bie boppelte Sonne und ter Sieg blie= ben aus. Bergweiflung padte bie bethorten Reger, Die ohne Nabrung gu Zaufenden binftarben. Muf beiben

Ufern bes Reifluffes famen 25,= 000. Einige behaupten 50,000, Weite Gebiete wurben burch biefe mahnsinnige Sand= lung ihrer Ginmohner beraubt. Gir George Gren that Schritte, um bie ent= bolferten Lanbfireden wieber gu bevolfern. Buerft murben aus ben Rolonis flen ber Raptolonie paffende Leute aus= gewählt, benen mon Farmen bon 1500 Mcres unter ber Bedingung, Militar: bienft zu leiften, anwies. In England ftanben bamals einige Regimenter ber beutschen Legion, bie man für ben Rrimfrieg angeworben hatte. Rach bem Friedensichluß murben fie aufgelöft. Gin Freund bes Gomberneurs Gren gab biefem bie Mittel, fie nach Mirita gu berichiffen, ba die britifche Regierung nicht helfen wollte. Den Diffizieren und Solbaten wurden Grundstücke in Dorfschaften ebenfalls unter militärischen Pachtbedingungen angewiesen. Bielen ging es gut und fie leifteten ber Rolonie große Dienfte. Unbere waren für bas Dorfleben ungeeignet und gerftreuten fich in die Städte. Der Mangel an Frauen machte fich fühlbar und beraubte bie Rieberlaffungen ihres bleibenden Charafters. Dann wurden in Nordbeutschland Bauern gur Ansiebe= lung angeworben. Die Manner famen mit Frauen und Rinbern, und ba fie an harte Arbeit auf bem Lande ge= wöhnt waren, waren ihre Aussichten beffer. 1858 und 1859 murben über 2000 Berfonen biefer Rlaffe im Safen bon Oftlondon gelandet. Gine Sam= burger Rheberfirma übernahm bie Ueberführung und die Unfiedler berpflichteten fich, mit ber Zeit für bie Ueberfahrt und bas Land 20 Shilling ben Ucre gu begablen. Die meiften bauten fich im Theil bes Buffalofluffes an und ihrem Fleiß, ihren Renntniffen und ihrer Nüchternheit berbanten fie ihren hohen Bohlftand.

Zoillettenbedürfniffe einer . Belt-Dame.

In Paris ift jungft ein Almanach erschienen, welcher interessante Streiflichter auf ben Tailettentisch einer frangöfischen "mondaine" aus bem Jahre 1700 wirft. Der Almanach gablt nicht weniger als 200 Toilettengegenstände auf. Da finden wir 43 berichiebene Toilettenwaffer, 19 21fo= bollofungen jum Bafchen und 16 ber-

Schiedene Effengen; ferner fünf Alaun= mischungen jur Ronfervirung ber Saut, 34 Arten von Bommabe und 11 verschiedene Dele. Dazu tommen fünf Flaschen Weineffig, fechs Schachteln mit Baften, 16 Seifenarten, 23 Buber, 13 Sorten von Roth, 20 Baar Sanbschuhe, 15 Schachteln mit fpanischen Fliegen in Belours, Satin- und Taffeta=Puber für die Bahne, acht Riechtiffen, 15 Flagons mit berichiebenen Milcharten und endlich 10 Sorten bon Baftillen gum Barfumiren. bes Athems. Bielleicht fenbet uns eine Weltdame bon heute als Ergangung au biefem Regifter ein Bergeichniß ber Toilettengegenstände, die fie für burch=

Gin fenfationeller Dorb.

trum bes Bertehrs bon Conftantino= pel ift einer ber fensationellften Morbe berüht worben. Der Cohn bes Großbeziers, Staatsrath Djavid Ben, berließ gegen bier Uhr bie Sobe Bforte, begleitet bon feinen beiben Gecretaren. um fich nach feinem Balafte auf ber Pringeninfel gurudgubegeben. ber außerordentlich belebten Galata-Brude näherte fich ihm in bem Mugenblide, als er feine Equipage verließ, ein Inbivibuum, bas zwei Revolber= schuffe abgab, bie ben Sohn bes Groß= begiers leicht imRiiden berletten. Der= felbe gog fofort feinen Revolver und feuerte auf ben Attentäter, ber ebenfalls leicht getroffen murbe, aber trop= bem noch brei weitere Schiffe abgeben Die Rugeln ! trafen und Djabib fturgte blutuberftromt qufammen, worauf er nach wenigen Gefunben ben Geift aufgab. Der Attentater, ein Tagelöhner, ift Albanefe und heißt Sabji Daman. Er wollte fluchten und bie nach Taufenben gablenbe, aufgeregte Men denmenge batte, entfprechend ben eigenthumlichen Berhaltniffen, feinen Finger gerührt, wenn nicht ber in ber Menge befintliche Tiderleffen=Officier Mehmeb Mli mit gezüdtem Gabel bem Attentater nachgeraft mare und gegen ben 211s banefen einen Streich geführt batte. jodaß biefer fich ergab, worauf er ber Polizei überliefert wurde. Die Mufregung in Calata war unbeschreiblich. Im erften Moment glaubte man an eine Wieberholung ber Maffacre, weil bie Raufleute angsterfüllt ihre Laben Schloffen. Der Alteniater wurde fo= fort nach bem Palafte escortirt. Man fand bei ihm eine Baarichaft bon 28 Pfund. Er gab an, feit einem Monat in Constantinopel zu fein, mit Djavid feine Begiehungen gehabt und ben Mord nicht aus eigenem Willen ber= übt zu haben. Weitere Musfagen gu maden, lehnte er ab. Der ermorbete älteste Cobn bes Grogbegiers - ber jungere ift einem preugifchen Regimente zugetheilt - mar ein Saupt= bertreter ber ftartften Corruption und feinen Einfluß fowie bie Schwäche feines fonft ehrenhaften Baters nügte et in unglaublicher Beife zu fortwährenben Erpreffungen und einem ausges behnten Concessionsschacher aus. Tropbem er fefte Beguge im Betrage bon \$12,500 hatte, gingen feine Gra preffungen felbft bis jum Gultan binauf, ber ihm bas Meifte bewilligte, obgleich er ihn nicht leihen tonnte. Erft am Tage bor feiner Ermorbung erhielt Djavib ben Osmanie-Orben in Brillanten. Bahrend bie Ginen in bem Morbe einen Aufschrei ber bebrudten Bevölferung gegen bie gunehmenbe Corruption ber oberen Schich ten erbliden, neigen anbere ber Unficht au, baß es fich um einen albanefischen Act ber Rache banble für bie Ermorbung bes Flügelabjutanten Shani Ben, beffen Beseitigung Djavib nabe-

- Der Pantoffelhelb. - "Wie benten Gie über ben Beltfrieben?" .-Pantoffelhelb: "Ich bente, meine Alte

geftanben haben foll.

Waaren zu niedrigsten Preisen

... Samstag ...

| | | - |
|----|--|----|
| | Main Floor. | 1 |
| | b . 199 c | ١. |
| | für Damen, für | 1 |
| | Sandichuhe, alle Größen, für | |
| | Manner, zu | 1 |
| | Garantirte \$1 Qualität schwarze Glaces Sandicube f. Damen, alle Größen, Baar 49c 29c schwere wollene Damenstrumpfe, per Baar | 1 |
| | Schuh-Dept. | |
| | Solibe Leberjoube, Die naffes Wetter aushalten | |
| 1 | tonnen. | |
| | Dil Grain Gaitericute für Manner - alle Größen - werth \$1.50 - | |
| ٠ | Weine Beal Calf Arheitsichuhe für Monner - | |
| | Facon, mth 2 25 per Noor 1.65 | |
| ١ | Beine Bici Rib ober Bog Calf Schnur: ober Gaitericube fur Manner - alle Großen - | |
| 4 | legen aus und tragen nich ipie \$3 | |
| | Schuhe, ber Raar Echte Box Calf Schnürschuhe für Damen — gez rabe die Sorte, die \$2.50 tostet Down: Town— | |
| | | |
| | neuefte Facons, für Beine Domgola Schnür: ober Anöpficube für | |
| | Damen, 18 Facons um babon ju mablen — wir tonnen gedermann befriedigen — wirt- | |
| | lider Berth \$2.50 per Baar, 2.00 | |
| | Aleider=Dept. | |
| | Gangwollene ichwarze ober blaue Beaber-lleber- gieber für Manner, mit 3talian Cloth-Futter | |
| | | |
| H | werth \$7.50, für 4.95 Ganzwollene Sairline geftreifte und fanch Borsted Sofen für Manner — gut | |
| q | The state of the s | |
| Į, | Fanch Cheviot boppelinopfige Aniehofen: Angüge für Anaben, Größen 4 bis 15, | |
| | | |
| Ä | Fancy Caffimere u. blaue Chebiot 3-Stud Anie- bofen-Anguge für Knaben, bestebend aus Rod, | 1 |
| | | |
| 4 | Großen 9 bis 10, für | |
| | merth \$2.75. für | (|
| | | (|
| | und Berlfubbien, mit 48c für | 0 |
| | mit Seibenfutter und Band. | 1 |
| | Seibenblüichtappen für Anghen mit bentalam | 4 |
| | Band und Seidenfutter - 25c | 0 |
| | Damelies | |

Mäntel=Dept.

300 Rleiber für Kinder, aus schottischen Plaids gemacht, mit Cashmere und Bradd beseht, alle Farben und Größen, \$1.75 werth, sit.

100 importhre Bewer Shawls, mit gesnoteter Franse, \$5.00 werth, sit.

130 ganzhvollene Jadets für Mädden, in steinen grauen Karrirungen, mit eingelegtem Sammet = Aragen, bersett bassend.

2.50 werth, sit.

2.51 seine Kerled : Jadets sür Damen, in Schwarz oder Blau, mit größen Berlmutterstnöpfen und Schnollen beseht, alle Größen, \$12.00 werth, sit.

3.55 derfie, sit.

3.65 derfie Gapes sit. Damen, elegant mit Braid beseht, oder Cape und Kragen in Bechnetter von Schnollen beseht, alle Größen, \$12.00 werth, sit.

3.65 derfie Gapes sit. Damen, elegant mit Praid beseht, odere Cape und Kragen mit Braid gamach, mit Praid well herte, st. 75 werth, sit.

3.66 derfielt Gapes sit. Damen, aus seidenem Seal-Alüßch gemach, mit Praid well besehet, mit Utlas gefüttert, 30 30 san, 1002.

3.61. Sidner, gut \$8.75 werth,

5.98 Mäntel Dept.

Gine feine Auswahl von Sammet Dreß Shapes für Damen und Mädchen — garnirt mit Straußen Tips, Wögel, Band und 1.98 Schmillen, werth L.75, für ... in Bels, werth Mc, — garnirt mit Rels, werth Mc, — garnirt mit Line Committee in Bels, werth Mc, — Eine Steen Bels, were hard were belle were belle were belle were better were better were better were better were better better were better Filg-Sute für Rinber, gang gar nb, Flugel und Schnallen, 1.39

Carbet Debt. Bafement.

6]x9] Giden eingerahmter beutider Glas Spiegel, für Schwere metallene Thee-Löffel, 70 10 für . Silber finifhed Trint-Gefage 5c 12c beforirte Taffen und Untertaffen, 7c per Paar Silber finish Brodsamen Trap und 15c Scraper für

Domestics.

1 de Qualität 36 3oll breiter Gars binen Swift, ver Yard der Garblien-Bulker, das Stüd 1906 1906 2006 der Garblien-Bulker, das Stüd 1906 1906 2006 der Garbliehtes Haaren, 50 3oll breit, der Yard der Garblichtes Haft der Gebleichtes Haft, son der Gebleichtes Lange, angleinene gebleichte Tijdtüder, mit 12 Dukend darun passenden Sers 198 24 yds. lange, dierfischen für 198 2006 der heite Garblieder, sie Whd. lange, tilerssieben Gers 198 2006 der heite Garblieder, sie Garblieder der Garblieder Unfere befte Elgin Ereamerh Butter, 231c unsere beste Esgin Creamerh Butter, 23½c per Ksund Pester Misconsin Gream Pridtäse, Afd. 12e Beite Qualität Frankfurter Wurst, per Afd. I.e. Swift & Co.'s Windester Schuffe, Pho. Ge Foncy Solid And Lomatoes, per Büdse Ge Foncy Golf Wast Lomatoes, per Büdse Ge Foncy Golf Wast Lomatoes, per Kidse Ge Foncy Golf Wast Lomatoes, per Kidse Ge Foncy Golf Wast Lomatoes, per Asset Ge Foncy Golf Wasterland Weis, die Se Socie, per Pids Ge Froctor & Gombles Venor Seife, 12 Stide 25e Honey große Galisornia Zweiskon, der Einer Ive Kidserty reine Fruchzelkräsen, der Einer Ive Kidserty reine Fruchzelkräsen, der Einer Ive Kidserty reine Fruchzelkräsen, der Einer Ive Kidserty der Auften der Gebsen, 4 Plund für honey Golden Santos Kaffee, der Minde Ise J. C. Luh & Co.'s bestes XXX Minnesota Avec Posts böhmisches Moggenmehl, der 24½-Rfd.-Sad 41e, per Faß.

Almandas Schmud.

Domeftics.

Opaque Fenfter=Rouleaux, alle

verth, ber Paar 1.39 5 Chenille Tischbeden, bolle Größe, 60.

farben, für legante Barlor Spiken-Garbinen, 2.48

19c

(Graablung bon G. Silbebranbt.)

Fräulein Amanda von Branit hatte bisher ein fehr ftilles und unbeachtetes Leben geführt. In bem fleinen Orte, wo sie gelebt, sah sie wenig von der Welt. Derselbe lag abseits von der Bahn und nicht einmal eine Chauffee führte borthin. Amanda tonnte aber ihren Wohnfit nicht gut wo anders aufschlagen, ba ihre Mittel bies nicht

Das follte nun mit einem Dale eine Umgestaltung erfahren; benn Fräulein Amanda machte bon einem Ontel bes einft fehr berühmten und reichen Saufes Branit eine Erbichaft eine Erbschaft, die ihr nicht allein ein bebeutenbes Bermögen, fonbern auch bie gesammten Brillanten ber Fa= milie guführte, ein Schmud, ber felbft für eine fürstliche Stirn nicht gu ge= ring gewesen ware und ichon an fich ein Bermögen bilbete.

Fraulein bon Branit ftanb mit eis nem Male im Mittelpuntt bes gesamm= ten Intereffes. Der Abel ber Umge= gend, ber fich bisher herglich wenig um fie getummert hatte, suchte plöglich Un= naberung; bornehme Familien erinner= ten fich jest, daß fie mit ihr verwandt feien. Sie erhielt Befuch über Befuch und fo viele Ginladungen, daß fie bie= fen taum gerecht werben fonnte.

Sogar - Fraulein Umanda errö= thete ziemlich heftig, als ihr bas zum erften Male paffirte - an Beirathsan= traoen fehlte es nicht. Erft mar fie ber= wirrt, bann aber fagte fie fich, baß fie och gar feinen Grund habe, allein burch bas Leben zu wandeln. Nur war fie flug genug, nicht bem erften beften, ber fich um ihre Sand bewarb, Behor gu fchenten. Der Spiegel melbete ber guten treuen Geele, bag fie für einen ungen Ravalier boch nicht recht paffe; iber ein ansehnlicher Mann in mittle= ren Jahren, ber bie erften Sturme bes Lebens bereits hinter fich hatte - ma= rum follte fie ben nicht beglüden?

Fraulein Amanba war offen genug, vies auch einer ihrer neu gewonnenen Freundinnen mitzutheilen.

Diefe, eine Beirathsftifterin aus Ueberzeugung und vielleicht auch ein wenig aus Bortheil, beschloß nun, Amanda unter bie Haube zu bringen. Bu biefem 3med feste fie eine fleine festlichkeit in Szene, zu ber außer Amanda und einigen andern Familien auch ber Heirathstandibat' eingelaben

Fraulein bon Branit machte fich Mjo auf ben Weg. Da fie noch immer n bem abgelegenen ffeinen Orte wohn= e, nahm fie ein Fuhrwert, ließ fich bis ur Bahnftation fahren und wollte bon ier aus die Fahrt nach bem Orte anreten, wo die Gefellschaft ftattfinden

Der Bug tam. Er hielt nicht lange, a es nur eine ganz fleine Station ar. Fraulein Amanbas Dienftmab= en, die in Folge ber schnellen Schid= Aswendung ihrer Herrin plöglich gur fe avanzirt war, stieg eiligst mit bem ad in ein Roupe britter Rlaffe, abrend Fraulein Amanda in gleicher aft eins erfter Rlaffe auffuchte. Das-

felbe mar gang leer. Amanda hatte nur eine Sandtasche bei fich, in welcher fich auch ber toftbare Brillantenschmud befand.

Schon ertonte ber Pfiff ber Loto: motive, als plöglich die Koupethure aufgeriffen wurde und ein herr herein= ftürmte.

Fräulein Amandas Herz klopfte un= geftum. Gin ploglich in ihr erwachter Inftinkt fagte ihr, baß es mit biefem herrn eine befondere Bewandtnig ha= ben muffe. Un biefer einfamen Sta= tion ftiegen fonft bochftens Bauern ein. Dagegen mußte fie, daß ber Mann, ben man ihr zugedacht hatte, allenfalls ben Bug benuten fonnte. Denn bas But, das ihm gehörte, und wo fie vielleicht bemnächst als herrin einziehen würde, lag nahe bei biefer Station. -

Immer wilber flopfte ihr Berg. Gie magte faum ben Blid gu erheben. Jungfräuliche Rothe übergog ihre Lip= pen: ingwischen blingelte fie heimlich ju ihrem Reisegefährten binüber.

In ber That er fonnte es nur fein Das gutmüthige Geficht mit ben treuherzigen Augen, Die Bieberfeit in jeber Miene, ber gange Buchs, bie Schmarre auf ber linten Wange, bie Art und Beife, fich nach Jägerart gu fleiben: es mar fein Zweifel, es mußte ber Landrath bon Barftenftebt fein!

Rach einer Weile fragte er fie in hoflichem Tone, ob fie wiffe, wie lange ber Bug bis Braunberg fahre. Gie erröthete, biesmal bor Bergnügen, und antwortete freundlich, bag ber Bug in einer halben Stunde Braunberg er= reiche. Zugleich fügte fie hingu, daß fie auch bort aussteige, um in bem nach Elmfelbe gebenben Bug umzufleigen.

"Nach Elmfelbe?" rief er freudig überrafcht, mahrend fein Beficht form= lich ftrablte. "Das ift ja entzudenb. Much ich will nach Elmfelbe. Das muß eine geheime Inspiration gewesen fein, bie mich diefen Bug benugen ließ," feste er galant hinzu.

Si plauberten eine Weile, wobei Amanba nicht umbin tonnte, gu fragen, ob fie bie Ghre habe, herrn Landrath bon Barftenftedt bor fich zu feben, was biefer überrascht bejahte. Run nannte fie auch ihren Namen und bas Biel ihrer Reise - mertwürdig, es war feine! Sie hatte sich also nicht getäuscht.

"Run, Frit Walbenfels und feine liebensmurbige Frau merben große Mugen machen, wenn fie uns gufammen antommen feben!" meinte er luftig Ia= chenb. "Als ich bas lette Dlal bei ih= nen war, mußte ich leiber befennen, baß ich noch nicht bas Bergnügen hatte, gnabiges Fraulein gu fennen."

Amandas Augen ftrahlten bor Wonne. Sie überlegte icon im Beifte, ob fie gu ihrem Sochzeitstleid creme Atlas ober weißen Damaft nehmen follte. Und ben gangen Familienschmud wollte fie

Er war wirtlich ein charmanter, liebenswürdiger Mann. Und wie feffelnb er ergablen tonnte! Man wurde nicht mube, ihm zuguhören."

"Frit und ich haben gufammen in Beibelberg ftubirt," ergahlte er feiner eifrigen Buhörerin. "Wir waren ftets bie besten Freunde. Er hat mir ungahlige Befälligfeiten erwiefen. Um meiften bantbar bin ich ibm aber bafür, I fannst ibn felbft fragen."

baß er mich Ihre Befanntichaft heute machen ließ.

Nun begann er, bas Balbenfelsiche But, bie Ställe, ben Bart: turg, Mles gu fchilbern und fchlog mit ben Bor=

"Ich bin bort wie zu hause." Im Gespräch zog Amanda ihren rechten Handschuh aus, wobei ein Ring mit einem tofibaren Golitair gum Bor= schein tam. Im Allgemeinen war fie nicht eitel, jest aber ftieg ber Bunsch in ihr auf, bem ftattlichen Mann ba brüben eine leife Andeutung ihrer Schähe zu geben. Schaben tonnte bas

nichts. "Was haben Sie ba für einen herr= lichen Ring?" fragte ihr Begleiter, mit Intereffe bas Rleinob betrachtenb. Amanda hob bie Sand ein wenig, er griff banach und füßte fie. Run er= glühte fie über und über. Dann gog fie ben Ring bom Finger und gab ihn ihm bin, bamit er ihn beffer betrachten fonnte.

"Es ist ein sehr altes Erbstück. Sehen Sie nur, der Reif stellt in kleinen Berlen die zwölf himmelszeichen bor; ber Solitair foll bie Sonne fein," ertlärte

3ch intereffire mich ungemein für alte Schmudfachen", entgegnete er, in= bem er ben Ring auf einen feiner Fin= ger schob. "Ich selber besitze einige werthvolle Ringe, finde es aber unpaf= fend für einen Mann, fich mit folchem Tand zu schmuden. Man foll bas bem schönen Geschlecht - hier verneigte er fich höflich gegen Amanda - "überlaf=

Stürmisch wogte bas Blut burch Amandas Abern, als fie ihren Ring an feiner Sand fab. Wenn er boch ber= geffen möchte, ihn gurudgugeben! Dann wurde man in ber Gefellichaft fofort erkennen, daß fie ichon Beziehungen zu einander hatten und bann — bann mar

eine Berlobung unvermeiblich! Bas aber würde ihr Begleiter erft fagen, wenn er ihren andern Schmud fah? Ihre Urm= und Salsbanber. Bro= chen, Ohrringe, haarnabeln und Span= gen?

Mls fie in Braunberg anlangten, waren sie schon ganz gute Freunde. Er hatte mit ihrer Erlaubniß eine Ziga= rette geraucht, ihr eine folche auch an= geboten; fie batte fie gar ju gern ge= raucht - ihm zu Liebe; aber fie fürch= tele, es fonne ihr übel werben. Schabe, er fand es fo neit, wenn eine Dame Bigaretten rauchte. Nun, fie tonnte es a noch lernen. Und fie wollte es auch. In Braunberg mußten fie umfteigen. Der Landrath mar äußerft zuvortom= mend und ritterlich. Er fprang aus bem Roupee, half ihr beim Ausfteigen, wobei er ihr bie Sand herglich brudte und fie mit berliebten Mugen anschaute, und nahm ihr bie immerhin fchwere Tasche mit den Juwelen ab, um sie gu

Amanda Schwebte im fiebenten Sim= mel. Sie war ichon gang verliebt und er - er schien sich ja furchtbar für sie gu intereffiren.

Go ftanben fie eine Beile, er mit ber Tafche in ber Sand, auf bem Berron und warteten auf ben Zug. Uls er einfuhr, eilte ber Landrath bie Wagen entlang, um ein Roupée zu suchen. Sie follte einstweilen warten, bis er ein paffendes gefunden hätte, sagte er und fügte flüfternb hingu, er werbe bem Schaffner ein Trintgelb geben, bamit er ihnen ein Roupée allein anweise.

Der kleine Bahnfteig war bicht ge= brangt boll Menschen, benn in Braunberg war Jahrmarkt. Als ihr Beglei= ter ein Stud gegangen mar, berlor Amanda ihn ploglich aus ben Augen. Sie troftete fich jedoch, er würde fcon gur rechten Beit wieber bei ihr fein, ebe ber Bug fortfuhr.

Ploglich trat ein junger Mann in Librée auf fie gu, ber fie im Auftrag feines herrn erfuchte, in ein Roupee gu fteigen; ber Lanbrath tomme gleich nach. Er habe eine Depesche aufgu= geben bergeffen, was er jest nachholen

Amanba ftieg zogernd ein und blidte unverwandt burchs Fenfter. Die Thuren wurden jugefchlagen - ber Landrath tam noch immer nicht. Da wurde gum britten Mal geläutet - er war noch nicht da! Und plöglich — zu Amandas größtem Entfegen - feste fich ber Zug in Bewegung. Sie schrie laut auf — man folle boch warten umfonft. Bon bem Lanbrath nirgenbs eine Spur! Wahrscheinlich hatte er fich beripätet und war bann im lekten Mo= ment in ben erften beften Wagen ge= sprungen! Uch, wie fehr würde fich ber liebe gute Mann über fein Dig= geschid ärgern!

In Elmfelb angelangt, fpahte Amanda nach allen Geiten aus. Rein Lanbrath war gu erbliden! Da be= mächtigte fich ihrer eine beige Ungft. In höchfter Berwirrung und namen= lofer Ungft beftieg fie ben ihrer harren= ben Bagen. In Balbenfels anges langt, hatte sie gerabe noch Zeit, Tois lette für bas Diner zu machen. Mit welchen Gefühlen fie bas that, läßt fich nicht beschreiben. Ingwischen hatte fie nicht beichreiben. Ingen Balbenfels ge-ihre Bofe gu Frau bon Balbenfels gefandt und biefer fagen laffen, möchte boch ben Landrath, sobald bie= fer einträfe, um ihre handtasche er= suchen; fie brauche ihren Schmud.

Die Untwort, Die fie erhielt, brachte fie einer Dhnmacht nahe. Die Hausfrau tam felbft unb fagte:

"Der Landrath meint, Du mußteft Dir einen ichlechten Scherz erlaubt ba= ben. Er weiß nichts bon Deiner Tasche; er kennt Dich ja noch nicht ein=

"Das ift aber unberzeihlich bon ihm," eiferte Amanda. "Er reifte mit mir bon D. bis Braunberg in ein und bemfelben Roupee; er mar furchtbar aufmertfam und liebensmurbig und nahm mir beim Musfteigen meine Za= fche ab, in welcher fich meine fammtli= chen Schmudfachen befinben."

"Aber, liebe Amanda, ber Landrath ift ja icon feit geftern Abend bier! Er hat heute noch mit feinem Schritt bas Saus verlaffen. Doch nun tomme. Du menzuhalten.

Die beiben Damen gingen in ben

Speifesaal. "llebrigens," fagte bie Serrin bes Saufes unterwegs, "find meine ichonen Blane ins Waffer gefallen. Dente Dir nur, ber Landrath bon Barftenftebt hat sich vor drei Tagen — verlobt! Ich

bin gang trofilos!" Im Speisesaal angelangt, wurde Umanda fofort bem Landrath vorge= ftellt. Rein, bas war nicht ihr Reifebe= gleiter - ber hatte benn boch etwas anders ausgesehen — —

"Ich bin betrogen und beftohlen," jammerte Amanda händeringenb. Sie war gang bergweifelt. Wie hatte fie nur fo leichtsinnig, fo bobenlos harmlos fein fonnen!

Ihre Juwelen hat fie nie wieder er= halten. Der raffinirte Dieb mar und blieb berichwunden.

"Garland". Gefen und Serde beigen am beften und baden am ichnellften.

Das Frühaufftehen als Beiden der Entartung.

Es wird gewiß manchem Faulpels lieb fein, zu hören, bag es gelehrte Leute gibt, Die bas Frühauffteben burchaus nicht als etwas Lobenswer= thes, fondern für ein Beichen ber Ent= artung halten. Man will beobachtet haben, daß die Fanatiter des Frühauf= ftehens größtentheils zu ben älteren gehören und bag fie zu ihrer Sewohnheit nicht aus moralischen, son= bern aus förperlichen Grunden tom= men. Um Abend zeitig ichläfrig fein und am frühen Morgen munter gu er= machen, follen wir jest als ein Mertmal bes Alters betrachten, bas mahr= scheinlich einer Berhartung in ben Arterien und einer weniger leichten Thätigfeit bes Blutgefäßinftems gugu= schreiben ift. Diefer Standpuntt, ber guerft im "British Medical Journal" geäußert wurde, hat ziemliches Auf= feben gemacht, erhielt aber bie Buftim= mung bon bielen Autoritäten ber gan= gen Welt. Jebermann weiß, bag Degenerationszeichen, wie man fie bei alten Leuten findet, auch fogenannten alten Bölfern gutommen, und banach fonnte man es als eine Beftätigung jener merkwürdigen Anschauung auf= faffen, daß nirgends das Frühauf= fteben mit folder Strenge betrieben wird, wie in China, und bag fich biefe Gewohnheit ber Chinefen bisher auch unter bem Ginflug ber europäischen Rultur noch nicht geandert hat. Die Aubienghallen bes Raifers von China werden um 2 Uhr Morgens geöffnet, und um 3 Uhr Morgens wird ber Rabinetsrath gehalten. Ob bei uns nicht bie beften Gingebungen ber Di= nifter versagen würden, wenn fie fich gu fo ungewöhnlicher Stunde, vielleicht in einer bittertalten Racht, berfammeln mußten, barüber mag man fich feine Gebanten machen. Im Uebrigen finden

in China selbst höfische Feste schon um 8 Uhr Morgens statt, und bas taifer= liche Tagewert ift um 10 Uhr Vormit= tags beendet. Etwas Ungemüthlicheres fann unfereins fich wohl faum benten, aber bom Raifer an bis gum geringften Unterthan herab find bie Chinefen mit

biefem Buftanbe gufrieben. Es wird nun wohl freilich in bem großen China mit feinen vielen Millionen von Gin= wohnern auch Leute geben, die sich jener Gewohnheit nicht unterwerfen, und vielleicht tommt es auch bei ben chine= fischen Beamten unter bem Drud euro= paifcher Rivilifation babin, bag fie nicht früher auffteben, als andere ber=

Edneller als je nad Californien.

Der Overland Limiteb, Chicago, Union Pacific & North-Bestern Linie, fahrt täglich 6.30 Abends ab, erreicht San Francisco 5:15 Abends am britten Tage und Los Angeles am nachften Morgen. Rein Bagenwechfel. Das befte von allem. Die Pacific Erpres fährt fäglich um 10.30 Menbs ab. Touriften Schlaiwagen jeben Tag und Erkursionen jeben Donnerstag. Tidet-Offices, 193 Clark Str. und Wells Str. Station. 0124,25,27

"Ceid einig, einig, einig!"

Berfteben die Deutschen in Defter= reich die mahnenden Zeichen ber Beit, bann werden fie angefichts ber fich bor= bereitenden Wendung jum Beffern al-Ien Minlichen Frattionsgeift gurud= brangen und fo eng an einander ruden, baß fie fortan ben Glaven als ge= sch loffenenationale Maffe gegenüberfteben. Leiber ift bie Bertluf= tung ber Deutschen fo tief, bag bie Schaffung einer großen einheitlichen beutschen Partei nicht über Nacht zu er= gielen mare, felbft wenn bei allen Frattions= und Gruppenführern ber befte Wille beftanbe. Allein ein Unfang tonnte unschwer und rasch gemacht werben, wenn beutsche Fortschritts= partei und beutsche Boltspartei fich mit einander verschmölzen. An nationaler Gefinnung find biefe beiben Barteien einander ebenbürtig, nicht einmal von einem wesentlichen Temperamentsun= terschied tann man fprechen, benn beibe Parteien umfaffen ebenfowohl bebach= tige wie flürmische Polititer, und wenn es galt, die bebrohten beutschen Rechte zu mahren, haben auch bie Bebächtigen jugendliches Feuer und rüdfichtslose Energie an ben Tag gelegt. Fort= fcritts= und Boltspartei, gu einem parlamentarifchen Berband bereinigt, würden die stärkste Partei im Abgeord= netenhause bilben und auf ben Bang ber Dinge weit mehr Ginfluß ausüben tonnen, als jest. Auch ware nach einem unumftöglichen Naturgeset bie Anziehungstraft eines großen beutschnationa= Ien Barteitorpers auf bie bisherigen Unhänger ber tatholischen Boltspartei in ben Alpenlanbern weit größer als bie zweier fleiner Gruppen. Benn man fieht, wie berichiebenartige politifche Indibidualitäten im Tichechen= und im Polentlub neben einander Raum finben, follte man meinen, baß es auch fei= ner herenfünfte bedürfte, Fortichrittler und Bolfsparteiler unter einen Barteis but zu bringen und barunter gufam=

(Berl. Boff. 3tg.)

Offen Abends bis neun Uhr.

Fifd.

Geht nach dem Schild mit dem groken

LFISH FURNITURE CO CREDIT IS GOOD Main Store: 1901 bis 1911 State Str., nahe Zwanzigste.

Chrlichkeit ist die beste Politik

Bir glauben es, benn wir haben bamit Erfolg gehabt - wir find ftets ehrlich beftrebt gewesen, einen reellen Dollars: werth für jeben uns bezahlten Dollar zu liefern, die Intereffen unserer Kunben fo wahrzunehmen, daß jeder einzelne unser Freund bleibt. Ein zufriedener Kunde ift, wie uns unsere Erfahrung lehrt, die beste Anzeige. Es ift leicht, sie zu befriebigen mit unserem neuen, offenen Routo-Spstem, leine Sicherheit, feine Zinfen, feine Rollettors, feine unangenehmen Befuche beim Friedensrichter, teine Beröffentlichung, fonbern Die allergrößte Ginfachbeit.



Diese elegante 5-Stücke Parlor-Ginrichtung -

nicht bie befte, aber eine gute, bauerhafte und reell gemachte Parlor-Ginrichtung, welche fich überall gut ausnimmt ftell aus folidem harthol3 - feine Untiques oder Mahogany: Politur - Doppelt befestigte, feine ges \$12.60 bartete Stahlfebern an den Sigfanten und von geschiedten Arbeitern gepolstert - aus gutem und bauerhaftem Material - mirbe au \$20.00 noch billic fein-unfer Breis bauerhaftem Material - wurde gu \$20.00 noch billig fein-unfer Breis

Matragen.

Carpets und Rugs.

Diefe Bartie umfaht alles Reue und Bunfdenswerthe. Die untenfebenben Breisanienungen find ungewöhnlich niebrig in hinficht auf die gegenwärtigen Teppich-Breife. Englische Bettzimmer:Rugs, 36 Boll breiter einheimischer 54×36 Boll—werth 24c Teppich — werth 186 \$1.50—nut 27X03öllige \$1.40 %36 3oil breiter Granite 27c Ganynoffener C C 48c Reppide—garant Farben Rrachtvolle Muster in Teppide aus Bruffels 38c

MAIN STORE-1901-1911 STATE STRASSE, Nahe 20ste STR.

Offen Abende bis 9 11hr.

"Saar" manchmal Mood ift, und bab "Egeelfior" gang gewobn-lides Stroh fein tann. Barum nicht guberläffige Baare taufen? Dir find bas einzige Mobelgeichaft in Chicago, bas feine eigee nen Matragen anfertigt. Unfere Matragen merben unter politiber Barantie bertauft, und tonnnen gurudgegeben merben, menn nicht Mur Union:Arbeit, welche eine Garantic für fich felbft ift.

Gure Erfahrung in Matraten mag Guch gelehrt haben, bas

BRANCH STORES-3011-3015 STATE STR., Nahe 31ste STRASSE.

501-505 LINCOLN AVE., Nahe WRIGHTWOOD.

219-221 E. NORTH AVE., Ost von HALSTED STR.

Foreman Bros. Banking Co.

Finanzielles.

Silboft-Ede LaSalle und Dabifon Str.

Kapital . . \$500,000 Ueberichuß . \$500,000

EDWIN G. FOREMAN, Brafibent. OSCAR G. FOREMAN, Bice-Brafibent GEORGE N. NEISE, Raffirer,

Allgemeines Bant : Gefaaft. Ronto mit Firmen und Brivats perfonen ermanicht.

Geld auf Grundeigenthum au verleihen. mi.fr.fo,bm



E. G. Pauling,

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erfte Snpotheten zu perfaufen.

o und ofine Kommission 3of. 1 mo&fon

510 0 C.G. Boon, 70 Dearborn Strasse Simmer 1-Phone Gentr. 227. Reine Rommiffion. H. o. STONE & CO.

Anleihen auf Chicagoer 206 laSalle Str. berbeffertes Grundeigenthum. 4 Teleph. 681., Gr S. H. Smith & Co.

177 W. MADISON STR., palico. Mucs in Gaus = Ausflattungs = Waaren. Kauft was Ihr braucht.

Wenn 3hr unfere Breife und Bedingungen ber gleicht, ehe 3hr tauft, fparen wir Gud Geld! Ein geschenk iedem Einkans!

Bahlt wann Ihr könnt.

\$3.00 Kohlen. \$3.25

Indiana Lump . . Small Egg, Range und Cheftnut, ju den niedrigften Marktpreifen. E. Puttkammer. Bimmer 304 Schiffer Building,

103 E. Randoph Str.

Alle Orders werden C. O. D. ausgeführ :

Telephon Main 818. tgl&for J. G. GROSSBERG, Rechtsanwall und Rathgeber,

Grundeigenthum, Schabenerjabflagen, Banterotte. Un ty Bidg.. Suite 814-849. 79 DEARBORN STR. Telephon Stain 2997.

Invigorator Extraft von Maly und Sopfen, Endparent Gottfried Brewing Co.

Freies Auskunfts-Bureau. Bohne toftenfret follettirt; Medibjaden aller Art Frompt andgeführt. 92 JaSalle Sir., Zimmer 41. (m.) *************

K. W. KEMPF

3tt billigften Breifen. Bertreter aller Linien nach Bremen, Samburg, Rotterdam, Antwerpen, Savre, Paris etc. Excurfionen Tal Varifer Wellauskellung Eisenbahnbillette.

Bechfel. Postgahlungen. Fremdes Geld. Spezialität. Sollmachten.

Erbichaften, raus baar ausbezahlt ober Borfdug ertheilt Millionen Dollars Erbichaften beforgt Weffentliches Molarial.

menbet Guch bireft an Konfulent K. W. KEMPF Deutsches Konsular= und Rechtsberau.

84 LaSalle Strasse

J. S. Lowitz, 99 CLARK STR.,

Zwischendeck und Kajüte nach Beutschland, Gefterreid,

Schweiz, Luxemburg etc. Tampferfahrten bon Rem Dort :

Dienftag, 31. Ott .: "Raifer Bilhelm ber Große", Teningg, 31. Oft.: "Kaifer Bilhelm ber Brobe",
Experes, nach Premen.
Mittwoch, 1. Kob.: "Noorbland"... nach Antwerpen.
Donnerftag, 2. Kob.: "Oarmifadt"... nach Bremen.
Donnerftag, 2. Kob.: "Sa Louraine", Experen.
nach Habe.
Samftag, 4. Rob.: "Rotterdam", Expren. nach
Motierbam. Samftag, 4. Rob .: "Aug. Bictoria", Grpref. Dienftag, 7. Rob.: "Labn", Erpreft, nad Dambutg, Rittwoch, 8. Rob.: "Friesland" . . nach Antwerpen. Donnerftag, 9. Nob.: "Raifer Friedrich". Erpreft, nach hamburg.

Motabet von Chicago 2 Zage sorgit. Bollmachten notariell und toufularifd. Grbschaften egulirt. Poridug auf Berlangen.

Testamente, Abstrafte, Benfionen, Mill. tarpapiere, Urfunden angefertigt. Deutsches Konfular= und Rechtebureau,

und Rechtsburgen,
99 CLARK STR.
Office-Glunden bid 6 Uhr Abda. Sonntagi 9-12 Uhr.
ima', fon ARTHUR BOENERT. 92 La Salle Str. Schiffskarten nach und von Europa

Billig! Eisenbahnbillette. Often, Gaben, Beften, ju Egfurfiouergten. Geldfendungen burd bie Reichsvoft B mal wochentich. Wessentliches Molarial. Bollmachten mit tonfularifden Bo Erbschaftsfachen, Kollektionen Spezialität.

gelder in verleifen auf Ernnbeigenthum im Be Grite Supotheten fiets au Sand. DELA SALLE STR Gifenbahn-Fahrpläne.

Bweig-

Gefchäfte :

3011 bis 3015

State Str., Rahe 31fte. 501 bis 505

Lincoln Ave.

219 u. 221

D.Rorth Mbe.

3mifd. Barrabee und Dalfteb Str.

Beft Chore Gifenbahn.

Blinois Bentral-Gifenbahn.

Allinois Zentral-Gifenbahn.
Alle durchfahrenden Züge verlassen den Zentral-Bahnbof. 12. Str. und Karf Kow. Die Züge nach dem Süden hohen Güben sie ko. Postzuges) an der 22. Str. 39. Str. Opde Bart und 63. Str. Schaften bestigen werden. Stadd-Teidet-Office, 99 Adams Str. und Auditorium-Hotel.
Durchaus Antender Michard Anders Antender A

Burlington-Line

Khicago-, Burlington-und Quinch-Cijenbahn. Tel.

No. 3831 Main. Schaftwagen und Tickets in 211

Elart Str., und Union-Bahuhof, Canal und Khoms.

Jüge

Volal nach Galesdurg.

18.30 B + 6.10 R

Kochele, Noctord und Horrecton.

18.30 B + 6.10 R

Kochele, Noctord und Horrecton.

13.00 B + 2.15 R

Fort Borth, Dallas, Galbecton.

13.00 R + 2.35 R

Cinton, Moline, Roch Jsland.

13.00 R + 2.5 R

Kinton, Moline, Roch Jsland.

13.00 R + 2.5 R

Kinton, Moline, Roch Jsland.

13.00 R + 2.5 R

Kinton, Moline, Noch Jsland.

13.00 R + 2.5 R

Kinton, Moline, Noch Jsland.

13.00 R + 2.5 R

Kinton, Moline, Noch Jsland.

13.00 R + 2.5 R

Kinton, Moline, Noch Jsland.

13.00 R + 2.5 R

Kinton, Moline, Noch Jsland.

13.00 R + 2.5 R

Kinton, Moline Moline, Noch Moline, Burlington-Linie. Clart Str., und Union-Bahuhof, Rigs
kofal nach Galesdurg, Ottawa, Streator und La Salle.
Rockels, Rockford und Horseston, Rockels, Rockford und Horseston,
Kofal-Huntle, Jüinois u. Jowa,
Kort Worth, Dallas, Galdeston.
Clinton, Woline, Roch Jstand,
Hort Waddjon und Rechut.
Dender, Utab., Galifornia
Galesdurg und Linicq.
Ottawa und Streator
Cterling, Rockels und Rockford.
Kanias City, St. Joseph.
Omada, C. Muffs, Rebraska
Gin, St. Hofte, Reduction,
Omick, Keoful, H. Rockford.
Omick, Keoful, H. Rockford.
Omick, Keoful, H. Rockford.
Omada, Lincolu. Dender.
Calt Lake. Cyden. California
Deadwood, Hoftenapolis.

Täglich, †Täglich, ausgenomme
lich ausgenommen Samftags.



MONON ROUTE-Dearborn Ctation. Tidet Offices, 292 Clart Str. unb 1. Rlaffe Botels. Abgang.

Andianapolis u. Cincinnati. 2:45 V. 12:00
Lafapette und Louisville. 8:30 V. 5:55
Indianapolis u. Cincinnati. 8:30 V. 5:55
Indianapolis u. Cincinnati. 11:45 V. 8:44
Indianapolis u. Cincinnati. 11:45 V. 8:44
Indianapolis u. Cincinnati. 11:45 V. 8:44
Indianapolis u. Cincinnati. 8:30 V. 10:31
Lafapette und Louisville. 8:30 V. 7:25
Indianapolis u. Cincinnati. 8:30 V. Midel Plate. - Die Rem Dort, Chicago und St. Louis-Gifenbahn. Bahnhof: Ban Buren Str., nabe Clart Str., am Loop. Rem Hort & Boston Cyprek. 10.35 D 9.15 Ken Hort & Boston Cyprek. 2.55 R 4.60 Ken Hort & Boston Cyprek. 10.15 R 4.60 Ken Hort & Boston Cyprek. 10.15 R 7.20 B Ctall-Listed-Office, 111 About Str. und Auditorium Auney. Telephon Central 2052.

Baltimore & Dhie. Bahnhof: Grand Zentral Baffagier-Station: Tidet-Office: 244 Clarf Str. und Aubitorium. Reine erra Fahrpreise verlangt auf Limite Bugen. Bige itglich. Abfahrt Anfanft

Southtagpost Sechszehn Seiten für zwei Cents.

Das volksthümlichste,
das inhaltreichste,
das billigste,
das beste

Deutsche Sonntagblatt Chicagos.

Eigene Depeschen,

Vollständige Lokalnachrichten,

Spannende Romane,

Unterhaltung und Belehrung, Skataufgaben und Räthsel.

Illustrirte Moden,

Küchenrezepte,

Deutsche Postnachrichten.

Sechszehn Seiten für zwei Cents.

"Aberestand". Obicana Served, des II Prinches in Si

IOELLER BROS. & CO.

928--930--932 Milwaukee Ave., swiften Wibland Wit Unfere Kleidungsflücke paffen Eurer figur, unfere Preife passen Eurer Börse.



Collarettes f. warm ges 52.48 für 4.98

Blüich Capes für Damen, volle reich mit Braib bestidt, mit Thibet

Bels befest und warm gefüttert.
2.98 für aut gemachte Damen-Jadets, feis nes folwarzes Kerfen Material, burch 1.98 für lange Riaber = Mantel, gefertigt aus warmen farbigen Boncle-Stoffen, adle Broben, foon gemach mit grobem Dastrofen-Rragen und weißem Bejag.

1.48 f. Maden-Jadets, aus warmen Melstons, schon mit Band befest, mit ties sem Matrosentragen, alle Größen.
1.48 Effers sur Damen, gut gearbeitet, gut gefützter und einzescht

gefüttert und eingesaht. 98c für wollene Rinderfleider, alle Größen, icon gemacht, mit Belvet Jod und Manichetten, reich mit Band beseht. 98c für gangwollene Flanell Damen-Baifis, bejet mit doppelten Reiben von ichwarzsem Sammet = Band.

Gute Edube.

1.75 Werth, Paar Feine Derren Schube, Agngarog Calf, in Consgreb und Pals, Coine und Pale. Toc, 1 355 für Samfag, Paar Carfe Coul. Schube für Mödigen, zum Schulter und Anöpfen, Grod Tip, Größen 11½ bis 2, Paar 75c Anöpfichube für Kinder, Stod und Pat. 39c service beautiful the party of Serren-Unterjeug.

Raturvollene Semben und Hofen, schweres Wintergewicht, Großen bis zu 50, für Sauffag speziell, Seind Spellslaues Serren-Aluterzeug, gemacht aus bester ausstralischer Wolke, Demben oder Byc Sojen, Stild Extra seine Wolke gefütterte Hemben und Hosen, in grau und tan, speziell für A8c Saufstag, Stild in grau und tan, legielt für 48c Sanftag, Still Schwere gungwollene Manner-Soden, Dagen Platen Riebojen, in 6 verichiebenen Styles, verichleubert für 10c 25 Duchend Aniehojen, in 6 verschiebenen Styles, verschleubert für 12½0 Auar Baar Berth von ganzwollenen Knabenbosen, für Samstag, Baar Graue doppelbrütige Anaben-Anzüge, Preis für Samstag Starte Arbeitshosen für Männer, gut gemacht, für Samstag Bac Gyte Arbeitshonen für Männer, auf gemacht, für Samstag Bac 250c Arbeitshemben für Männer, alle Größen 89c 85c 256

75c fanch Kragen, feltener Werth, nur . Geinftes Merino Anaben-Unterzeug, ertra Bargain . Schwarze Kinber-Schirme 10c Groceries. Washburn Erosby's Mehl, Sad 51c, per faß Lestes böhnisches Roggennehl, Sad 41c, Kaß Smites Mindelter Schinken, Kfd. 4.10 3.30 . 6½c . 16c . 5c . 15c . 10c . 7c . 8c . 5c . 10c Butterine in Country-Kollen, Pfd. Bolfs eingemachte grüne Erbien, Büch Fancy Juderforn, der Rüchfe Time Erbien Großen, Ber Büchfe Schenerinte Milch, Wichte Belte gerölfte Abfergrühe, 2 Kib. Fancy Carolina Grad Reis, 3 Kfd. Fancy Carolina Grad Reis, 3 Kfd. Brancy California Kfaumen, reguläre 10c Maare, der Afd. Rernlofe Entfana-Rofinen, Kfd. Rernlofe Entfana-Rofinen, Kfd.

Gemische Auchen, Ald.
xxx Ginger Sanob, per Rid.
Affort. Fruchtbutter, ber Einer Linder De Canilla-Great, per Flosche Moite Dode Tollettenfeif, 3 sin Lender-Seife, 11 füt L. B. und G. J. Dfenwichs.

Bergnügungs=Begweifer.

Bowers .- "The fecond Mrs. Tanquerap." Stubebaters'-30-alanthe". Brand Opera Houle-"Abe First Biolin". Tolumbia-"His Greeffency, t'pe Governor". McBiders-"The Great Ruby. Kolumbia—"Dis Ercellench, t'se Governor". Me eViders—"The Groat Auby".
Loric—"The Choir Anvifible".
Loric—"The Choir Anvifible".
Loric—"The Choir Anvifible".
Loric—"The Choir Constitutes Melodrama".
Creat Norther in—"What expensed to Joness"
Libambra—"A Man of Mitchy".
Learborn—"N Lagbedrors Me mance".
Criterion—"Edunnon of the Cirth".
Labmartet—Laudeville.
Criterion—"Edunnon of the Cirth".
Labmartet—Laudeville.
Labertet Laudeville.
L

penjobler. "R i en 3 i".—Ronzerte: Sonn tag Nachmittag, Mitt= woch und Freitag Abend.

Lotalbericht.

Rrieg den Urgeige-Baunen! Die Derschönerun gs-Kommiffion foll ihn unterpehmen.

3m Atelier bes Malers Ralph Clarkfon fand geftern eine Berfammlung bon Rünftlern und Runftfreunden ftatt, in welcher Mitg lieber für bie Berfchone= rungs=Rommi fion erwählt worben, beren Bilbur.g bon ber Staats=Legis= Latur angeardnet worden ift. Die Rom= mission foli beknntlich bersuchen, Die Parts und öffentlichen Blage ber Stadt bor Berungierungen gu fchugen und fich außerbem benrühen, foweit bie Deffentlichteit in Frage tomint, in Chicago ben Gesethen ber Aefthetit mehr Achtung zu verschaffen, als ihnen bis= her autheil mirb.

Die borgenommene Bahl batte folgenbes Ergebniß:

Architetien - Louis Sullivan, Da= niel S. Burnham und B. B. Wright. Maler — Ralph Clarkson, C. F.

Browne und 3. S. Banberpoel. Bilbhauer — Max Mauch, Lorabo Taft und C. J. Mulligan.

Es wurde por Schluß ber Ber= fammlung bem Bunfche Musbrud ge= geben, daß bie Berichonerungs-Rom= miffion als erfte Aufgabe einen Rrieg gegen die Anzeigen-Baune unternehmen moge, an benen neuerbings, in buntefter Gruppirung, gange Bilber-Gallerien ausgeftellt merben, bei beren Bufam= menftellung ben Geboten eines ftren= gen fünftlerifchen Geschmads nicht burchweg Rechnung getragen ift.

Urface und Wirfung.

Die Late Str.=Hochbahn hat feit ei= nigen Tagen ihren Betrieb, ben fie im Frühjahr bis zur Westgrenze von Dat Park ausgedehnt hatte, wieder auf das Stadtgebiet, mit Einschluß Aufting, beschränkt. Als Ursache für diese Maß= regel gibt Prafibent Lauberbad an, es mare an feine Gefellschaft bom Dat Parfer Gemeinderath die Bumuthung geftellt worben, an allen Strafentreugungen ber Linie Tag und nacht Barfer gu poffiren. Die Musgaben für bie Befoldung bon folden hatte bie Bahn aber aus ben Ginnahmen ber fraglichen Strede nicht erschwingen tonnen. Ucbrigens hatte die Lake Str.=hochbahn in Dat Bart teine eigenen Geleife, fonbern fie benutte bie ber Batavia und Barlem-Bahn, und biefe hat nun ben Betrieb bort wieber aufgenommen. Freilich muß bas Publifum jest wieber bopeltes Fahrgeld zahlen und an ber Besigrenze von harlem umfteigen.

Berlangt eine Abrednung.

Frau M. I. Interrieben, Wittme bon Auguft Interrieben, hat im Guperiorgericht gegen beffen Bruber, 3. B. Interrieben, bon ber Grocer-Firma 3. B. Interrieben & Co., Ro. 36 Riber Str., eine Rlage anhängig gemacht, um ihn zu zwingen, einen neuen Inbentur= bericht über bas Bermögen bes Berftor= benen bei bem Gericht eingureichen. Die Rlägerin behauptet, ihr verftorbe= ner Gatte habe an bem genannten Befchafte gleichen Untheil, wie fein Bruter, gehabt, boch fei bies nicht in bem eingereichten Inventurbericht aner=

* Die Northwestern Hochbahn = Gefellschaft wird gur Leitung bes elettri= chen Stromes auf ihrer Linie ftatt bes bisher für solche Zwede ausschließlich im Gebrauch gewesenen Rupferbrahtes Muminium-Drobt benugen, Es ift bas ein Erperiment, auf beffen Musfall man in Fachtreifen allgemein gefpannt

Beamtenwahlen.

In ber am 23. Ottober im Bereins: lotale No. 164 Michigan Str. abge= haltenen General=Berfammlung ber beutschen Waiters= und Bartenbers= Uffociation "Teutonia" murben für bas nächfte halbe Sahr folgende Beamte gewählt: Prafibent, S. Gellbach; Bige = Brafibent, C. Lauer; Proiot. Setretar, R. Miller; Finang=Setretar, P. Maeulen; Geschäfts = Agent, B. Maeulen. Berwaltungsrath: Soppe, Ullrich, Eftein, 3. Smith I, Buegel, Freubenthal, Libte, 3. Smith II, Delger, Tuechfel, Ruehlert.

Der "Ifabellen-Frauenberein" bal in feiner jungft abgehaltenen General= berfammlung feinen Borftand burch Neuwahl reorganisirt wie folgt: Rlara Weint, Er-Brafibentin; Lifette Lange, Prafibentin; Bertha Salbauer, Bige-Präfitentin; Marie Scharf, prot. Sefretarin; Rofa Leng, Finangfetretarin; Raroline Reuffer, Schah: meifterin; Rlara Roenig, Führerin Emma Gofrow, Innere Bache; Glife Specht, Meugere Bache; Mitalieber bes Auffichtsrathes: Emilie Strube, Friberide Knoeppel und Raroline Born.

Beirath&: Ligenfen.

Bolgenbe Deiraths-Ligenfen murben in ber Offia

Fred Alein, Eva Kofe, 21, 20. Senty F. Sault, Johanna Riemendt, 23, 22. Kafimir Jagustin, Jasta Labot, 24, 20. Etanislam Mitrout, Sofie Mitos, 23, 19. Stanislam Mitrout, Solie Mitos, 23, 19. Jacob Sobits, Marie Bavelic, 22, 20. William M. Hurichy, Juno Ban Kirt, 21, 18. doled Baner, Emma Solfmeder, 31, 23. Godinerd S. Mices, Alice Bott, 22, 20. Joseph Sang, Unia Fodocett, 21, 19. George Rebiber, Amalie Kellenberger, 56, 56. Merritt C. Mandolph, Bearl Manweiler, 22, 18. Jojeb Hang, Anna Folocett, 21, 19.

George Rebiher, Amalie Relienberger, 56, 56.
Metritt C. Kandoldb, Pearl Manweiler, 22, 18.

Mens, Annesh Asspolowsta, 52, 32.

Johann Spard, Marie E. Jacobien, 32, 25.

Philliam J., Yort, Mardy E. For, 36, 25.

John Wimmer, Mugnia Guttowsti, 53, 51.

Harry S. Meodobard, Mardy Gorne, 30, 30.

Frant A. Gopeland, Mary Borne, 30, 30.

Frant Medda, Amalian Appalasynt, 28, 26.

Charles Jupa, Jenule Mary, 26, 22.

D. Zauber, Seline U. Keterman, 27, 25.

Chobard A. Darting, Alma J. Cridion, 25, 25.

Aubert Aral, Mary Janoufel, 32, 20.

Frant Wobatun, Marty Blach, 36, 22.

Towld B. Jaif, Rathon E. berton, 30, 22.

Philliam Tobach, Frank Reimer, 30, 30.

John Houft, Sarah L. Traph, 32, 32.

Milliam Bobach, Cita Reine, 26, 21.

Smulel U. Codran, Nettu G. Effis, --, 24.

Soilob D. Reis, Ratherina Jung, 23, 18.

Milliam Boamn, Telife, 22, 19.

Mernbard Relion, Muna M. Garlfon, 24, 24.

Joseb D. Reis, Ratherina Jung, 23, 18.

Mugnit Dinje, Unquita Boeliner, 31, 34.

D. Bernbard Relion, Muna M. Carlfon, 24, 24.

Joseb D. Reis, Ratherina Ling, 23, 18.

Mugnit Dinje, Muquita Boeliner, 31, 34.

D. Bernbard Relion, Mana Micken, 34, 21.

Bincent Eriden, Rabel C. Steffen, 21, 19.

Meter B. Dabl, Mana Micken, 28, 26.

Sonis M. Cobe, Paulina Micken, 34, 21.

Bincent Eriden, Lizzie Mah, 28, 26.

Lonis M. Cobe, Raulina Milke, 29, 29.

John Cabill, Mary U. Long, 40, 27.

John Gard, Minds Dernyfeld, 30, 25.

Cotit Refers, Martha Urland, 24, 29.

Garl Belger, Selena Troge, 29, 26.

Osfar M. Anderion, Gribe E. Manus, 24, 17. Carl Belger, Herra Troege, 29, 26. Osfar A. Anderson, Ethel S. Maams, 24, 17. Joseph Burns, Mary Walsh, 26, 20.

Scheidungsflagen

wurden anhängig gemacht bon: Charles, gegen Lulu Augraham, wegen Rigamie; Jennie gegen Keter W. Keterjon, wegen grausamer Behandlung; Linnia gegen Frant E. Bennell, wegen Trunflucht; Ebarles gegen Wab oord, wegen Ebebrus; Gertrube gegen Avar Haberftrom, wegen granjamer Behandlung; Laura gegen Azel Manelius, Iwegen Trunflucht.

Tefet die "Fonntagpost",

Marktbericht.

Chicago, ben 26. Oftober 1899. Sch I ach t bie b. — Befte Stiere \$6.40-\$6.80 ber 100 Bib.; befte Ribe \$3.75-\$5.20; Maftichweine \$3.90-\$4.40; Schafe \$3.30-\$4.40. Molterei : Brobutte. — Butter: Rochebutter 133-14c; Pairty 17-20c; Creamery 19-22c; befte Aunstäutter 153-16je. — Able: Frifere Rahmstäfe 93-114c das Bfb.; andere Sorten 8-103c das

Art. du spie, andere Seten 8-10ge das Pfund.
Geflügel, Eier, Kalbfleifch un b Fische. Schende Aruthühner 8-10c das Pfd.; Südner 7-73g; Enten 63-7c; Gäuje \$5.50-86.00 der Dugend; Aruthühner, für die Küche bergerichtet: 9-10c das Pfd.; Gubere 8-93c das Pfd.; Entev 7-83c das Pfd.; Auben, addne, 50c-\$1.75 das Dugend. Kielisische Gege das Pfd.; Auben, addne, 50c-\$1.75 das Dugend. Ralbsseisische Genach von Gerügen der Schaffer 3.50 das Etikk, je nach dem Erchicht. Ausgemehdet Einmere \$1.10-\$3.50 das Etikk, je nach dem Erchicht. Ausgemehde Gle; Karpsen und Büffelfisch 2-5c; Grasebecht 4-5ge das Pfd.; Froidschenkel

Brüne Früchte. — Aepfel \$1.65—\$2.75 per John Brüne Früchte. — Abb ver Gehänge: Liener \$2.75—\$1.50 per Gehänge: Liener \$2.75—\$1.50 per Abb: Herner \$3.50—\$4.50 per Afte; Perfinen \$3.50—\$4.60 per Afte. Rifte; Apfelfinen \$3.50-\$4.00 per Kifte.

Rartoffe in, 22-32e per Luipel.

Gem if e. — Robl. \$1.00-\$1.25 per Kifte:
Jwiedeln, biefige, 25-30e per Luipel; Bahnen
\$1.40-\$2.15 per Julbel; Radiesson 190-\$1.50 per
J00 Blindoden: Blinnenfoht \$1.25-\$1.50 per Dufend:
Selectie 40-50e per Rifte; Epinat 15-30e per Dufend:
Selectie 40-50e per Rifte; Epinat 15-30e per Luipel.
Selectie 50-68-70e: Rr. 2. barter, 60-70e; Rr. 3. barter, 60-70e; R

Der Grundeigenthumsmarft.

Die folgenben Grundeigenthums-Uebertragungen in ber Sobe bon \$1000 und barüber wurden amt-Rincennes Ave., Rordwehede 49. Str., 33×143, V.

Ingennes Ave., Rordwehede 49. Str., 33×143, V.

Ludiu an M. I. Magnire, \$10,500.

Etie Str., 112 K. skil. von Franklin Str., 25×100,
D. Struven an Eodbie Struven, \$1.

Erenwood Ave., 212 F. nordi. von 54. Vl., 50×
164, Godard D. Sihon an Andret Gordon, \$5300.

Carfield Boul., Sidvohede Kifth Ave., 30×125, A.

D. Reilly an E. B. Braddon, \$7000.

South Part Ave., 277 F. fiddl. von 51. Str., 40×
246, R. S. Xaverence an D. Frequion, \$530.

Jalked Str., 80 F. nördl. von Arsece Str., 50

Names Carney an John A. Johnson u. A. \$5300.

Franklon Ave., 127 F. nördl. von Avsece Str., 50

×245, Levis Anderson an John A. Wills, \$3000.

Dasjelde Grundfidd, John a. Mills an Kate 3.

Anderson, \$5000.

Garfield Boull., 296 F. öftl. von Auster Str., 26×
125, E. B. Arrolbava an D. D. Neilly, \$5000.

Balnut Str., 129 F. öftl. von Kedzie Ave., 21×
137, S. B. Barrows an E. L. K. kong, \$4500.

Madison Albe., 55 F. nördl. von Redie, \$4500.

Madison Albe., 55 F. nördl. von Redie, \$4500.

Madison Albe., 55 F. nördl. von Redien, \$4100.

Madison Albe., 55 F. nördl. von R. Str., 48×115, P. B. Davis an M. D. Rearce, \$1.

Dasjelde Grundfild, M. D. Pearce, \$1.

Dasjelde Grundfild, M. S. Pearce an John S.

Willer, \$2000.

Dauglas Poull., Nordwehelde Canner Abe., 40.7× lich eingetragen: Bincennes Abe., Rordwenege 49. Str., 33×143, B.

Miller, \$2000. Douglas Boul., Rordweftede Camper Ave., 40.7> vongtas Boul., Rordwestede Sawher Ave., 40.7× 167.7, E. A. Cummings at L9. Tanlor, \$4000. Spanlbing Ave., Sidvbested 19. Str., 25×125, A. M. Gordon an D. D. Sheridan, \$3500. Secretal Ave., 171 F. jüol., bon 36. Str., 25×125, A. M. M. Millings an G. Robmann, \$3500. Securitage Ave., 42 F. nöröl. von Americe Ave., \$3500. Nachd A. Gorman an Mary L. Acedie, \$3500.

\$3500.

Desplaines Str., 200 F. fübl. von 122. Str., 150×
123, und anderes Grundeigenthum, American T.
& B. Bont an B. D. Carly, \$2500.
Danjen Wec., 146 F. öfil. von Lincoln Ave., 37×
100, L. D. D. Spitings an George Provon, \$3150.
Wad Str., 125 F. nörel, von 20. Str., 25×100, L.
Souhranda an N. Franct, \$3000.
Sangamon Str., 201 F. nörel von 12. Str., 25×
100, L. S. D. Daniel, von 20. Str., 25×100, L.
Sangamon Str., 201 F. nörel von 12. Str., 25×
100, L. S. D. Daniel, von Doublen Ave., 25×1281,
Max Anfermann an Alice E. D'Connor, \$3000.
Soliked Str., 82 F. fübl. von 51. U., 25×125, C.
D'Nourte an E. L. Ar nörel, von 24. Str., 25×
105, M. E. Nacring an R. C. Turd, \$2500.
Ballace Str., 123 F. nörel, von 24. Str., 25×
105, M. E. Nacring an R. C. Turd, \$2500.
Ballace Str., 225 F. fübl. von 30. Str., 25×
125, L. Lefton an L. Schulk, \$2100.
3ophfon Ave., 141 F. welt, von Armitage Ave., 24×
100, G. Pagider an N. Orley, \$2000.
Robed Str., 72 F. fübl. von Armitage Ave., 24×
100, G. Pagider an N. Orley, \$2000.
Rorla Str., 204 F., fübl. von 63. Str., 25×
133, John N. Sade an Carrie Sade, \$2000.
Bratley All., 247, F. öfil. von Cavitt Str., 30×124,
M. E. Crone an Thomas C. Sunter, \$2000.
Bratley All., 247, F. öfil. von Cavitt Str., 50×
2000.
Brot Str., Nordweiged Seneidall Str., 23×112,
S. Milen an die American Pridge Wort, 25× splaines Str., 200 &. fübl. von 122. Str., 150×

\$1800. School Str., 141 F. öftl. von Arrnbon Str., 25× 123, D. Schiff an N. Heib, \$1800. Sangamon Str., 129 F. fidd. von 67. Str., 25× 125, J. McCullough an I. M. Hanced, \$1700. Rischen Ave., 203 F. nördt, von Dunning Str., Ridgetau Pve., 203 F. nördt, von Dunning Str., 26:/125, D. G. Nobertjon an D. Frerf, \$1500. 18. Pl., 336 F. öftl, von Leavist Str., 24×125, J. Bibuna an A. Belinsti, \$1500. 00.
cr Ave., 30 F. fübl. von 16. Str., 25×125,
Kallenbach an B. Cefterle, \$1500.
Ave., 75 F. fübl. von 19. Str., 50×116,
anderes Grundeigenthum, H. Reich an F. und anderes Grundergenigum, Hartel, \$1500 9. At., 300 F. westl. von Cofes Ave., 25×125, S. Leng an A. Clanjen, \$1400. Belben Ave., Südwicket Hancod Ave., 50×125, J.

Bellott Ave., Suovertal Anicoa Ave., 50×125, 3. M. Echaroth (an N. Reit), \$1400.
Morgan Str., 50 F., filbl. von 72. Str., 25×1241, M. T. McRey an E. M. Lanier, \$1300.
Forauter Str., 110 F. bitt. von Tesplaines Str., 50
×115, Nachlaß von P. Mafterion an J. Stelf, \$1300. ×115, Nachlaß von P. Masterson an J. Stelf, \$1200.

A. 50. Str., 488 F. west, von Western Ave., 374×
124, G. Prown an V. T. S. Spiffings, \$1200.
Arbing Ave., Silbobstede Belle Naine Ave., 20×124, N. Meid an G. Baumann, \$1090.
Arbing Ave., 131 F. nörol, von Graceland Ave., 25×124, M. Phitt an E. J. Gebrie, \$1000.
Somtlin Ave., 175 F. nörol, von 15. Str., 25×125,
T. A. Sberidson an J. Siniger, \$1000.
Abenue & 125 F. nörol, von 164, Str., 25×125,
J. A. Schroter an E. F. Zeichte, \$1000.
Central Part Ave., 558 F. nörol, von Cyden Ave., 25×125,
Z5×125, S. L. Hom an M. Tunne, \$1000.
State Str., 75 F. nörol, von 67, Str., 74×184,
Z. Zaldott u. A. durch M. in C. an J. Sammer,
\$4,620 Mee. Parkoliste. 50. Str., 50×150, N.

baib Ave., Rordoftede 70. Str., 50×159, L. C. Magaly Ave. A. durch M. in C. an den Rachlag von G. S. Springer, 18329. Fulton Str., 24 F. weftl. von Fairfield Ave., 24× 120. C. Barfley u. A. durch M. in C. an L. H. Fulton Str., 22 17, 120, C. Parfley u. A. durch M. in C. an 120, C. Parfley u. A. durch M. in C. an 2.74×141, M. P. Coonis u. A. durch M. in C. an T. Davies, \$1990.
Palnut Str., 29 F. westl. don Robey Str., 30×124, C. Schlacger u. A. durch M. in C. an R. 124, C. Schlacger u. A. durch M. in C. an R. 2.44 in M. 37. 124, C. Salacger u. A. durch R. in C. an R. 29. Didinjon, 81821. Remitiage Wee, 373 F. oftl. von Sarvard Ave., 373 ×125, F. W. Rogers u. A. durch W. in C. an J. C. Bail, 81790. Outon Str., 125 F. oftl. von Campbell Ave., 25× 124, C. Steinbrecher u. A. durch M. in C. an G. Stod 8145.

Suron Str. 129 w. on.

124, C. Steinbrecher u. A. burch M. in C. an S.

Stod, \$1459.

Greenwood Woe. 158 F. fiddl. von 77. Str., 25×
125. C. R. Galdwell u. A. burch M. in C. an
A. Gornell. \$1200.

Greenwood Whe., 83 F. fiddl. von 77. Str., 25×125,

Derielbe an Denielben, \$1495.

Greenwood Woe., 233 F. fiddl. von 77. Str., 33×125,

Derielbe an Denielben, \$1400.

Greenwood Woe., 108 F. fiddl. von 77. Str., 25×125,

Derielbe an Denielben, \$1400.

Greenwood Woe., 208 F. fiddl. von 77. Str., 25×125,

Derielbe an Denielben, \$1000. Greenwood Abe., 208 & fidl. von 77. Str., 25×125, C. R. Caldwell u. A. durch M. in C. an A. Cor:

nell, \$1200.
Greenwood Ave.. 133 F. sübl. von 77. Str., 25×125, Derfelbe an Denselben, \$1500.
Gornelia Str., 196 F. öftl. von Assach Ave., 24×128, M. Riensfe u. A. an E. Litte, \$2600.
Dearborn Ave., 63 F. nörbl von Oaf Str., 40×150, Michael W. Rervin an Rate C. Rervin, \$1.
25. Str. 235 F. sübweitl. von Hohne Ave., E. Hate an Emil M. Weber, \$2000.
Dasselbe Grundflid, Emil M. Weber an Emilie Pate, \$2000. Part, \$2009. Genter Ave., 100 F. nörbl. von 54. Str., 50×124, 3. G. Keeney an T. J. Kenuy, \$2500. "Verien Str., 100 F., mehfl. von Zefferion Str., 25 ×95. Louis D. Pavibits an Phillip M. Yavhits,

O'Prien Str., 100 K., weift, von Aciferion Str., 25
×95. Zouis & Pabsbits an Phillip M. Pabsbits,
\$5000.
Sawer Ave., Rorbosteke Pelben Ave., 167×140,
und anderes Grundeigenthum. Thomas M. Sprasque an Plinn P. M. Ranghton. \$6000.
North Ave., Sidvoelteck A. 48, 61., 51½×125, Dan.
Dibion an Lames Gibson, \$5000.
13. Al., 24 K. westl. von Loomis Str., 72×124,
Louisa Maierboster an Louis Craned. \$4000.
Norten 43 und 46, Ragher's Sudd., Lotten 13 und
14, Arand's Sudd., nordösst. 4, 26, 40, 13, 3.
S. M. Klute an M. Marfolvict. \$1550.
School Str., 120 F. östl. von Pincoln Str., 24×
125, James Koster an James Donobite, \$2500.
Medwell Str., 60 K. sidd. von Plaominadale Ave.,
24×125, M. G. Rechutever an P. Punsa. \$200.
Ustidion Str., 397 K. nördl. von Division Str., 24×
110. Frant M. Aralessis an Jacob Pomiersti,
Middon

110. Frant W. Karalesti an Jacob Pomicrski, 1909.0.
Ahland Nic., 73 K. nörd, von 53, Str., 25×125, Pooffeeders' Quildina and Loan Affeciation an Kate E. Greefeb. \$3000, and Loan Affeciation an Kate E. Greefeb. \$3000, monroe Abe., 150 F. nördf. don G. Str., 55×165, George J. Williams an William Aifhop, \$12,000. Serinaton Abe., 248 K. fibl. don G. Str., 25×125, 3. Cornad an Aart, \$1600. Abobe Str., 25 K. nördf. don Affecth Aardod. \$2000. Abobe Str., 25 K. nördf. don Aifledeth Aardod. \$2000. Danton Str., 25 K. nördf. don Aifledeth Aardod. \$2000. Mortle Str., S. O. Grade Pird Str., 25×124, K. J. Murrad u. A. durch M. in C. an Habe.

Mortle Str., S. O. Grade Pird Str., 50x112, A. n. n. p. \$500.
Abounce Q. 275 K. fibl. von 97. Str., 25×124, K. Folf u. A. durch M. in C. an J. J. Breefand, \$1300.

Bau: Erlaubniffdeine

wurden ausgeftellt an: D. Anberion, 3-ftod. Brid Flats, 733 Rorth Sair-field Abe.: \$7000. 30nn Beirousti, 2-ftod. Frame Flats, 683 holt Abe.: \$1900. Abe.: \$1900.
Senty Stadier. 2-ftd. Brid Store und Stodwert, 141 Grand Abe.: \$2300.
Abel Gent. 2-ftdd. Frame Flates, 1151 Samlin Abe.: \$1800.
Deering Sarvefer Compann. Andon an Gieheret, Fullerton und Elidourn Abe.: \$20,000.
D. F. George, deel Rod. Arid Abartment Gebünde, 3618—28 Calumet Abe.: \$50,000.
G. G. Runfed, 1760. Frame Andon, 10,019 97.
Str.: \$1250.
F. Langrader, 2ftdd. Arid Shop und Robinung. F. Langrader, 2ftod. Brid Shop und Wohnung, 11,923 halfteb Str.; \$1800.

Todesfälle.

Rachfolgend veröffentlichen wir die Lifte ber Deut-ichen, über beren Tob bem Gefundbeitsamte gwifchen gestern und beute Delbung guging: Balda, Annie, 5 3., 17 Mcdenth Str. Beder, Gertrube, 28 3., 527 Abipple Str. Branbeder, Franz X. 71 3., 648 Sebgwid Str. Arberlind, Sabina, 80 3., 3079 Lyman Str. Arocidel, Zoadim, 50 3., 351 W. Rorth The Auchton, Jaçob S., 31 3., 1739 R. Spaulbing Ar Aummerow. Chrift., 45 3., 655 R. Lincoln Str Theodore, Zannie, 25 3., 5015 Sangamon Str. Welberg, Crifa, 34, 209 Townsend Str.

Aleine Anzeigen.

Berlangt: Manner und Anaben. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Berlangt: Ein fleißiger beuticher Junge jum Or-pres austragen. 143 31. Str. frie

Berfungt: Junge ats Ausläufer für Schneiberge-icaft. Jute Empfehlung. 1403 R. Ctarf Str. Berlangt: Junge, Mode ju burften. 564-566 R. Afblaud Abe., Dinterbaus, 2. Floor. Berlandt: Butder, ein guter Shoptenber, file Berlangt: Bainters. 5231 G. Afbland Moc., im

Berlangt : Danner nitd Rnaben. (Augeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bat Bort.) Berlangt: Frauen und Dadden, Angeigen unter biefer Aubrit, 1. Cent bat Bort.)

Berlangt: Bader an Brot und Biscuits. 227 2B. Berlangt: Gin ftartes Dabden für Sausarbeit Berlangt: Junger Mann jum Mushelfen im Milch= efcaft, 272 Biffell Str. Berlangt: Junges Dabchen für Sausarbeit. Gutes Beim. 1110 Lincofn Abe. Berlangt: Dritte Sand an Cafes. 151 Center St. Berlangt: Mabden für Sausarbeit in Boarbing Berlangt: Borter 280 S. Glart Etr.

Berlangt: Junge um Gefchaft ju lernen ober Berlangt: Gin in ber Baderei erfahrener Junge 730 Southport Abe. fic Berlangt: Gin fraftiger Junge. Columbia Brint-ing Co., 716 R. Salfteb Str. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. Cohn \$2.50. 633 Maplemood Abe., 2. Flat.

Berlangt: Paperhanger (billig); großer Job. Gragen gegen 8 Uhr heute. 57 B. Mabifon Str.,

Berlangt: Buverläffiger Bartender. 1664 Lincoln Abe., Ede Robeh St. Berlangt: Junger Mann in Cate-Buderei gu bel-fen einige Tage ber Woche, 396 2B. Divition Str. Betlangt: Borter. 173 G. Clart Str., Bajement

Berlangt: Gin Bufbelman (für eine fleine Stadt); nuß ein erster Rlaffe Mann und nüchtern fein; guter ohn. Rachzufragen um 10 Uhr Morgens, 11 3ad:

Berlangt: Sofort, Junge, 18 Jahre alt, Blad: nith gu lernen. 1327 Lincoln Abe. frfa Berlangt: Junger Butcher jar Deliberh und allge: neine Arbeit. 5350 G. Salfted Gre.

Berlangt: Gin Brotbader. 40 Canalport Mbe. Berlangt: Gin Mann für Ruche. Gde Dearborn ind Ban Burea Str., Saloon, Bajement. Berlangt: Finifbers an Cuftom-Coats; guter Lohn. Zimmer 15 106-8 5. Abe. Berlangt: Gin Tinner ;bauernbe Beichäftigung. 1128 Belmont Mbe. Berlangt: Junger Mann, ber im Tin-Shop be-wandert ift. 1661 Lincoln Ave.

Berlangt: Guter Junge als Beitungsträger. 906 Berlangt: Arbeiter in Dobelfabrit. 84 R. Afhlanb Werlangt: Shaper und Stider Bande. Tont Mfg. Co., Clybourn Abe. und Lewis Str. Berlangt: Sausbälterin, \$4 bis \$5, Sausmadden für fleine Familie, \$4. Guter Play. Koftenlos. 498 Rt. Clart Str., oben.

Berlangt: Jungen in Cigar Bor Factory gu ars beiten. Chicago Bor Co., 145 Ontario Str. Berlangt: Gin guter Porter; muß in ber Ruche helfen; fofort. 186g &. Clart Str. Berlangt: Guter Borter für Saloon; beftanbige Arbeit. 123 S. Despiaines Str.

Berlangt: Barnet: Stepper, ftetige Arbeit, borgu-prechen Sonntag Mittag. Trinter ausgeschloffen. fprechen Sonntag Mittag. Trinfer aus-Brestill, 562 Zefferson Str. Berlangt: Dann um Calvon reinzuhalten, ber uch retien fann, 61 2B. Ringie Str., Ede Jefferson

Ett. Berlangt: Gin guter Flidichneiber findet Befcat-tigung. 738 119. Str., Weit Bullman. 270f,linkfon Berlangt: Brotbader:Bormann für beftanbige Ar: eit. Mbr.: R. 881 Abenbpoft. Berlangt: Lunchmann mit guten Empfehlungen.-

Berlangt: Ein Junge von 15 bis 16 Jahren, tm Grocerbstore zu arbeiten und Orbres abzuliefern. — Rachzufragen: 3298 R. Clark Str. Berlangt: 20 Mann Statiften gu, Drepfus", Apollo Berlangt: Borfer. 60 Bells Ctr.

Berlangt: Junge bon 18 3ahren, an Rolls in Baderei ju belfen. 81 G. Clart otr. Berlangt: Ein guter beutider Junge, ber icon m Grocerbgeicoft gearbeitet hat. 482, Gubweft-Cde 18. Avc. und harrijon Str.

Berlangt: Junger Mann um Saloon reinzuhal en und Regel bufsniegen. Raifer-Garten, 2007 2 Berlangt: Buter, lediger Butcher. 183 Clubours Berlangt: Zwei Manner für Farmarbeit, auf Zahr oder auf Wonat. Milfen melten fönnen, 14 Meilen von Chicago, 23 Meilen von Ed Grange. — Chrift Thiele, Provifo. Rebmt Metropolitan Hods-

Berlangt: Leute, um Roblen zu ichaufeln. 484 Beft Belmont Abe. bfr Berlangt: Gin Tunge in ber Baderei gu belfen. Berlangt: Annger Mant gum Abliefern bon Bfl-bettl., Referenzen berlangt. F. Schmibt, 226 Mil-boftre Abe. boft

Darlangt: Filt Donbet, Golo., fofort, ein guter, lebiger Beigerber effurdreffer). Dauernbe Arbeit ficher, Abr.: Arvade Tannerb, Arvada, Colo. 250t, 1 m Berlangt: Agenten für Brämienwerte, Zeitschriften und Kalender, für Chicago und Umgegend. Sofes Schrift und Kommission. B. M. Mai, 146 Wells Schr. 250f, Idekson

Berlangt: Schneiber jum Trimmen und Baiften Boop-Roden. 127 Sabben Abe., 4. Floor. mbri Berlangt: Borbebener, Moffent, nuchtern, guber-läffig am Boiler. Canitarium Spencer, 3nb.

24of.110 Berlangt: Leute, um Ralender gu verfangen. -16fp,3mt,tgl&jon

Berlangt: Männer und Frauen. (Engeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Berlangt: Innge ober Madden an Singer-Ruobf-ladmaichine. Stetige Arbeit. 868 R. Lincoln Str., nabe North Abe.

Berlangt: Trimmer und Baifter an Röden ; auch Madden jum Edge-Baiften. Guter Lohn. 149 Babanfia Abe., Ede Tiras Str.

Verlangt: Mann und Frau für Janitor:Arbeit; fleines Flat:Gebäube; \$20 monatlich und Miethe frei. Rachzufragen 237 Q. Madifon Str. Berlangt; 50 Tabaf-Strippers; fletige Arbeit; beste Bezahmung in ber iSabt. M. Rewiander & Co., 24 Prantlin Str. 260t, 110, tolk son Aunge Leute, die dauernde Beschäftigung wünsichen bitte josert vorsusprechen im Laben 5.40 Linscoln Ave. Jeben Samstag Bablung. A. Masse. 2301—300t

Stellungen fuchen : Manner.

(Angeigen unter Diefer Rubrit. 1 Cent bas Wort.) Gejucht: Suche einen Plat für leichte Arbeit; fann Sausarbeit verrichten und Pferbe bejorgen; fann auch im Saloor vober Boarbing Saus fein; am liebsten in der Stadt, Abr.: § 722, Abendpoft, Gefucht: Deutscher, 25, gebienter Ravallerift, bereftebt trante Pferbe zu bebandeln, sucht beftandigen Blug als Stall- ober Plagmeister. Abresse unrer: 426, Bbendpost.
Gesucht: Roch fucht unter beschennen Unsprüschen Beschäftigung. Abr.: Pa 320, Abendpost. Gefucht: Gin guter lediger Butder fucht fofort inen ftetigen Blat. 2617 Cottage Grove Abe. Dfr Befucht: Bader an Rolls und Brot, zweite Sand, fuot ftetige Arbeit. M. Gwert, 840 B. Obio Str. midofr

Berlangt: Frauen und Dadden.

Berlangt: Trimmer, Maidinen- und Sandmab-den an fleinen Roden. Dampftraft. Gute Zablung je-ben Mittwoch. 773 Girard Str., Ede Rorth Abe. friafon

Berlangt: Dafchinenmabden und einige Sand-madden an Kniehofen. 210 Belmont Abe. ffe Berlangt: Madden, erfahrene Bigarrentiftenarbeisterinnen; auch jolde, welche letnen wollen. 187 28. Berlangt: Gin Lehrmaden jum Rleibermachen .-

Berlangt: Deutsche Stenographin, Smith Premier, englisch nicht erforberlich, mach anherbald; Salatr 18.00. Ungufragen Samftag Bornittag 9 bis 10, in Zimmer 506 112 Dearborn Str.

Berlangt: Mädchen, 16 bis 20 Jahre alt, um in Schub-Fahrit zu arbeiten. Fargo & Phelps, 66 Uk. Monroe Str.

Berlangt: 25 Cafb Girls. Rachzufragen im Bo-fton Store, 4. Floor. Affidavit berlangt. Berlangt: 100 gute Berfäuferinnen für leicht ber-fäuflichen Actitel; wird in jedem Saus gebraucht. Dober Berdienft. 423 Milwaufee Abe., Theo. Joern, 260t, 1w

Berlangt: Damen und Mädden, Arbeit nad Gaufe zu nehmen. Guter Lohn. 430 R. Clart Str., erkel Flat. 22 Offinklos Werlangt: Mädden für Faltigachkeit und Voller-maaren-Fabril. 3. W. Sefton Mig. Co., 211 S. Lefterson Str.

(Bebe Ungeige unter biefer Rubrit tollet fur ein einmalige Ginicaltung einen Dollar.) Berlangt: Deutsches Madchen um im Store gu lfen. Reine Baiche. 139 Canalport Ave. Doft Berlangt: Eine erfahrene Berläuferin im Orb Boods Store, ichliehen um 7 Uhr Abends. William Bied, Gde Wells und Rorth Abe. mofr mbfr Beirathsgefuch. Gin Bittmer, 45 3ahre alt, Schret Deiratpsgejud. Ein Wiftwer, 45 Jahre alt, Schrelener von Beruf, Indaber einer Farm von 120 Ader Land, mit bollftändigen Inventar, wüntigt auf die sein Wege mit einem ehrbaren älteren Mädden, oder Wiftwe wocks Deirach befannt zu werben. Der Betreifende ift ein Mann von guten Charafter und dat wie wohlerzogene Mädden. Dewerberinnen mögen bertrauensvoll Samftag oder Sonntag dei Goekensdorff, 488 R. Clart Str., im Store, vorsprechen. Berlaugt: Operators und Sandnäherinnen an feisenen Roden. Guter Lohn. Dampftraft. Chaloupta & Co., 187 Martet Str. miboff, fon o., 187 Martet Str. Berlangt: Mafdinenmebon au Sofen. 707 M. bimibofe Berlangt: 2 Majoinenmobien im Sofenibop. 114 Burting Str. 28ofib

Gefunden: Gin Bindbund. Ridel-Galsband. - Gigentbumer ipreche bor: 628 B. Chicago Abe. Befunden: Gine Rab. 44, Str., Ede S. Beftern

Causarbeit.

Berlangt: Gutes Madden für allgemeine arbeit. Rleine Familie, 537 Milmautce Abe.

Berlangt: Gin Madden ober Frau für Ruchenar beit im Reftaurant. \$5. — 480 Bells Str.

Berlangt: Dabden für allgemeine Sausarbei

Berlangt: Madden für allgemeine hansarbeit nuß auch etwas tochen berfteben. 583 Cebqwid Sto

Berlangt: Ratholifde altere Frau für Sausar: beit. 1013 Ceminary Mive.

Berlangt: Gin Madben für Ruchenarbeit, Reftau-ant, 29 R. Clart Str.

Berlangt: Gin Madden, am Tifc aufzuwarten

Berlangt: Junges Mabchen für Hausarbeit. Aleine Familie. Ju Saufe ichlafen. 546 Burting Str., nabe Fullerton Abe.

Berlangt: Reltere Frau bei Baby und junges Madden im Reftaurant. 543 C. 55. Str.

Berlangt: Startes Madchen jum Gefdirrmafchen. 42 C. Frantlin Ctr.

Berlangt: Gine altliche Frau Die Corge eines neu geborenen Rindes ju übernehmen.

Berlangt: Madden für Bafden und Ruchenarbeit.

Berlangt: Gine Frau um Bufineglunch ju tochen. 13 B. Ranbolph Str., Caloon.

Berfangt: Madden oder innge Frau für Sausar beir. 966 Milwautce Abe., Ciore.

Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit. -

Berlangt: Gin Madden für allgemeine Sausarbeit 259 Webster Abe., 2. Floor, über Apothete. 1

Berlangt: Ein gutes beutsches Mädchen für allge meine Gausarbeit, Rachzufragen in 205 Dearborn Abenue.

Berfangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. 2167 Urcher Abe. friafe

Berlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Saus-arbet. 1194 Washington Boulevard, nahe Califor-nia Ave. bffa

Berlangt: Ein Franenzimmer, bas felbsiständig erbeiten fann. Keine tleinen Mädchen. Garben Eity smbroidern Worts, 508 Otto Str. bofr

Berlangt: Reinliche Bafchfrau. 868 Gentral Bart Abe., nahe Ogben Abe. boir

Berlangt: Deutsches Dabden für hausarbeit. — Doft

Berlangt: Dadden für allgemeine Sausarbeit .-430 Belben Abe., 2. Glat. mi

Berlangt: Madden oder Frau, Die tochen, mafchen und bugeln fann. 584 Ogben Ave. Doft

Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. - 6702 Salfteb Str. bofr

Bertangt: Ein tlichtiges Dienstmäden für allge-meine Hausarbeit zur Aushilfe während des Tages. Guter Lohn und freundliche Bebandlung. A. Holins ger, ITO Eugenie Str. 23ch, indekon

Achtung! Das größte erfte beutich a auerifauliche weibliche Bermittlungs: Institut befindet fich jeht 585 R. Clarf Str., früher 545. Sonntags offen. Gut Bläte nub gute Maden prompt beforgt, Telephone Korth 455.

Berlangt: Röchinnen, Mabden für Sausarbeit unt

Vertangt: Nochtnen, Nacock state Jaussereit inte gweite Arbeit, Haushälferinnen, eingewahrete Rädigen eihalten sofort gute Stellen bei hoben Lohn, in feinen Privatfamilien, durch das deutsche Vermitfelungsbureau, jest 479 N. Clark Str., uade Division, früher 509 Bells Str., Mrs. C. Kunge.

Stellungen fuchen: Cheleute.

(Ungeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.)

Stellungen fuchen : Frauen. (Angeigen unter biefer Hubril. 1 Cent bas Mort.)

Befucht: Meltere Frau fucht Stelle auf Rinde

aufzupaffen ober bei Sausarbeit mitzuhelfen. 713 Belmont Abe., 1. Flat.

Befucht: Gin alteres Mabden fucht Stelle als Saushalterin in fleiner Familie. 31 Chybourn Abe,

Gefucht: Dentiche Röchin fucht telle in fleiner befferer Familie. 736 Salfteb Str., 2. Flat, binten.

Gefucht: Junge Frau mit 4fabrigem Rinbe fucht fogleich Stellung als Sushalterin, am liebfen bei alten Leuten. Sieht nicht auf großen Lobn. Abr.: 3, 713 Abendpoft.

Angeigen unter Diefer Mubrit. 2 Cents bas Bort.

Berlangt: Raufer fur reine Butter in Gimein, 15e per Pfb.; Corn, 5e per Budje; Damburger Alle, 10e per Bichfe; Quart-Glaichen Cariup, 10c. Ma die fon Butter Store, 182 E. Mabison Str., Down States.

30f, tgllm Ulegander's Geheim . Pollyet. Unmer 9, bringt irgend etivas in Grfaprung auf privateu Wege, unterfucht alle unglüdlichen Familienverkättutsfe, Edekandsfälle u. i. w. und sammet Beweise, Diediälle, Kändereien und Schwindelein verben unterfucht und die Schuldigen zur Reckenschaft gezogen. Niefriche auf Schobenerfah für Berelegungen, Unglüdsfälle u. dergi, mit Erfolg geltend gemacht. Freier Rath in Rechtsjachen. Wie find die einzige deutsche Schwinder und die Schwinder Wie find der einzige deutsche Solizeis Tentium in Edicago. Sonn. tags offen dis II libr Mittags.

Q ö h ne so fort to llettirt für Leute ohne Mittel, ebenfalls Noten, Miethse, Roft, Fleischers, Grocers, Schmieds u. Saloon-Mechanagen, Einlummen beichlagnabmt, schiechte Miether binausgesiekt. Alle Rechtsjachen ausgeführt. Englisch, deutschand fandinavisch gesprochen. Stunden 8 Uhr Borm. dis 7 Uhr Abon. Sonntags 9 Uhr Borm. dis 1 Uhr Nachm. Falls in Unangelegenheiten sprecht vor die Franz Schuler, Abvotat, Franz Schuler, Love ausgeber des Gescheichten sie eine Gescheicht die Ausgeber des Gescheicht des Ausgeber des Gescheicht dies aus.

Echte beutiche Filsicube und Antoffeln jeber Brobe fabrigirt und balt borrathig A. Zinmermann, 148 Clybourn Abe.

Beirathegefuche.

Berlangt: Röchinnen, Madchen für haus zweite Arbeit, Rinbermadchen, eingewanderte untergedracht bei den feinsten herrichaften. S. Mandel, 200 31. Str.

Berlangt: Gin gutes Mabden für allg.

Epergreen Albe.

geborenen Kindes zu übernehmen; gutes Heim gute Bezahlung. 4841 Wichigan Ave., 1. Flat.

Berlangt: ein Dabden für Sausarbeit.

Gefaftegelegenheiten, in unter bicier Ambrit, 2 Cents bas 2Bort.) Ber Grocerns, Delitatellens, Canbus, Bigarrem

Bu bertaufen: Soubibop. 334 Belben Abe. 3a berfaufen: Einer ber besten Ed: Salvons in Late Biem, wegen Tubesfalles. Achme etwas Eigen-thum in Tauid. Abr. : A. 178 Abendwoft. fria Bu berlaufen: Reftaurant, gutes Geichaft, billig ur Baar. Dug bie Stadt verlaffen. 153 Grand Abe. 2001 de foi Zu verfaufen: Billig, practivoller Esfaloon, nach-weislich autsabiendes Gelchäft. Muß iofort wegen erbische nach Europa. Largain! — Alein, 22, 163 Randolph Str. mibofr Randolph Str. unid Ju verfaufen: Begen Todesfall billig, Grocer Candhe und Tabaf Store. 4453 Princeton Abe

\$1200: alieablirter Meatmarket nebst Grunbeligen thum (Bk. 22, Str.) Gute Nachbarichaft. Kein ande-rer Market berum, Halfte Anzahlung. Hinke, 1811, 12. Str. Boulevard. 240t, 1w Bockenborff, 480 R. Clart Str., fauft und versfanft jeber Art Geichafte. Schnelle und reelle Be23efluitkfor

Gefdäftstheilhaber.

Angeigen unter Diefer Rubrit. 2 Cents bas 2Bort.) Berlangt: Gin Mabden in gefehtem Alter ober

Gejucht' Partner mit ungefabr 1000 Doll, für Ge-Riafie Saloon im Mitelbuntt ber Stadt; befte Ge-fcaftsgegend. Gute Gelegenheit viel Gelb zu ver-bienen. Nachzufragen 1856 R. halfteb Str. bofrig

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.) Bu vermiethen: Store mit Zimmern. 1208 Diver-fey Bonlevard, Rachgufragen: 1258 George Str. boft Bu bermiethen: Paffend für gute Leute, welche 3u vermiethen: 7 Zimmer Flat in neuem Gebaude, 1208 Diverjey Blid. — Mare ginitige Lage für einen Doftor ober Zahnarzt. 1258 George Str. dofr

(Angeigen unter bicfer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Berlangt: Roomers mit ober ohne Board. 268 Bladhamt Str., nabe Larrabee Str. ffa Berlangt: Ein ober 2 anftanbige ! Bu vermiethen: Subiches großes möblirtes Front zimmer mit allen Berbesserungen, für 2 Gerren; ebenfalls einzelnes Zimmer. 70 Wisconsin Str., nahe Sedgwid.

Bu bermiethen: Front Barlor; Tampfheigung, magiger Preis, nabe Lincoln Part. 18 Grilly Place, l. Flat. bifa 1. Flat. ville 3m bermiethen: Warmes reines Zimmer. Privat Familie. 476 Sebgwid Str. biffe

Miferbe. Magen, Sunbe, Bogel te.

In kaufen gesucht: 1100 Bfb. schweres Pferd; tau-sche kleine Mähre. Geschier. Gig, Rähmaschine ober Biewele. IS Wabansia Abe. 3n verfaufen: Aferd, Wagen und Roblenoffice, ober nehme auch Baetner. 2319 LaSalle Str. Zu verfaufen: Leber: und lobsarbiger Tachsbund, in Jahr alt, bubich gezeichnet, jehr anbanglich nub au vertagen: Lever- und logiatique Lagisdung, cin Jahr alt, biblig gezichnet, icht andhänglich nut flug, Kann in meinem neuen Kothaus feine Hund beieh beiten und muß vertaufen. Sprecht vor und beieh ben Hund im Flat 29, Weodstod Hotel, 28. Str. u. Radobs Woe., oder sprecht vor in The Fair (Avertiffing Office), State und Adams Str., W. T. M. Lunfin. Bagen, Buggies und Geidirre, größte Musmahl in

Mahmafdinen, Billarde te.

(Ungeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.) 3n vertaufen: Rahmafdine. 119 Centre Etr., Top floor.
The beste Auswahl von Rabma,dinen auf der Besteieite. Neue Majdinen ion \$10 aufwärts. Alle Gorten gebranchte Majdinen von \$1 aufwärts. — Weltseite Office von Etandaed Rahmaichinen, Mug. Spelbel, 178 Au Ban Buren Str., 5 Thire bitlich von Lasked. Abends offen.

36r fonnt alle Arten Rabmajdinen taufen ja

Berlangt: Sofort, Röchinnen, Mabchen für Daus-arbeit und gweite Arbeit, Rinbermadchen und ein-gewanderte Madchen für besiere Plage in den fein-ften Familien an der Sibseite, bei boben Lobn. – Dig helms, 215 – 22 Etr. und Indiana Wie. Bianos, mufitalifde Inftrumente. Rur \$85 für ein gutes Upright Piano, \$5 mo atlich. Aug. Groß, 682 Wells Str. 24ofin Gesucht: Ebepaar sucht Stelle. Mann als Koch, Frau für Launbry und Hausarbeit Hotels, Saloons vober Boarbinghaus, Salobs ober Laud. Abr.: H. Junke, 143 Jacson Boulebard.

Schines, Edg. Sebas Seras Strain Strain Strain Schines gebrauchtes Steinwop Upright in tapetiofem Justande, \$300; großes, hibides gebrauchtes Madagoni Ghafe Upright, 1875; großes Wadagoni Waighten Upright, weig gebraucht, 1865; Loon Urright, 1855, Lvon Lecaty, Madagh Abe. und Phanis Str. Mahagoni 65; Luon Mbains Str. Raufe: und Berfaufe-Angebote. (Ungeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Berlangt: Raufer für reine Butter, 15c per Bfb. in Gimern. Mabifon Butter Store,

182 G. Madifon Str., Down Stairs. 30f, tgl1m Bu taufen geincht: Ein Butcher-Reffel mit Ofen. Schriftlich ober mandlich. 213 Lincoln Abe.

Store Firtures jeder Art für Grocerh, Delifatseffens, Zigarrens, Deb Goodse, Trug Stores, Butder Shops, Meftaurants, u. f. w., fyotibillig, Jusilius Bender, 20—22 S. Desplaines Str. und 903 R. Dalfied Str. Englijch-bentiche Buchbruderei, 392 E. North Abe., liefert 1000 gedruckte Karten, 50c; 1000 gedruckte Briefbogen, Billbeads, \$1.50.—Zirkulare, Kataloge, Bamphlete billig. 12of1mt&jon

Möbel, Sausgerathe te. Enjeigen unter biefer Aubrif. 2 Cents bas Mort.) Bu verfaufen: Saushalt, billig, sofort, wegen Ab-reife. 321 Elpbourn Ave. Bu verfaufen: Sodones neues eifernes Bett mit Spring und Mafrage; billig. Rachzufragen 37 Benominee Str. Bu berfaufen: Gin Barfor-Ofen in gutem Bu-ftande; guter Beiger. S. Jahn, 46 Sammond Str. fande; guter Beigie, ffeine Sauseinrichtung, we-Bu vertaufen: Billio, ffeine Sauseinrichtung, we-gen Abreife nach Deutschland. 35 Cornelia Court. boft

Reditsanwalte.

web sifen die lie Unitags. Zem-Beigen, Rofe, Rofe und Saloon-Rechnungen und schiechte Schilden alter ürt prompt follektiert, wo Unsere exfolglos sind. Keine Berechnung, wenn nicht exfolgreich. Wortgages, spreclojen- Schieche Wiether entfernt. Allen Gerichtsjachen prompte und sorgfältige Universammtersamteit gewidnet. Destimente ausgestell und beglaubigt.—Officestunden von 8 Uhr Morgens die Tilbe Beruds; Sonntags von 8 bis 1. The Beruds; Sonntags von 8 bis 1. The Edwinds: Sonntags von 8 bis 1. The Chernols; Gonntags von 8 bis 1. The Chernols; Gonntags von 8 die Modifon. Officestunden on 6 die Modifon. Einzeigen unter biefer Rubrit, 2 Ernts bas Bort.) Walter G. Kraft, bentider Abvolat. Halle eingeleitet und vertheibigt in allen Gerichten. Rechtsgeschäfte jeder Art gufriedenstellend vertreten. Berfahren in Vanterettsfallen. Gut eingerichters Rottefirungs-Bepartement. Anfpride überall durchgefett. Vöhne ihnel folleftitt. Schnefe Abrechungen. Beite Empfehlungen. 184 Washington Str., Zimmer 814. Zef. M. 1843. Chas. Soffman. Ronftabler. 29ofif

Ein achtbarer Anwalt beforgt alle gerichtlichen Sachen bertrauensboll und verichwiegen. Abrefie: U. 182 Abendhoft.
110flungs
E. Milue Mitchell, Rechtsanwalt, 725 Reaper Block, Rorboft-Ecke Majhington und Clark Straße—Teutsch geiprochen — Rath unentgeltlich. 28iplm

Lobne, Roten, Miethe und Schulben aller Art prompt folleftirt. Schiecht jablende Miether hingus-geigt, Keine Gebühren, wenn nicht erfolgreich. — Allbert M. Krait, Abwolat, 95 Clark Str., Jimmer 5009. Julius Goldzier. 30hn L. Rogers.
Goldzier & Rogers, Rechtsanvalte.
Suie 820 Chamber of Commerce,
Südoft-Ede Malbington und LaSalle Str. Bauf Bollad hat das eleterliche Saus verlaffen, und will ich hiermit befannt machen, daß ich für beffen Schulben nicht auftommen werde. Serm, Bollad, friaion Elat-Spieler finden ederzeit eine Bartie in der Autora Salle. Milmaukee Ave. und Suron Str. Telepbone, Main 1740.

Freb. Plotte, Rechtsanwalt. Ale Rechtslachen brompt beforgt. — Suite 844-848 Unith Builbing, 79 Dearborn Str. Wohnung 105 Osgood Str. Whoshi

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bus Bort.)

Schmitt's Tangidule; Rlaffenunterricht 25c. Jeben Abend für Erwachiene, Rinder Samftag Mittag. 601 Bells Str. und 48 Oft Ban Buren. 7of, Im, tal Bells Sit. und op Der Beimal wochentlich, für 50c. — Bither-Unterricht; breimal wochentlich, für 50c. — Bm. Nahn's Githerichube, 959 R. Salkeb Str. 270f, 1m. tglkfon Mit Suffe M. Araft, 1690 Budingdam Place, arfindith ausgebildet in Amerifa und in Guroba. Erfolgreiche Biano-Lebrerin. Mätige Breife. 15/pbw

Mergtliches. Dr. Mansfield's Monthin Regulator bat bunber-

Grundeigenthum und Danfer.

Farmlangereien, 3mangsvertant!--160 Maer, \$1000. Saus, Stall, früher war Alles unter Pflng; mut fofort verlaufs werden um minderfahrige kinder zu erbalten. Die fram ift \$2000 werth,---denth Illrich, Spesial Gaarbian, 34 Clack Str., Rimmer 401. Begen boben Altecs mut 120 Mder Farm mit i Bebauliofteiten, 50 Ader unter Bilng, 30 Ader in Roggen gefdet, freug und guer eingegaunt, ichon ge-egen, bertaufen. Ein grobes Bermogen bat Gigenlegen, bertaufen. \$1400, Galfte Caib. - Denry thumer erworben. \$1400, Galfte Caib. - Denry Uffrich, 34 Clart Str., Bimmer 401. 23ot, Im&for

Große und fleine Frucht- und Getreibe-Garmen ga bertaufchen ober auf Abgahlung, Uffrich. 2. fine, 167 Manbolph Str. Rordweit-Beite.

Ju berfausen: Rene 5-Zimmer-gauser, zwei Blods von Eifton Ave. Cleetrie Cars. an Warner Ave. (Ab-bion Ave.), mit Wosser: u. Sevenessfinichtung; Sol Angobiung, \$10 per Monat. Preis \$1400. Craft Meins, Eigenthümer, Cde Milwouter und Califor-ia Av. Ru berfaufen: Rur \$2500 (aute Lage), 3meifiodiges

An berfaufen: Ann \$2500 (aute Lage), meiftodiges daus mit 6-6 Jimmern, Sewer, Wafter, Ales begablt, ift mit \$20 ben Wonat vermiethet. Aut \$400 ton \$400 monation Diese Frundsigerichten ift nab Klimout und downe Woe. Audzufrägen bei John Deim, 1713 R. Albland Abe., nahe Beimont, fele

In verfaufen: 43 Sug Gde an Rorth Ape., brei Blod's weitlich vom Sumbolot Part, potit'lig und unter augkert gunftigen Bedingungen. Aber: L 182 Mbendpoft.

Bu berfaufen: Billig, Cottage mit 5 Antten an B. 52. Abe, node Siefd Str., Areis 81:30; \$200 bis \$300 baar, Reit monatlid, Radyinfegen in Milbls Braueret, 210 Bt. 12. Str. 19ofbig, midfja

Gudweft: Seite.

Südwest: Teite.

Großer Auftions = Berteuf.

125 ausgezeichrete Geschäftes und Restrenz = Stadte Kotten auf Auftion.

Samitag. 28. Oft 1899, 3 Uhr Rachmittags, und Samitag Abend um 7:30 Rachm. am Bluge.

Tiefe prachtvollen Kotten werden am Beuge.

Tiefe prachtvollen Kotten werden an Ben Meiste bietenden vertauft. Eine Lot, det diesen Bertaufe angefaust, being fügerlich einen bühlichen Reoff ihr den Kigentwag bei Gentlung gibt.

5e Car Face die Jum Rathhaus, Archer Abe, bestigt und Abgustanal (dezablit, Rochwell Str. dat Basser und Abgustanal (dezablit, Rochwell Str. dat Basser (ebenfalls bezablit). Waffer (ebenfalls bezahlt). Diefer Berfauf findet unter einem großen Belt

Site. Diese Grundeigenthum wird verfauft mit den Setuern und Affedments für 1899, zablbar in 1900.— Berfaufsbedingungen: LES am Tage des Berfaufes, Reit von einem Trittel in 30 Tagen; Reft 1, 2 und 3 Jahre zu a Faroan Tinfen. Rirden und Schuldaufer nur 2 Blads vom Prosdertv: nicht weit von Brighton Park; in guter Rachs baricait.

neringt, auch wert von Lengthe mit jeder Lot. Mehmi Archer Ave. Car bis 3 um Plage. Roumt vorbereitet zum Kaufen, da jede Lot absolut verlauft werden muß. Für weitere Informationen sprecht vor obes

D. Long, Auftionator, Bimmer 35, 94 LaSalle Strafe.

Berichiebenes. Bu faufen gefucht: Gine gutgelegene Ede, feer obest it Saus; gefällige Offerten mit Breisangabe und niberen Bebingen fenbe man an bie Ubreffe: E, 36, Abendboft.

Sabt 3br Saufer ju bertaufen, ju bertaufden ober ju bermiethen? Rommt für gute Kefultate zu uns. Bilt baben immer Kaufer an Sand. – Sonntags offen bon 9-12 Uhr Bormittags. – Richard M. Roch & Go., Ren Yort Life Echaude, Rorboft-Ede ZaSalle und MonroeStr., Zimmer 814, Jl. 8. 2201, linkfo

Geld auf Dobel zc. Gagle Loan Co.

70 LaSalle Str., Zimmer 34, 3. Stod, S. M.:Gde Banbolph und LaSalle Str. Otto G. Boelder, Manager.

Das einzige beutiche Geschäft in ber Stadt. Wenn 3hr Beld bargen wollt, findet 3hr est zu Eurem Vortheil und Bequeunlichtet, bei und zu borgen, is Suntnien von \$20 bis \$500 auf Wober, Painos u.f.iv.

Leute mit gutem Gehalt tonnen Unfeihen ohn Mortgage erhalten; feine Sicherbeit verlangt. Ee fchafte vertrauensvoll. Riedrigfte Raten.

Unfere Leute find alle Deutiche und geben Gu.5

Cagle 2 oan Co., 70 LaSalle Str. 254n, tgl.kfen. Gelb gu bertelben auf Dobel, Bianos, Birrbe, Bagen & f. t.

Rleine Unleiben bon \$30 bis \$400 unfere Spezialitat. Bir nehmen Gach bie Dobel nicht weg, wenn wie bie Unleihe machen, fonbern laffen biefelben in Gurem Befig.

Wir haben bas größte beutide Befdaft in ber Stabt.

Alle guten, ebrlichen Deutschen, tommt ju uns, wem 3hr Gelb baben wollt. 3hr werbet es ju Eurem Portfeil finden, bet mit borzulprechen, che 3hr aaberwarts hingebt.

Die ficherfte und guberlaffigfte Reblenung gugefidert, M. Q. Frend, 128 CaGalle Strafe, Simmer & 10aplf

Geib! Gelb! Gelb! Gelb! Gelb! Gelb! Brauden Gie Belb?

Mir wollen mehr beutiche Kundichaft. Wir baben bas ältefte, berlählichte und beste Leidgeschäft auf ber Norden und Meficite. \$20 bis glod gelieben auf ber Nobel, ultv., Planos, Wagen, Alerde etc. Gelb ge-lieben am felben Tage ber Applitation und tidgabl-bar nach Belieben. Ibergablun bermindert bergnies erffen. Warum nicht bei uns leiben, fatt nach bet Gibseite u geber und Zeit und Fabergelb zu ber-lieren. Alles tasch und bertraulich. Sprecht vor! Rortbweftern Mortgage Boan Co.,

465-467 Milmautee Abe., Gde Chicago Abe., iber Schroeber's Apothete. bis Chicago Mortgage Loan Combant.
175 Deatporn Str., Zimmer 216 und 217.
Chicago Mortgage Loan Compan van v.
Zimmer 12, hopmarfet Hoatre Builbing,
161 B. Madison Str., britter Fint.

Bit leiben Gud Ge'b in groben ober fleinen Stettaan auf Bianos, Rabel, Pferbe, Mogen ober ter aend welde gute Siedrebei ju ben billigfier Bes bingingen. — Darleben fonnen ju icher Beit gemach werben. — Pheisablungen werben nu jeber geit ansennunen, woburch die Koften ber Anleibe werringers werben.

werben. Coi mortgage Loan Company. To Dearborn Str., Jimmer 216 und 217. Unfere Wieffeite Office in Goenbe bis 8 Ubr. ge-bfinet fur Bequemlicfeit der auf der Weffelte Bob-nenben.

bifinet ur Bequemlichfeit der auf der Westselte Bodneniden.

Chicago Credit Company.

Baltington Str., Jimmer 304; Braud-Officer 534 Lincoln Ive., Lake Biew. — Selb gelieben an gedernung auf Podel, Bianos, Bteche. Wagen firtures. Diamanten. Ubren und auf irgend welche Sicherheit zu niedrigeren Naten, als dei anderen fire men. Johitermine nach Bunfch eingerichtet, Lange Beit zur Abgebung; böfliche und anvartommende Best zur Abgebung: dertemann. Geldäste unter strengter den Unter freuglier Beiten wohnen. Honen Seit und Selb waren. indem fie nach unierer Office, 534 Plucin Viv., geben, Main-Office W Washand Ch., Jimmer 301. 512

(Angeigen unter dieser Audrit, 2 Cents das Wort.)

Ge... ohne Kommission. — Louis Freudenberg verleigt Privat-Augitalien von 4 droj. am ohne Mungmission. Bormitags: Achoeng, Is. M. Dopne Mun.,
Ede Cornelia, nade Chicago Abenne Radmittags:
Office, Jimmer dell Unity Glog. To Dearborn Gr.,

ISag.tgl.kion*

Geld in beliedigen Schumen ju ben niedrigften Raten ju verleiben, Schreibt ober iprecht vor. Sonne tags offen von 9-12 Bormittags. — Richard U. Roch & Go., Rien bort Life Gebaude, 121 LaSafte Etc., Fimmer 814, Flux 8. Bu leiben gefucht: \$1500 gu 5} Prozent, obne Rome mifion. L. X. 125 Abendpoft. bolt

(Angeigen unter biejer Aubrit, 2 Couts bas Bort.)

ift perhilut.

bemeat!

Aber Buffn -!

Privationtor?"

festgenommen!"

Da heben fie bie Leiche auf, ber Repf

bumpf, fo fcmer. Jebes Gefühl ift ge=

Es ift alles gleich. Man tann auch bier

"Archner", - ber Bureauborfteber,

"Sagen Sie mal, wie war benn bas,

labmt, ein Starrframpf ber Geele. Run - nun fann man ja fortgeben.

Better Than eefstea Durch ben Gebranch von Nutflake Oatmeal erfpart man Bieles. Gin Jeber, ber bas nene Krühftuds-Mahrungsmittel genießt, erfreut fich guter Berbaunng. Es enthalt mehr Rahrungsfraft, mahr lebenerfrischenbe, gefundheiterzeugenbe, nahrenbe Stoffe als Borfertoufe S'eat, ober bas Feinfte, bas je auf einem Gruhftud stifch: ftanb. In biefen Tagen ber Trufis und hohen Fleifchpreifen, empfiehlt guter Berftanb verbunden mit guter Gefundheit, einen toftlichen Teller bon Nutflake Oatmeal Suß wie eine Rug. Alle Grocers haben es. Made by THE ILLINOIS CEREAL COMPANY, Bloomington and Chicago, Illinois.

Bis aus Ende.

Bon Leo Sildedi.

(Fortsetzung.)

Aber warum benn gräßlich?! Ingwi= schen hat man ihn längst gefunden und fortgeschafft. Der Bureauborfteber wird allein im Burcau fein und jebem Rommenben mit Schredensmiene bas Borgefallene erzählen, die Rlienten, die Schreiber fortichiden. Dber es ift ein Polizeitommiffar bort, ber alle Ramen aufschreibt. - - Bas für Ramen benn? Die berjenigen Berfonen, bie mit bem Berftorbenen beute gefprochen haben, ober bergleichen . . . "BerrRom= miffar, bas ift ber Schreiber Archner, ber gulegt bas Bureau berließ Co? Und bann bie Fragen über bas Borleben u. f. w. - "Rommen Gie morgen fruh ins Polizeibureau" Und bann tann er nach Saufe geben

und Buffy bas fcredliche Ereignig mit= theilen; fie bummeln ein wenig und faufen bie nöthigften Gegenftanbe unb gehen Abends ins Apollotheater -Buffy in einem einfachen, neuen, an= ftanbigen Winterfleibe, bas fie bei Mannheimer ober Rofenthal taufen . . . Und morgen bann die Unannehmlichkeit mit bem Polizeibureau. Da heißt es, faltes Blut zeigen Die anberen find ja bann ebenfalls borgelaben, bie wiffen ja, wie gut er in ber letten Beit mit bem Chef geftanben hat - und überhaupt - baß er fich immer hoch ge= halten hat Es wird boch ein paar unbehagliche Tage geben, bis Gras über bie Geschichte gewachfen fein wirb. -

Was er fich ba alles vorrebet! Als ob er felbft eine Gilbe babon glaubte! Gott, Gott, wenn er es fich nur glauben machen tonnte! Es tann boch fo fein, es ift boch nicht fo unwahrscheinlich . Erftens fommt es anbers, zweitens als man bentt, pflegt Meggert gu fagen . . . Ich, bummes Zeug, wie fann er jest folch einen Unfinn benten . . . Er follte fich boch lieber borbereiten, mas er fa= gen will, wie er bie Schredensnachricht aufnimmt. - Der Chef ermorbet ?! Aber nein, bas ift nicht möglich, nein, fagen Gie boch fo etwas nicht, bas ift ja nicht zu glauben, wer follte benn et= mas fo Schredliches thun?! Satte er benn Feinde? - Rein, welch plattes Beug, fo etwas fagt man boch nicht, wenn man wirklich entfest und erschroden ift Was fagt man benn fonft? Das ift gum verzweifeln . . . In mas hat er fich ba gefturgt -? Ueberhaupt, an folch einen Ort gurudgutehren, mer weiß, wie es ba noch ausfieht. . . . Gott, fie pflegen ja ben Thatbeftand aufqu= nehmen, ba ift am Enbe gar all bas Gräßliche noch vorhanden, und auf ihn martet die Qual, alles fo wiederzuse= ben, wie er es verlaffen hat

Rein, bas ift nicht auszubenten . . . Das ift ja ein Hofmagen Wie bie Leute inigen! Und vielleicht ift nicht einmal Jemand barin.

Und plöglich ergreift ihn eine fürch= terliche Ungft. Er fteht unwillfürlich auf. Fort! Fortlaufen! Er fann ja nicht, tonn ja nicht borthin gurud! Er hält fich an bem Leberriemen und taftet ,Acht geben!" ruft ber Schaffner Ja, Acht geben. Wenn er jest unter einen Wagen geriethe, aber bann tobt fein, gleich gang tobt, nicht berfrüppelt, nur bas nicht.

Er ift abgefprungen und windet fich gwifchen Wagen und Baffanten binburch auf bem glitschigen Pflafter, in einer blinden Tobesangft. . . . Nur fort, nur nicht borthin gurud, wo, wo . . .

Fort, nach Amerika, irgend wohin, wo ibn niemand fennt Wenn er jest bas Gelb bei fich hatte, wenigftens einen Theil babon, mit ber anbern Salfte mußte ibm Buffy nach Sam= burg ober Bremen nachtommen, und bann fort . . . D, er wollte fich und fie schon berfteden, irgendwo im Guben, wo man fich wieber emporarbeiten fonnte, langfam, langfam und ehrlich, und bort Wurgel faffen für ben Reft bes Lebens

Uber bann miffen fie, bag er es mar. Rifolaus Archner ein Raubmörber . . Und nie, nie erfährt er, wie fie es aufgenommen haben, und was alles gesche= ben ift Gine fonberbare, qualenbe Reugierbe faßt ihn. Es ift ja Unfinn, Unfinn! Bahrhaftig, ba ift er auf bem Wege nach bem Bahnhof Friebrich= straße! Als ob es nicht gerabe bas Klügste sei, ganz unbefangen hinzuges hen, wie er es zuerst und instinktib ges wollt, und überrascht bie erschütternbe

Reuigfeit bernehmen Er bleibt an einem Labenfenfter stehen und blidt ftarr auf ein Sorti= ment Bürftenwaaren und Schwämme.

Dann fehrt er um, freugt bie Linben und geht ber Jägerftraße gu.

Unter einer traumhaften, nacht= wandlermäßigen Ruhe eine tochende git= ternbe Unaft

Da ift bas haus- ba ein Menschen= haufen, ein immer wachsenbes murren= bes Gebrange - zwei Schupleute por ber Sausthur . . . 3m erften Mugen= blid icheint es ihm unbentbar, baß bie= fer Auflauf mit feiner That im Bu= fammehnang ftebe.

"Laffen Sie mich burch! Was gibt es benn bier? Bas ift bier paffirt?" "Ein Morb!"

"Es ift einer tobtgeftochen!" "Da ift einer erichlagen und beraubt, am hellen Tage

"Um Gotteswillen, um Gotteswillen. Aber laffen Sie mich boch burch, ich gehore hier ins haus."

Diefe Deffentlichteit trifft ihn felbft wie in betäubender Schlag auf ben

"Ich muß burch -! Um alles in ber Welt, laffen Gie mich burch." "Die laffen feinen ins Saus!"

3ch muß aber, ich muß. Bergweifelt brangt er fich burch bie Menge. Das auch noch! Wenn er nur erft oben mare, wenn es nur erft borbei mare! Er muß fich gleich anzeigen, bas ift noch bas einzige, bann ift er menigftens babon, bann geht alles feinen Lauf, bann mag geschehen, mas ba will.

Er hat sich bis zur Hausthür burch= gefämpft, zwisechn allerlei fragwürdi: gen Beftalten, Strafenbolt, arbeitslo= fen Burichen, Die aus Muthwillen ihre Ellenbogen migbrauchen, gogernben Dienstmädchen mit Rorben, Arbeitern, Pflaftertretern, Die wie Beier auf jeben Standal herabstoßen, zwischen roben Worten, lüfternen Bermuthungen, falfchen Nachrichten.

"Ein Bankier!" "Ein jubifcher Gelbprot ift es!" "Rein, ba wohnen teine Juben ...

Es foll ein Notar fein." "halt!" fagt ber eine Schutzmann ftrengem Beamtenton. "Bobin

wollen Sie?" In bas Bureau bes Rechtsanwalts

Er ift halb finnlos bor Angft. "Uh . . . Bas haben Gie ba gu fchaffen? Wer find Gie?"

"Ich bin Schreiber bort, bort oben, bei bem Rechtsanwalt." "Noch einer Da ift also ber vier=

te Schreiber, ber oben erwartet wirb . . . "Archner, Leutnant Archner."

Er weiß felbft nicht, wie ihm ber alte ungultige Titel auf Die Bunge gerathen ift Mumächtiger - Die Ginne gufammenhalten! Es gilt Leben unb Ghre Chre? Bah - Leben - Ie= ben! Jest geht es Bruft gegen Bruft -- ein Rampf aufs Meffer. --

Er tritt ins Saus. Much bier alles poller Schutleute Sie feben ihn icarf an und laffen ihn bis an bie Trepbe hindurch. Wieber neue Boligiften, wieber ein neues Berhor

"Wohin? Wer find Sie? 3hr Rame! 3hr Gewerbe?"

Giner ber Schutleute geht mit ihm hinauf Schwerfällig fest er einen Fuß bor ben andern; taum bag er eine Stufe erreicht, ohne gu ftolpern . . . Harmlos thun! Rur harmlos thun! Der Schutmann fragen, ob es mahr ift, ob hier ein Morb gefchehen ift - und an mem . . .

Aber bie Borte wollen ihm nicht über bie Lippen; wenn er fich ber-

Bor ber Thur bes Bureaus abermals wei Schupleute, die leife miteinanber flüftern.

"T'r Schreiber Urchner!" Cie meffen ihn beibe mit ihren gemobnheitsmäßig falten, mißtrauifchen

Bliden. Dann geht ber eine hinein. Sterben -! Jest fterben, tobt hin finten, wie bom Blig getroffen Gin junger Polizeileutnant in Unis form tritt heraus, gefolgt von bem Polizisten, ber ihn benachrichtigt bat.

"Sie find ber Schreiber Archner?" "Jawohl "
"Treten Sie ein!"

Gefichter rings, Poligiften, Frembe, alle schattenhaft, bleich. Mus ber geöffneten Thur bes Rebengimmers ein leifes Rlirren, Rannen, Rafcheln, Beis nen, und bagwifden, bagwifden, ihm ift, als ftanbe ihm bas Berg ftill in ploglichem Gefrieren . . . ein leifes

Gurgeln und Rocheln, wie bamals, ba= mals, bor Jahren, bor Jahrhunderten "Bitte, Rollege, die Rampherspripe." Jest umfinken ... Rein, nein, das hält kein Mensch aus ... Aber Ze-mand brängt ihn mit ruhiger Gewalt bormarts, brangt ibn in bie Thur, ins Brivattontor.

Wieber Gefichter, berichwommene, bleiche, ichweigenbe, entfette Gefichter, Gefichter, die er fennt und freinde Und ba, ber offene Belbichrant, und ba bas fanfte Beficht berBeatrice Cenci an ber Wand über bem Schreibtisch. Und ba, wer find die ba ohne Rod mit aufae= ftreiften Bembsarmeln, bie um bie ba= liegende leife röchelnbe Geftalt beschäf= tigt find? Und was ift bas für ein schluchzenbes Frauenzimmer in ber Ede? Und wie fieht Meggert aus, unb bie anberen - ?!

"Es scheint boch nicht, baf wir ihn noch einmal gum Bewußtfein bringen", aat ber eine Argt und blickt gu bem Polizeileutnant auf. Es ift ein junger, fest gebauter Mann mit etwas bortre= tenben hellen Mugen und einem rundge= ichnittenen rothen Badenbart.

"Warten Sie nur, Roellege. es ift noch nicht entschieben, allerbings fann es fich nur um einen Moment hanbeln", fagt ber anbere, ältere.

Noch einmal gum Bewußtfein! Das Zimmer breht fich, bie Gefichter ichieben fich gur Geite, über einander, berblaffen, berichwimmen.

"Da wird wieber einer ohnmächtig." Etwas Raltes auf ber Stirn, etwas Brennenbes auf ben Lippen, im Munbe, ein Schluden, Suften.

"Ja, bante, ich. "Bft — Rube!" "Bitte, jestherr Leutnant Bol-Ien Sie alle biejenigen ber anmesenben Personen, bie irgendwie in Frage tom= men tonnen, bierher auf biefe Geite bringen, in bas Befichtsfelb bes Ster= benben . . . Rein, bitte weiter hierher, nach links, find bas alle? Die Dame fann er bon hier aus feben . . . Biel= leicht ift es bergebens, aber wir berfu=

chen bas Mögliche D, Bater, erbarme bich, erbarme bich! Roch einmal bas gräßliche Bilb. Das erleben und bann weiter exiftiren? Gibt es Menschen, bie nicht fterben tonnen? Warum, warum ich ihn? Warum nicht er mich? nUb nun, nun mar alles ber= gebens. Run tommt bas Grauenboll= fte, nun muß ich ihn ansehen, und er, er wird mich pielleicht -

Gnabe! Gnabe, tobtet mich auf ein= mal! Richt mein Berg fo langfam ber= tohlen laffen in Feuer und Gis.

Ja, ja, ich gehe schon! Mit ein paar Bewegungen hat ber Polizeileutnant fie alle auf einen Sau= fen getrieben. Er fteht neben Meggert. "Archner, so etwas Graufiges, ich bin gang bin."

"Rube, ba hinten! Rein Wort -Schweigen . . . Die Welt fteht ftill, bie Beit fteht ftill, bie Bergen fteben

Dann ein Flüftern -: "Beben Gie seinen Kopf ein wenig, Kollege — So. . . . So, jest Da, die Augen, sehen Sie, die Augen."

Rein, nicht feben! nicht feben! Graß= lich . . . Archer ift es, als wolle ihm Bemand mit Gewalt bie Liber öffnen, als muffe, muffe er feben. Aber in Tobesangft brudt er bie Liber gnfam= men Stirbt er jest? Wird jett fein Urtheil gesprochen? Gin Drohnen bor ben Ohren, Gloden.

Gine laute, beutliche Stimme: "Berr Rechtsanwalt! Geben Gie bie Leute? Ronnen Gie ben Morber bezeichnen?" Erftarrenbes Schweigen . . . Rur bas Röcheln wird lauter, wird schneller. - Dann ein haftiges Durcheinan= berflüftern:

"Den Urm! Geben Gie, er hat ben Urm bewegt! - Er hat ben Urm ein wenig gehoben . . . Nach welcher Rich= tung? Dorthin

"Daraus ift nichts zu fchließen." Richt feben! Die Augen nicht öff= nen! Das Röcheln wird turg, wirb felten - ein Berathmen.

Wieber Stille. Er ift tobt . . . Archner fühlt, baß ihm Jemand bie Sanbe bom Geficht entfernt. Er mußte gar nicht, bag er fich bie Mugen ber= hüllt hatte Wie bumm "Warum halten Sie fich bie Mugen

"Es - ift fo - grauenhaft" ftammelt er mit berfagenber Stimme. "Uch bitte - Sie - herr - eh -" "Meggert."

"herr Meggert, ift bies ber herr, ber heute Mittag als ber lette bas Bureau verlassen hat?" Jawohl, Herr Leutnant."

Scheint fehr aufgeregt gu fein Ist er immer so?"
"Ja, ber bat ein sehr aufgeregtes Temperament, sehr nervöß Lobt ... Rechtsanwalt Brint ift tobt. Wer fich boch freuen fonnte! Ift biefer traurige Menfchenreft wirklich ber Berhafte, bem ich taufendmal ben Tob gewünscht habe? Wer noch haffen tonnte! Aber brinnen ift alles fo

bleiben. Er hort die frembe, blonbe Berfon, die fich bort im Geffel frümmt, dluchzen, ohne baß fich etwas in ihm Es ift ploglich wieber Leben in fei= nem Innern. Gine leibenschaftliche Sehnsucht, fein Bergblatt gu feben, ihre hand zu fühlen, ihre Lippen, über= fällt ihn wie ein Raufch Er hat fich fo unfreundlich bon ihr berabschie= bet. er muß fie feben, er muß bergeffen, her gu treten. bergeffen unter ihren Ruffen

Unter ben Geschäften, welche ihre Geheimniffe haben, ift bas Getrantebeffen fteife Trodenheit fich in fcblotte= Geschäft gewiß nicht bas lette. Und bas bezieht sich nicht blos auf bie Ge= rige Haltlofigfeit aufgeloft hat, fteht trante felbft, fonbern auch auf bie Ab= theilung, wo fie eingefüllt werben, und wann haben Gie ihn benn eigentlich berlaffen? Waren Sie noch bei ihm im braucht längft nicht mehr ergablt gu "Ruhe ba, bitte!" tont bie schneibige Weine und Schaumweine "echte Ume= Stimme bes Bolizeileutnants. "Sier barf nichts geschwatt werben ... Worifaner" find, - womit nicht einmal gefagt zu fein braucht, baß fie barum hin wollen Gie benn, herr - eh nothwendigerweise schlechter fein muffen. Aber wie fteht es mit ben Fla-

Urchner? Reiner rührt fich bon ber Stelle, die Unwesenden find fammtlich Er fteht, als fei ein Blig bor ihm tonnten, fintemalen bie ameritanifche niedergefahren. Dann fturgt er auf ben Polizeioffizier zu und faßt ihn beim "3ch bitte Sie, ich bitte Sie um Sim=

melswillen, meine Frau Gie woll= te mich heute Abend auf ber Strafe er= warten . . . Gie wird bergweifeln, fie wird bon Bubringlichen beläftigt mer= bienen) n icht gutreffe. ben Meine Frau -!" "Bo wohnen Sie?"

bringenb." "Ich bedauere Ihre Frau wird morgen bei ber Haussuchung alles er= fahren "

"Johannisstraße 98 — — 3ch bitte

Der Abgrund, ber Abgrund thut fich

(Fortfetung folgt.)

Gin Urtheil ber Camprra.

Daß bie Camorra, ber berüchtigte Geheimbund, in Reapel, noch immer ftolg ihr haupt erheben barf, beweift folgendes an die mittelalterliche Behme erinnernbes Geschichtchen: Bor einigen Monaten liehen fich bie Chegatten Fortunato Arata und Bincenza Gerio, wohnhaft in Fuorigrotta in Neapel, 7000 Lire, indem sie ihr Grundstück berpfandeten und fich für einen be= ftimmten Termin gur Bezahlung berpflichteten. Aber ber Termin tam und fie zahlten nicht, und als ihr Gläubiger Bagano bie Forberung burch ben Be= richtsvollzieher einziehen wollte, bebrohte man ihn mit bem Tobe, falls er nicht babon Abstand nehmen wurbe. MIS Pagano aber bei feinem Entichluß blieb, nahmen fie ihre Zuflucht zur Ca= morra, ber fie für bie Ermorbung ihres Gläubigers 1000 Lire boten. Es per= einigte fich ber hohe Rath ber Camorra, unter bem Borfig bes Blumenbertaufers Luigi Canganella mit bem Spignamen Garibalbi, bes berrufenen Berbrechers Francesco Liquori, der eben bon einem awanzigjährigen Aufenthalt bon ben Galeeren gurudgefehrt war, und einiger Unberen, und berurtheilte Pagano regelrecht jum Tobe. Wie ge= wöhnlich entschied bas Loos, bas ben Bicciotto, b. h. "Afpiranten", in ber Camorra Umberto = Catalano gum Bollftreder bes Urtheils ermählte. Diefer ging mit Freuben auf benBlan ein. Bagano zu erbolchen, zumal als ihm 200 Lire und fchnelle Beforberung berfprochen murben. Er lauerte alfo bem Pagano, ber ahrungslos fein Mitragsichläfchen auf ber Bant bor feiner Baderei bielt, auf, ftief aber fo ungeschidt gu, bag ber Stoß ben bieberen Badermeifter nicht einmal bermunbete. Zwei Tage fpater gelang jeboch ber Stoß bem Camorriften beffer. Er aina in ben Laben. faufte ein Brot.

> Werde gefund bleibe gefund

inbem bu

Leberfrantheiten, Biliofität, Unreines Blut

> durch die Anwendung von

Dr. August König's Hamburger Tropfen

los wirft, fie reguliren und reinigen.



und als ihm bies ber Meifter überreichte, ftredte er ihn burch einen Dolchftog au Boben. Weil er ihn aber nicht au Tobe getroffen hatte, erhielt er nur hundert Lire. Nach unendlichen Schwierigfeiten erft ift es nun ben Beborben gelungen, ben Morbplan nachzuweifen und bie Thater hinter Schloß und Ries gel gu bringen.

Champagner-Repetirftafden.

Um bem Lefer nicht unnöthigerweise ben Mund wässerig zu machen, mag fogleich bemertt fein, bag fich bas "Repetiren" leiber burchaus nicht auf ben Inhalt ber Flaschen bezieht, sonbern nur auf bie Flaschen selbst, und biefe nur bann auf's Reue ein erquidenbes Nag von fich geben, wenn fie auf's Neue gefüllt worben finb! Doch moge man fich baburch nicht abhalten laffen, bem Gegenstande auf einige Augenblide näs

bie babei bermenbeten Materialien. Es werben, bag viele, angeblich importirte fchen felbft? Dan follte meinen, bag biefe erst recht hier nachgemacht werben Glasfabritation es mahrend ber letten

Jahre in manchen Begiehungen gu einer bedeutenden Bolltommenheit gebracht hat. Und boch wird von mancher Seite versichert, bag bies auf bie Champagnerflaschen (abgefeben noch bon anderen, Die für feltenere Getrante Das mag etwas erftaunlich flingen,

und es ift thatsächlich fehr schwer, über biefen Buntt verlägliche Austunft gu erhalten. Flafchenfabritanten fowie Flaschenhändler plaubern nicht gern barüber. Giner ber Erfteren jeboch, ber übrigens jugeftanbenermaßen feine Champagnerflaschen fabricirt, inbeg fein Geschäft gründlich zu verstehen behauptet, ließ fich jüngft folgenbermaßen

"3ch bin überzeugt, bag Champag= nerflaschen bon ber borfdriftsmäßigen Sorte nirgends in unferem Canbe er= folgreich nachgemacht werben tonnen. Man erwartet, bag eine Champagnerflasche eine gang bestimmte grunliche Farbe und eine bestimmte, fich in einem gewiffen Grab nach oben berjungenbe Geftalt haben muß. Run, bie Geftalt ift bas wenigfte; biefe tonnten wir auch hier herftellen. Den Farben = Unflug bes Glafes tonnen wir beinahe ergielen, - aber wir tonnen teinesfalls benfelben Glang in bem Glas gemin= nen, wie man ihn an einer frangofi= fchen Flasche finbet, in Berbinbung mit bem borichritsmäßigen Grab nod Starte. Renner murben auf alle Falle fofort ben Unterfcieb mahrnehmen. Da ift es immer noch gerathener, nachgemachten Champagner in echten franzöfischen Flaschen zu vertaufen, als fo= gar echten Champagner in nachgemach= ten Flaschen!

Weniger offenherzig, aber fehr hunbig, außerte fich ein anberer Flaschen= fabritant:

"Es ist ja gang unwesentlich, ob wir ebenfolche Champagnerflaschen ber= ftellen fonnen, wie es bie frangofischen fin'b, fo lange es gebrauchte importirte Flaschen Diefer Urt in Bulle und Fulle aibt!

Bur Ergangung biefer Ertlarungen möge, ba aller guten Dinge brei find, noch eine britte angeführt fein, und gwar bon einem Bertreter einer ber größten Mlafchenh anbler-Fir= men unferes Lanbes: "Wir berfenben jebe Boche brei bis vier Bahnmagen= labungen gebrauchter Champagnerflafchen über bas Lanb bin, felbft in flauen Zeiten. Das bebeutet: etwa 150,000 folder Flafden in ber Boche, ober 74 Millionen im Jahr."

Es ericheint nicht fcmer, biefe Un= gaben gufammengureimen und be= ftimmte Schluffe baraus zu gieben. Bohin manbert biefe coloffale Menge gebrauchter Champagnerflafchen? Da= rüber wollte ber befagte Banbler feine nähere Austunft geben. Doch beutete er an, bag ein Theil nach Californien gehe, und ein großer Theil auch anbers mobin in unferem Lanbe. Bochft= mabricheinlich manbern bie meiften biefer Flafchen bahin, wolhampagner ge= macht wird, ober boch etwas Mehnlis ches.

Man muntelt fogar babon, bag biel= fach bie nämlichen Champagnerflaschen ein halbbugend Mal im Jahre immer wieber mit Schaummein gefüllt und gu Martte gebraucht würben. Das waren alfo mahrhaftige Repetirflaschen! Da= rum auch nicht? Das Musmafchen u. f. w. ift ja eine Rleinigfeit und laft fich im Großen fehr rafch beforgen, faft noch rafcher, als fich ber Schaumwein trinten läßt.

Das Angebot berartiger Flaschen (mögen biefelben nun alle mit Cham= pagner gefüllt ober auf anbere Beife gu uns getommen fein) fcheint fogar noch größer ju fein, als bie Rachfrage. Denn es wird ferner noch bie interef fante Mittheilung gemacht, bag feit bem fpanifch = ameritanifchen Rrieg eine recht beträchtliche Ungahl folder Champagnerflafchen fich eine "Degrabirung" gefallen laffen muffe unb als orbinare Bierflafchen nach Cuba ge= fandt werbe.

- Der Bädermeifter Frang Moller und feine Frau in Szolnot murben bon Martitreibern in ihrer Mohnung in einer Blutlache aufgefunben. Moller war bereits tobt, feine Frau lag in ben letten Bugen. 3m Gewölbe mar bie Gelblabe erbrochen und ihres Inhaltes beraubt. Der Ber-übung ber That find die Bädergehilfen Alexander Bantut und AlexanderRogh verdächtig.



Der alle

ift ftets babeim in einem Jewel-Dien ober -Berd, brennt freier, heigt beffer mit weniger Berfcwendung.

Jewel Oefen und Herde

verforpern bie fortidrittlichften, mif-fenfcaftlichften Grunbfage im Dfenbau. In Bezug auf Seizung ober Rochen ober Sparfamfeit im Betrieb, Buverlässigfeit, Reinlichfeit und son-stige Borzüge, fieben bie Zemels an ber Spite. Berühmt seit über 30 Jahre. 8,000,000 im Gebrauch.

- Gine außerorbentliche Gebulbprobe hat ein alter Norweger Namens Bella Kutribg abgelegt. Seit fünf Jahren bemühte fich ber bamals 81jährige Mann, um einen guten Beitpertreib gu haben, bie größtmögliche Bahl bon Worten auf eine Poftfarte gu fchreiben. Er machte es fich babei befonders gur Pflicht, teine Lupe gu benuten und auch nur mit gewöhnli= den Schreibfebern, und gwar volltom= men leferlich, gu fchreiben. Biemlich leicht wurde es ihm, 1000 Worte auf ben festgefesten Raum gu bringen. Inbem er bann bie 3mifchenlinien ausfüllte, brachte er es auf 3000, bann auf 6000 Worte. Um Enbe bes britten Jahres berfuchte er, wieber fleinere Schriftzeichen ju fchreiben, und tam auf 20,000 Worte. Jest fannte fein Chrgeig teine Grengen mehr und er befcolog , einen ganzen Roman bon 46,000 Worten auf eine Postkarte zu fcreiben. Der unermubliche Greis arbeitete brei Monate und feste feinen Willen burch. Nunmehr ift er endlich befriedigt, fein Lebensawed fceint ihm erfüllt.

- 3 n 3 ütlanb will man bie Haibe burch Infaffen bes Zuchthaufes in Borfens urbar machen laffen. Bors läufig find nur 15 Buchthäusler, lauter schwere Berbrecher, bie fich aber burch ihr gutes Betragen ausgezeichnet haben, unter mehreren Auffehern nach einer fleinen Unfiebelung mitten in ber großen Alheibe gefchidt worben, wo fie an ber Urbarmachung ber haibe arbeis ten follen. Wenn auch bie Arbeit fchwer ift, fo betrachten bie Befangenen biefelbe boch als eine große Bergunftis gung, ba fie bie Arbeit in freier Luft bem Aufenthalt in ber bumpfen Belle bes Gefängniffes bei Weitem borgies hen. Gine Flucht in bie bbe Saibe mare hoffnungslos, und feiner ber Ge= fangenen bentt baran. Wenn bie Berfuche fich als erfolgreich erweisen fouten, beabfichtigt man, größere Colonien ber Buchthäusler über bie Baibe gu bertheilen und bie Arbeiten in großes rem Dafftabe fortaufeben.

Gine reelle Offerte.

Chrliche Sulfe frei für Manner.

herr Ebuard Seingmann, ein beuticher Arbeiter, wohnhaft Ro. 208 Monroe Ube., Soboten, R. 3., erfucht uns, ben Lefern ber "Ubendpoft" mitgutheilen, bag irgend ein Mann, ber nervos und geschwächt ift, ober welcher an ben manniafaltigen Folgen bon ichtverer Arbeit, Ausschiveifungen ober ge= beimen Gunben leibet, wie nerboie Coma: che, unnatürliche Berlufte, mangelhafte Ent= widelung, verlorene Mannestraft, 3mpo-teng u. f. w., vertrauensvoll an ihn fchreiben und ohne Roften polle Ausfunft einer ficheren und grundlichen Seilung erhalten

herr heingmann war felbft für lange Beit ein folder Leibenber und nachdem er vers gebens viele angepriefene geilmittel verfucht, verzweifelte er faft an jeiner Rettung. Bulest faßte er Bertrauen gu einem alten, legt fahte er Bertrauen zu einem alten, erfahrenen Freunde, dessen guter und ehrlicher Rath es ihm ermöglichte, Rettung zu finden und permanent kurirt zu werden. Da er aus bitterer Erfahrung weiß, daß so viele Leidende von gewissenlichen Quadsabern gespreut werden, so faßt herr Heinhmann es als seine Pflicht auf, seinen Mitmenschen den Bortheil seiner Erfahrung zu geben und ihnen somit au einer Geilung zu geben und ihnen somit au einer Seilung zu verhelsen. ihnen fomit ju einer Beilung ju berhelfen. Da er nichts gu berfaufen hat, fo municht er fein Gelb bafür, benn er halt bas ftolge Bemuftfein, einen Sulflofen auf ben Beg aur Rettung gewiesen ju haben, für genus gende Belohnung feiner Rube. Falls Sie Derrn heinigmann ichreiben, und feinen Rath befolgen, jo können Sie fich auf vollsftändige heilung, sowie auf ftrengste Ges heimhaltung verlaffen. Abreffiren Sie wie oben angegeben, nen-

nen Sie biefe Beitung und legen Sie eine Briefmarte bei. Rur folche, bie wirflich einer heilung bedurfen, tonnen berudfichtigt

Kur und Wasserfeil-Unstalt Milwaukee, Wis.,

1101-1107 North Ave. und 795-797 11. Str. Für dronifde Rrante der berichiedenften Art.

Renomirteste Unstalt im Staate.

Dr. 6. Bokofger, bir. 2frgt.

27ot-6no, t&fon

Bu fprechen in CHICACO. Sotel Bismard, 180—182 Ranbolph Str.: Countag; ben 5. November, Montag, ben 6. November und Dienstag, ben 7. Rovember, von 10 1thr Bormittags bis 4 Uhr Nachmittags. Ronfultation

Dr. EHRLICH, and Deutschland, Tocziałs
Erzi für Augen, Obern.,
Kafen: und Saldleiden. Seit Kas farrh und Saldleiden. Seit Kas farrh und Saldleiden. Seit Kas farrh und Saldleiden. Drie-fen augewisch Anterindung and Kath Irei. Klinit: 200 Lincoln Ade., 8—11 Om., 8—8 Abde., Soundag 8—12 Um. Meffette-Klinit: Noche. Ade Milwaufer Ave. and Distipon Sin-factus. Ade Milwaufer Ave. and Distipon Sin-factus. Ade Milwaufer Ave. and Distipon Sin-alder Intainal Store. 1—4 Radm.

frei.

AREND'S

Rerven, Magen, Leber, Rieren,

Kurirt alle katarrhalischen Leiden. Wirkt Wunder in allen Fällen von Schwäche. Blut-

armuth etc. Ceine gute Birfung macht fic bereits in wenigen Tagen bemert. bar. Gine Dofis per Zag erhobt die Lebensfraft und vertreibt alle Mattigfeit.

\$1.00 per Flaiche.

Bu haben in

Arend's Drugstore MADISON STRASSE, ECKE 5. AVENUE.

Grfahrene Spezialiften Medical Dispensary,

Chicago Opera Soufe Bebaube, Ede Clart u. Bafhington Str., den, Varicocele, Blutvergiftung, Schudde und allen Arten von nervösien, gefeinen und hronischen Krant-beiten ber Männer und Frauen. — Sprecht vor ober schedube, 112 Clart Tirr, Gbicago, II. — South Sebäube, 112 Clart Tirr, Chicago, III. — South Schäude, 112 Clart Sirr, Officago, III. — South Schäude, II. Sir, und Com-mercial Ave.—Sprechftunden: 9 bis 12 Borm, 1 bis 5 Nachm. und 6:30 bis 8 Abends, Keine Sprechftun-ben Sonntags.

WORLD'S MEDICAL

INSTITUTE.

ADAMSSTR., Zimme gegenüber ber Hair, Dexter Enilding.
Die Arzie dieser Anflati find exfahrene bentsche Spaialisen und der eine Ehre, ihre leidenden is alle eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen is die eine Ehre, ihre leidenden Nitmenschen is die eine Ehre, ihre leidenden platten. Sie beilen gründlich unter Garantie, alle geheimen Kranteiten der Manner, Franzen leiden und Renstruationskörungen ohne Oberation. Hauftranfleiten, Folgen von Selbst desting, dertschen Rannbarteit ze. Operationen den erster Klasse Oberateuren, sie radische Helmen der Recht, Aumoren, Bartschele Hobertansteit der Schuldlich und Kalenten in unfer thet. Wenn nothig, plaziren wir Patienten in unfe

Bribathoipital. Frquen werben bem Frauenarat (Dame) behandelt. Behandlung, infl. Mediginen nur Drei Dollars ben Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden 19 Uhr Morgens bes 7 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr. tgl. jos

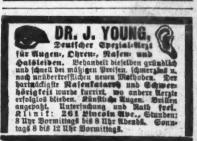


Dein neu erfunde-nes Bruchband, bon jämmtlichen beutichen

Brüche.

für ein jeden Bruch an heilen das beste.
Berhrechungen, feine Einhoritungen,
aität, feine Unterdrechung vom Gelädit;
ist frei. Ferner alle anderen Sorten
Bondagen für Addelbrüche.
Beitbunden für ichwachen
Unterleid. Mutterlädden.
hängebauch und fette Leute.
Gummis-Trimmfe. Gradebalter and alle Abparate für
Bertrimmningen des Kindgrates, der Beine und Fühe
ke. in reichholtigfere Ausgrates, der Beine und ziege z. in reichaltigiter Aus-wahf zu Hadritoreisen dorräftig, deim größten beub igen Jadritoreisen der Kob't Wolfertz. 60 Fisth Ave. nahe Randolph Str. Svezialist zur Brücke und Ber-vochlungen bes Körbers. In jedem Halle dossitut heitung. And Constags offen dis 12 Uhr. Damen werden don einer Dame bedient.

Wichtig für Männer und Frauen! Meine Bezahlung, ms wir nicht furiren! Gefchiechistraufheiten trgentboelcher Erf, Tripper, Samenfluß, beelorene Mannbarfeit, Monatis-förung: Unreinigeit des Buies, Sautaus-förung inneinigeit des Huies, Javaus-fchag jeder Art, Sphilis, Rheymatismus, Rothlauf u.f.w.—Bandwurm abgetrieben!— Bo Andere aufhören zu furiren, garantien wir zu turiren! Freie Konfultation mündlich doer driefich.—Studen: 9 Ubr Avogens bis 9 Uhr Abends.—Brivat-Sprechzimmer.—Terzie keben fortwährend zur Berfügung in igluism Behlfe's Teutiche Epochete. 441 S. State Str., Sche Ped Court, Chicage.



Geo, A. Christmann, D. D. S. J. O. Dowd, D. D. S Drs. Christmann & Dowd,

Bahnärite. Suite 1202 Masonic Temple.







Unter ben Rindern 34 act.

Lag uns heimtreiben, fagte Irfcheb, ift ber vierte Tag, baß fie tein Baf= feben: fie freffen nicht mehr bor

Und fo war es. In bem fcmalen Babi, bas unter ben fengenben Strahen ber Sonne Arabiens glübte wie ein euricer Schlund, brangten fich hunberte von Kameelen. Indes nur we= nige weideten von den spärlichen, zun= bertrodenen Futterpflangen, bochfiens ein paar alte Bengfte mit mächtigen, gelben Edzähnen und mit einem bitter= bofen Ausbruck in ihren unergründli= den, bunflen Mugen rupften bier und da einen Katamstengel ab, bloß um ber Berde zu zeigen, daß fie noch nicht bur= flig waren. Um fcblimmften ftanb es freilich um bie Beran, bie jungen Saug= tameele bes letten Frühjahrs. Denen war alle Luft an ihren poffirlich fteifen Sprüngen berleibet, und fie umftanben Magend die Milchtamelinnen. Aber die ftiegen sie gurud, benn ihnen hatten bie hirten hölzerne Rübel um die Guter ge= legt; mußte boch in biefer Zeit som= merlicher Noth und Durre mit jedem Tropfen Milch gegeigt werben. Den erften Unipruch auf ben toftbaren Trant bat bann in jedem schwarzen Zelt bas Thugende Johlen, ber Stolg und bie Hoffnung bes Büftenfohnes, barauf erft bie Menschen und bann bas Ramel=

Die herbe gehörte Schammarbebu= inen, Schammar bon ber "Afchiret" Abbah, einem ftolgen Stamme ber die gefürchteten Raschiben, die Raubfürften bon Sahl, zu ben Seinen gahlt. Dber= hauptmann bes Zweigs ift Scheith Si= gris 36n Gabril: feine Belte ftanben. breihundert an ber Bahl, bei Efch=Scha= bitfcah, fünf Tagereifen fübmeftlich bon Meschhad Ali. Mitten in ber Bufte liegt bort ein halbes Dugend Brun= nen boll bitteren Waffers, bas ben Bebuinen über ben langen, fcmeren Com= mer hinweghilft. Aber balb ift in ber Nähe folder ftebenber Lager alles Fut= ter abgeweibet. Dann werben bie Taufenbe bon Ramelen in einzelne Serben getheilt, und eine jebe folgt mit ein bis zwei hirten tagelang weibend bem Laufe bes Wabis, bis ber Durft fie gur Rückfehr zwingt.

Gine folden Trupp hüteten Ersched und Magbul. Die Thiere gehörten freilich nicht ihnen, benn wer ein paar Sunbert Ropf Ramele fein Gigen nennt, ber gibt fich nicht mit dem beschwerli= chen Dienfte bes hirten ab. Das find arme Teufel, bie für gehn Maria=The= refienthaler, einen Mantel, ein Ropftuch und ein Baumwollenhemd alljähr= lich tagaus tagein mit bem Bieh in die Bufte hinausziehen, in ber glübenben Commerhibe und in ber eifigen Ralte bes Winters. Magbul bezog nicht ein= mal biefen bürftigen Lohn_war er boch ein Negerstlave und gehörte ebenso wie bie Mehrzahl ber Ramele dem Scheith Sigris zu eigen. Der junge Irsched war gwar frei, fogar eines Scheiths Cohn, aber, wie bie Bebuinen fagen, bie Welt tangte ihm nicht. Er war eine Baife und arm, blutarm. Er befaß nichts, als bie Rleiber auf feinem Leibe. Und bie waren in Fegen, bagu eine lan= ge Lange und feines Baters Schwert. Freilich gehörte ihm noch eine vierjahrige Reitfamelftute, Namens el-hubej= bah, b. i. bas fleine Schätzchen. Aber bie war ihm für fein Gelb feil benn fie ftammte bom ebelften Blute ber Schererat, bie bie beften Reitthiere Arabiens züchte n. Sie war bie fcnell: fte, ausbauernbfte und folgfamfte Stute, die je gesattelt wurde. Dabei war ihr Ruden fo weich, daß ihrReiter beim fcarfften Trabe eine Schale boll Baffer hatte trinken konnen ,ohne auch nur einen Tropfen zu verschütten. Go be= ftieg nun Irsched die Hubejbah und ftimmte bann ben einformigen Birten= gefang an. Alsbald reihten fich fammtliche Ramele in einer endlofen gelben Retge hinter ihn. Go gogen fie viele Stunden babin, indem Iriched mit fei= ner flaren Stimme immer wieber ben= felben Bers fang, während Magbu bröhnend ben Rehrreim wiederholte MIS bann die Sonne nur noch eine Speereslänge boch am himmel ftanb, ba erblidten fie bon ferne bas Lager. Sie faben die langen Reihen ber fcmar= gen Riegenhaargelte, faben ben bläuli= den Rauch ber Feuer, auf benen bie Beiber ben nie wechfelnben Abenbreis tochten, faben bann bie fleinen bunflen Saufen bes Rleinviehs, wie fie mit nie= bergebunbenen Röpfen por jedem Belte standen. Näher kommend, hörten sie bas Bellen ber hunde, bas fröhliche Wiehern ber Johlen und die hallenden Burufe ber Manner, die mit Schöpf= lebern Waffer aus ben Brunnen gogen und in flache Lehmbeden goffen, aus beren jebem fünfzig Ramele auf einmal trinfen fonnen. Da rief Iricheb feiner Stute zu und schlug ihr die Fersen leicht in bieFlanten; er ritt nämlich, wie nur Bebuinen gu reiten berfteben, ohne halfter und ohne Sattel, hinter bem Boder bes Thieres figend. Und bie Ra= melin begann gu laufen, ichneller und

Die gange herbe folgte 'm Galopp bem Leitthier, fobag bie Bebuinen verwundert bor ihre Belte traten, faft mahnend, ein feindlicher Raubzug fturge fich auf bas Lager. Zumal ba Iriched voll fröhlicher Bosheit fortwährend fchrie: D, Ihr Feinde! Dabei wirbelte er brobend die lange Lange, fein Ropftuch war ihm hinabgeglitten, und fein langes, ju beiben Geiten bes Ropfes in zierliche Zöpfe geflochtenes haar flatterte im Winde. Es war ein prachtvol= ler Junge bom Scheitel bis gur Soble ohne Fehl wie weiland Absalom. Die Stammesgenoffen lächelten beifällig, wie er borüberftob, und mancher Graubart seufzte bei sich: Sätte mir bod ber herr einen Sohn gegeben wie diefen!

immer ichneller mit vorgeftredtem Sals

und niebergebeugtem Ropf, mahrend

ber riefige Leib bin und ber schwantte

wie ein Boot auf hoher See.

Als aber bie wilbe Jagb an bem Mabden getommen war? Sie wußten großen Weibergelt bes higris vorbeis es felber taum, fie faben mir ihre Liebe

A-M-ROTHSCHILD & CO- STATE und VAN BUREN

amstags=Verkauf hier bringt die Kleiderpreise herunter

Die Behauptung. daß wir für diesen Derkauf die Balfte unferes gewöhnlichen Brofits opfern, ift buchstäblich und thatsächlich mahr, und das bedeutet hier mehr als in irgend einem audern Kleider-Caden der Stadt, denn wir verstehen es die besten und modernsten Kleider für von 25 bis 35 Prozent weniger einzukaufen als andere Chicagoer händler — wir faufen in so großen Quantitäten, und wir wiffen wie zu kaufen, wir kaufen Alles direkt von den berühmtesten und zuverlässigsten fabriken der Welt. Da gibt es keinen Zwischenhandler-Profit, und 3hr konnt bier kaufen ohne das gerinaste Risiko. Wenn Euch irgend etwas nicht zusagt, tauschen wir es um oder geben Euch Euer Beld zurück - Alles nur, um Eure Kundschaft und freundschaft zu erlangen. Diese Gelegenheiten werden geboten, weil die Saison rudftandig ift, und wir unser riefiges Lager schnell zu verringern wünschen. Unguge werden für ein Jahr lang fostenfrei gebügelt und in Ordnung gehalten.

brüftigen Facons — jedes Garment ehrlich ausstaffirt und gefüttert, gemacht um für \$7.00 ver- 4.50 fauft zu werden — unser svezieller Samstags=Breis beträgt..... Moderne Manner-Unguge für Berbft- und Winter-Gebrauch, gemacht aus Stoffen wie Blaue Wafhington Serges, Clay Worfteds, fancy Cheviots und Ca ffimeres, in allen Muftern bon Streifen, Cheds, Plaids und einfachem Blau und Schwarz, modern geschnitten und vorzüglich gemacht, werth \$10.00—Samftag werden diefe Anzüge verkauft zu.....

Clegante Manner-Anzüge für Herbst= und Winter-Gebrauch, gemacht aus feinem glatten finished blauen Serge, Clan, unfinished und hubsch gestreiften Worsteds, Caffimeres und Cheviots, in einer großen Mannigfaltigkeit von eleganten Mustern, in allen Facons, mit Satin, Serge oder italienischem Tuch gefüttert, mit oder ohne Silk

Gefcafts-Unguge für Manner für den Gerbst- und Winter-Bedarf, gemacht aus fanch Cheviots und Cassimeres

in hubschen Cheds und Mixtures, ebenso einfach blau und schwarz — in einfachen und doppel=

Facings, einfache oder doppelreihige Befts, werth \$15- Camftag speziell zu....

bie gur Orber gemachten, perfett paffenb, werth \$5 - Samftag, für Subiche Manner-Sofen, in fanch Borftebs, Caffimeres und Chebiots, in allen neuen Entwürfen und Muftern in Streifen und Cheds, mittelweite und enge Beine, regular bertauft für \$3.50 - Samftags Bertaufspreis

importirten und einheimischen Stoffen, geschneibert und ausgestattet fo gut wie

Aniehosen-Anzüge für Anaben, Größen 3 bis 15 Jahre, in allen neuen hübschen Muftern und gewünschten Farben - Cheds, Plaids, Mifchungen, einfach blau u. fcmarg, bauerhaftes Serge-Futter, tleine Sorten m. Beftee, wth. \$3, Samftag

Sehr feine Kniehosen-Anzüge für Knaben, Größen 3 bis 16 Jahre, gemacht von blauem Tricot, Clan und unfinished Borsteds u. Cassimeres — große Auswahl bon modernen Muftern, fleine Sorten mit Beftee, werth \$6, Camftag . . .

Dauerhafte Manner-leberrode fur den Berbft- und Binter-Bedarf, gemacht aus Coverts und Bafbington Beavers, blau, fchmarg, lobfarbig uud hellbraun, mit fchwerem Froncloth gefüttert, mit ober ohne Sammet-Kragen, mit Blufch gefütterte Zafchen, gemacht um für \$7.00 vertauft gu merben - unfer fpezieller Samftags-Breis beträgt.....

> Bubiche Uebergieher für Manner für Berbst= und Winter=Tracht-gemacht bon Bafhington Kerfens, Cobers und Friege in allen verlangten Farben, mit rauben und gesteppten Ranten, mit oder ohne Sammet-Rragen, in allen Längen, gefüttert mit boppeltem Warp Stalian Cloth, werth \$10.00 -unfer Samftag Preis nur

Elegante Manner-Uebergieher fur Berbft und Winter, Die größte Barietat bon "up-to-bate" Ueberzieher an der Straße, gemacht aus all den jest verlangten rauhen Stoffen in Orfords, fancy Rudentheile mit Catin Dote, Rerfens und Frieze, mit echtem Worsted-Futter und Catin Pote — alle werth \$15.00 —

Blaue Chinchilla Recfers für Anaben, Großen 3 bis 16 Jahre, gemacht Sturm: ober Cailor: Aragen und einem geftreiften Worfted Gutter, gemacht, um für \$3.50 verfauft zu werden — Samftag

Schwere Anaben-Reefers, Größen 3 bis 16 Jahre, gemacht von Chinchilla, Frieze, Coverts und Meltons, in allen Farben, mit Cailor: ober Sturm-Rragen, ichwes res Plaid Bolle Rutter, gemacht, um für \$5.00 perfauft ju werben - Samftag

3-Stude Anichofen-Anguge fur Anaben, Großen 9 bis 16 Jahre, einfach und doppelbriftig, in allen gewünschten Stoffen und Farben, mit frartem Serge-Futs ter, gemacht, um für \$7.00 vertauft zu werben - fpeziell Camftag, ju . . .

Rnaben-Angüge mit langen Sofen, Größen 14 bis 19 Jahre, von burchaus reinwoll. gestreiften und farrirten Stoffen gemacht, sowie einfach blau und schwarz, 4.95

Männer, Damen, Kinder Herbst- und Winter-Schuhe.

Durch biefe Anzeige beabsichtigen wir allen Denen, welche Schuhe gebrauchen, zu zeigen, bag fie bei uns beffer einkaufen konnen, wie bei irgend einem ausschließlichen Schubhandler, ober in irgend einem anderen Laden in Chicago. Jedes Baar Diefer Schuhe ift burch= aus zuberläffig in Facon und ehrlich gemacht, mahrend die Preise ein Drittel weniger als ber regulare Koftenpreis find.



2.45 für \$3.50 und \$4.00 Berthe - fpeziell - unfere Mannerschube "The Metville", bergestellt von White Bros. echtem Bor und Ruffia Calf. Goodbear Abeten. bertauft bon ausichlieglichen Schubbanblern für \$3.50 und \$4.00. Dir offeriren ebenfalls bie Titan Calf und Glage Calf einfache, boppel- u.

vier-fohligen Soube für Rondufteure, Autider u. Eifenbahnleute- 2.45 Reg und beutiche Ralbiber=Schnur= und Rongreß=Schuhe für Manner, auch in Bog Calf, mit einfachen und boppelten Sob-len — bon anderen ju \$3.00 berfauft —

Satin Calf Schnurichube für Anaben und Junglinge, mit englischen Badftaps und doppelten Sohlen mit Ertenfion Soge gemacht auf bem Pug Bebe. 1.25 Größen 114 bis 55 — werth \$1.75 und \$2.00 — Samftag gu Surpaf Rib Schnur: und Rnöpffdube für Damen, biegfame Sohlen, befte Bor Galf Schnurichube für Damen, Goodpear Belts, Epeziell-84.00

Sorte Drill-Futter, gemacht auf ben Bullbog, Baffar, Orient u. 1.95 Broadway Behen — werth \$3.00 und \$3.50 — für 1.95 Bragilian Gib Schnirichuhe für Damen, englische Badftans und Leber-Tobs Facings, gemacht auf bem neuen Bofton Leiften-

Dongola und Bog Calf Couhe fur Rinber, Großen 8} bis 11. 98e. Dongola und Bog Calf Schuhe für Mabden, Groben 111 bis 2. 1.25. Little Gents' Casco Calf Spring Deel Schuhe, Groben 9 bis 131, 98c. Rothe, ichmarge, lobfarbige u. Orblood Babpidube m. meiden Soblen, 19c. Souhe für

Ertenfion Cohlen, Bug Beben. Paris Rid Ednürschuhe f. Damen, Goodbear Belts, Extenfion Cohlen, Military Abfage. Bor Galf Storm Boots f. Damen, gute, ftarte Cob: len, Extenfion Chaes, 10 Roll bod.

Dongola handgemendete Anöpfichube für Rinber, Großen 4 bis 8, 50e. One-Strap Candalen f. Damen, pera: u. Saus: Slippers, DSc. Filg-Slippers f. Damen, alle Farben, 98c.

Männer-Hemden, Unterzeug und Ausstaltungswaaren.

Bertauf von Semben der United Shirt and far Co., hat unser extra großes Bertaufspersonal n Tag von Morgens Ultb bis 6 Albr Gbends äftig erbalten, und jest find wir dem Ende e, doch offeriren wir Euch morgen die folgen=



febaraten Lint Cuffs, offene Front und Ruden, Gure Auswahl, jo lange ber Bor= 50e rath reicht, für

Im Zusammenhange mit ben obigen bringen wir norgen füt das erfte Ral eine gan; nene Nartie bon \$1.50 invortirten französischen Benang Semben gam Bertauf, in allen ben eleganten Mustern ber sommenben Sation, gemacht mit jeber neuen Berbesterung, mit angebrachten ober jeparaten Manschetten, ju

benfelben mahrscheinlich bie Nachtom=

men ein. Auf einem Sügel in Finland,

auf bem 1736 ber Aftronom Mauber=

tuis ein brütendes Baar Wanberfalten

Hachthemden für Männer.

Männer-Unterzeug.

Gyptische geflichte geridde Unterhemben und Sosen für Männer — Hofen verstärft — ein aBrs 35c gan — morgen zu ... Männer-Unterhemben nad Hosen, mit wollener Rüdz ben und Ertwigen — feite und gelicht—in einsachen Farben und Streisen — Lein bestert wurde je offerirt für 49c werth — für ... 121c weine imbortirte Wed-Hosenschafter -tein befferer Werth wurde je offeriet für 49c ben Preis
Bangwollene und Cashmere Unterhemben mb Sofen für Manner-Seidesfaced u. finished-Aert.
Berlmutterfnöpfe-Sosen verftarti-nur Trei Moben in wollenen gerippten Unferhemben und Hofen filt . Männer—nicht die raube Sorte, sondern schöden, weiche und gut gestrickte Kleidungsstüde.—burden leistes Ader theurer verfauft, als die 95ce Welle billiger war — morgen Echte auftralifch-wollene Unterhemben und Sofen für Manner, in lobfarbig — Seide-finished und Selfsfaced — Berlmutterfuöpfe — Sosen 1.25

Schwere gerippte baumwollene und fliefigefüterte Rinderftrumpfe-garantirt echtichmary-gemacht mit

bopeplten Anicen, Gerien, Cohlen und Beben-Größen 6 bis 91-werth 121c

Männer-Halstrachten.

Feine importirte Web-Dofentra:

irllich 75c werth- 50:

Allerlei Ausstattungen.

279 E. North Avenue.

Feine importirte Web Strumpfbanber für Man ner, in hübichen echten Farben, wurden für 15c berfauft — morgen Fanch Salbstrumpfe für Manner, in Rolfa Dots und Streifen-feine Gauge-boppelte Fersen und geben - chifarbig - 25c

braufte, ba ward bon brinnen ein Steinchen an des fühnen Reiters Schul= ter geworfen, und eine helle Mabchen= ftimme fang lachend die Anfangsworte bes alten Bebuinenliebes: D bu, bu Reiter bes eblen Ramelhengftes

Ueber Iricheds braunliche Buge ergoß fich ein tiefes Roth, benn die Sange= rin war higris junge Tochter Fuhedah gu beutsch: Die kleine Pantherin, feine Bergallerliebfte. Ihr Bater aber wollte feinen Sabenichts jum Gidam und begunftigte bes unguten Ammasch Ber= ben um fie; ber war gwar haplich wie bie Nacht, boch bie Welt war ihm weit, und er hatte Berben und Gilber in Hülle und Fülle.

In jener Nacht aber brannten bie Beltfeuer bis jum frühen Morgen. Es war ein Rommen und Gehen im Lager und ein Summen wie in einem aufgeftörten Bespennest. Ali Ibn Miarad, ber Bertraute und Bote bes Umires Ibn Raschib, war von Halp gekommen, um Sigris Mannen ju einem Raubzug gegen bie Otebah ju entbieten. Und wenn ber Amir befiehlt, so ift es nicht rathfam ju faumen. Go rufteten benn Die Beiber bie Reifefoft, Die Manner fetten Waffen und Reitzeug inftanb, und bor Tagesgrauen waren 180 Dromebare mit je zwei Reitern unb 90 am Seil nach geführten Pferben bereit, ins Feld zu ziehen.

Um Mitternacht hatte Higris ein ges heimes Zwiegespräch mit Ammasch; bann rief er Iricheb beifeite und fagte: "O Sohn Sauds, um beines gur Barm= herzigkeit eingegangenen Baters willen warst bu mir immer lieb wie mein Augapfel, sonderlich ba bu schon in jungen Sahren ein tapferer Degen geworben bift. Es mare baber eine Schanbe, mußteft bu bei ben Beibern bleiben, berweit mir, fo Gott will, gu reicher Beute ausziehen. Ich gebe bir barum meine rothe Stute. Alle Beute, Die bu auf ihr gewinnft, fei bein. Eroberft Tu bir aber ein Bferb, fo magft bu errei= den, was bir am theuerften ift, benn ein ebles Rog ift eine geziemenbe Morgen=

gabe für eines Scheifhs Tochter." Dem Jüngling entging bie Arglift biefer Worte, er bankte higris mit Thränen in ben Mugen. Dann eilte er fort, ber Geliebten fein großes Glud gu verfünden. Er lief gu einem Felfen, ber, einen Steinwurf vom Lager ent-fernt, einfam in die Racht emporraate, bort fließ er fieben Mal ben Corei ber Gule aus. Was sie sprachen, als bas

und ihr Glud. Der Nacht fühler Sauch wehte leife über ihren Sauptern, und ber Mond gog feinen filbernen Schein über die schweigende Büfte; in jener Stunde warb ihnen die Welt volltom= men. -

Niemand fah fie, als fie ben Belten wieder zuschlichen. Nur Ammasch hatte auf ber Lauer gelegen, ben Efersucht nicht schlafen ließ. Er lachte ein gor= niges Lachen und murmelte: "Bas thuts, es ift bas lette Mal!

Noch ehe bas Gelb ber aufgehenden Sonne am Simmel erschien, brach ber Raubzug auf. Es vergingen Tage und Wochen, bas Leben im Lager ging fei= nen einformigen Gang weiter, Die we= nigen zurückgebliebenen Männer rauch= ten und schliefen ben lieben langen Tag, bie Beiber webten Belttucher, holten Waffer und thaten ben Löwenantheil aller Arbeit wie zuvor. Es war alles wie früher, nur fiiller, und eine gewiffe Spannung lag auf ben Gemuthern. Dft fpahte man bon bem Felfen nach Wegfahrern, bie Runde brächten. End= lich fam ein Brief von Sigris. Niemand berftand zu lefen, und ber Bote wußte wenig, benn bas Schreiben mar icon burch viele Sanbe gegangen, ehe es an ihn tam. Da ritten fie zwei Tagereifen weit gu ben Brunnen bon Ruhemah. Dort lagerte ein Damascener Ramel= händler, ber las es ihnen bor. Der Rug war geglüdt, große Beute an Pferben, Bieh und Sausgeräth ihnen zugefallen. Friched allein hatte auf higris rother Stute zwei Pferbe gewonnen. Mit bem

RHEUMATISMUS DEUTSCHEN GESETZEN DR. RICHTER'S ANKER" PAIN EXPELLER 31 GOLD Etc. MEDAILLEN. Filialbacuser. Eigene Glashnett

neuen Mond waren fie gurud.

Um britten Tage bes neuen Monbes tamen fie wirklich. Mit fchrillem 3u= belichrei zogen ihnen die Beiber entge= gen und holten fie ein. Da gab es ein Begrüßen und ein Fragen und ein Bewundern ber Beute. In jebem Belt ward ein Lamm geschlachtet, und bie Berbfeuer loberten. Rur fünf Belte blieben dunkel, statt fröhlichen Lachens tonten aus ihnen bie bufteren Laute ber Tobtenflage. Um herzzerreißenbften aber war das Web ber alten Mutter Irfdeds. Währendbes ergählte Sigris. bor beffen Belt brei erbeutete Pferbe ftanben, gum fünften Male, wie ber Jüngling von einer Lanze durchbohrt bom Pferde gefunten mare, nachbem er Wunder ber Tapferfeit verrichtet unb zwei Bengfie erbeutet hatte. Dag er felbst plöglich zurückgewichen war und ben Anaben im Stich gelaffen hatte, berichwieg er.

Fuhebah, die bom Beiberabtheil aus Mues mit anhörte, fprach fein Wort. MIS fie beim Gingug ber Rrieger ber= gebens nach Iriched ausgeblidt und dann ihr Schicksal gehört hatte, war ber lichte Tag um fie Finfterniß ge= worben. Sie weinte nicht und flagte nicht, boch rebeie fie nie wieber gu ihrem Bater, obichon fie ftill und folgfam

MIS bie erften Winterfturme heulenb über ben Steinhaufen auf Grichebs Grab im Diebahland bahinbrauften, führte Ummafch die "tleine Pantherin" als fein Weib beim.

Der Jugbogel und fein altes Reft.

Unregende Beobachtungen über bie Beise, wie Zugvögel ihr altes Nest wieberfinben, legt Brof. R. Möbius in einem Auffat über bas "Wandern ber beutschen Zugvögel" nieber, ben bie Monatsichrift "himmel und Erbe" veröffentlicht. Es ift fehr wahrschein= lich, baß fich Zugvögel ba nieberlaffen, wo fie auferzogen wurden. Um 6. Juni 1893 wurden bon 28m. Storen in England zwei Hausschwalben mit einem fleinen Fugringe versehen. Um 20. Juni 1894 tehrten beibe gu ihrer borjahrigen Niftftelle gurud. Benn bie Storche im Mary wiebertommen, fieht man fie hoch über bem Niftort fcmeben, ebe fie fich nieberfenten, und hort fie bann auf einem alten Storchneft laut flappern. Mus biefem Berhalten ift gu fchließen, baß fie fich freuen, wieber in ihrer Beimath angefommen gu fein.

beobachtete, haben bis 1855 in jebem Jahre Wanderfalten gebrütet. Bei dem Dorfe Lift im Norden ber Infel Gnit bruten feit langer Zeit Brandenten in Erdhöhlen, die ihnen die Ginwohner bon Lift bereiten, um ihnen bie guerft gelegten Gier und nach ber Brutgeit bie Daunen bes Reftes wegzunehmen. Dieje Bohlen merben in jedem Fruh= ling bon Branbenten mieber in Befit genommen, mahricheinlich bon benfelben Individuen, die borhin barin bruteten, ober bon beren Rachkommen. Wie findet ber Bogel die Stelle feines Reftes wieder? Gein Auge und fein Gedächtnig leiten ihn bahin gurud. Wenn er 100 Meter boch fliegt, also nicht höher, als die höchsten Rirch= thurme reichen, überblidt er einen Erb= bodentreis bon beinahe 40 Rilometer Radius, in 200 Meter Sohe reicht fein Blid 54 Rilometer weit. Sober ichei= nen bie Bogel felten gu fliegen. Luft= schiffer feben, wenn ihr Ballon 200-300 Meter hoch schwebt, feine Bögel neben und über sich. Gin Bogel, ber über Berlin in ber Sohe bes Thurmes ber Raifer Wilhelm-Gebächtniftirche (113 Meter) fliegt, überschaut die Um= gegend Berlins nordwärts bis Gbers= walbe, fübwärts bis Ludenwalbe, oft= warts bis Finfterwalde, weftwarts bis Rauen. Wälber und Felber, Wiefen, Fluffe, Seen, Dorfer und Städte liegen neben einander unter ihm. Rein Theil ber ausgebehnten Landichaft berbedt ben anberen bor feinem Blide. Immer wieber empfängt er biefelben Gefichts= einbrüde, wenn er fich fo hoch erhebt, und dieje muffen fich feinem Gedachtnig als icharfe Erinnerungsbilber einpräs gen, benn er unterscheibet bie Stelle, wo er fein Reft gebaut hat, genau bon allen anderen ähnlichen Gegenftanben. Sat ein Bogel feinen Bohnfit berlaffen, um anbermarts Rahrung gu fuchen, fo braucht er nur über Baume und Saufer in bie Bobe gu fliegen, um bie ibm befannte Lanbichaft wieber gu überschauen, und nichts hinbert ibn, bann in geraber Richtung heimautehren. Much ben Bugvogel leitet auf fei= nen Wanderungen bas Muge und bas Gebächtniß. Biele nordbeutiche Bugvögel feben, wenn fie im Spatfommer ober Berbft nach Gubmeften manbern, ben Sarg und Thuringer Balb, bie Elbe, Wefer, ben Rhein und Schwarg-Wenn bie alten Bogel nicht an ihren I walb, bie Alpen, bie Rhone, Die Pyrealten Rifiplay gurudtebren, nehmen naen nacheinanber unter fich. Unter-

CHICAGO. Gin Rekord-Brecher. Mie seit dem Bestehen dieses Ladens gab es so niedrige Preise für solch gutes Schutzeng wie wir es für morgen offeriren. 355 Paar Damen-Schuhe, sind gemacht worden um für \$2.50, \$3.00 und \$3.50 verfauft zu werden, zum Knöpfen und zum Schnüren, alle fagons von Zehen und Leisten. Eure Uuswahl morgen und nur morgen 275 Baar Schuhe für Manner, jum Schnuren ober mit Gummigug, Tip ober einfache Beben, leichte oder fcmere Gichenleber-Sohlen, in fcmarzem Satin Calf, Bog Calf und Ruffia Tan. Diefe Schuhe find wirklich \$2.50 werth und etliche babon fogar \$3.00 merth,

wegs laffen sie sich täglich nieber, um Nahrung zu suchen und auszuruhen, bis fie bie außerften Grengen ihres winterlichen Nahrungsgebietes . erreicht haben. Finden fie dort, wenn im Februar und Marg Durre eintritt. nicht so viel Nahrung wie weiter nords warts, fo gelangen fie, biefer folgenb, wieber in biefelben gurud, bie fie im Serbft in umgefehrter Richtung burch= wandert und überflogen haben. Richt ben Kongo und Riger, nicht Palmen, Clefanten und Strauge fieht bann ber nordwarts giehenbe Storch mehr unter

für morgen

u. nur für

morgen,

Fluffe, Biefen, Felber, Städte und Dörfer Guropas, wie er fie im Berbft gefehen hat; ihr Unblid leitet ihn gu feinem Niftplate gurud.

- Nichts tommt fo fehr an bie große Glode, als was man einander leis ins Ohr raunt.

— Rafernenhofblüthe. — Unteroffigier: "Refrut Dametmann, Sie paffen in die Uniform, wie die blaue Blume ber Romantit in ben Rafelaben."

Befucht uns gefälligft fruh am Morgen, wenn 3hr tonnt. Bir werden Rachmittags und Abends einen großen Zulauf haben. fich, fonbern bie Gebirge, Balber,